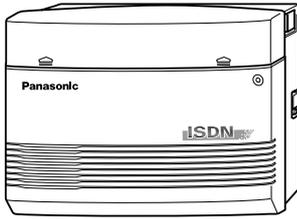


# Panasonic

## ISDN Telekommunikationssystem Bedienungsanleitung



Modell **KX-TD612**



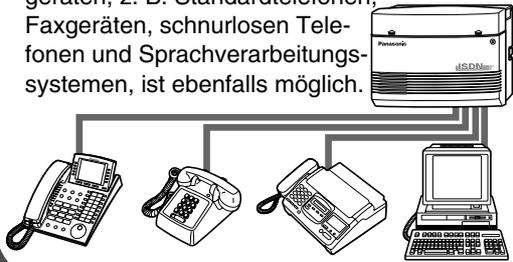
Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das ISDN Telekommunikationssystem KX-TD612 von Panasonic entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor sie das ISDN Telekommunikationssystem in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie für Nachschlagezwecke auf.

**Version 3**

**Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses ISDN Telekommunikationssystem von Panasonic entschieden haben.**

**Telefone**

An diese Telefonanlage können digitale Panasonic-Systemtelefone angeschlossen werden. Der Anschluss von Standard-Endgeräten, z. B. Standardtelefonen, Faxgeräten, schnurlosen Telefonen und Sprachverarbeitungssystemen, ist ebenfalls möglich.



1.3.1 Anschlussbeispiel

**Betrieb mit Porterweiterung (TWIN-Port)**

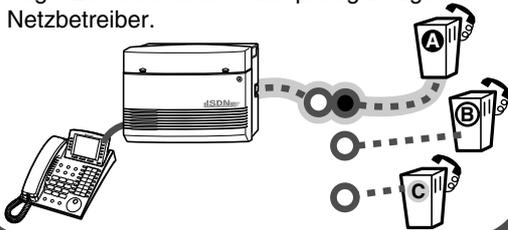
An 4 Anschlüssen (Twin Ports) kann die Anzahl der Nebenstellen verdoppelt werden, indem sowohl ein digitales Systemtelefon als auch ein Standardtelefon angeschlossen wird, so dass beide Telefone über die gleiche Nebenstellenummer verfügen. Oder das digitale Systemtelefon und das Standardtelefon können am gleichen Anschluss mit unterschiedlichen Nebenstellenummern betrieben werden.



1.4.1 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons

**Einsparung von Gebühren (LCR = Least Cost Routing)**

Durch Vorprogrammierung wählt dieses System je nach der gewählten Rufnummer und der Tageszeit automatisch den preisgünstigsten Netzbetreiber.



Seite 33

**Gesprächsdatenerfassung**

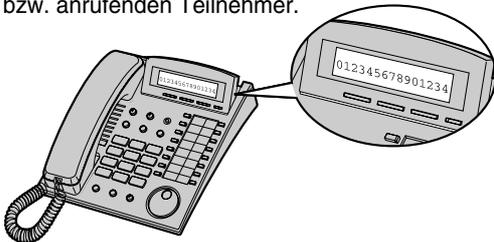
Dieses System kann die folgenden Daten über geführte Gespräche aufzeichnen oder ausdrucken: Datum, Uhrzeit, Nebenstellenummer, gewählte Rufnummer, Gesprächsdauer usw.

Datum	Zeit	Nst	
12.07.00	10:03	123	.....
12.07.00	11:07	223	.....

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler

**Automatische Auswahl von CLIP/COLP**

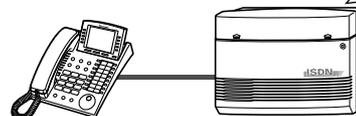
Das System überträgt Ihre Nebenstellenummer oder Ihre Amtsrufnummer an den angerufenen bzw. anrufenden Teilnehmer.



2.8.5 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])

**Integrierte Voice-Mail**

Sie können Anrufe an Ihre persönliche Nachrichtenbox umleiten, wo die Anrufenden eine Sprachnachricht hinterlassen können, falls Sie nicht erreichbar sind.



2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion

---

### **Hinweis**

- Dieses Produkt ist ausgelegt für eine Nutzung:
  - im ISDN unter Verwendung von ISDN-Basisanschlüssen.
  - der öffentlichen Fernsprechnetze der EU-Mitgliedsstaaten.
- Der aus zwei Buchstaben bestehende Zusatz hinter der jeweiligen Modell-Bezeichnung wird im Folgenden ausgelassen.
- Der Standardwert oder -vorgang kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Den Standardwert- oder vorgang für das entsprechende Land finden Sie in der folgenden Liste.  
G: Deutschland, SL: Schweiz

### **Bemerkung**

Hiermit erklären wir, Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. of Matsushita Electric Industrial Co., Ltd./ Panasonic Testing Centre (Europe) GmbH (PTC), dass dieses Gerät mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärungen finden Sie unter der Internetadresse:  
<http://doc.panasonic-tc.de>

### **Wichtig**

Falls Ihnen irgendetwas in diesem Handbuch nicht klar ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

# Wichtige Informationen

## **WARNUNG**

INSTALLATION UND REPARATUR DIESER TK-ANLAGE DÜRFEN NUR DURCH AUTORISIERTES PERSONAL ERFOLGEN.

WENN EINE BESCHÄDIGUNG DIESER GERÄTES DAZU FÜHRT, DASS BAUTEILE IM INNEREN FREILIEGEN, TRENNEN SIE BITTE UNVERZÜGLICH DAS NETZKABEL VON DER NETZSTECKDOSE, UND LASSEN DIE ANLAGE DURCH IHREN FACHHÄNDLER ÜBERPRÜFEN. VOR EINEM TRANSPORT DER ANLAGE AN EINEN ANDEREN AUFSTELLUNGORT IST SIE ZUERST VON DER LEITUNG ZU TRENNEN, BEVOR DER NETZSTECKER ABGEZOGEN WIRD. BEIM ERNEUTEN ANSCHLIESSEN VERFAHREN SIE DANN IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE (NETZANSCHLUSS ZUERST).

DIESE ANLAGE IST MIT EINEM SCHUKOSTECKER AUSGESTATTET. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DARF DIESER STECKER NUR AN EINE VORSCHRIFTSMÄSSIG GEERDETE NETZSTECKDOSE ANGESCHLOSSEN WERDEN.

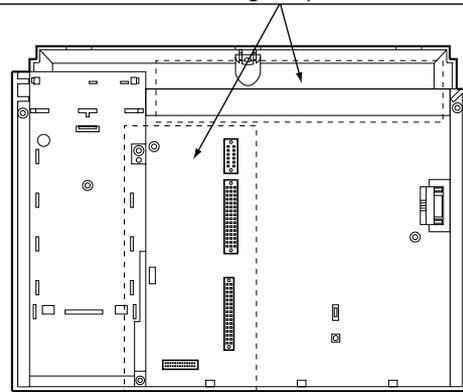
DIE STROMVERSORGUNG DER ANLAGE KANN DURCH ABZIEHEN DES NETZSTECKERS SOFORT UNTERBROCHEN WERDEN. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN SOLLTE SICH DIE NETZSTECKDOSE IN UNMITTELBARER NÄHE DER ANLAGE BEFINDEN UND WÄHREND DES BETRIEBS JEDERZEIT ZUGÄNGLICH SEIN.

UM STROMSCHLAG ODER FEUERENTWICKLUNG ZU VERHINDERN, SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS REGEN ODER EINER ANDEREN ART VON FEUCHTIGKEIT AUS.

## **WARNUNG**

Dieses Gerät besitzt Bauteile, die gegenüber statischer Aufladung empfindlich sind. Um die Platinen vor statischer Aufladung zu schützen, vermeiden Sie jegliche Berührung der in der Abbildung rechts gezeigten Steckplätze und Anschlüsse. Um statische Aufladung von Ihrem Körper abzuleiten, können Sie einen Massepunkt berühren oder einen Antistatigurt tragen.

**Warnung:**  
Für statische Aufladung empfindliche Bauteile



## **Sicherheitsanweisungen**

Beachten Sie bei der Verwendung der Telefonanlage folgende grundlegende Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Verletzungen zu verringern:

1. Installieren Sie diese Anlage nicht in der Nähe von Wasser, wie z.B. einer Badewanne, Waschschüssel oder einer Küchenspüle, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Swimming-Pools.
2. Vermeiden Sie die Verwendung eines Telefons (außer eines schnurlosen Telefons) während eines Gewitters. Es besteht ein geringes Risiko eines elektrischen Schlages durch Blitzeinwirkung.
3. Verwenden Sie das Telefon nicht in der Nähe einer undichten Gasleitung.

4. Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch angegebenen Batterien und Netzkabel. Verbrauchte Akkus dürfen nicht verbrannt werden. Sie können explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus stets entsprechend den geltenden Umweltschutzaufgaben.

**BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF**

***Die unten abgebildeten Symbole werden in diesem Handbuch häufig verwendet und besitzen folgende Bedeutungen:***



Hinweise



Erläuterungen

- "Konsole" ist eine ungeschützte Bezeichnung der digitalen Systemkonsole (KX-T7240/KX-T7540) und der digitalen Abfragekonsole (KX-T7541).

# Achtung

- Installieren Sie die Anlage nicht in der Nähe von Heizgeräten bzw. Heizkörpern und nicht im Bereich elektrischer Störfelder, wie sie beispielsweise von Leuchtstofflampen, Motoren und Fernsehgeräten erzeugt werden. Solche Störquellen können den Betrieb der Anlage beeinträchtigen.
- Halten Sie die Anlage fern von Staub, Feuchtigkeit, hohen Temperaturen (höher als 40°C) und Erschütterungen, und setzen Sie sie keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung aus.
- Führen Sie niemals Drähte oder Metallstifte in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Geräts ein.
- Sollten Störungen auftreten, trennen Sie die Anlage von der Telefonleitung. Schließen Sie ein ISDN-Telefon direkt an. Wenn das Telefon ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie die Anlage erst wieder an, wenn das Problem von einem entsprechend befugten Mitarbeiter des Panasonic Service-Centers behoben wurde. Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß funktioniert, besteht die Möglichkeit, dass dies nicht an der Anlage, sondern am Telefon liegt.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Verdünnungsmittel oder Scheuerpulver zum Reinigen des Gehäuses. Wischen Sie es mit einem weichen Tuch ab.

Die Seriennummer dieser Anlage finden Sie auf dem Typenschild. Bitte tragen Sie diese Seriennummer in das hierfür vorbereitete Feld unten ein und bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf. Im Falle eines Diebstahls haben Sie dann einen Beleg für Ihren Kauf.

MODELL: \_\_\_\_\_

SERIEN-NR: \_\_\_\_\_

## Für zukünftige Rückfragen

KAUFDATUM \_\_\_\_\_

NAME DES FACHHNDLERS \_\_\_\_\_

ANSCHRIFT DES FACHHNDLERS \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

RUFNUMMER DES FÄCHHANDLERS Nein: \_\_\_\_\_

---

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1 Übersicht

<b>1.1 Anlagenkapazität.....</b>	<b>12</b>
1.1.1 Anlagenkapazität.....	12
<b>1.2 Bezeichnungen und Anordnungen.....</b>	<b>13</b>
1.2.1 Bezeichnungen und Anordnungen.....	13
<b>1.3 Anschlussbeispiel.....</b>	<b>16</b>
1.3.1 Anschlussbeispiel.....	16
<b>1.4 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons (TWIN-Port).....</b>	<b>17</b>
1.4.1 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons.....	17
<b>1.5 System-Neustart.....</b>	<b>19</b>
1.5.1 System-Neustart.....	19

---

## 2 Bedienung

<b>2.1 Vor der Inbetriebnahme.....</b>	<b>22</b>
2.1.1 Vor der Inbetriebnahme.....	22
2.1.2 LCD-Sprachwechsel.....	29
2.1.3 Für ISDN-Nebenstellen.....	30
<b>2.2 Anrufen.....</b>	<b>31</b>
2.2.1 Grundverfahren.....	31
2.2.2 Speichergestützte Wahl.....	34
2.2.3 Wahlwiederholung.....	40
2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet.....	42
2.2.5 Anrufen ohne Einschränkungen.....	49
2.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf).....	51
2.2.7 ISDN-Dienststeuerung über Kennziffern.....	52
2.2.8 Aufbau von Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN]).....	53
<b>2.3 Anrufe entgegennehmen.....</b>	<b>60</b>
2.3.1 Entgegennehmen von Anrufen.....	60
2.3.2 Entgegennehmen von Internrufen ohne Abheben des Hörers (Automatische Anschaltung bei Internrufen).....	62
2.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs.....	63
2.3.4 Beantworten eines Anrufs über externen Lautsprecher [Zentralruf über Durchsage].....	65
2.3.5 Umleiten eines Rufes (Rufumleitung).....	67
<b>2.4 Während eines Gesprächs.....</b>	<b>69</b>
2.4.1 Gesprächsdauer.....	69
2.4.2 Halten eines Gesprächs.....	70
2.4.3 Zurückholen eines Gesprächs von einem Anrufbeantworter.....	76
2.4.4 Umstecken am Bus.....	77
2.4.5 Wechsel zwischen zwei Gesprächen (Makeln).....	78
2.4.6 Vermitteln eines Gesprächs.....	79
2.4.7 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs.....	82
2.4.8 Dreierkonferenz.....	84

2.4.9	Speichern einer Rufnummer (Notizbuchfunktion) .....	86
2.4.10	Stummschaltung .....	88
2.4.11	Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten (Lauthören) .....	89
<b>2.5</b>	<b>Verwendung von zusätzlichen ISDN-Dienstmerkmalen .....</b>	<b>90</b>
2.5.1	Vermitteln eines Gesprächs von ISDN-Leitung zu ISDN-Leitung (Vermitteln eines Gesprächs im ISDN) .....	90
2.5.2	Multikonferenz im ISDN (ISDN - Konferenz) .....	93
2.5.3	Weiterleitung ankommender Rufe, ohne die Amtsleitung besetzt zu halten (Rufweiterleitung im ISDN) .....	95
<b>2.6</b>	<b>Vor Verlassen des Arbeitsplatzes .....</b>	<b>97</b>
2.6.1	Integrierte Voicemailfunktion .....	97
2.6.2	Weiterleiten ankommender Rufe (Rufweiterleitung) .....	107
2.6.3	Anrufe einer Anrufgruppe weiterleiten .....	115
2.6.4	Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung) .....	117
2.6.5	Sperrern Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss) .....	120
2.6.6	Verlassen einer Anrufgruppe (Log-In/Log-Out) .....	121
<b>2.7</b>	<b>Durchsagen übertragen/beantworten .....</b>	<b>122</b>
2.7.1	Durchsagen .....	122
2.7.2	Vermittlung nach Durchsage an eine bestimmte Person .....	126
2.7.3	Durchsage beantworten .....	129
<b>2.8</b>	<b>Persönliche Einrichtung des Telefons .....</b>	<b>131</b>
2.8.1	Einstellen des Alarms (Terminruf) .....	131
2.8.2	Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschatz [ARS]) .....	133
2.8.3	Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/ Direktansprache/Diskrete Direktansprache) .....	136
2.8.4	Sperrern von Durchsagen (Durchsagesperre) .....	137
2.8.5	Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP]) .....	138
2.8.6	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]) .....	141
2.8.7	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]) .....	142
2.8.8	Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperrre gegen Heranholen eines Rufes) .....	143
2.8.9	Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltsperrre) .....	144
2.8.10	Einschalten der Hintergrundmusik .....	145
2.8.11	Tag-/Nachtschaltung .....	146
2.8.12	Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung .....	148
2.8.13	Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf) .....	149
2.8.14	Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen) .....	151
2.8.15	Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID) .....	152
2.8.16	Einstellen der maximalen Anzahl an besetzten Nebenstellen für eine Anrufgruppe (Busy on Busy) .....	153
<b>2.9</b>	<b>Verwendung von optionalem Zubehör .....</b>	<b>155</b>
2.9.1	Türsprechstelle/Türöffner .....	155
2.9.2	Bei Anschluss eines Sprachverarbeitungssystems .....	159
2.9.3	Bei Anschluss eines externen Relais .....	166
2.9.4	Bei Anschluss eines externen Weckers .....	167

<b>2.10</b>	<b>Verwendung eines Systemtelefons mit Display</b> .....	<b>168</b>
2.10.1	Anrufen unter Verwendung des Logbuchs (Anrufer-Logbuch) [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230, KX-T7235] .....	168
2.10.2	Anlegen eines Logbucheintrags [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235].	171
2.10.3	Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden	172
<b>2.11</b>	<b>Zugang zum Internet (Internetzugang)</b> .....	<b>185</b>
2.11.1	Zugang zum Internet (Internetzugang).....	185

### **3 Sonderfunktionen am Abfrageplatz**

<b>3.1</b>	<b>Nebenstellen-Steuerung</b> .....	<b>188</b>
3.1.1	Umschalten der Berechtigungsklasse .....	188
3.1.2	Ändern der Einstellungen.....	190
<b>3.2</b>	<b>Systemsteuerung</b> .....	<b>191</b>
3.2.1	Weiterschalten eines wartenden Rufes (Automatischer Überlauf und schnelle Rufweiterschaltung).....	191
3.2.2	Einschalten der Hintergrundmusik .....	192
3.2.3	Aufzeichnen von Ansagetexten.....	193
3.2.4	Verwendung der Tasten ANTWORTEN und TRENNEN [nur KX-T7541].....	196
3.2.5	Ausdrucken des System-Arbeitsreports.....	197

### **4 Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage**

<b>4.1</b>	<b>Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle</b> .....	<b>200</b>
4.1.1	Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung) .....	200
4.1.2	Grundeinstellungen .....	201
4.1.3	Wunschgemäße Tastenbelegung .....	204
4.1.4	Gebührenerfassung [nur vorprogrammierte Nebenstelle].....	208
<b>4.2</b>	<b>Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Anlage</b> .....	<b>210</b>
4.2.1	Wunschgemäße Einrichtung der Anlage.....	210
4.2.2	Einstellen von Datum und Uhrzeit (000) .....	217
4.2.3	Eingabe von Kurzwahlnummern (001).....	218
4.2.4	Eingabe der Namen für Kurzwahl (002).....	220
4.2.5	Zuordnung der Nebenstellennummern (003) .....	221
4.2.6	Zuordnung der Nebenstellennamen (004) .....	222

### **5 Anhang**

<b>5.1</b>	<b>Fehlersuche</b> .....	<b>224</b>
5.1.1	Fehlersuche .....	224
<b>5.2</b>	<b>Übersicht der Funktionskennziffern</b> .....	<b>228</b>
5.2.1	Übersicht der Funktionskennziffern.....	228
<b>5.3</b>	<b>Rufnummernverzeichnis</b> .....	<b>233</b>
5.3.1	Rufnummernverzeichnis .....	233
<b>5.4</b>	<b>Übersicht der Hörtöne/Rufsignale</b> .....	<b>242</b>
5.4.1	Übersicht der Hörtöne/Rufsignale .....	242

**5.5 Technische Daten ..... 246**  
5.5.1 Technische Daten ..... 246

---

## **6 *Stichwortverzeichnis***

**Stichwortverzeichnis..... 249**

# ***Kapitel 1***

## ***Übersicht***

Dieses Kapitel enthält eine Kurzbeschreibung der Anlage.

# 1.1 Anlagenkapazität

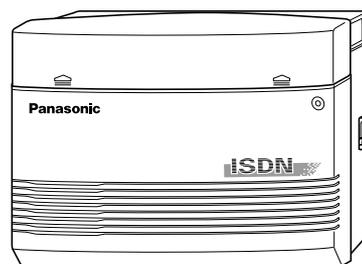
## 1.1.1 Anlagenkapazität

Die folgende Anzahl von Nebenstellen und Amtsleitungen kann an diese Anlage angeschlossen werden.

	<b>Basis System</b>	<b>Modulare Erweiterung</b>	<b>Maximale Anlagenkapazität</b>
<b>KX-TD612</b>			
ISDN-Kanäle (ISDN-Anschluss)	4 (2)	2 (1)	6 (3)*
Nebenstellenanschluss	12	—	12

\* ISDN-Port 2, ISDN-Port 3 können als Amtsanschluss oder ISDN-Nebenstellenanschluss verwendet werden (Standardeinstellung: Port 2 – Amtsleitung/Port 3 – Nebenstelle). Die maximale Anlagenkapazität hängt von der Wahl der Anschlüsse ab. Siehe nachstehende Tabelle.

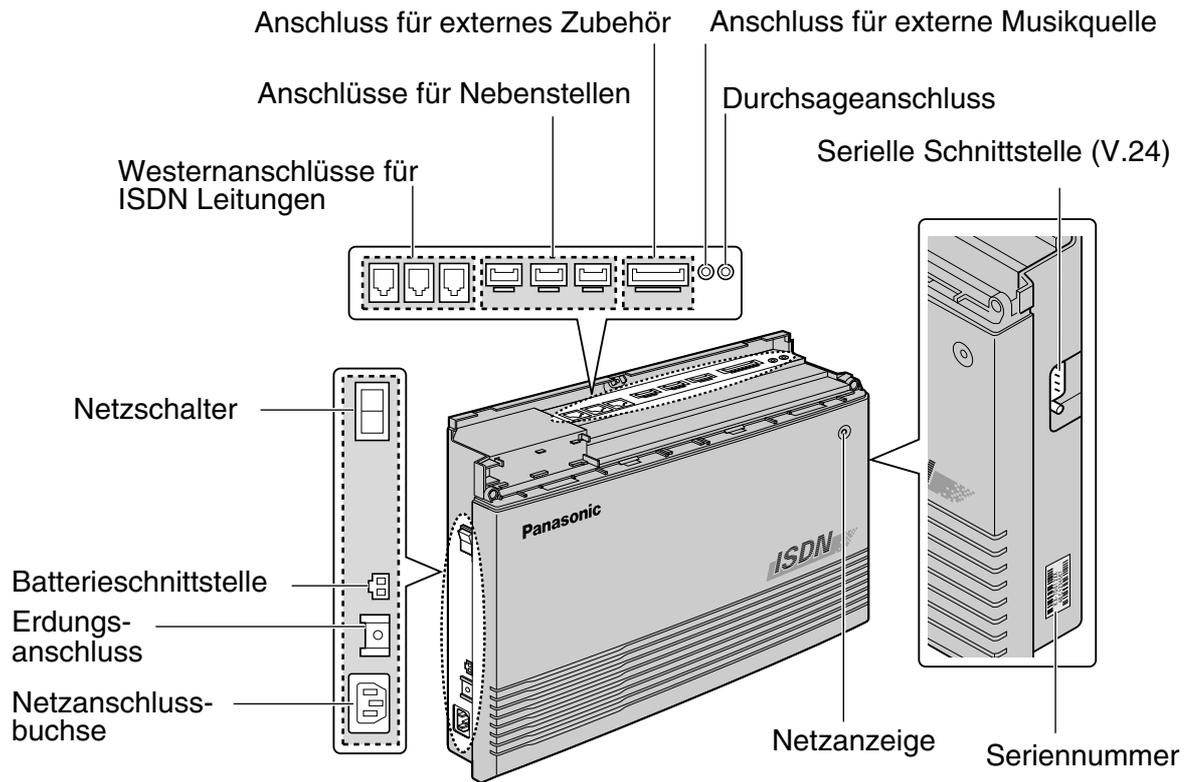
<b>Leitungsbelegung</b>	<b>ISDN-Kanäle</b>	<b>ISDN-Nebenstellenleitung</b>	<b>Nebenstellenleitung</b>
3 ISDN-Ports für ISDN-Kanäle ausgewählt	6	0	12
2 ISDN-Ports für ISDN-Kanäle ausgewählt	4	8	12
1 ISDN-Port für ISDN-Kanäle ausgewählt	2	16	12



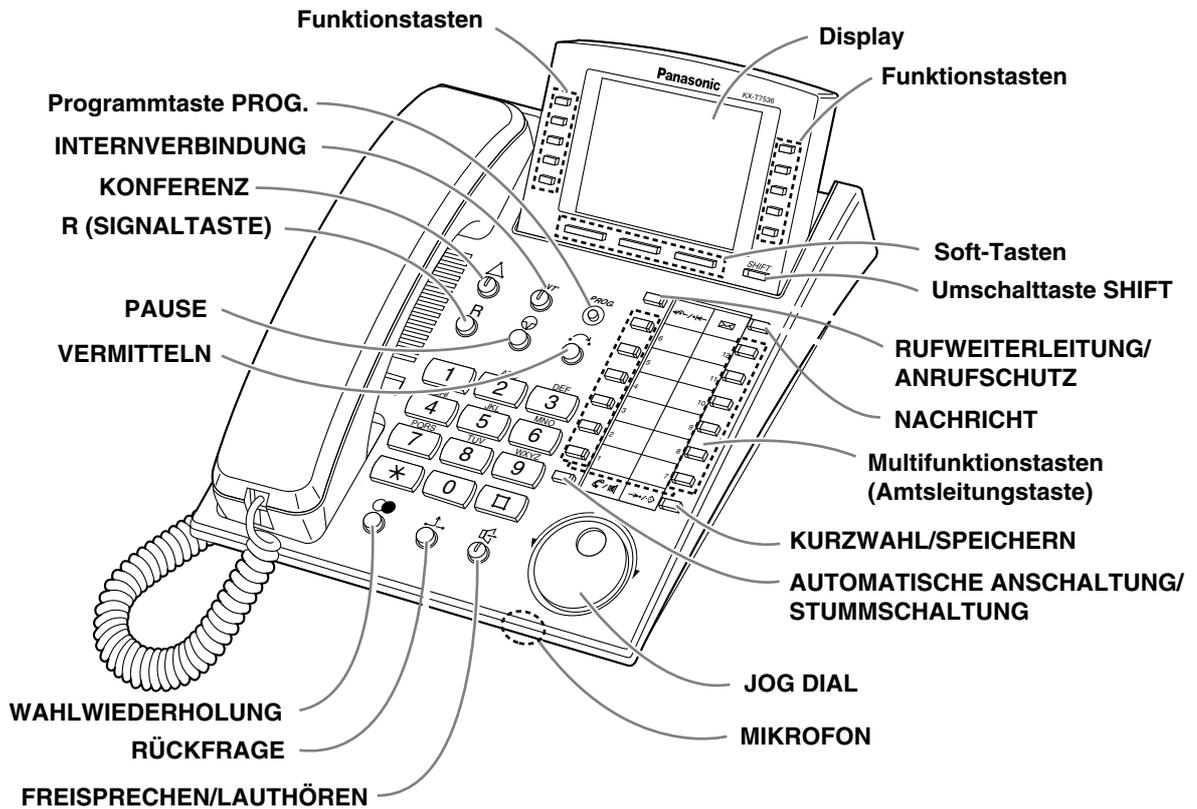
## 1.2 Bezeichnungen und Anordnungen

### 1.2.1 Bezeichnungen und Anordnungen

KX-TD612

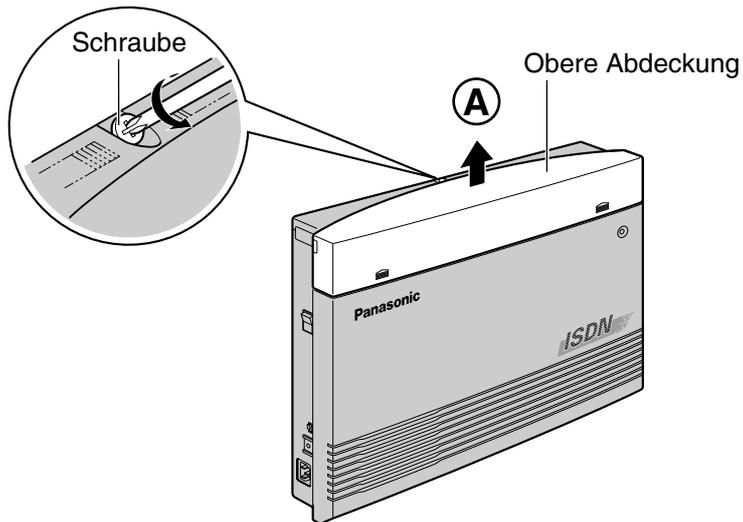


**Ein digitales Systemtelefon (Beispiel: KX-T7536)**

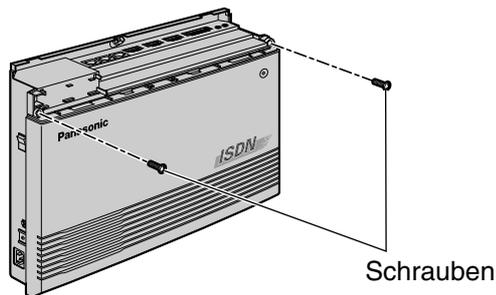


### Öffnen des Gehäusedeckels

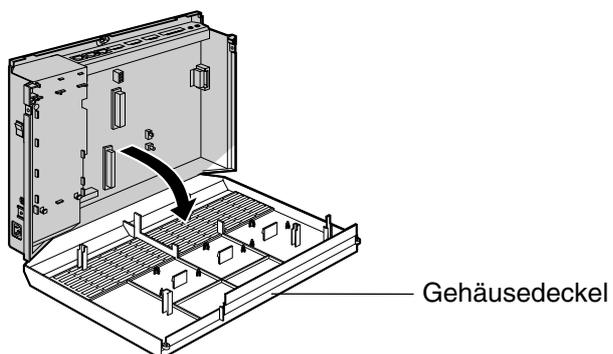
1. Lösen Sie Schraube am Gehäusedeckel der Hauptanlage.  
Die Schraube ist durch Federn am Gehäusedeckel gesichert, so dass sie nicht herausfallen kann.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung in Richtung des Pfeils (A).



3. Lösen Sie die zwei Schrauben an beiden Seiten des Gerätes.



4. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



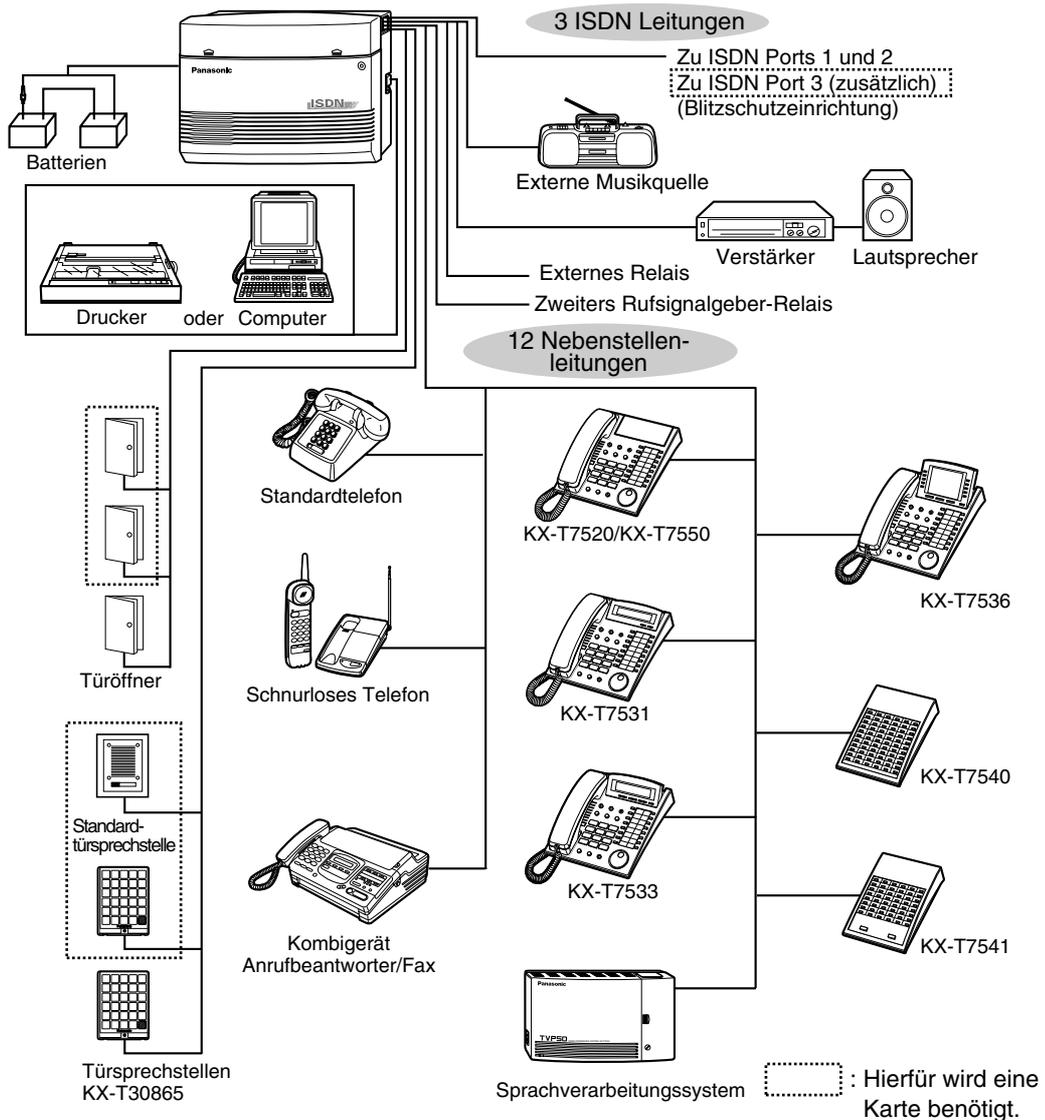
### Schließen des Gehäusedeckels

1. Führen Sie die beiden obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

# 1.3 Anschlussbeispiel

## 1.3.1 Anschlussbeispiel

Das folgende Diagramm zeigt ein Beispiel des Anschlusses von Sonderzubehör.



## 1.4 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons (TWIN-Port)

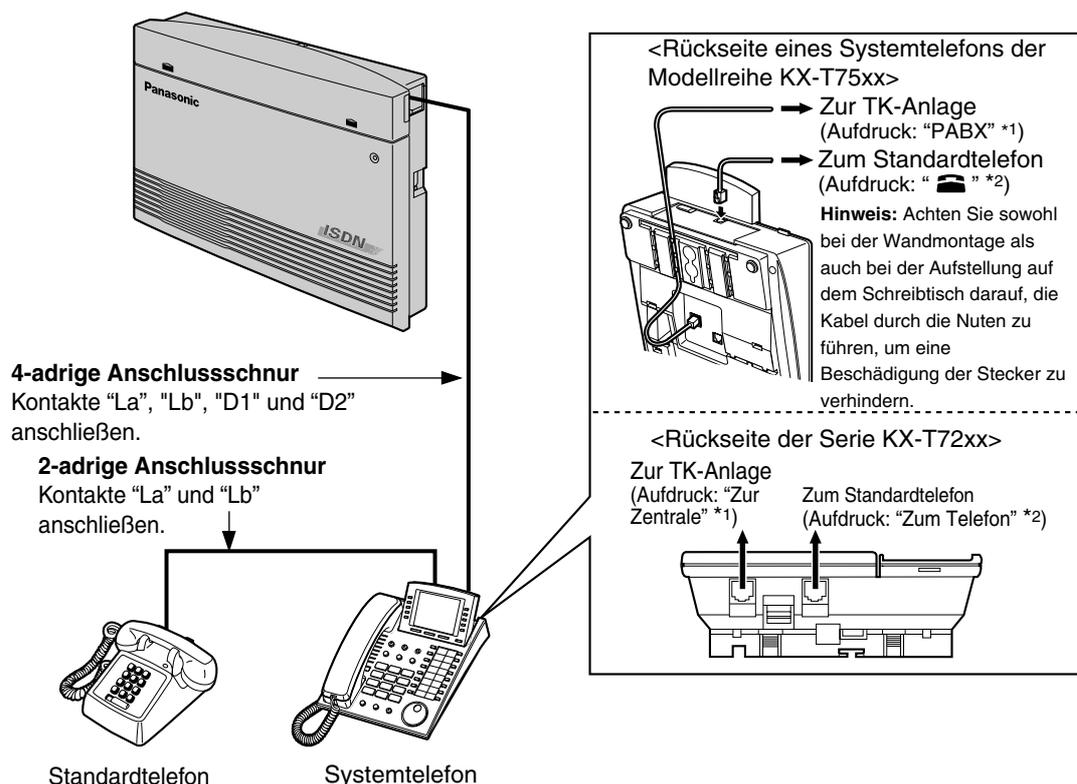
### 1.4.1 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons

Zu jedem digitalen Panasonic-Systemtelefon kann an 4 Anschlüssen zusätzlich je ein beliebiges Standardtelefon oder anderes Standardendgerät, z.B. ein Faxgerät oder ein schnurloses Telefon, angeschlossen werden. Hierzu gibt es 2 Methoden:

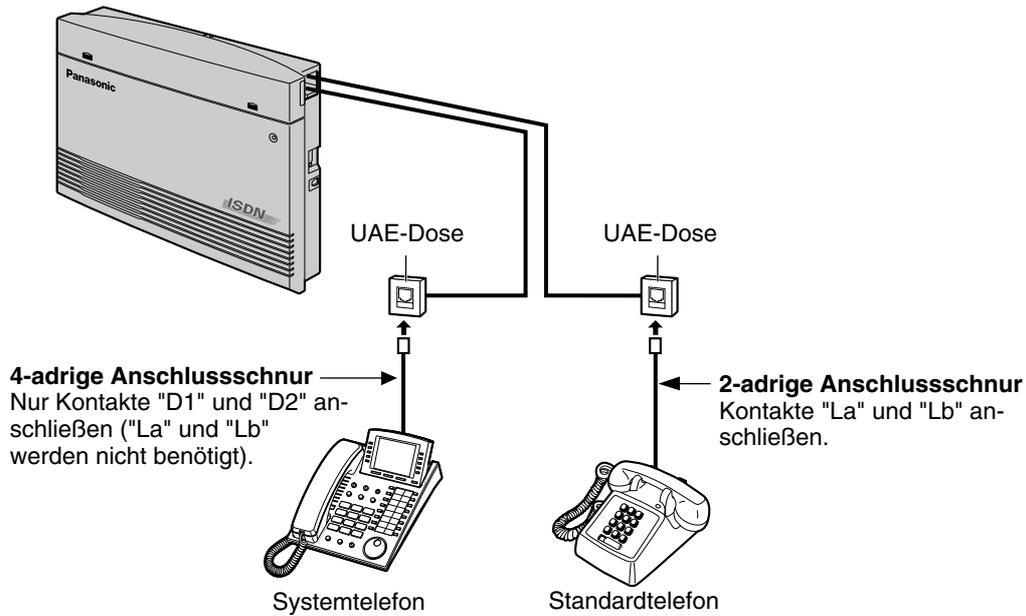
- **Betrieb mit Porterweiterung (TWIN-Port)**  
Ein digitales Systemtelefon und ein Standardtelefon: Die beiden Telefone können am selben Anschluss, mit jedoch unterschiedlichen Nebenstellenummern betrieben werden. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- **Paralleler Telefonanschluss**  
Ein digitales Systemtelefon und ein Standardtelefon: Diese beiden Telefone teilen sich eine Nebenstellenummer. Um ein Rufsignal für das Standardtelefon zu erhalten, schalten Sie diese Funktion ggf. ein. (Weitere Informationen finden Sie unter 2.8.13 Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf) in diesem Handbuch.)

Auf den folgenden Seiten sind drei Beispiele für parallele Anschlüsse gezeigt. Zur Festlegung der Anschlussart ist Systemprogrammierung erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

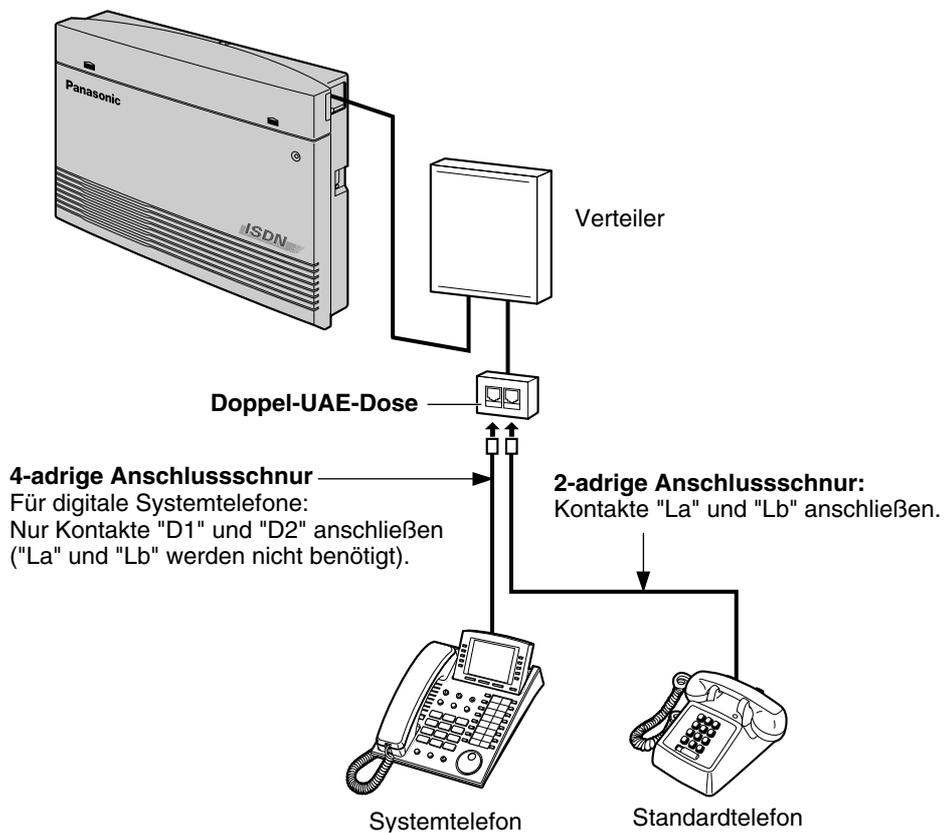
#### Methode 1



### Methode 2



### Methode 3



---

## 1.5 System-Neustart

### 1.5.1 System-Neustart

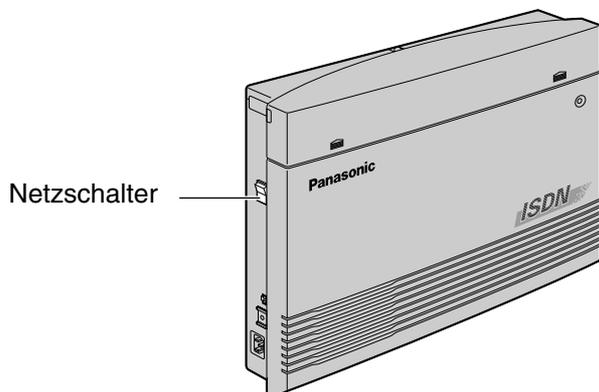
Wenn die Anlage nach dem Einschalten nicht einwandfrei arbeitet, führen Sie einen System-Neustart aus. Dabei werden nur die unten aufgeführten Einstellungen gelöscht.

Wenn die Anlage auch danach nicht einwandfrei funktioniert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

- Automatische Rückrufe werden gelöscht.
- Geparkte Gespräche werden getrennt, die Parkzonen werden gelöscht.
- Gehaltene Gespräche werden getrennt.
- Im Aufbau befindliche Verbindungen werden getrennt.
- Exklusiv gehaltene Gespräche werden getrennt.

#### **Verwendung des Ein/Aus-Schalters**

1. Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter einmal auf "AUS", und schalten Sie dann auf "EIN".





## ***Kapitel 2***

### ***Bedienung***

In diesem Kapitel wird die Verwendung der einzelnen Leistungsmerkmale erläutert. Bitte lesen Sie dieses Kapitel vollständig durch, damit Sie von den zahlreichen praktischen Funktionen dieser Anlage optimalen Gebrauch machen können.

## 2.1 Vor der Inbetriebnahme

### 2.1.1 Vor der Inbetriebnahme

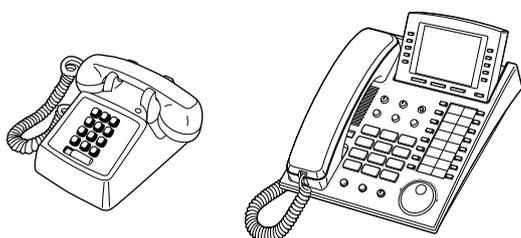
#### ◆◆ Geeignete Telefentypen

Sie können wahlweise ein Standardtelefon oder ein digitales Panasonic-Systemtelefon (z.B. KX-T7536) an dieser Anlage betreiben. Die Verfahren zur Programmierung der verschiedenen Leistungsmerkmale richten sich nach der Ausführung des jeweils angeschlossenen Telefons.

Bei Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons mit festen Funktionstasten (z.B.  $\overset{\circ}{\circ}$ ) und/oder einem Display können Sie die Programmierung bequem mit Hilfe dieser Funktionstasten oder über Displayanzeigen vornehmen.

Bei Verwendung eines Systemtelefons mit großem Display (z.B. KX-T7536) folgen Sie den Meldungen, die auf dem Display erscheinen.

Wenn das angeschlossene Telefon weder über feste Funktionstasten noch über ein Display verfügt, können Sie Funktionskennziffern eingeben, um auf diejenigen Leistungsmerkmale der Anlage zuzugreifen, die mit dem betreffenden Telefon verwendet werden können. Wenden Sie die Ihrem Telefon entsprechende Methode an. Bei Verwendung einer Systemkonsole können Sie deren Tasten wie die Tasten des angeschlossenen digitalen Systemtelefons verwenden.



- Bei Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons ohne feste Funktionstasten können Sie eine momentan unbelegte variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion belegen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Wunschgemäße Tastenbelegung" ("Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage").

#### ◆◆ Funktionskennziffern

Um auf bestimmte Leistungsmerkmale zugreifen zu können, muss die zugehörige Funktionskennziffer eingegeben (und ggf. ein weiterer Parameter eingestellt) werden. Es gibt zwei Arten von Funktionskennziffern:

- Variable Funktionskennziffer
- Feste Funktionskennziffern

Feste Funktionskennziffern können nicht geändert werden. Variable Funktionskennziffern jedoch können auf Kundenwunsch geändert werden, wenn Sie sich die Bedienung dadurch erleichtern möchten. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. In dieser Bedienungsanleitung werden die Standardziffern (werkseitig vorprogrammierte Funktionskennziffern) in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen verwendet. Die Darstellung der variablen Funktionskennziffern erfolgt mit halber Schraffierung des

Tastensymbols . Wenn eine variable Funktionskennziffer geändert wurde, dürfen Sie nicht vergessen, statt der in der Beschreibung angegebenen die neue Funktionskennziffer einzugeben. Achten Sie daher ggf. darauf, die neuen Funktionskennziffern in die "Übersicht der Funktionskennziffern" im Anhang einzutragen.



**Falls Sie ein Standardtelefon ohne die Taste "\*" oder "#" benutzen:**  
Es ist nicht möglich, eine Funktion aufzurufen, deren Funktionskennziffer das Zeichen "\*" oder "#" enthält.

### ◆◆ **Quittierungstöne**

Während oder nach einem Bedienungsvorgang hören Sie u.U. einen Bestätigungston. Einzelheiten hierzu finden Sie im Anhang unter Abschnitt "5.4.1 Übersicht der Hörtöne/Rufsignale".

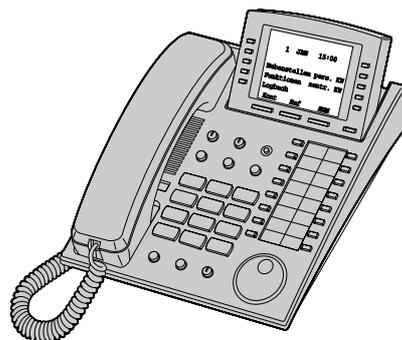
### ◆◆ **Display**

Wenn in diesem Handbuch ein Display erwähnt wird, z.B. in Sätzen wie "Das Display zeigt...", bezieht sich dies auf ein digitales Panasonic-Systemtelefon mit Flüssigkristall-Anzeige. Wenn Ihr Telefon kein digitales Panasonic-Systemtelefon mit Display ist, stehen die im Text erwähnten Anzeigen und Meldungen nicht zur Verfügung.

Bei Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons mit Display können Sie die Einstellungen bequem anhand der angezeigten Informationen überprüfen. Wenn Sie beispielsweise die Anrufschutz-Funktion aktiviert haben, wird "Anrufschutz" im Display angezeigt. Darüber hinaus bieten bestimmte digitale Systemtelefone direkten Zugriff auf Funktionen. Dabei erscheinen verschiedene Meldungen im Display, und Sie brauchen nur die entsprechende Taste neben bzw. unterhalb des Displays zu drücken oder das Jog Dial zu drehen, um auf das betreffende Leistungsmerkmal zuzugreifen. Wenn beispielsweise die Hintergrundmusik eingeschaltet werden kann, zeigt das Display "HGM" an. Folgen Sie den Anweisungen in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen.



Bei einigen digitalen Systemtelefonen mit Display besteht außerdem die Möglichkeit, mit Hilfe von Displaymeldungen verschiedene Funktionen zu steuern oder Anrufe zu tätigen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Verwendung eines digitalen Systemtelefons mit Display".



### ◆◆ **Ihre Nebenstellen-Nummer**

Wenn Sie ein digitales Panasonic-Systemtelefon mit Display verwenden, können Ihre eigene Nebenstellenummer im Display überprüfen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt 4.2.1 Wunschgemäße Einrichtung der Anlage in diesem Kapitel.

### ◆◆ **Einschränkungen**

Bestimmte Funktionen Ihrer Nebenstelle sind u.U. über Systemprogrammierung eingeschränkt worden. Näheres hierzu erfahren Sie vom Manager der TK-Anlage oder Ihrem Fachhändler.

### ◆◆ Erläuterung der Symbole

Die nachstehend abgebildeten Symbole zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen an und geben Hinweise zur Bedienung.

Während Sie das Gerät bedienen, können Sie sich auf die Symbole beziehen, die auf der Innenseite des hinteren Einbands dieses Handbuchs aufgelistet sind.

	<p>Diese Funktion steht bei Standardtelefonen nicht zur Verfügung.</p>		<p>Belegen einer Amtsleitung (führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drücken Sie eine Amtsleitungstaste.</li> <li>• Wählen Sie die Amtskennziffer 0.</li> <li>• Wählen Sie eine Amtskennziffer (81 bis 83).</li> </ul>
	<p>Programmierhinweise Siehe ggf. "Programmierhandbuch".</p>		
	<p>Herstellen des Zustands "Hörer abgehoben" (führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben Sie den Hörer ab.</li> <li>• Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/ LAUTHÖREN.</li> <li>• Drücken Sie die Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG. (Um mit dem Teilnehmer zu sprechen, nehmen Sie den Hörer ab.)</li> </ul>		<p>Drücken Sie die Ruftaste an der Türsprechstelle.</p>
	<p>Herstellen des Zustands "Hörer aufgelegt" (führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen Sie den Hörer auf.</li> <li>• Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/ LAUTHÖREN.</li> <li>• Drücken Sie die Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG.</li> </ul>		<p>Drücken Sie die SIGNALTASTE am Standardtelefon.</p>
	<p>Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am digitalen Systemtelefon. (Siehe Abschnitt "Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons")</p>		<p>Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet.</p>

<b>Gewünschte Nummer</b>	Geben Sie die erforderliche Nummer ein. <Beispiel> <b>Projektcode</b> Geben Sie den Projektcode ein.		Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.
<b>Nebenstellen-Nr.</b>	Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.		Sie hören einen Bestätigungs-, Wähl-, Ruf-, oder Rückrufton. B-Ton: Bestätigungston W-Ton: Wählton R-Ton: Rufton RR-Ton: Rückrufton
<b>Rufnummer</b>	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.		Ein kurzer Piepton

### ◆◆ Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons

Wenn sie ein digitales Panasonic-Systemtelefon und die Systemkonsole verwenden, verfügen diese Geräte über mehrere der unten abgebildeten praktischen Funktionstasten, die Ihnen die Bedienung wesentlich erleichtern. die Ihnen die Bedienung erleichtern. Je nach Modell Ihres Telefons kann es vorkommen, dass die folgenden Abbildungen von den tatsächlichen Symbolen auf den Tasten abweichen.

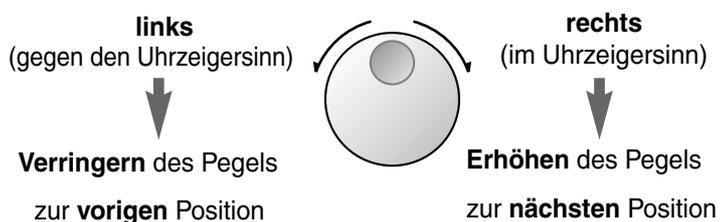
	<b>ANTWORTEN</b> : Dient zur Abfrage von Anrufen.		<b>INTERNVERBINDUNG</b> : Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Interngesprächen.
	<b>AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/ STUMMSCHALTUNG</b> : Diese Doppelfunktionstaste dient zur automatischen Anschaltung der Nebenstelle bei Internrufen und zur Stummschaltung des Mikrofons während eines Gesprächs.		<b>NACHRICHT</b> : Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen hat, und zum Abspielen von Sprachnachrichten.
	<b>KURZWahl/SPEICHERN</b> : Wird für den Zugriff auf die zentralen Kurzwahlnummern und zur Speicherung von Programmänderungen verwendet.		<b>MODE</b> : Wird zum Umschalten der Displayanzeige benutzt, um auf verschiedene Leistungsmerkmale zuzugreifen.

	<p><b>Amtsleitungstaste:</b> Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Amtsgesprächen. Eine Amtsleitungstaste fasst alle Amtsleitungen unter einer einzigen Taste zusammen. Durch Drücken dieser Taste wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt. (Tastenbelegung ist erforderlich). (Bei einigen Modellen ist diese Taste nur mit einer Amtsleitungs-Nummer ("1", "2" usw.) gekennzeichnet.)</p>		<p><b>PAUSE:</b> Fügt eine Pause in die Kurzwahlnummer ein.</p>
	<p><b>KONFERENZ:</b> Dient zum Aufbau einer Dreierkonferenz.</p>		<p><b>Programmtaste PROG.:</b> Dient zum Aufruf und Verlassen des Nebenstellenprogrammier-Modus.</p>
	<p><b>PFL (Nebenstellenzieltaste):</b> Dient zum Wählen der gewünschten Nebenstelle.</p>		<p><b>Programmierbare Funktionstaste:</b> Befindet sich im oberen Abschnitt der Amtsleitungstaste oder an der Systemkonsole. Kann nach Bedarf mit einer der folgenden Tastenfunktionen belegt werden. Zielwahl, Rufweiterleitung/Anrufschutz, Merken, Projekt, Konferenz, Trennen oder Vermittlung zum Voice-Mail-System. (Bei einigen Modellen ist diese Taste nur mit "F" und einer Nummer gekennzeichnet.)</p>
	<p><b>R (SIGNALTASTE):</b> Schickt ein Flash-Signal zum Amt oder zur vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage, um auf deren Dienste zugreifen zu können (Signaltastenfunktion zur Amtsseite). Diese Taste steht zur Verfügung, wenn die TK-Anlage über Amtsleitungen und nicht nur über ISDN-Leitungen verfügt.</p>		<p><b>WAHLWIEDERHOLUNG:</b> Zur Durchführung der Wahlwiederholung oder der erweiterten Wahlwiederholung.</p>
	<p><b>Funktionstaste:</b> (Neben dem Display). Dient zum Aktivieren der jeweils im Display angezeigten Funktion.</p>		<p><b>TRENNEN:</b> Zum Trennen einer Verbindung.</p>
	<p><b>RUFWEITERLEITUNG/ ANRUFSCHUTZ:</b> Dient zur Programmierung der Rufweiterleitung und zum Einschalten des Anrufschutzes.</p>		<p><b>SELECT:</b> Dient zur Auswahl der im Display angezeigten Funktion und zum Wählen der angezeigten Rufnummer.</p>
	<p><b>Jog Dial:</b> Dient zum Einstellen der Lautstärke und des Displaykontrasts bzw. zum Blättern in verschiedenen Menüs wie z.B. dem Telefonbuch.</p>		<p><b>Umschalttaste SHIFT:</b> Schaltet die zweite Ebene der Soft-Tasten ein.</p>
	<p><b>RÜCKFRAGE:</b> Legt ein Gespräch ins Halten</p>		<p><b>Soft-Taste:</b> Nach Drücken einer Soft-Taste wird die unten im Display angezeigte Funktion ausgeführt.</p>

	<b>FREISPRECHEN/LAUTHÖREN:</b> Für den Freisprechbetrieb.		<b>MONITOR:</b> Wird für den Freisprechbetrieb verwendet. Sie können die Stimme des Teilnehmers im Freisprechmodus mithören.
	<b>VERMITTELN:</b> Zum Vermitteln eines Gesprächs an eine andere Nebenstelle.		<b>SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG:</b> Dient zum automatischen Mithören eines Interngesprächs, kann jedoch nicht für den Freisprechbetrieb verwendet werden. Kann auch zur Stummschaltung des Hörermikrofons während eines Gesprächs verwendet werden.
Ein in diesem Abschnitt eingeklammerter Ausdruck, z.B. (Projekt), bedeutet, dass eine variable Funktionstaste als Projektaste programmiert wurde.			

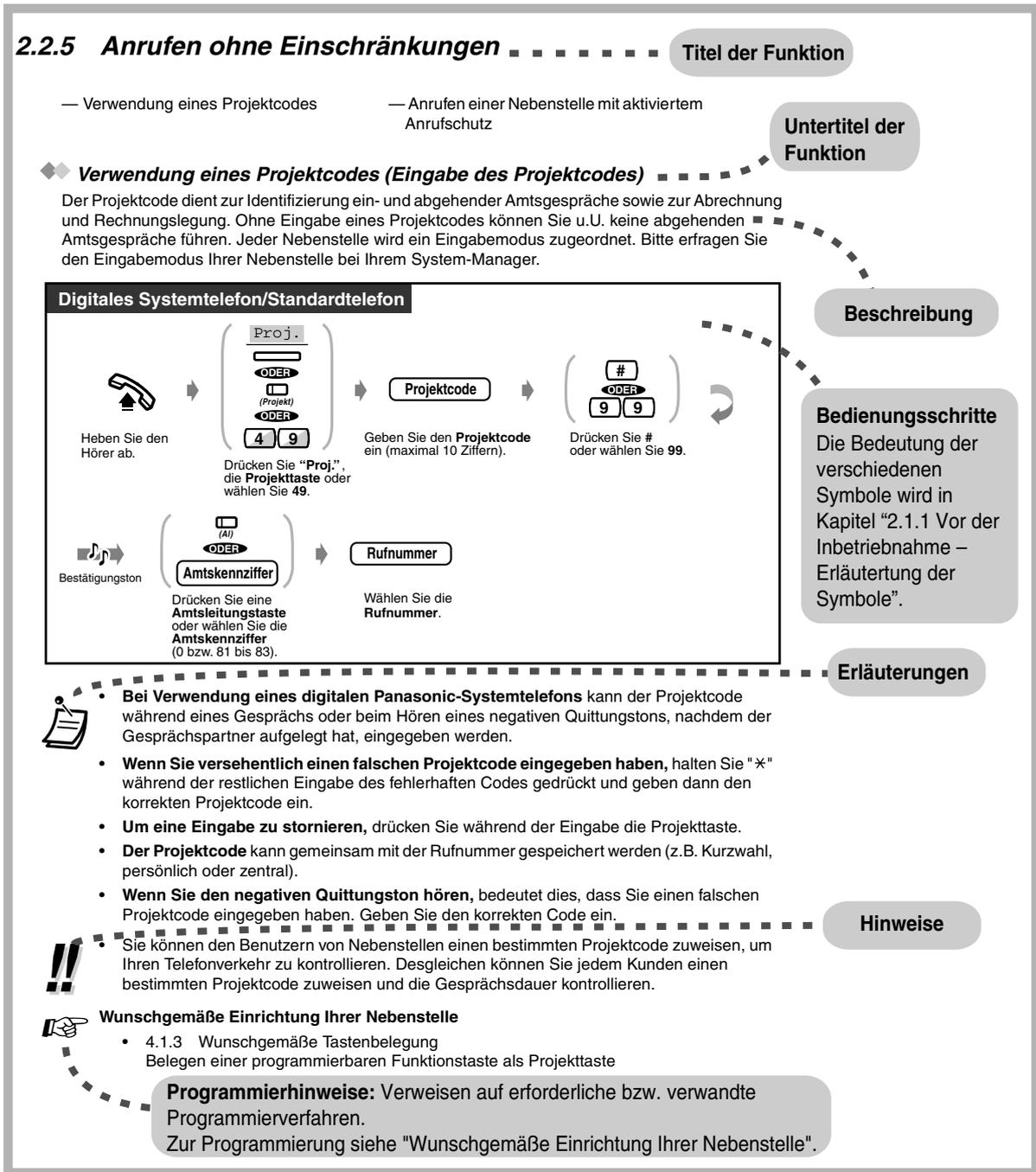
### ◆◆ Verwendung des Jog Dial

Das Jog Dial kann zur Regulierung des Displaykontrasts, zur Einstellung der Lautstärke oder zum Suchen einer gewünschten Position im Display benutzt werden. Drehen Sie das Jog Dial in die gewünschte Richtung. Der Kontrast sowie die Lautstärke und die Positionen ändern sich wie folgt:



## ◆◆ **Bedienungsablauf**

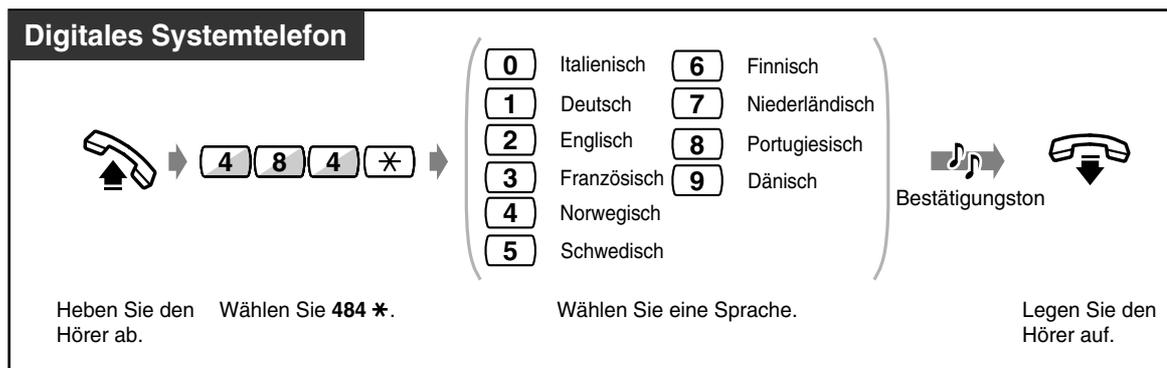
Das folgende Diagramm zeigt das Beispiel eines Bedienungsablaufs.



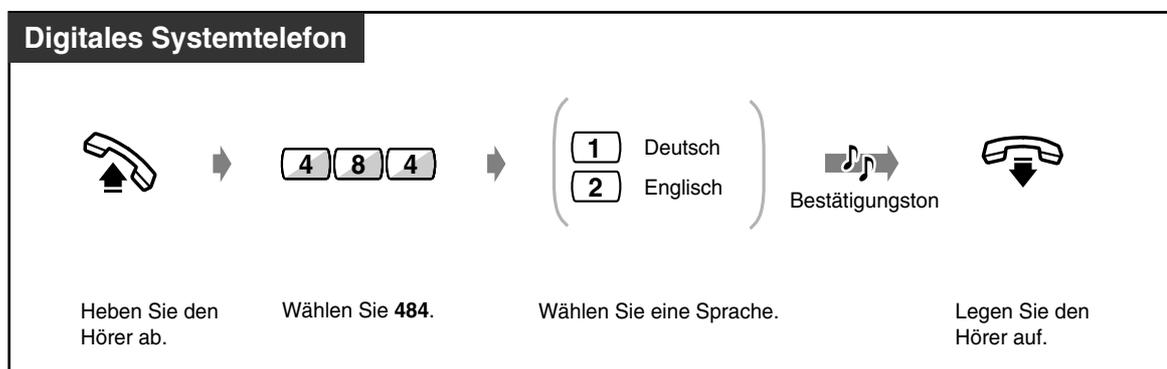
## 2.1.2 LCD-Sprachwechsel

Als Displaysprache kann Englisch oder Deutsch gewählt werden.

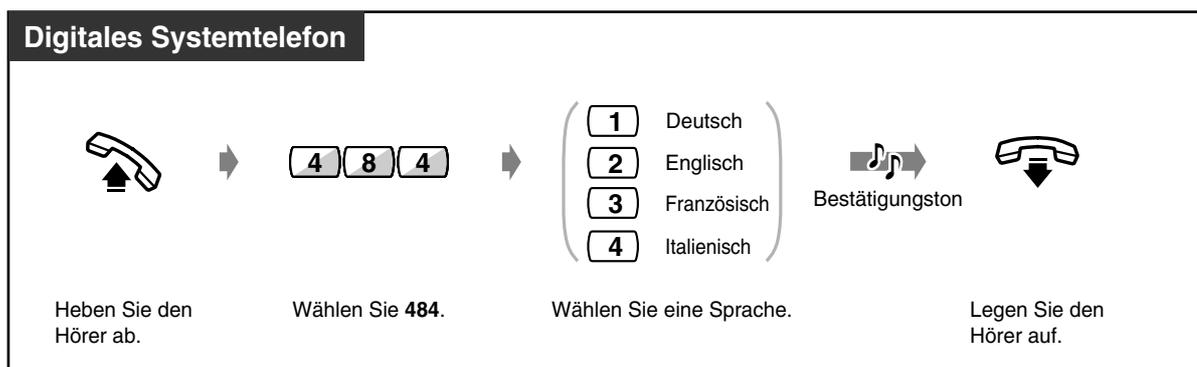
### ◆ Alle Länder



### ◆ In Deutschland

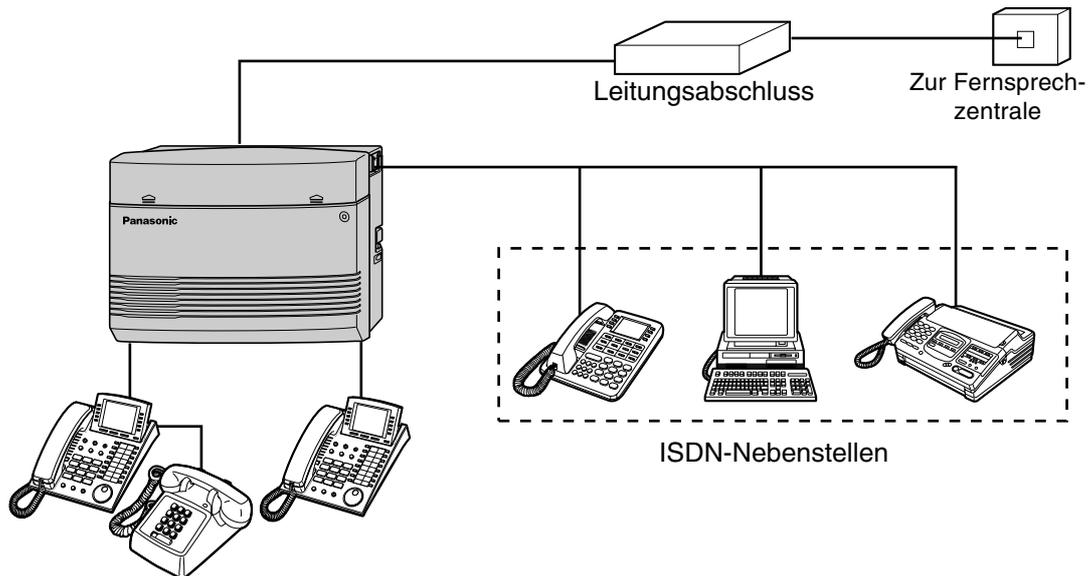


### ◆ In Schweiz



### 2.1.3 Für ISDN-Nebenstellen

Zu ISDN-Nebenstellen zählen ISDN-Einrichtungen wie z.B. Telefone, G4 Faxgeräte oder PCs, die an den ISDN-Port (Port 2 und Port 3) der KX-TD612-Hauptanlage angeschlossen werden. Über die Punkt-zu-Mehrpunkt-Konfiguration können maximal 8 ISDN-Nebenstellen an einen ISDN-Port angeschlossen werden. Es können allerdings nur 2 Geräte gleichzeitig verwendet werden. Einrichtungen können mit Hilfe von Mehrfachrufnummern (MSN) individuell adressiert werden. Die MSN setzt sich aus der ISDN-Nebenstellenummer und einer zusätzlichen Nummer von 00 bis 99 zusammen. Wenn die MSNs nicht zugeordnet sind, werden alle Einrichtungen, die sich am selben ISDN-Nebenstellen-Port befinden, gleichzeitig angewählt.



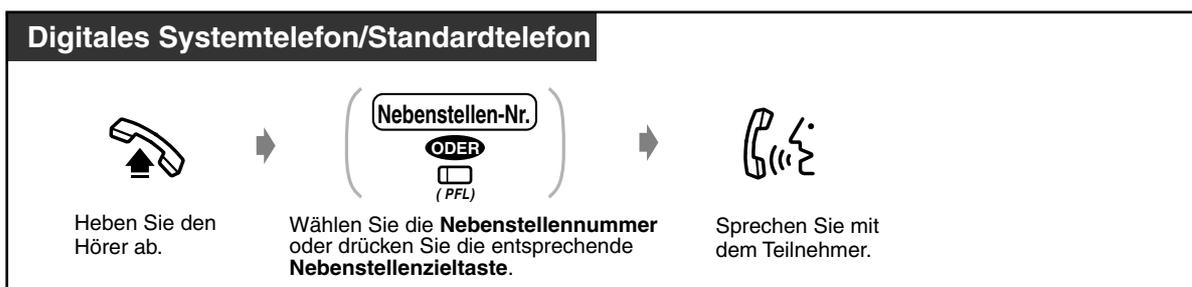
- Jeder Nebenstelle kann eine primäre und eine sekundäre Berechtigungskategorie zugeordnet werden.

## 2.2 Anrufen

### 2.2.1 Grundverfahren

#### ◆◆ Gespräche – intern

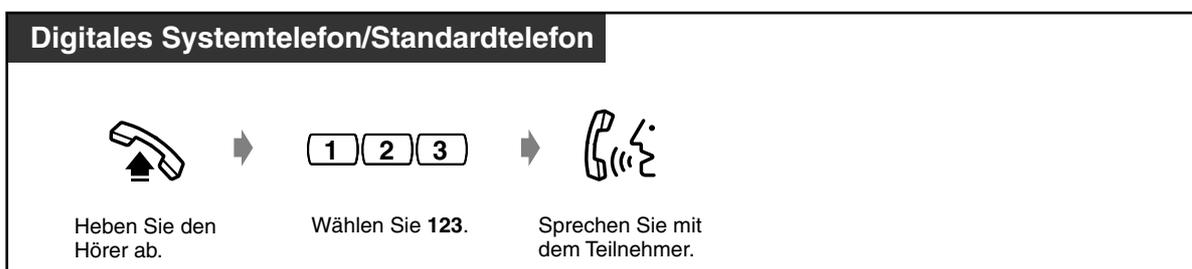
#### ◆ Anrufen einer anderen Nebenstelle (Internruf)



<Beispiel>

Anrufen von Herrn Thomas:

Seine Nebenstellenummer lautet 123.



- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

**Aus:** Nebenstelle ist frei.

**Leuchtet rot:** Die Nebenstelle ist besetzt.



- **Freisprechbetrieb**  
Unter Verwendung der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer abzuheben. So haben Sie beide Hände für andere Tätigkeiten frei.
- **Haben Sie ein Nebenstellenregister angelegt?**  
Vervollständigen Sie das Rufnummernverzeichnis unter 5.3 Rufnummernverzeichnis, und erstellen Sie eine Kopie für ihre Unterlagen.
- **Schnelle Bedienung**  
Die Nebenstellenzieltasten sind besonders praktisch am Abfrageplatz, oder wenn bestimmte Nebenstellen häufig gerufen werden.
- **Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung**  
Sie können den Zustand "Hörer abgehoben" herstellen, nachdem Sie die eine Nummer gewählt haben. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste "\*", um die jeweils nächste Ziffer zu löschen, oder Sie drücken "R" (SIGNALTASTE), um die gesamte Rufnummer zu löschen.



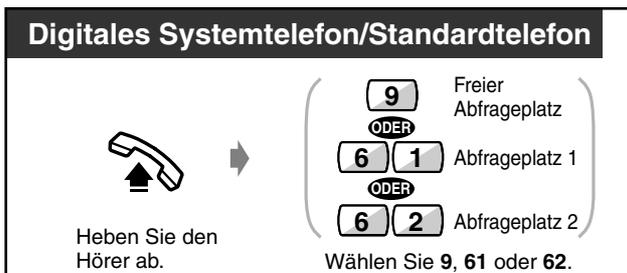
### WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Nebenstellenzieltaste.

### WunschgemäÙe Einrichtung des Systems

- 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001)
- 4.2.4 Eingabe der Namen für Kurzwahl (002)

### ◆ Zum Abfrageplatz (Abfrageplatz anrufen)

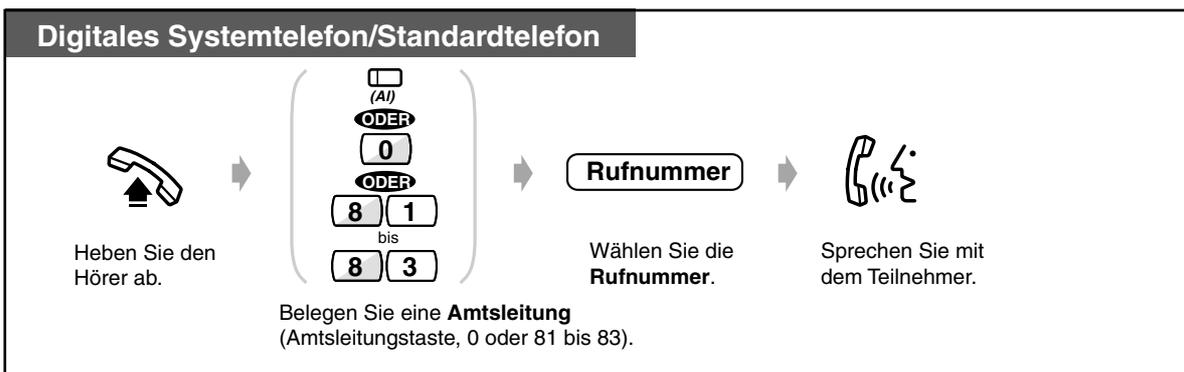


### ◆◆ Gespräche – extern (Amtsgespräche)

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen, da externe Gespräche über die Anlage geführt werden.

Zur Belegung einer Amtsleitung haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

- Drücken Sie eine freie (AI) Amtszieltaste.
- Wählen Sie die Amtskennziffer .  
Dadurch wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt.
- Wählen Sie eine Amtskennziffer von bis .  
Die entsprechende Amtsleitung wird belegt.





- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

**Aus:** Die Amtsleitung ist frei.

**Leuchtet grün:** Die Leitung ist von Ihnen belegt.

**Leuchtet rot:** Die Amtsleitung wird von einem anderen Teilnehmer verwendet.

- Die Amtsleitungen 1 bis 3 entsprechen den Amtskennziffern 81 bis 83.

AI 1,2 : 81

AI 3,4 : 82

AI 5,6 : 83

- **Notruf**

Sie können die vorprogrammierten Notrufnummern jederzeit ohne irgendwelche Einschränkungen wählen.

(Standardeinstellung: G: 110, 112/SL: 112, 117, 118, 144)



- **Freisprechbetrieb**

Unter Verwendung der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer abzuheben. So haben Sie beide Hände für andere Tätigkeiten frei.

#### **Nützliche Hinweise**

Die besten Ergebnisse erzielen Sie in einem ruhigen Raum.

Wenn Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, senken Sie die Lautstärke.

Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie abwechselnd sprechen.

- **Zur automatischen Belegung der günstigsten Leitung** wählen Sie "0" oder drücken eine Amtssammeltaste. (LCR-Betrieb)
- **Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung**  
Sie können den Zustand "Hörer abgehoben" herstellen, nachdem Sie die eine Nummer gewählt haben. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste "✖", um die jeweils nächste Ziffer zu löschen, oder Sie drücken "R" (SIGNALTASTE), um die gesamte Rufnummer zu löschen.
- **Gesprächsinformationen**  
Durch wiederholtes Betätigen der Amtszieltaste können Sie die folgenden Informationen der Reihe nach abrufen:  
Rufnummer (abgehender Anruf) oder Gesprächsdauer (ankommender Anruf)  
Gebühreneinheiten  
Gebühren
- **Um einen anderen Teilnehmer ohne Auflegen des Hörers anzurufen**, drücken Sie einfach die Taste TRENNEN oder die Soft-Taste "Tren" am Display, belegen eine Amtsleitung und wählen dann die neue Rufnummer.



#### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.2 Grundeinstellungen — **Vorzugsbelegung**  
Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Trennen".
- 4.1.4 Gebührenerfassung [nur vorprogrammierte Nebenstelle]

## 2.2.2 Speichergestützte Wahl

Die speichergestützten Wählfunktionen sind besonders praktisch bei häufig gewählten Rufnummern. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wählen mit einem Tastendruck
- Verwendung der in Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern
- Verwendung der im System gespeicherten Rufnummern
- Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers
- Eingabe einer Sofortwahlnummer
- Anwählen einer Phantom-Nebenstelle

### ◆◆ Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.2 Grundeinstellungen—**Zielwahl mit automatischem Freisprechen**  
Freigeben oder Sperren des Freisprechbetriebs bei aufgelegtem Hörer. (Standardeinstellung: Freigabe)
- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen von programmierbaren Funktionstasten als Zielwahltasten und Speichern der gewünschten Nebenstellenummern, externen Rufnummern, Funktionskennziffern usw.

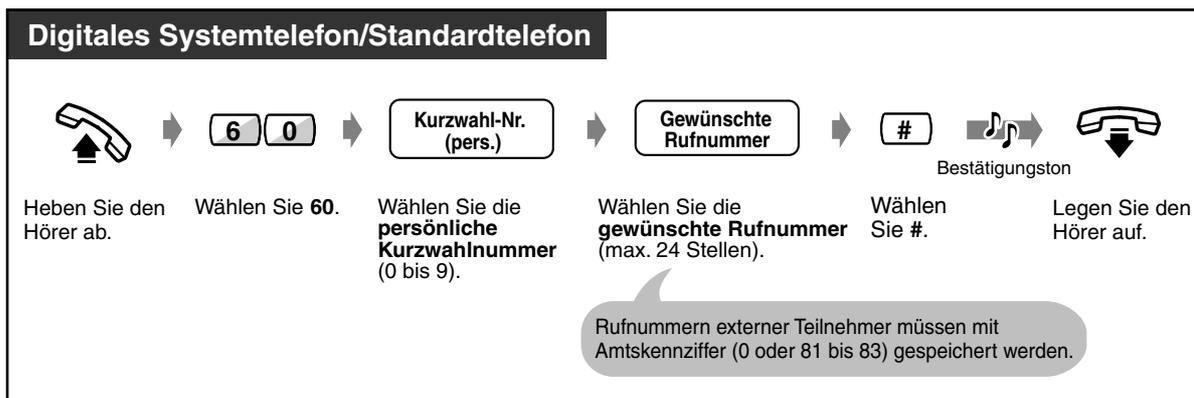


- **Informationen zum Anwählen eines dritten Teilnehmer bei gleichzeitigem Halten des aktuellen Gesprächs** finden Sie unter 2.4.2 Halten eines Gesprächs — Zielwahl mit automatischem Halten.

## ◆◆ Verwendung der in Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (persönliche Kurzwahl)

Sie können bis zu 10 Kurzwahlnummern speichern, die nur an ihrer Nebenstelle verfügbar sind.

### ◆ Speichern einer Rufnummer



- "\*", "#", PAUSE, GEHEIM und BINDESTRICH können ebenfalls gespeichert werden.



- 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden — Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich).

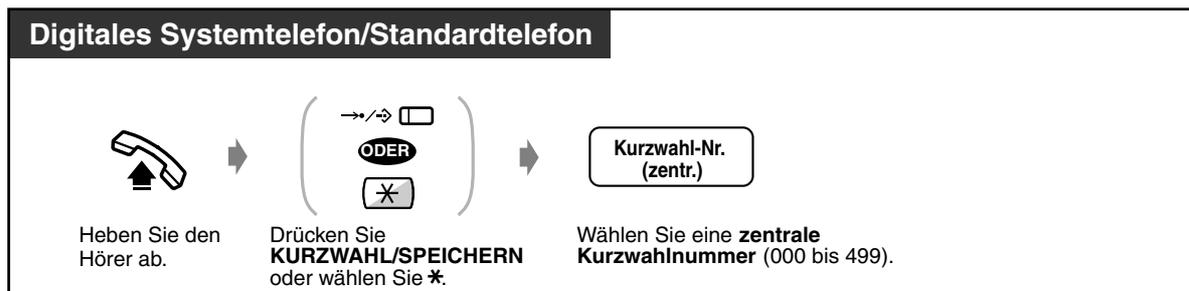
### ◆ Wählen



## ◆◆ Verwendung der im System gespeicherten Rufnummern (zentrale Kurzwahl)

Im System können bis zu 500 Rufnummern für externe Rufnummern gespeichert werden. Siehe Seite 5.3.1 Rufnummernverzeichnis.

### ◆ Wählen



- Wenn eine variable Funktionstaste Ihres digitalen Systemtelefons als Taste "CLIP/Durchwahl" belegt ist, können Sie mit dieser Taste auf einfache Weise einen Anruf tätigen. An einem digitalen Systemtelefon können bis zu 24 dieser Tasten zugeordnet werden, die mit der jeweiligen Eintragsnummer der zentralen Kurzwahlnummer verknüpft sind. Jeder Amtsleitungstaste kann nur eine zentrale Kurzwahlnummer zugewiesen werden. Um einen Anruf zu tätigen, drücken Sie die Taste "CLIP/Durchwahl".
- Wenn eine lange Rufnummer bei der Speicherung aufgeteilt wurde, können mehrere Kurzwahlnummern nacheinander gewählt werden.

#### <Beispiel>

Wenn die Rufnummer geteilt und unter den Kurzwahlnummern 001 und 002 gespeichert wurde:

→/→ □ 0 0 1 →/→ □ 0 0 2



- **Informationen zum Speichern einer Rufnummer** finden Sie unter 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001).



#### Wunschgemäße Einrichtung des Systems

- 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001)
- 4.2.4 Eingabe der Namen für Kurzwahl (002)

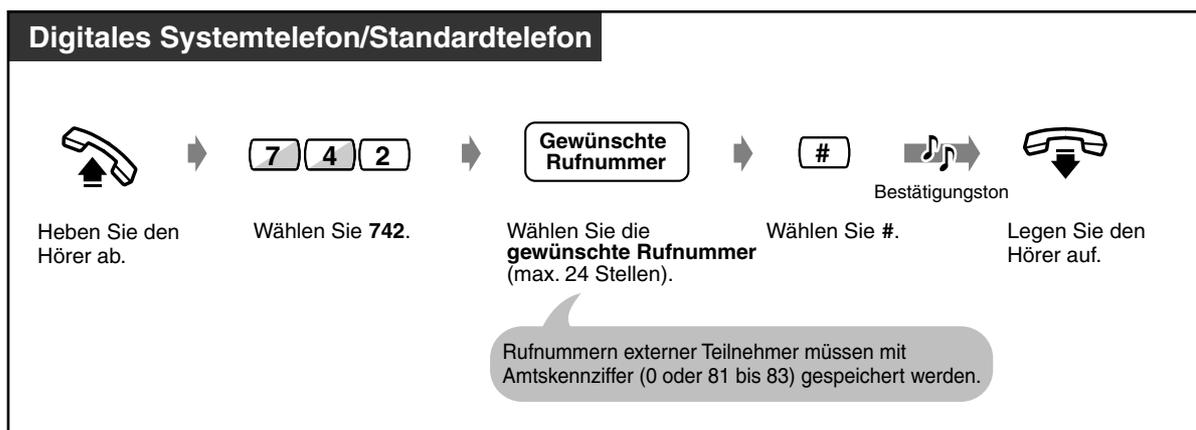
#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.2 Grundeinstellungen—**Zielwahl mit automatischem Freisprechen**  
Freigeben oder Sperren des Freisprechbetriebs bei aufgelegtem Hörer.  
(Standardeinstellung: Freigabe)
- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "CLIP/Durchwahlnummer".

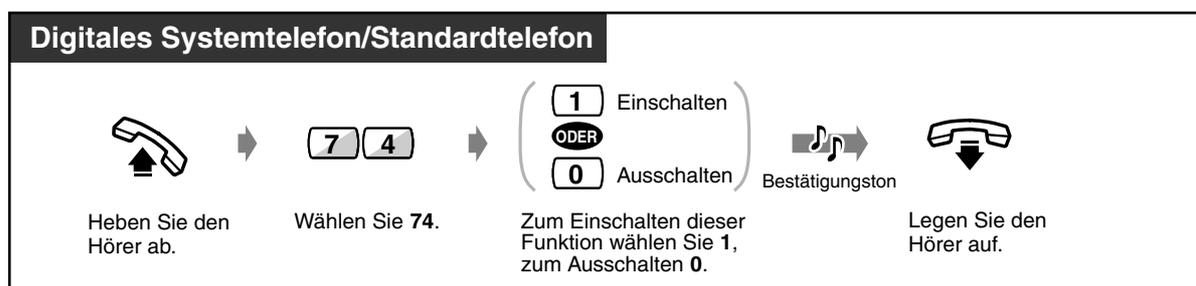
### ◆◆ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)

Damit wird nach Abheben des Hörers eine vorprogrammierte Rufnummer angewählt.

#### ◆ Speichern einer Rufnummer



#### ◆ Einschalten/Ausschalten



#### ◆ Wählen





- Sie können diese Funktion ein- und ausschalten, indem Sie einfach die Taste "Direktruf nach Zeit" drücken. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot .
- **Um eine andere Nebenstelle anzurufen**, wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer, bevor die vorprogrammierte Verzögerungszeit abgelaufen ist. (Standardeinstellung: 1 Sekunde).
- "\*" kann ebenfalls gespeichert werden.
- Falls eine neue, noch nicht abgespielte Nachricht vorhanden ist, kann die Funktion "Direktruf nach Zeit" nicht verwendet werden.



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Direktrufftaste.

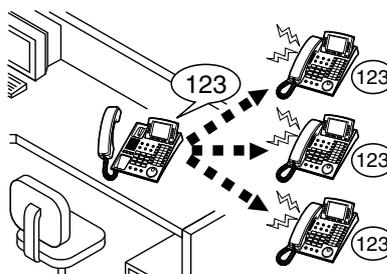
### ◆◆ Eingabe einer Sofortwahlnummer (Sofortwahl)



- Sofortwahlnummern werden über die Systemprogrammierung festgelegt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler für nähere Informationen.
- Nutzen Sie das "Sofortwahl" unter 5.3.1 Rufnummernverzeichnis.

### ◆◆ Anwählen einer Phantom-Nebenstelle

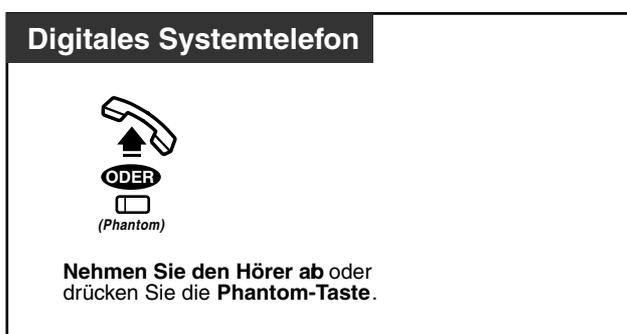
Damit können Sie Nebenstellen anwählen, denen eine Phantom-Nebenstellenummer zugewiesen ist. Der Ruf wird an alle Nebenstellen geleitet, denen die betreffende Phantom-Nebenstellenummer zugewiesen ist.



### ◆ Anrufen an eine Phantom-Nebenstelle



### ◆ Anrufe entgegennehmen



- TDas Leuchtelement der Phantom-Taste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:  
**Aus:** Frei  
**Leuchtet rot:** Sie rufen momentan eine Phantom-Nebenstelle.  
**Blinkt grün:** Ankommender Ruf
- Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten des Ruftons finden Sie im Kapitel "Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle".



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
 Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Phantom-Taste.

## 2.2.3 Wahlwiederholung

Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie den gleichen externen Teilnehmer erneut anrufen möchten.

- Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer
- Speichern der gewählten Nummer und erneutes Wählen



- Für die Wahlwiederholung können bis zu 24 Stellen gespeichert werden. Dabei wird die Amtskennziffer nicht mitgezählt.



### • **Automatische Wahlwiederholung:**

Dies ist eine Sonderfunktion für digitale Systemtelefone. Sie erlaubt die automatische Wiederwahl der zuletzt gewählten oder einer gespeicherten Nummer oder einer Nummer aus der Anrufliste, auch wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist. Wenn die Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer, das Wählen einer gespeicherten Nummer oder ein Wählen über das Logbuch oder über die Notizbuchfunktion im Freisprechbetrieb ausgeführt wird, legt das Telefon automatisch auf und versucht nach einer vorprogrammierten Zeitspanne erneut einen Anruf. Nähere Einzelheiten zur Wahlwiederholung der zuletzt gewählten oder einer gespeicherten Nummer finden Sie weiter unten auf der Seite. Die Wahlwiederholung unter Verwendung des Logbuches wird beschrieben unter 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.



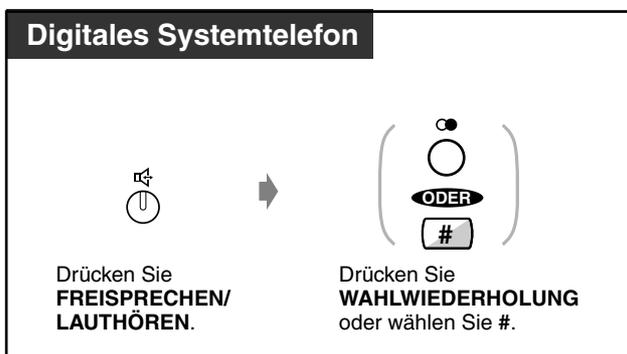
### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.2 Grundeinstellungen—**Zielwahl mit automatischem Freisprechen**  
Freigeben oder Sperren des Freisprechbetriebs bei aufgelegtem Hörer.  
(Standardeinstellung: Freigabe)

### ◆◆ **Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)**



### ◆ **Automatische Wahlwiederholung**





- Um die Automatische Wahlwiederholung zu deaktivieren, heben Sie den Hörer ab oder drücken eine der folgenden Tasten: **AL**, **INTERNVERBINDUNG**, **0 bis 9**, **\*** oder **#**.

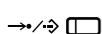
### ◆◆ **Speichern der gewählten Nummer und erneutes Wählen (erweiterte Wahlwiederholung)**

Die gespeicherte Nummer kann solange verwendet werden, bis eine neue gespeichert wird.

#### ◆ **Speichern**

##### Digitales Systemtelefon

Während Sie ein Gespräch führen, oder wenn Sie den Besetztton hören



Drücken Sie  
**SPEICHERN.**

Drücken Sie  
**MERKEN.**

#### ◆ **Wählen**

##### Digitales Systemtelefon



Heben Sie den  
Hörer ab.

Drücken  
Sie **MERKEN.**

#### ◆ **Automatische Wahlwiederholung**

##### Digitales Systemtelefon



Drücken Sie  
**FREISPRECHEN/  
LAUTHÖREN.**

Drücken  
Sie **MERKEN.**



#### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste MERKEN.

## 2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet

- Vormerken einer besetzten Leitung
- Rückruf bei besetzt im ISDN
- Übertragen eines Aufmerksamkeitsstons
- Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle
- Einschalten in ein bestehendes Gespräch

### ◆◆ Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn der angerufene Teilnehmer einer vorher besetzten Leitung frei ist.

Beim Annehmen des Rückrufs:

Amtsgespräch: Die Amtsleitung wird belegt.

Internruf: Die gerufene Nebenstelle ruft automatisch zurück.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören

R. Ruf  


---

 ODER  
 6

Bestätigungston

Drücken Sie **"R.Ruf"** oder wählen Sie **6**.

Legen Sie den Hörer auf.

### ◆ Annehmen eines Rückrufs und Anrufen

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

● **Amtsgespräch**

→

Rufnummer

Heben Sie den Hörer ab. Wählen Sie die **Rufnummer**.

● **Interner Rückruf**

Heben Sie den Hörer ab.

### ◆ Ausschalten

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

→

4

6

→
→

Bestätigungston

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie **46**.

Legen Sie den Hörer auf.

42

Bedienungsanleitung



- Falls Sie nach 4 Rufsignalen des automatischen Rückrufs nicht reagiert haben, wird die Funktion automatisch beendet.



- Wenn Sie bei einem Anruf über ISDN einen besetzten Anschluss erreichen, so können Sie gegebenenfalls einen automatischen Rückruf einleiten. In einem solchen Fall wird "CCBS" statt "R.Ruf" angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Rückruf bei besetzt im ISDN (CCBS)".

### ◆◆ Rückruf bei besetzt im ISDN (CCBS)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn ein vorher besetzter Anschluss frei wird. Sobald Sie den Rückruf entgegennehmen, wird die Rufnummer des vorher gerufenen Teilnehmers automatisch erneut gewählt.

#### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon

Wenn Sie gewählt haben und einen Sonderwählton hören\*



Drücken Sie "CCBS" oder wählen sie 6.

Legen Sie den Hörer auf.

### ◆ Annehmen eines Rückrufs und Anrufen

#### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.

### ◆ Ausschalten

#### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.



7 1 3

Wählen Sie 713.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.



- Falls Sie nach 4 Rufsignalen des automatischen Rückrufs nicht reagiert haben, wird die Funktion automatisch beendet.
- Sonderwählton



- Die Verfügbarkeit dieser Funktion richtet sich nach dem Netzanbieter.
- Die CCBS-Funktion entspricht der Norm ETS 300 359. (ETS: European Telecommunication Standard)

### ◆◆ Übertragen eines Aufmerksamkeitstons (Anklopfen [aktiv])

Damit wird eine besetzte Nebenstelle durch Signaltöne darüber informiert, dass Sie warten.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

*Wenn Sie anrufen und den Besetztton hören*

Ankl

---

**ODER**

2

Drücken Sie **"Ankl"** oder wählen Sie **2**.



- **Wenn "Ankl" nicht angezeigt wird oder Sie den negativen Quittungston hören**, ist die Funktion "Anklopfen" an der anderen Nebenstelle nicht eingeschaltet worden. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Funktion "Anklopfen" an der gerufenen Nebenstelle eingeschaltet ist.
- **Je nachdem, welches Telefon an der anderen Nebenstelle verwendet wird**, stehen u.U. auch die Funktionen "Direktansprache" und "Diskrete Direktansprache" zur Verfügung. Sie können mit dem Teilnehmer über den eingebauten Lautsprecher und das Mikrofon sprechen oder nur einen Aufmerksamkeitston über den Hörer übertragen (diskrete Direktansprache), während der gerufene Teilnehmer ein anderes Gespräch über den Hörer führt.

## ◆◆ Hinterlassen einer Nachrichtanzeige für eine andere Nebenstelle (Anrufliste)

Die gerufene Nebenstelle erhält eine Nachrichtanzeige (die Taste NACHRICHT leuchtet auf und/oder der andere Teilnehmer hört einen Sonderwählton, wenn er den Hörer abhebt), damit er Sie zurückruft.



### ◆ Hinterlassen einer Nachrichtanzeige

#### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon

Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet



Drücken Sie **NACHRICHT** oder wählen Sie **4**.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

### ◆ Einschalten/Ausschalten der Nachrichtanzeige

#### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon



#### T7531



**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "**Fkt.**" angezeigt wird.

Drücken Sie "**Fkt.**".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "**Anrufliste Aus**" oder "**Anrufliste Ein**" weist.

Drücken Sie "**Sel**".  
 "**Anrufliste Ein**": Einschalten  
 "**Anrufliste Aus**": Ausschalten

Wählen Sie die **Nebenstellennummer**.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**T7536/T7235**

Drücken Sie "**Funktionen**".

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "**Vor**", bis die folgende Anzeige erscheint.

Zum Einschalten dieser Funktion drücken Sie "**Anrufliste Ein**", zum Ausschalten "**Anrufliste Aus**".

Wählen Sie die **Nebenstellennummer**.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

◆ **Kontrollieren und Auswählen der Nebenstelle**

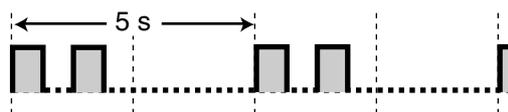
**Digitales Systemtelefon**

*Bei aufgelegtem Hörer*

Drücken Sie **NACHRICHT**, bis die gewünschte Nebenstelle angezeigt wird.

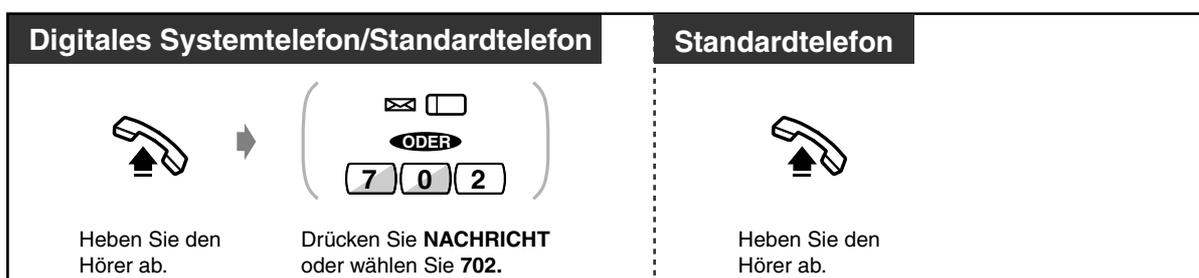


- Nummer und Name der Nebenstelle werden in der Reihenfolge ihres Empfangs angezeigt.
- Sie können auch den Teilnehmer anzeigen, der die Sprachnachricht in Ihrer Mailbox des Sprachverarbeitungssystems hinterlassen hat. Siehe Abschnitt 2.9.2 Bei Anschluss eines Sprachverarbeitungssystems.
- Benutzer von Standardtelefonen werden bei aufgelegtem Hörer durch Rufsignal 5 auf eine Nachricht hingewiesen.



- Falls zur gleichen Zeit die Anzeige für die integrierte Voicemailfunktion hinterlassen wird, erscheint auf dem Display "Neue Nachricht" (nur bei digitalen Systemtelefonen mit Display). Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.

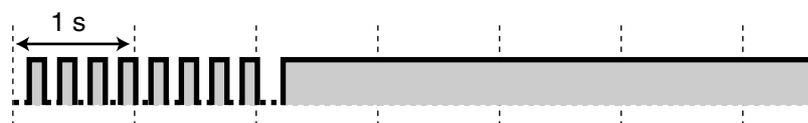
### ◆ Zurückrufen



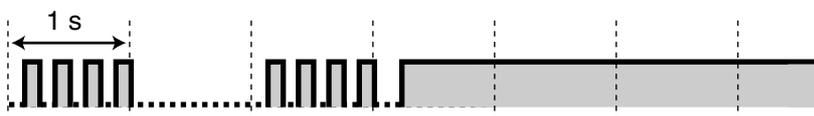
- Beim Abheben des Hörers ertönt Wählton 4.



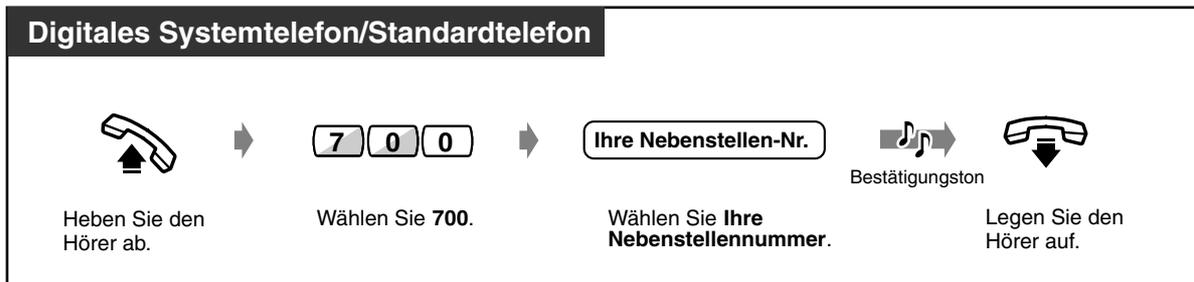
- Falls zur gleichen Zeit die Anzeige für die integrierte Voicemailfunktion hinterlassen wird, hören Sie beim Abheben des Hörers Wählton 5. Um neu gespeicherte Sprachnachrichten in der Reihenfolge des Eingangs abzuspielen, drücken Sie die Taste NACHRICHT. Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.



- Sobald die verbleibende Aufzeichnungszeit für die integrierte Voicemailfunktion weniger als 5 Minuten beträgt, hören Sie beim Abheben des Hörers Wählton 6.



◆ **Löschen aller Nachrichtenanzeigen**



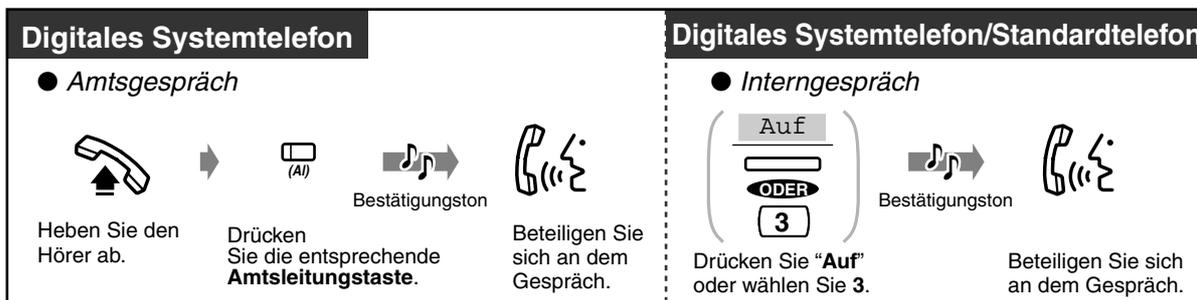
☞ **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "NACHRICHT".

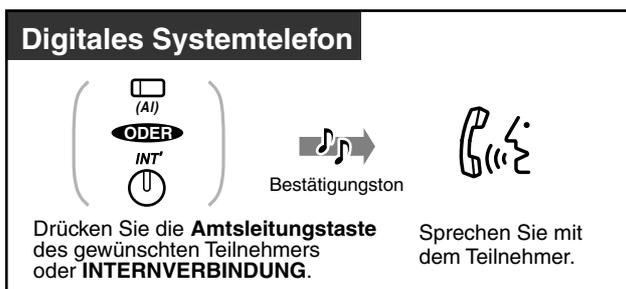
◆◆ **Einschalten in ein bestehendes Gespräch (Aufschalten)**

Mit dieser Funktion können Sie sich in ein bestehendes Gespräch einschalten oder eine Konferenzschaltung mit einem dritten Teilnehmer aufbauen.

◆ **Aufschalten**



◆ **Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen weitersprechen, wenn eine dieser Verbindungen ein Amtsgespräch ist**



- Sie können eine Aufschaltsperr aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen auf Ihre Gespräche aufschalten (Standardeinstellung: Freigabe). Siehe "2.8.9 Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltsperr)".

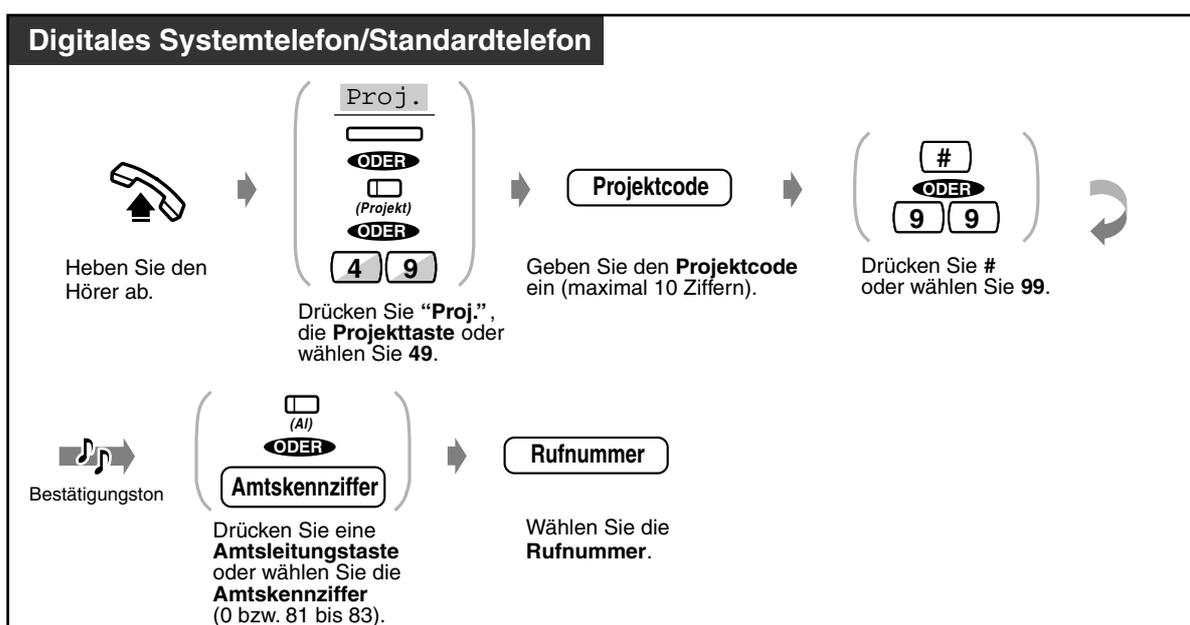
## 2.2.5 Anrufen ohne Einschränkungen

— Verwendung eines Projektcodes

— Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz

### ◆◆ Verwendung eines Projektcodes (Eingabe des Projektcodes)

Der Projektcode dient zur Identifizierung ein- und abgehender Amtsgespräche sowie zur Abrechnung und Rechnungslegung. Ohne Eingabe eines Projektcodes können Sie u.U. keine abgehenden Amtsgespräche führen. Jeder Nebenstelle wird ein Eingabemodus zugeordnet. Bitte erfragen Sie den Eingabemodus Ihrer Nebenstelle bei Ihrem System-Manager.



- **Bei Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons** kann der Projektcode während eines Gesprächs oder beim Hören eines negativen Quittungstons, nachdem der Gesprächspartner aufgelegt hat, eingegeben werden.
- **Wenn Sie versehentlich einen falschen Projektcode eingegeben haben**, halten Sie "✕" während der restlichen Eingabe des fehlerhaften Codes gedrückt und geben dann den korrekten Projektcode ein.
- **Um eine Eingabe zu stornieren**, drücken Sie während der Eingabe die Projektaste.
- **Der Projektcode** kann gemeinsam mit der Rufnummer gespeichert werden (z.B. Kurzwahl, persönlich oder zentral).
- **Wenn Sie den negativen Quittungston hören**, bedeutet dies, dass Sie einen falschen Projektcode eingegeben haben. Geben Sie den korrekten Code ein.



- Sie können den Benutzern von Nebenstellen einen bestimmten Projektcode zuweisen, um Ihren Telefonverkehr zu kontrollieren. Desgleichen können Sie jedem Kunden einen bestimmten Projektcode zuweisen und die Gesprächsdauer kontrollieren.



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Projektaste

◆◆ **Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (Durchbrechen des Anrufschutzes)**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

*Während Sie den Anrufschutzton hören*

Auf

—

**ODER**

2

Drücken Sie **"Auf"** oder wählen Sie **2**.

## 2.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf)

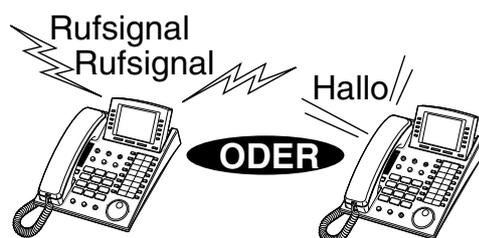
Der Rufmodus bei Interngesprächen, Tonruf oder Sprachruf, wird an der gerufenen Nebenstelle eingestellt. Sie können den Rufmodus jedoch vorübergehend wechseln.

**Tonruf (Standardeinstellung):**

Sie können ein Gespräch mit dem Tonruf ankündigen.

**Sprachruf:**

Sie können direkt nach dem Bestätigungston ein Gespräch führen.



### ◆ Umschalten auf Sprachrufmodus

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

*Nach dem Wählen*

Reden  


---

 ODER  
 \*

→ Bestätigungston

Drücken Sie **„Reden“** oder \*.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

### ◆ Umschalten auf Tonrufmodus

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

*Nach dem Wählen*

Ton  


---

 ODER  
 \*

Drücken Sie **„Ton“** oder \*.



- Wenn der angerufene Teilnehmer ein Standardtelefon verwendet, steht nur der Tonrufmodus zur Verfügung.
- Sie können den gewünschten Rufmodus während eines Gesprächs nur einmal wechseln.



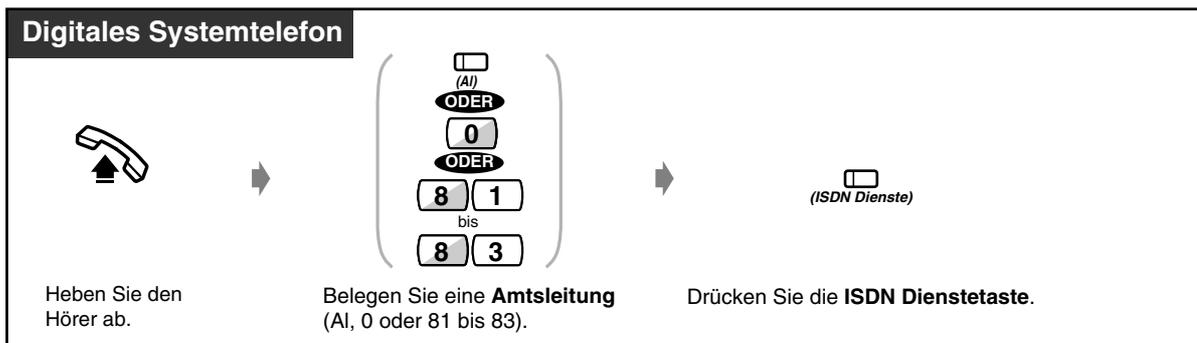
#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.2 Grundeinstellungen—**Signalisierung von Internrufen**  
In welchem Rufmodus sollen Internrufe empfangen werden?

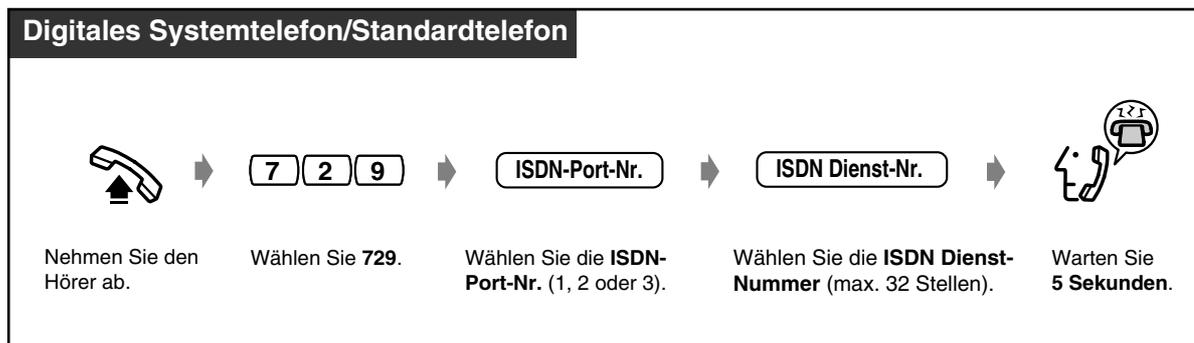
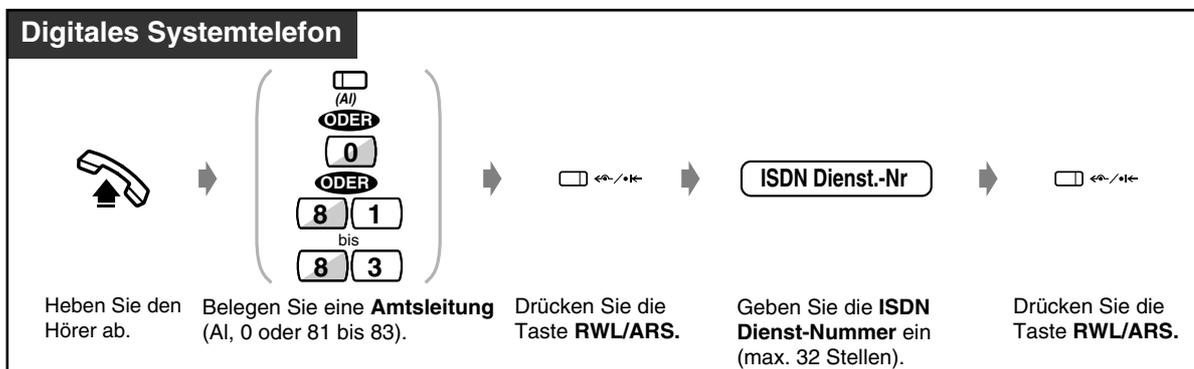
## 2.2.7 ISDN-Dienststeuerung über Kennziffern

Auf das ISDN Keypad-Protokoll können Sie von Ihrer Nebenstelle aus zugreifen. Dieses Leistungsmerkmal richtet sich nach der Art des Vertrages, den Sie mit Ihrem Netzbetreiber abgeschlossen haben.

◆ **Wenn es an Ihrem Telefon eine ISDN-Diensttaste gibt.**



◆ **Wenn es an Ihrem Telefon keine ISDN-Diensttaste gibt.**

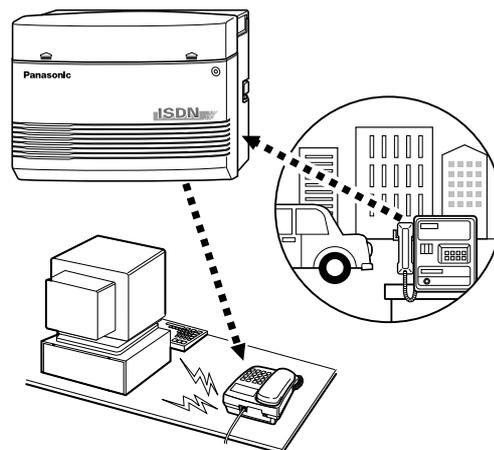


- Nach Beendigung des Verfahrens wird Ihnen über eine Sprachmeldung mitgeteilt, dass dieses Dienstmerkmal für den jeweiligen ISDN-Port angenommen wurde.

## 2.2.8 Aufbau von Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])

Diese Funktion ist verfügbar, wenn eine optionale Karte vom Typ KX-TD61291 in der Hauptanlage installiert ist. Die Funktion ermöglicht es einem externen Teilnehmer, so auf entsprechende Systemfunktionen zuzugreifen, als wäre sein Gerät eine Nebenstelle dieser Anlage. Der externe Teilnehmer kann auf folgende Funktionen zugreifen:

- Einen Anruf auf folgende Nebenstellen legen: (1) Nebenstelle (2) ISDN-Nebenstelle (3) Anrufgruppe (4) Phantom-Nebenstelle (5) Externer Lautsprecher (für Zentralruf über Durchsage) (6) Voicemail-Nebenstelle. Der Teilnehmer kann eine Nebenstelle durch Eingabe einer einzelnen Ziffer auch direkt anwählen (automatische Abfrage, MFN-Gespräche).
- Gespräche – extern (Amtsgespräche)
- Einschalten/Ausschalten der Funktion "Rufweiterleitung zum Amt, alle Anrufe".
- Verhindern der Weiterleitung von Anrufen auf Amtsleitung (Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe) für bestimmte CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern.
- Weiterleitung von Anrufen auf Amtsleitung ("Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe" und "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt") entsprechend der voreingestellten CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern



Ein Ansagetext informiert den Teilnehmer, wie er die Nebenstelle erreichen kann. Die Hilfe des Abfrageplatzes wird nicht benötigt.

Ohne Eingabe eines MFN-Benutzercodes haben Sie abhängig vom Sicherheitsmodus u.U. keinen Zugriff auf die Funktionen.

**Kein Sicherheitsmodus:** Jeder Teilnehmer kann externe oder interne Rufe tätigen.

**Amts-Sicherheitsmodus (Standardeinstellung):** Um Amtsanrufe zu tätigen, muss ein MFN-Code eingegeben werden.

**Sicherheitsmodus:** Um externe und interne Anrufe zu tätigen, muss ein zugewiesener MFN-Code eingegeben werden.

Das hindert den Teilnehmer daran, unbefugt Gespräche zu führen. Ein externes Gespräch ist jedoch über die Funktionstaste "Rufweiterleitung zum Amt" möglich (Ausnahme). Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem System-Manager nach dem Modus Ihrer Anlage.



- Zur Aktivierung der MFN-Funktion ist die optionale Voice-Mail-Karte KX-TD 61291 erforderlich.
- Diese Funktion steht nur bei Telefonen mit MFV-Wahlverfahren zur Verfügung.

## **WARNUNG**

Wenn Sie die Funktion "Amtsgespräche" der MFN-Funktion einschalten und ein Unbefugter in den Besitz des Passworts (MFN-Benutzercode) gelangt, können unerlaubte Gespräche über Ihre Leitung geführt werden, die dann Ihrem Projekt zugeordnet werden.

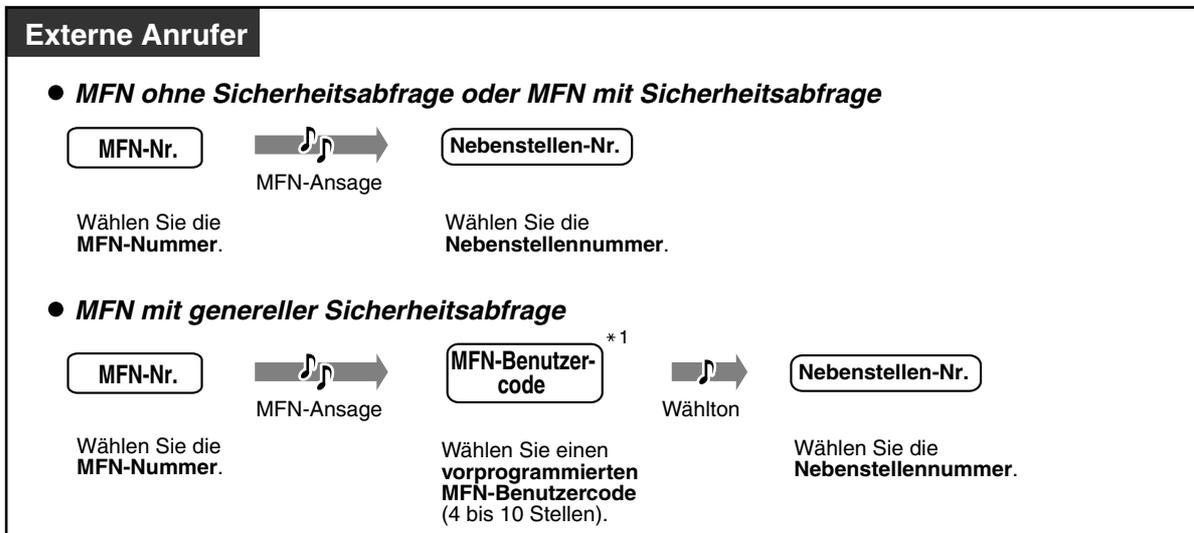
Zur Vermeidung dieses Problems beachten Sie bitte folgende Punkte:

- 1: Halten Sie Ihr Passwort geheim.
- 2: Wählen Sie ein kompliziertes Passwort mit mehreren Stellen.
- 3: Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig (mindestens einmal im Monat).

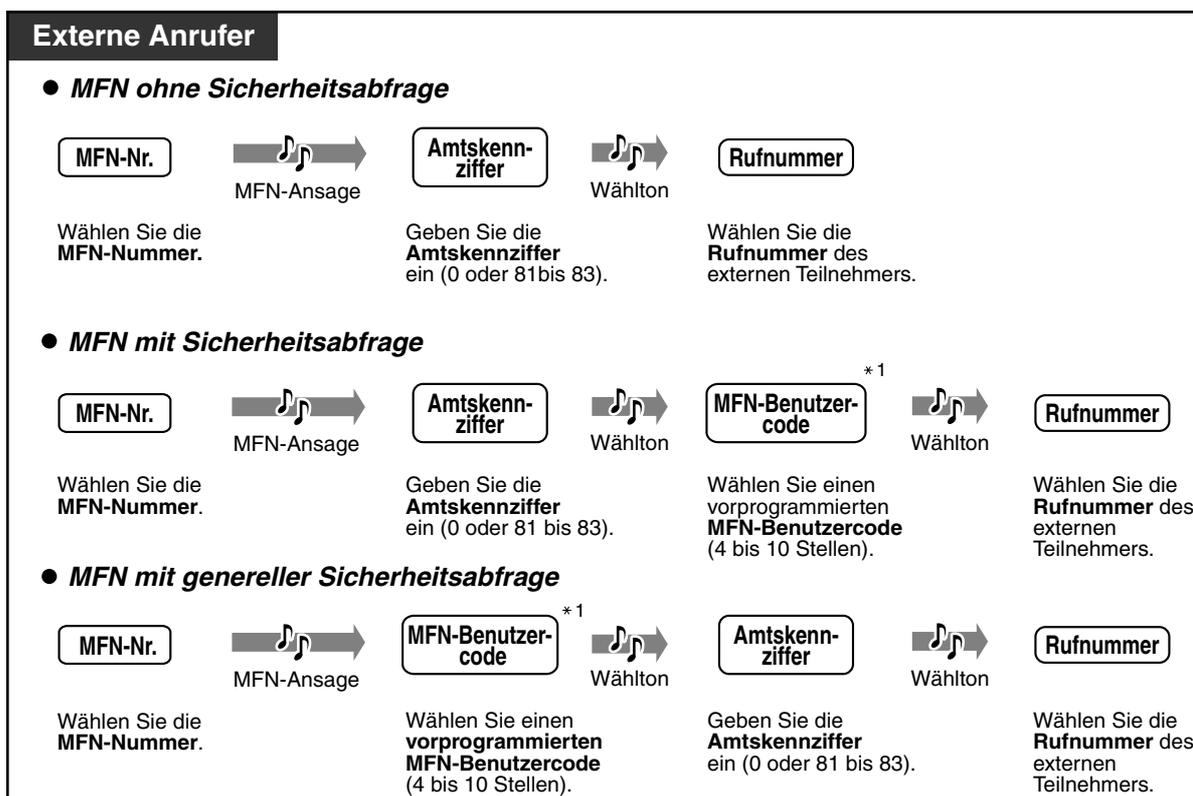
## **Hinweis**

- Vergewissern Sie sich, dass das Anrufschema des intelligenten Anrufmanagements zuvor zugeordnet wurde. Andernfalls können externe Anrufer keine MFN-Anrufe tätigen. (Siehe Abschnitt 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001)) Bitte wenden Sie sich für eine ausführliche Zuordnung an Ihren System-Manager.

### ◆ **Gespräche – Nebenstelle**



## ◆ Gespräche – extern (Amtsgespräche)

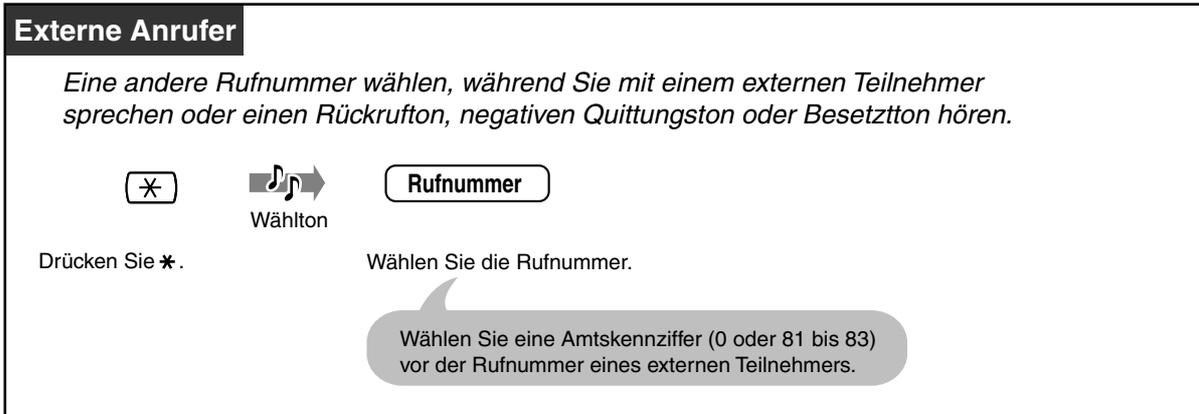


- \*1: Wenn Sie einen falschen MFN-Benutzercode gewählt haben, drücken Sie \* und versuchen es dann erneut.
- Wenn Sie den MFN-Benutzercode dreimal falsch eingeben, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Ist für die systemgesteuerte Rufweiterleitung kein Ziel festgelegt, wird ein über die MFN-Funktion getätigter Anruf automatisch getrennt, wenn die programmierte Zeitspanne abgelaufen ist.
- **Wenn der integrierte AA Dienst eingeschaltet ist**, können Sie die gewünschte Nebenstelle anwählen, indem Sie einfach eine Ziffer (0 bis 9) entsprechend dem Ansagetext drücken.
- Sie können den Anruf ohne Rücksicht auf das programmierte Ziel der systemgesteuerten Rufweiterleitung entweder an dieses Ziel leiten oder trennen. (Standardeinstellung: Weiterleitung des Anrufs an das Ziel der systemgesteuerten Rufweiterleitung, wenn der Anrufer innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne, nachdem er die MFN-Ansage gehört hat (Standardeinstellung: 5 Sekunden), keine Eingabe vornimmt. Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

◆ **Ein neues Gespräch führen**

**Externe Anrufer**

Eine andere Rufnummer wählen, während Sie mit einem externen Teilnehmer sprechen oder einen Rückrufton, negativen Quittungston oder Besetztton hören.



Drücken Sie \*.

Wählen Sie die Rufnummer.

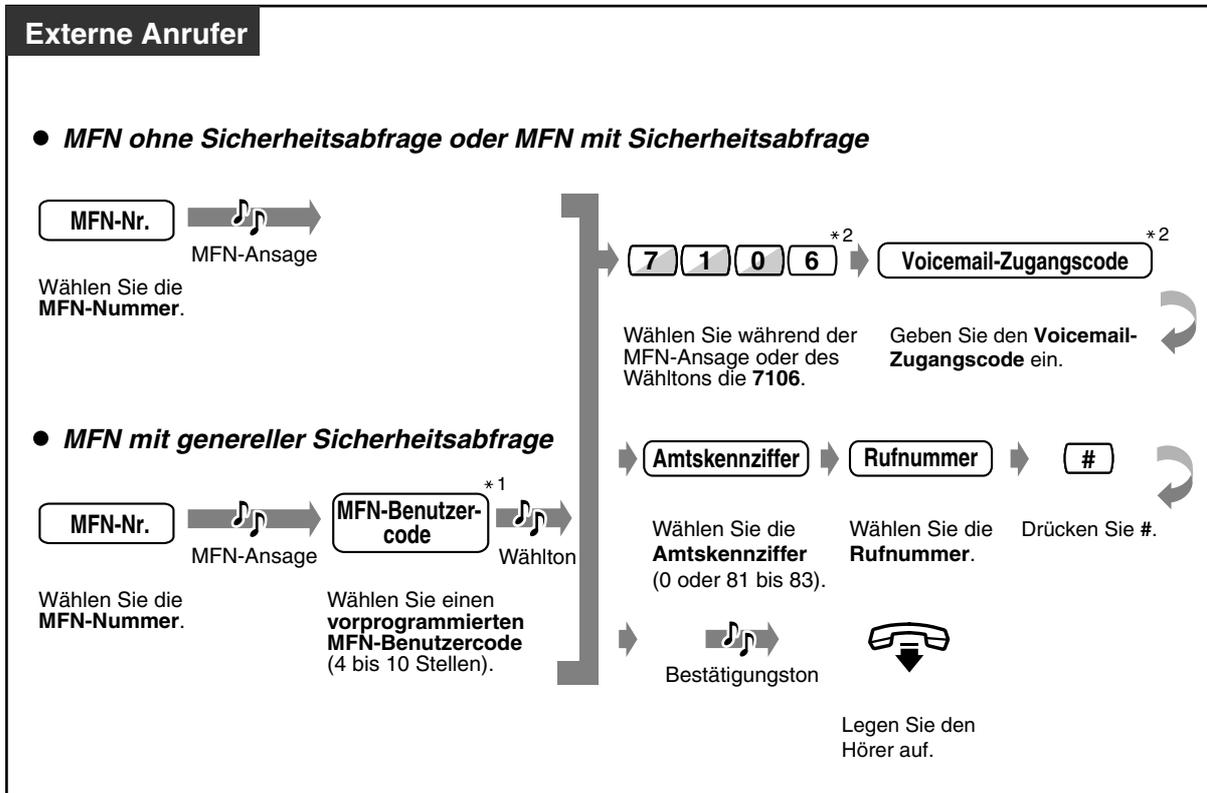
Wählen Sie eine Amtskennziffer (0 oder 81 bis 83) vor der Rufnummer eines externen Teilnehmers.

◆◆ **Einschalten/Ausschalten der Funktion "Rufweiterleitung zum Amt, alle Anrufe"**

◆ **Einschalten**

**Externe Anrufer**

- **MFN ohne Sicherheitsabfrage oder MFN mit Sicherheitsabfrage**

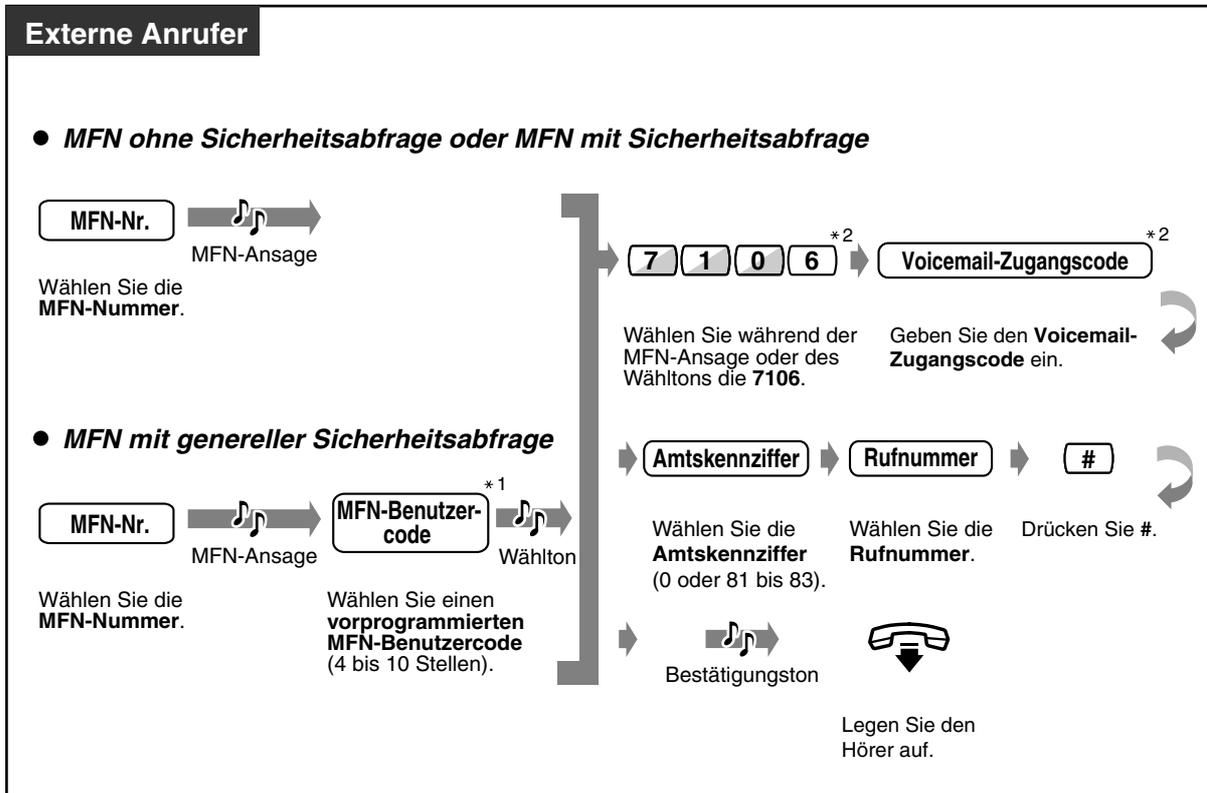


Wählen Sie die MFN-Nummer.

Wählen Sie während der MFN-Ansage oder des Wähltons die 7106.

Geben Sie den Voicemail-Zugangscode ein.

- **MFN mit genereller Sicherheitsabfrage**



Wählen Sie die MFN-Nummer.

Wählen Sie einen vorprogrammierten MFN-Benutzercode (4 bis 10 Stellen).

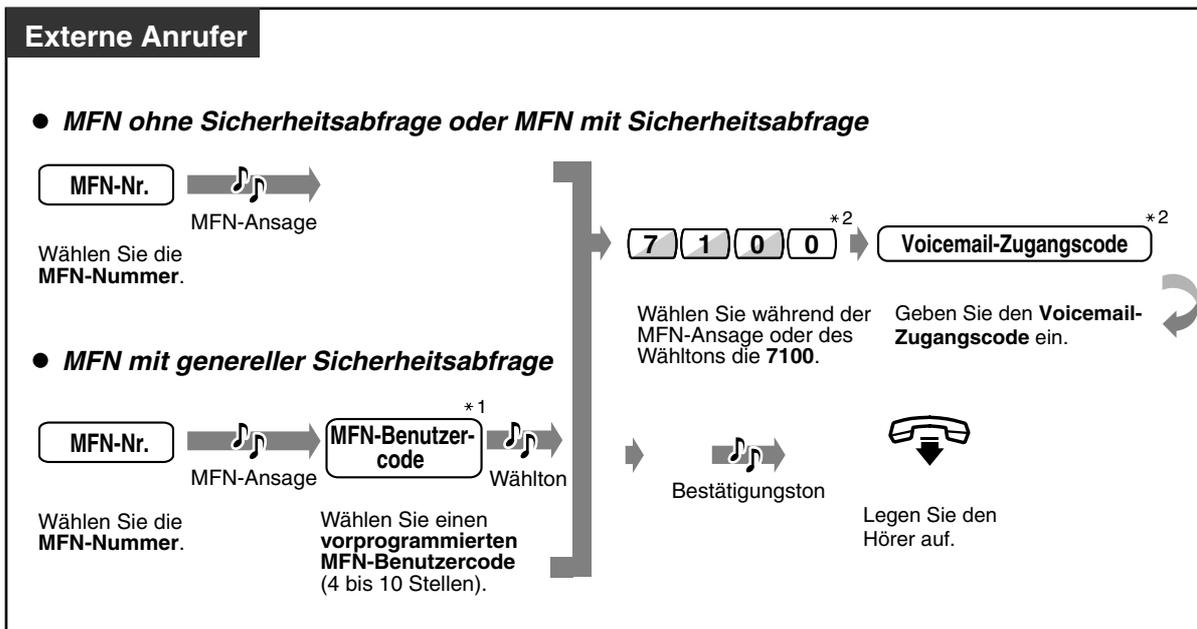
Wählen Sie die Amtskennziffer (0 oder 81 bis 83).

Wählen Sie die Rufnummer.

Drücken Sie #.

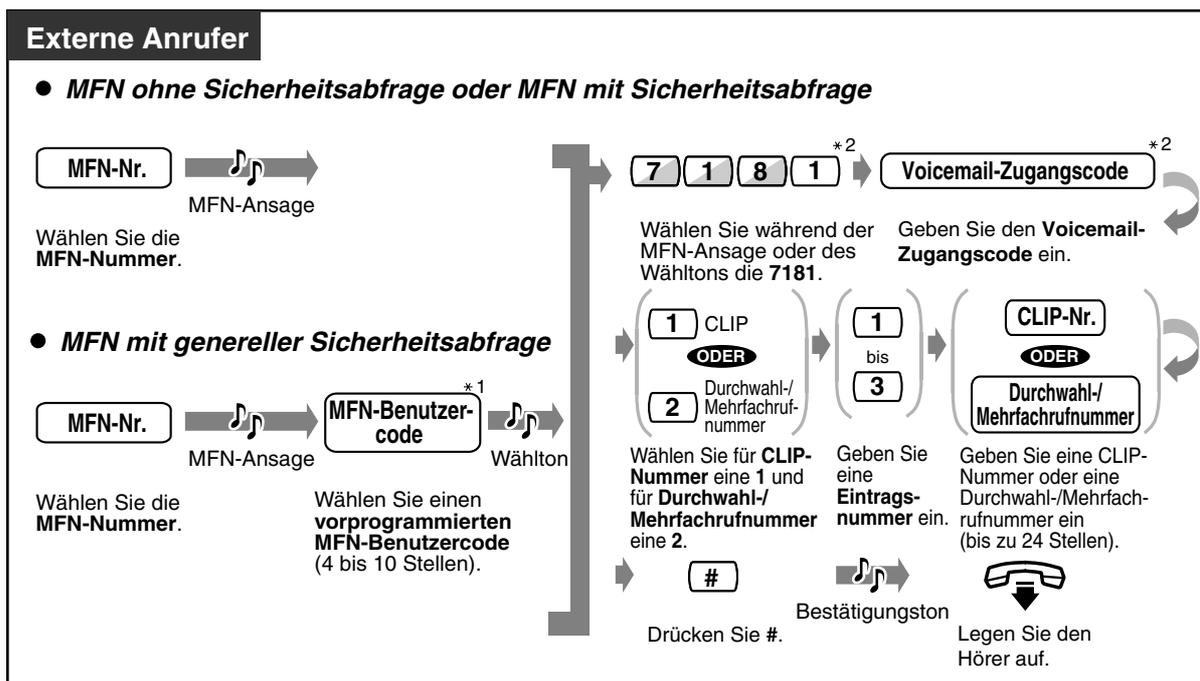
Legen Sie den Hörer auf.

◆ **Ausschalten**



◆◆ **Weiterleitung von Anrufen auf Amtsleitung ("Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe" und "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt") entsprechend der voreingestellten CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern**

◆ **Speichern einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer**



◆ Löschen einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer

**Externe Anrufer**

- **MFN ohne Sicherheitsabfrage oder MFN mit Sicherheitsabfrage**

MFN-Nr. → MFN-Ansage

Wählen Sie die MFN-Nummer.

7 1 8 0 \*2 → Voicemail-Zugangscodes \*2

Wählen Sie während der MFN-Ansage oder des Wähltons die 7180. Geben Sie den Voicemail-Zugangscodes ein.
- **MFN mit genereller Sicherheitsabfrage**

MFN-Nr. → MFN-Ansage → MFN-Benutzercode \*1 → Wählton

Wählen Sie die MFN-Nummer. Wählen Sie einen vorprogrammierten MFN-Benutzercode (4 bis 10 Stellen).

1 CLIP ODER 2 Durchwahl-/Mehrfachrufnummer ODER 0 Alle → 1 bis 3 → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

Wählen Sie für CLIP-Nummer eine 1 und für Durchwahl-/Mehrfachrufnummer eine 2, und geben Sie eine Eintragsnummer ein (1 bis 3). Um alle auszuwählen, wählen Sie die 0.

◆ Aktivieren einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer

**Externe Anrufer**

- **MFN ohne Sicherheitsabfrage oder MFN mit Sicherheitsabfrage**

MFN-Nr. → MFN-Ansage

Wählen Sie die MFN-Nummer.

7 1 9 1 \*2 → Voicemail-Zugangscodes \*2

Wählen Sie während der MFN-Ansage oder des Wähltons die 7191. Geben Sie den Voicemail-Zugangscodes ein.
- **MFN mit genereller Sicherheitsabfrage**

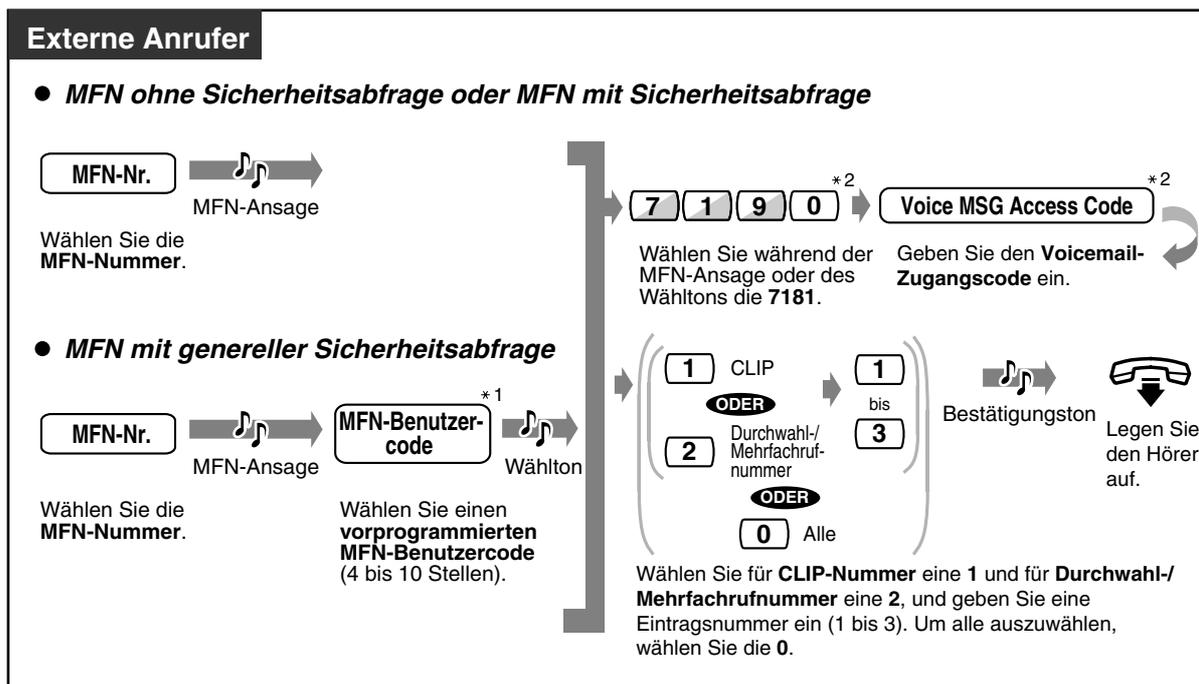
MFN-Nr. → MFN-Ansage → MFN-Benutzercode \*1 → Wählton

Wählen Sie die MFN-Nummer. Wählen Sie einen vorprogrammierten MFN-Benutzercode (4 bis 10 Stellen).

1 CLIP ODER 2 Durchwahl-/Mehrfachrufnummer ODER 0 Alle → 1 bis 3 → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

Wählen Sie für CLIP-Nummer eine 1 und für Durchwahl-/Mehrfachrufnummer eine 2, und geben Sie eine Eintragsnummer ein (1 bis 3). Um alle auszuwählen, wählen Sie die 0.

## ◆ Aktivieren einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer abbrechen



- \*1: Falls Sie einen falschen MFN-Benutzercode eingegeben haben, wählen Sie \* und wiederholen Sie den Versuch.
- \*2: Wenn Sie eine falsche Funktionskennziffer oder einen falschen Voicemail-Zugangscode eingegeben haben, geben Sie "\*" ein und versuchen es erneut. Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Diese Einstellungen können unabhängig vom jeweiligen MFN-Sicherheitsmodus vorgenommen werden.
- Selbst wenn Sie das Ziel der Rufweiterleitung löschen, wird durch diesen Vorgang nur die Funktion "Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe" deaktiviert. Alle anderen Rufweiterleitungs- und Anrufschutzfunktionen bleiben weiterhin aktiv.

## 2.3 Anrufe entgegennehmen

### 2.3.1 Entgegennehmen von Anrufen

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**


→


Heben Sie den Hörer ab.    Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Zum Entgegennehmen eines Anrufs haben Sie die folgenden 3 Möglichkeiten:

- Heben Sie den Hörer ab, um den Anruf über Vorrangabfrage entgegenzunehmen. (Standardeinstellung: Die rufende Amtsleitung wird angewählt.)
- Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN oder MONITOR\*.
- Drücken Sie die blinkende Amtsleitungstaste oder die grüne Taste "INTERNVERBINDUNG".



\* Wenn Sie den Zustand "Hörer abgehoben" durch Drücken der Taste MONITOR herstellen, müssen Sie den Hörer abheben, um mit dem Teilnehmer zu sprechen.



• **Freisprechbetrieb**

Unter Verwendung der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer aufzunehmen. Dies lässt Ihnen beide Hände für andere Tätigkeiten frei.

**Nützliche Hinweise**

Die besten Ergebnisse erzielen Sie in einem ruhigen Raum.

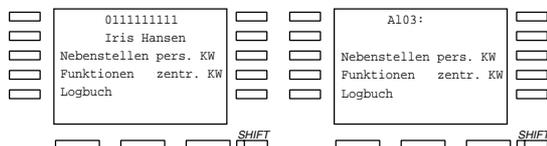
Wenn Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, senken Sie die Lautstärke.

Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie abwechselnd sprechen.

- **Wenn die Funktion "Anruferlogbuch" zur Verfügung steht**, können Sie die Rufnummer und den Namen des rufenden Teilnehmers kontrollieren, bevor Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen.

Wenn Sie die Umschalttaste SHIFT oder "\*" drücken, wird die Amtsleitungsnummer und entweder der Amtsleitungsname oder der Name der Durchwahl-/Mehrfachrufnummer angezeigt.

**<Beispiel>**



Die Informationen über den rufenden Teilnehmer sich nach dem Netzbetreiber.

- 
- Wenn eine variable Funktionstaste Ihres digitalen Systemtelefons als Taste "CLIP/Durchwahl" belegt ist, blinkt die Statusanzeige bei Eingang eines Gesprächs von der CLIP-Nummer grün, oder die von Ihnen in der Tabelle "Zentrale Kurzwahl" oder "Intelligentes Anrufmanagement" zugewiesene Durchwahl-/Mehrfachrufnummer wird angezeigt. Sie können diesen Anruf durch Drücken der blinkenden Taste "CLIP/Durchwahl" entgegennehmen.



#### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.2 Grundeinstellungen —
  - Vorrangabfrage**  
Wählen Sie beim Abheben des Hörers die bevorzugte Amtsleitung.
  - Signalisierung von Internrufen**  
Wählen Sie zwischen Tonruf und Sprachruf.
- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Richten Sie eine Amtsleitungstaste oder eine Taste "CLIP/Durchwahl" ein und ändern Sie den Rufton der einzelnen Amtsleitungstasten.

## 2.3.2 Entgegennehmen von Internrufen ohne Abheben des Hörers (Automatische Anschaltung bei Internrufen)

Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Sie ein internes Gespräch annehmen, ohne den Hörer abzuheben. Sie hören den anderen Teilnehmer, ohne dass Ihr Telefon läutet.



### ◆ Einschalten/Ausschalten

**Digitales Systemtelefon**

*Bei aufgelegtem Hörer*

Drücken Sie **AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG** .



- Das Leuchtelement der Taste **AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG** zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:  
**Ein:** Die Funktion ist eingeschaltet.  
**Aus:** Die Funktion ist ausgeschaltet.

### 2.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs

Wird eine andere Nebenstelle gerufen, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen.

#### Nebenstellengruppe

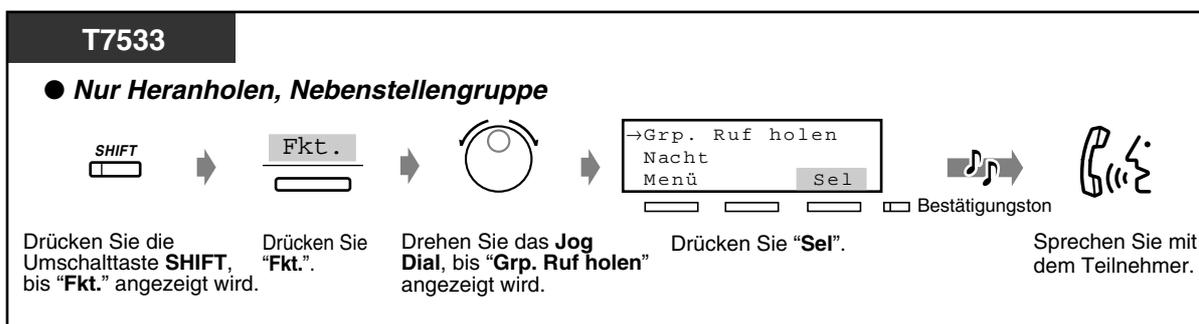
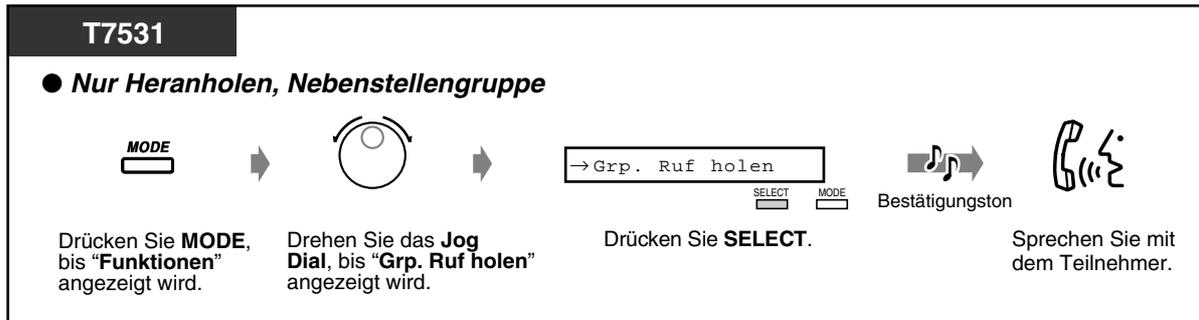
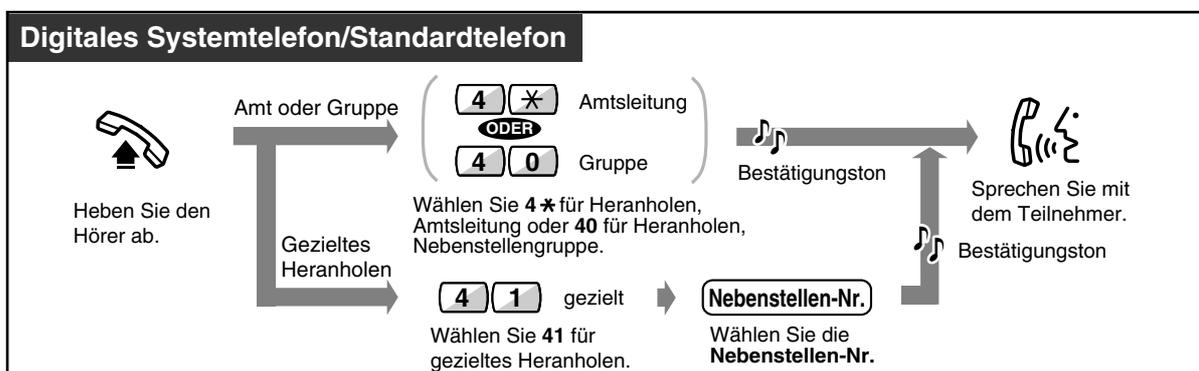
Eine Nebenstellengruppe wird für die Funktionen "Gruppendurchsage" und "Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe" verwendet. Eine Nebenstelle kann mehreren Nebenstellengruppen angehören.

Die folgenden Arten des Heranholens eines Rufes stehen zur Verfügung:

**Heranholen eines Rufes, Amtsleitung:** Ein ankommendes Amtsgespräch wird herangeholt.

**Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe:** Ein Ruf innerhalb der Nebenstellengruppe wird herangeholt.

**Heranholen eines Rufes, gezielt:** Ein bei einer anderen Nebenstelle signalisierter Ruf wird herangeholt.



**T7536/T7235**

● **Nur Heranholen, Nebenstellengruppe**



- **Wenn Sie einen Aufmerksamkeitsston hören**, können Sie einen dritten Teilnehmer bitten, Ihr zweites Gespräch unter Verwendung der Funktion "Heranholen eines Rufes, gezielt" heranzuholen.



- Sie können eine Sperre aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen Ihre Gespräche heranholen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Persönliche Einrichtung des Telefons".

## 2.3.4 Beantworten eines Anrufs über externen Lautsprecher [Zentralruf über Durchsage]

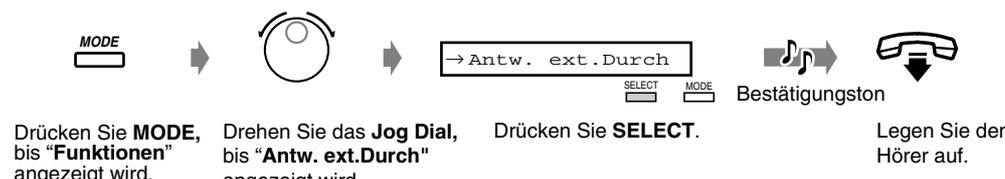
Sie können von jeder Nebenstelle aus ein über externe Durchsage angekündigtes Amtsgespräch entgegennehmen.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**



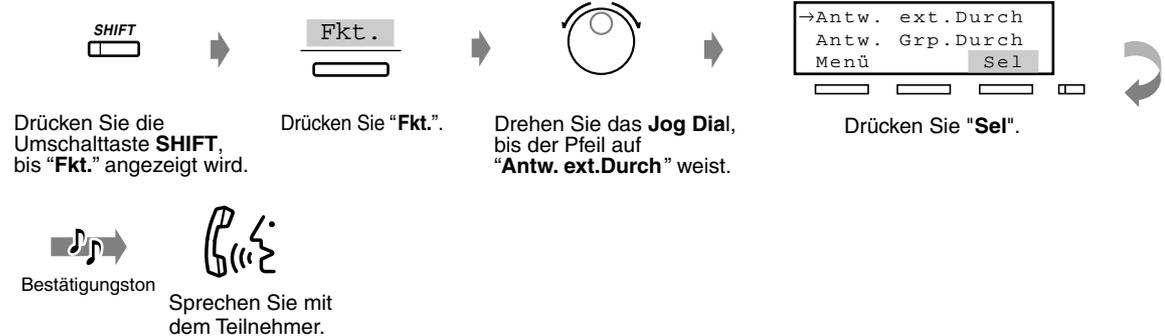
Heben Sie den Hörer ab.      Wählen Sie **44**.      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**T7531**

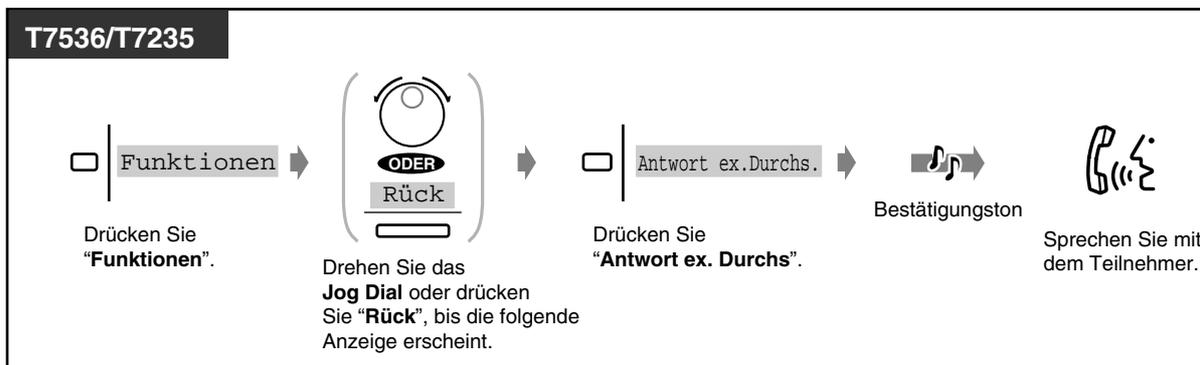


Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Antw. ext. Durch" angezeigt wird.      Drücken Sie **SELECT**.      Bestätigungston      Legen Sie den Hörer auf.

**T7533**



Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.      Drücken Sie "Fkt.".      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Antw. ext. Durch" weist.      Drücken Sie "Sel".      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



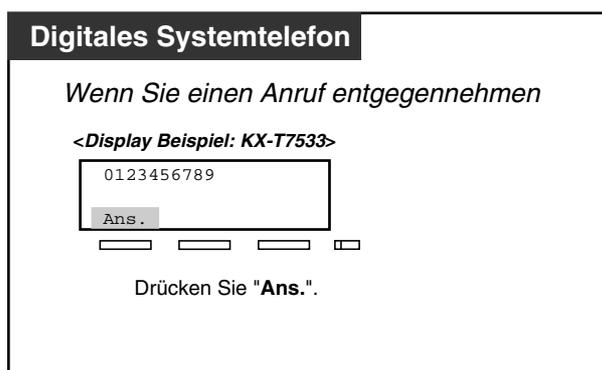
- Mit diesem Verfahren können Sie auch externe Durchsagen empfangen.

## 2.3.5 Umleiten eines Rufes (Rufumleitung)

Diese Funktion steht nur bei Systemtelefonen mit einem mindestens zweizeiligen Display zur Verfügung. Wenn Sie einen Anruf z.B. nicht entgegennehmen können, weil Sie zu beschäftigt sind, dann können Sie diesen an Ihre persönliche Nachrichtenbox (integrierte Voicemail-Funktion) oder an Ihre Mailbox (Sprachverarbeitungssystem) vermitteln.

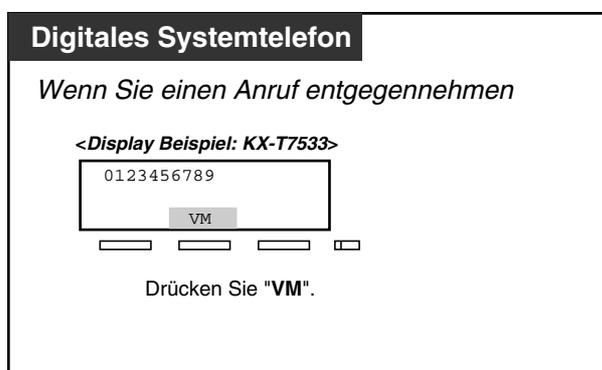


### ◆ Einen Ruf an Ihre persönliche Nachrichtenbox umleiten



- Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen können, weil Ihre Sprachnachrichtressource besetzt ist, wird für 3 Sekunden "BV.Box besetzt" angezeigt.
- Wenn Sie einen Anruf nicht umleiten können, weil Ihre Sprachnachrichtressource voll ist, wird für 3 Sekunden "Nachr.box voll" angezeigt.
- Wenn Sie für Ihre persönliche Nachrichtenbox keinen Ansagetext gespeichert haben, können Sie den Ruf nicht umleiten.
- Wenn Sie "Rufweiterleitung nach Zeit" aktiviert haben, wird auf der untersten Zeile "Nst" angezeigt. **Um den Anruf an die Zielnebenstelle weiterzuleiten**, drücken Sie auf "Nst".
- Falls Sie die Funktion "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt" aktiviert haben, wird in der letzten Zeile "AI" angezeigt. Um den Ruf an das Ziel weiterzuleiten, drücken Sie "AI". Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
- Diese Funktion steht für das intelligente Anrufmanagement 1:N nicht zur Verfügung.

### ◆ Umleiten eines Gesprächs an Ihre Mailbox





- Wenn ein Ruf nicht vermittelt werden kann, weil die Voicemail-Ressource besetzt ist, wird für 3 Sekunden "265: Besetzt" angezeigt. ("265" ist ein Beispiel für Ihre Voicemail-Nebenstellenummer.)
- Eine Systemprogrammierung ist erforderlich. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie "Rufweiterleitung nach Zeit" aktiviert haben, wird auf der untersten Zeile "Nst" angezeigt. **Um den Anruf an die Zielnebenstelle weiterzuleiten**, drücken Sie auf "Nst".
- Falls Sie die Funktion "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt" aktiviert haben, wird in der letzten Zeile "AI" angezeigt. Um den Ruf an das Ziel weiterzuleiten, drücken Sie "AI". Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
- Diese Funktion steht für das intelligente Anrufmanagement 1:N nicht zur Verfügung.

## 2.4 Während eines Gesprächs

### 2.4.1 Gesprächsdauer

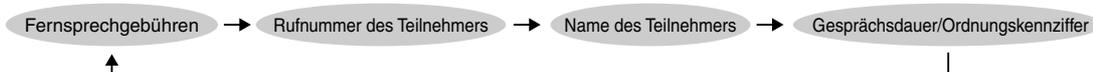
Sie können die Gesprächsdauer während des Gesprächs im Display ablesen.

◆ **Aufrufen der Gesprächsdauer\***

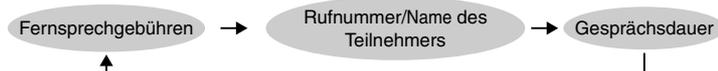


- \* An einem digitalen Systemtelefon können die Display-Meldungen durch Drücken der Amtsleitungstaste wie folgt geändert werden:

<KX-T7230>



<KX-T7533 / KX-T7536 / KX-T7235>



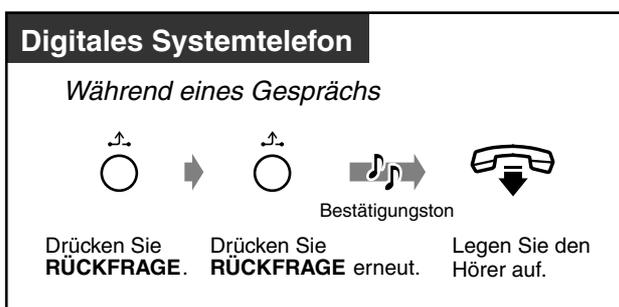
## 2.4.2 Halten eines Gesprächs

- Offenes Halten
- Zielwahl mit automatischem Halten
- Exklusives Halten
- Halten in einer Parkzone

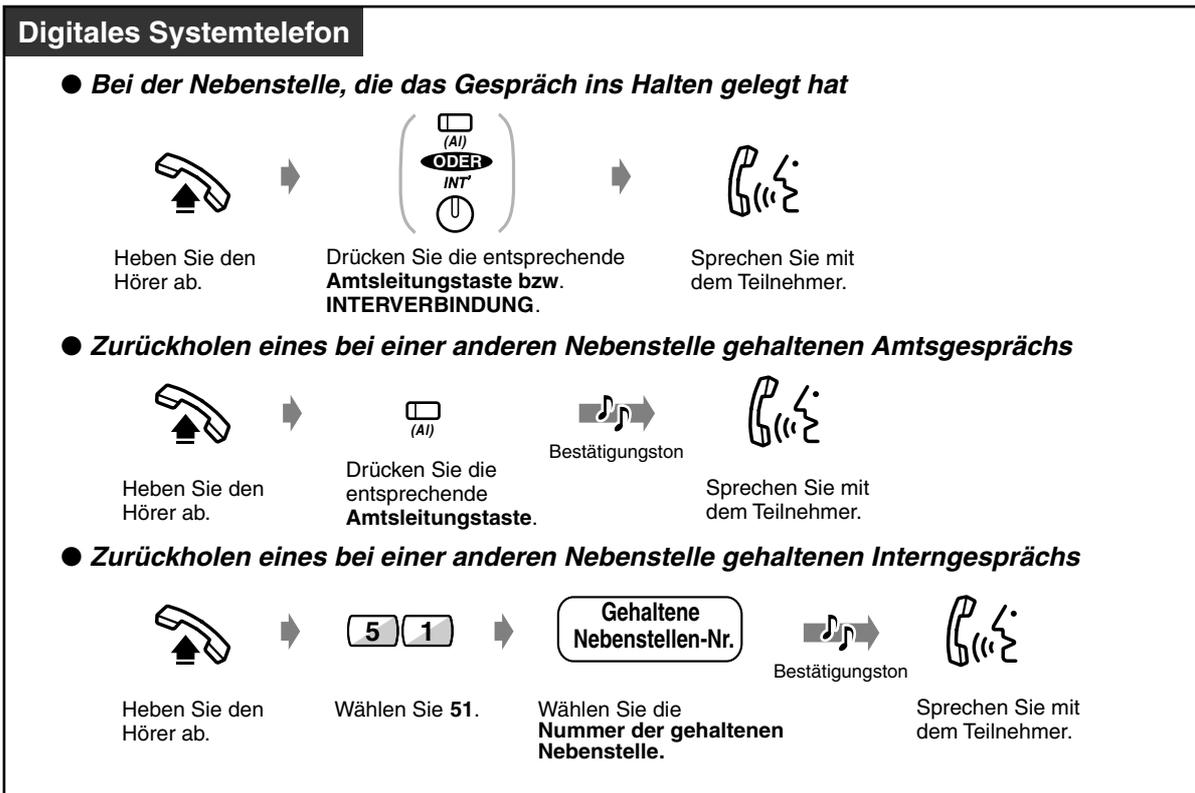


- Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt, erfolgt ein Wiederanruf.
- Wird ein Amtsgespräch ins Halten gelegt und nicht innerhalb von 15 Minuten zurückgeholt, erfolgt eine automatische Trennung der Verbindung.

### ◆◆ Offenes Halten (normal)

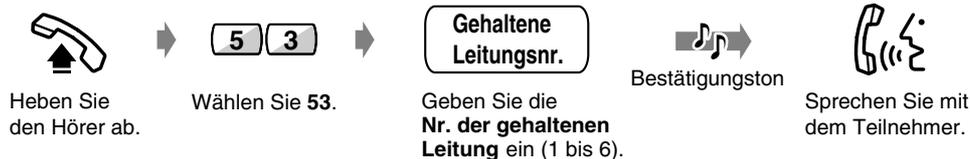


### ◆ Gehaltenes Gespräch zurückholen

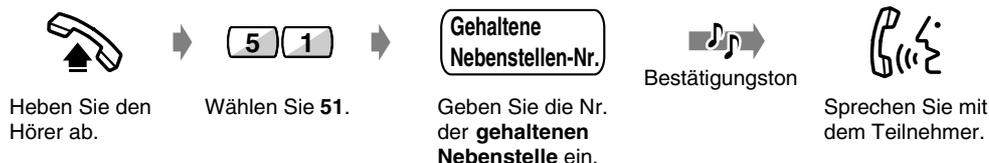


## Standardtelefon

### ● Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Amtsgesprächs



### ● Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Interngesprächs



- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  - Blinkt grün:** Ein Gespräch wird bei Ihrer Nebenstelle gehalten.
  - Blinkt rot:** Ein Gespräch wird bei einer anderen Nebenstelle gehalten.
- Bei Verwendung eines Standardtelefons kann jeweils entweder ein Interngespräch oder ein Amtsgespräch gehalten werden.
- Bei Verwendung eines digitalen Systemtelefons können ein Interngespräch und mehrere Amtsgespräche gleichzeitig gehalten werden.
- Um mehrere Interngespräche gleichzeitig zu halten,** verwenden Sie die Funktion "Gespräch parken".

## ◆ Zielwahl mit automatischem Halten

Sie können einen dritten Teilnehmer anrufen und dabei das aktuelle Gespräch halten.

### Digitales Systemtelefon



Drücken Sie die **Zielwahl mit automatischem Halten**.

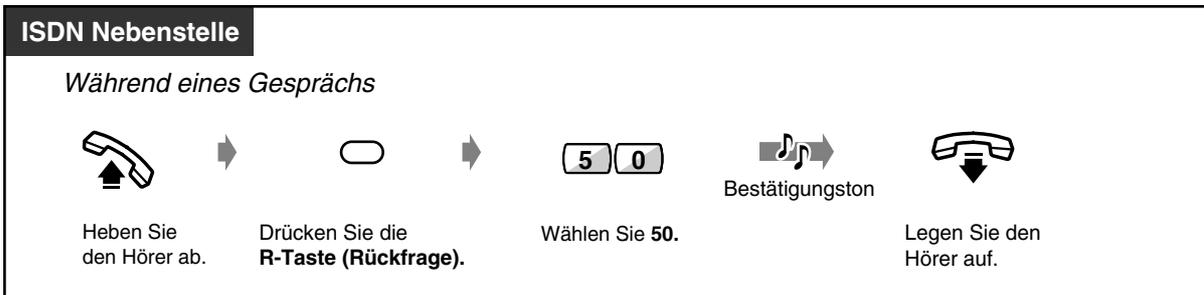
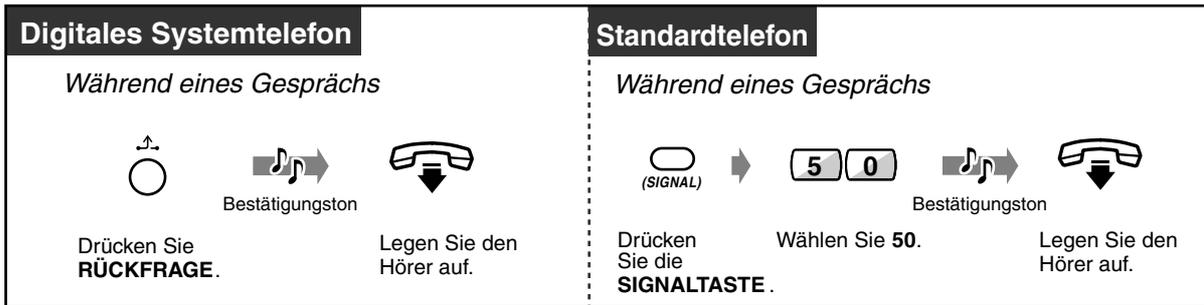


### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Zielwahl mit automatischem Halten".

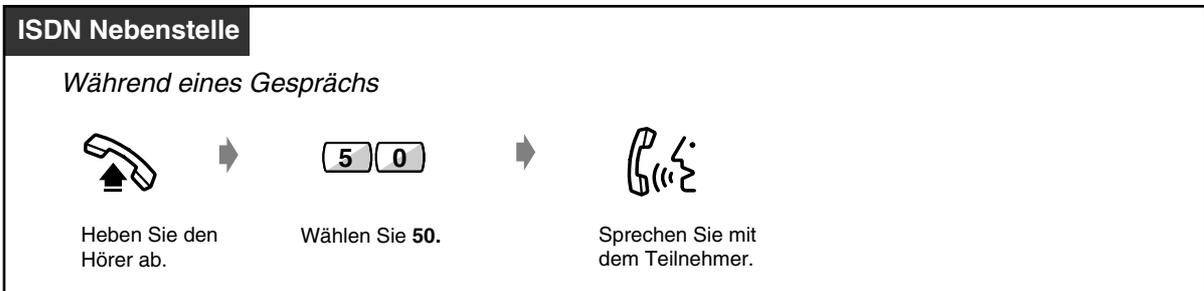
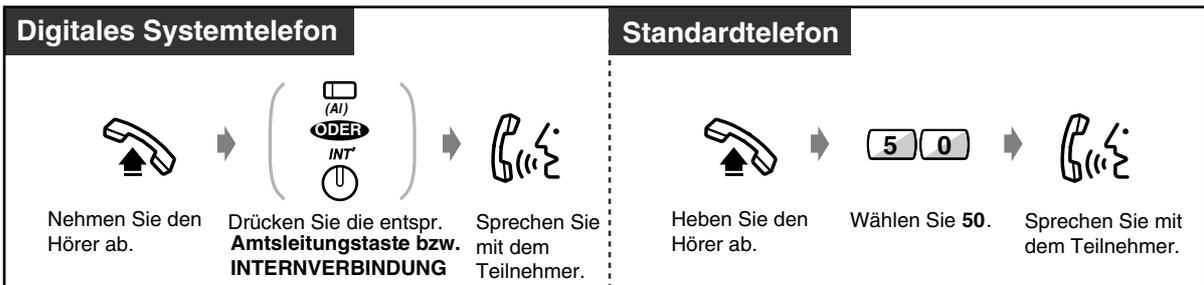
### ◆◆ **Exklusives Halten**

Nur die Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat, kann es wieder zurückholen.



- Wenn Sie an einer ISDN-Nebenstelle ein Gespräch halten, kann das Halten durch eine andere ISDN-Nebenstelle, die sich am selben Port befindet, abgebrochen werden.

### ◆ **Gehaltenes Gespräch zurückholen**





- Bei Verwendung eines digitalen Systemtelefons können ein Interngespräch und mehrere Amtsgespräche gleichzeitig gehalten werden.
- Bei Verwendung eines Standardtelefons kann jeweils entweder ein Interngespräch oder ein Amtsgespräch gehalten werden.

### ◆◆ Halten in einer Parkzone (Gespräch parken)

Sie können ein gehaltenes Gespräch im System parken, so dass Sie andere Funktionen aufrufen können. Das geparkte Gespräch kann von jeder beliebigen Nebenstelle aus zurückgeholt werden. Es können bis zu 10 Gespräche geparkt werden.

#### ◆ Einschalten

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN**.      Wählen Sie **52**.      Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).      Bestätigungston      Legen Sie den Hörer auf.

**Standardtelefon**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.      Wählen Sie **52**.      Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).      Bestätigungston      Legen Sie den Hörer auf.

**T7531**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN**.      Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Gespräch parken" angezeigt wird.      Drücken Sie **SELECT**.      Bestätigungston      Legen Sie den Hörer auf.

Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).

**T7533**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt."

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Gespräch parken" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**T7536/T7235**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Drücken Sie "Funktionen".

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "Vor", bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie "Gespräch parken".

Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**ISDN Nebenstelle**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie die **R-Taste (Rückfrage)**.

Wählen Sie **52**.

Wählen Sie die **Nummer der Parkzone** (0 bis 9).

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

◆ **Geparktes Gespräch zurückholen**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon/ISDN Nebenstelle**

Heben Sie den Hörer ab.      Wählen Sie **52**.      Wählen Sie die **gespeicherte Parkzonennummer**.      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Gespräch parken" angezeigt wird.      Drücken Sie **SELECT**.      Wählen Sie die **gespeicherte Parkzonennummer** (0 bis 9).      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.      Drücken Sie "Fkt.".      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Gespräch parken" weist.      Drücken Sie "**Sel**".      Wählen Sie die **gespeicherte Parkzonennummer** (0 bis 9).      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**T7536/T7235**

Drücken Sie "**Funktionen**".      Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "**Vor**", bis die folgende Anzeige erscheint.      Drücken Sie "**Gespräch parken**".      Wählen Sie die **gespeicherte Parkzonennummer** (0 bis 9).      Bestätigungston      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



- **Falls Sie beim Wählen der Parkzonennummer den Besetztton hören**, bedeutet dies, dass die betreffende Parkzone nicht verfügbar ist. Geben Sie die Nummer einer anderen Parkzone ein.

### 2.4.3 Zurückholen eines Gesprächs von einem Anrufbeantworter

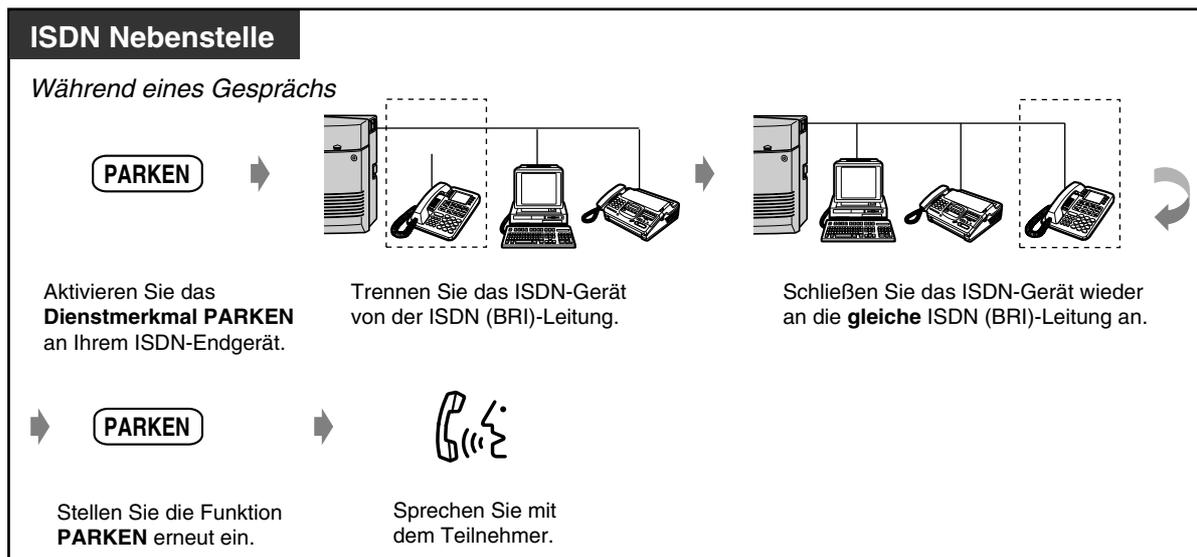
Ein auf einen Anrufbeantworter gesprochenes Gespräch wird ungeachtet der Teilnehmergruppe zurückgeholt.



## 2.4.4 Umstecken am Bus

Benutzer von ISDN-Nebenstellen können zu einer beliebigen Nebenstelle auf derselben ISDN-Leitung wechseln und dabei das Gespräch halten. Wenn Ihre ISDN-Nebenstelle an die ISDN-Leitung an Port 2 angeschlossen ist, können Sie nicht auf die ISDN-Leitung wechseln, die an Port 3 angeschlossen ist.

### ◆ Standort wechseln und das Gespräch halten

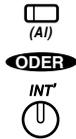


## 2.4.5 Wechsel zwischen zwei Gesprächen (Makeln)

Wenn Sie ein Gespräch führen, während das zweite Gespräch ins Halten gelegt ist, können Sie abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

### Digitales Systemtelefon

Wenn es sich bei einem der Gespräche um ein Amtsgespräch handelt



Drücken Sie die **Amtsleitungstaste** des gewünschten Teilnehmers oder **INTERNVERBINDUNG**.

Wenn es sich bei beiden Gesprächen um Interngespräche handelt



Drücken Sie **RÜCKFRAGE**.

### Standardtelefon

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.

### ISDN Nebenstelle

Während eines Gesprächs



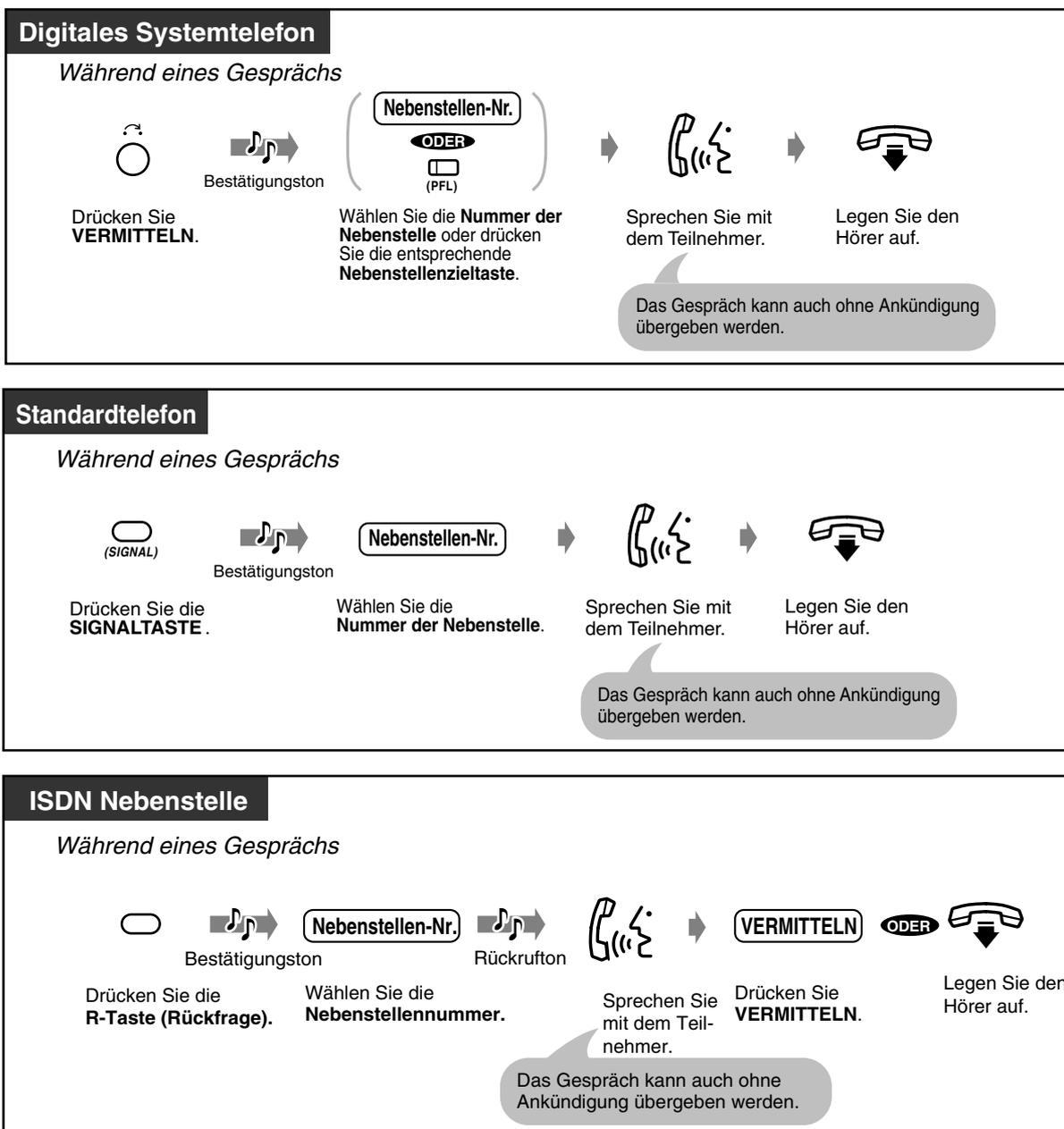
Drücken Sie die **R-Taste (Rückfrage)**.

## 2.4.6 Vermitteln eines Gesprächs

— Vermitteln eines Gesprächs an eine Nebenstelle

— Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

### ◆◆ Vermitteln eines Gesprächs an eine Nebenstelle



## ◆◆ Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

### Digitale Systemtelefon

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Bestätigungston

Drücken Sie eine **Amtsleitungstaste** (AI) **ODER** wählen Sie die **Amtskennziffer** (0 oder 81 bis 83).

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Legen Sie den Hörer auf

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.

### Standardtelefon

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.

Bestätigungston

Wählen Sie die **Amtskennziffer** (0 oder 81 bis 83).

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.

### ISDN Nebenstelle

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie die **R-Taste (Rückfrage)**.

Bestätigungston

Wählen Sie die **Amtskennziffer** (0 oder 81 bis 83).

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Rückrufton

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie **VERMITTELN** während des Rückruftons.

Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.



- **Wenn Sie versehentlich eine falsche Rufnummer gewählt haben**, drücken Sie "R" (SIGNALTASTE) (nur digitales Systemtelefon) und wählen dann die richtige Nummer.
- **Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen, bevor der angerufene Teilnehmer antwortet**, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die entsprechende Amtsleitungstaste, die Taste INTERNVERBINDUNG oder die SIGNALTASTE (nur Standardtelefon).
- **Um nach Vermittlung eines Anrufs auf Amtsleitung zum Gespräch zurückzukehren**, drücken Sie die entsprechende Amtsleitungstaste.
- **Falls Sie einen Warnton hören**, bedeutet dies, dass die Zielnebenstelle das umgelegte Gespräch nicht entgegengenommen hat. Nehmen Sie den Anruf entgegen.



- **Wenn Sie ein Gespräch unter Verwendung einer Nebenstellenzieltaste oder der Taste "Zielwahl mit automatischem Halten" vermitteln**, müssen Sie die Taste VERMITTELN nicht drücken (Sofort-Vermittlung).

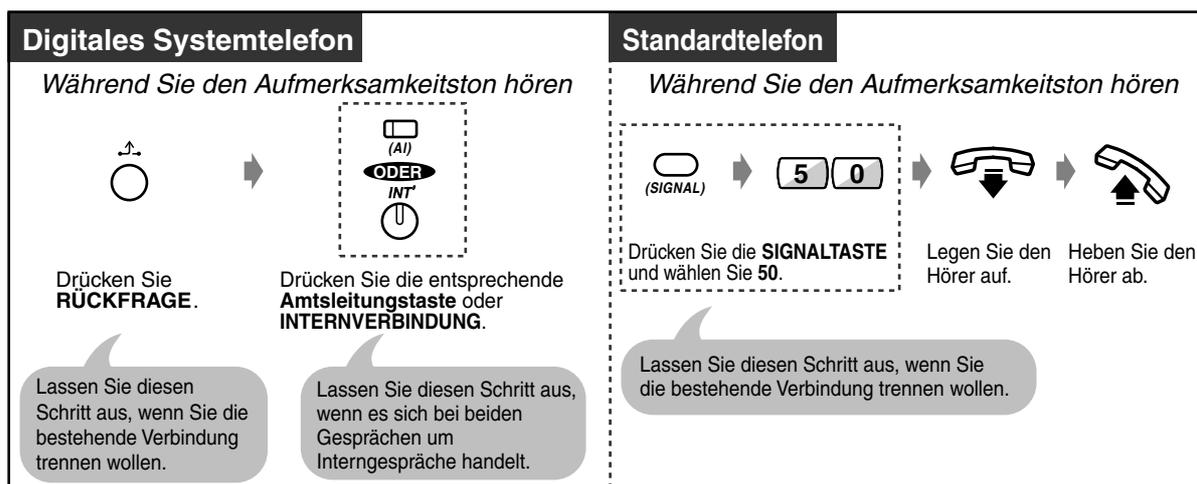


- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als "Nebenstellenzieltaste" und Taste "Zielwahl mit automatischem Halten".

## 2.4.7 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs

Werden Sie während eines Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen oder von einer anderen Nebenstelle informiert, dass in zweites Gespräch auf Sie wartet, hören Sie einen Aufmerksamkeitsston oder eine Sprachmeldung über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer. Informationen zur Aktivierung dieser Funktion finden Sie unter 2.8.3 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache). (Standardeinstellung: Kein Aufmerksamkeitsston) Um das zweite Gespräch entgegenzunehmen, können Sie die bestehende Verbindung trennen oder ins Halten legen.

### ◆ Um mit dem neuen Teilnehmer zu sprechen

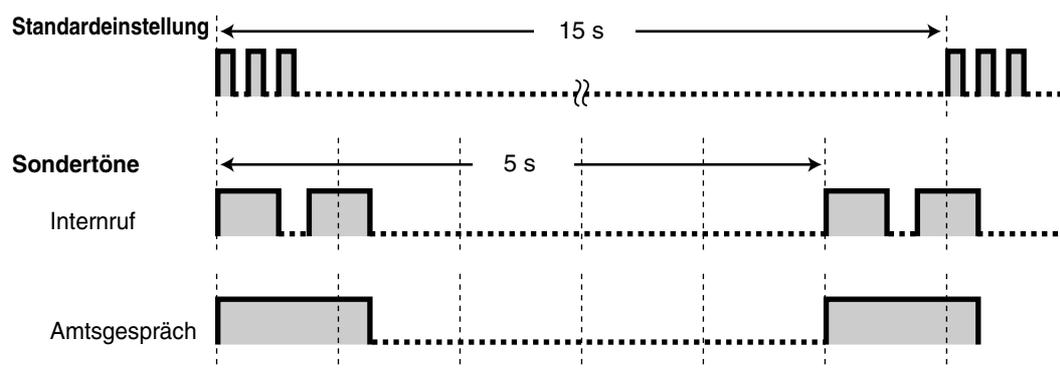


- **Je nach dem an der anderen Nebenstelle verwendeten Telefon** stehen u.U. auch die Funktionen "Direktansprache" und "Diskrete Direktansprache" zur Verfügung. Sie können mit dem Teilnehmer über den eingebauten Lautsprecher und das Mikrofon sprechen oder nur einen Aufmerksamkeitsston über den Hörer (diskrete Direktansprache) übertragen, während der gerufene Teilnehmer ein anderes Gespräch über den Hörer führt.
- Vor Entgegennahme des Gesprächs werden Name und Nummer der rufenden Nebenstelle jeweils für 5 Sekunden in Intervallen von 10 Sekunden im Display angezeigt.
- Handelt es sich um ein Interngespräch oder einen Anruf des Intelligenten Anrufmanagements 1:1 oder 1:N, dann können Benutzer einer ISDN-Nebenstelle den Anruf auch dann empfangen, wenn beide ISDN-Känale belegt sind. Um das Gespräch entgegenzunehmen, kann der Benutzer die bestehende Verbindung trennen oder ins Halten legen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihrer ISDN-Nebenstelle.



### WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle

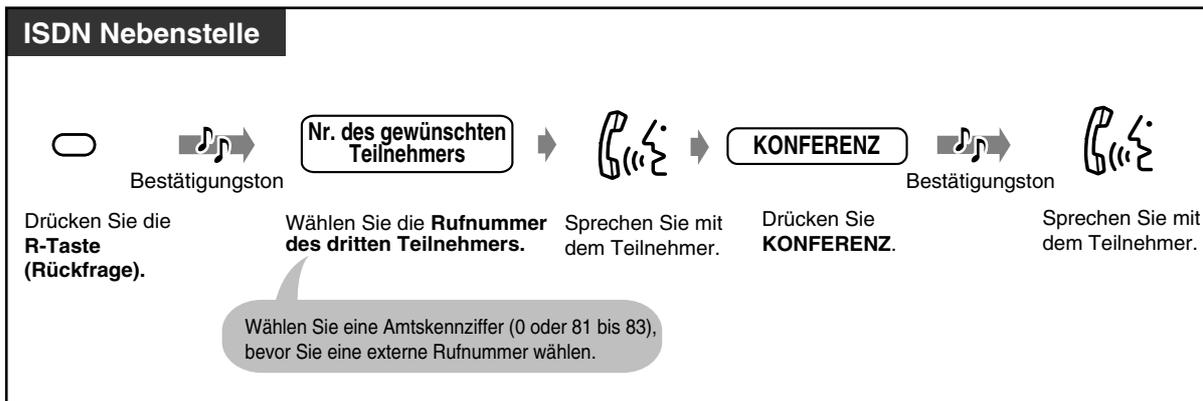
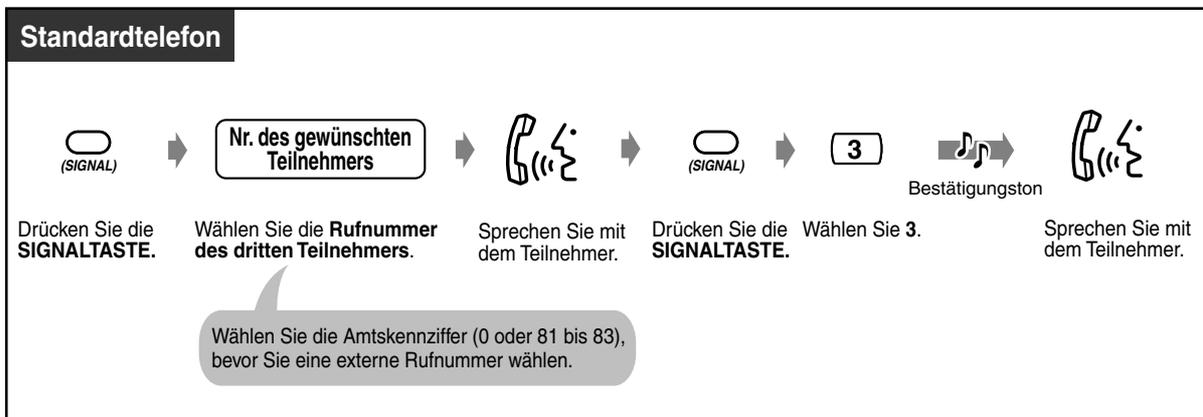
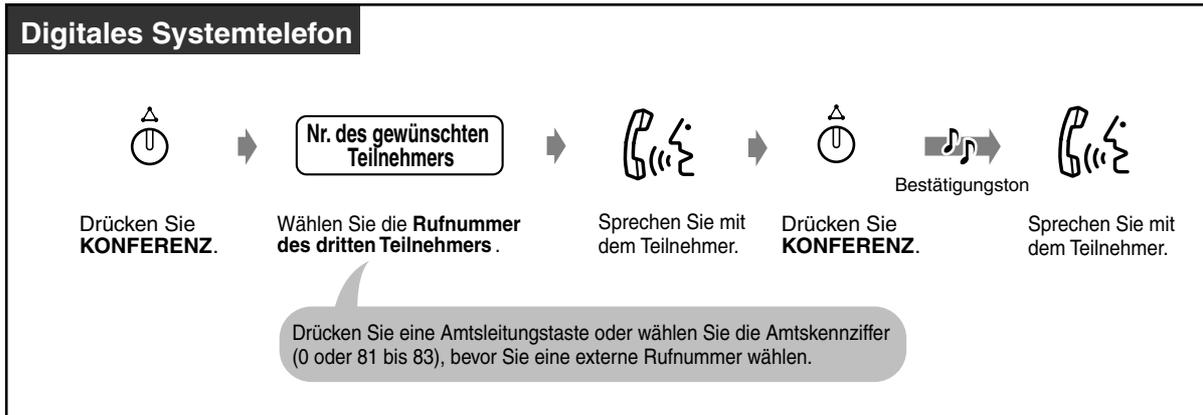
- 4.1.2 Grundeinstellungen—**Aufmerksamkeitston**  
Auswahl der Aufmerksamkeitstöne für externe Anrufe und Internrufe



## 2.4.8 Dreierkonferenz

- Konferenzschaltung herstellen
- Konferenz beenden

### ◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)



◆ **Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen fortsetzen, wenn es sich bei einem dieser Gespräche um ein Amtsgespräch handelt**

**Digitales Systemtelefon**

Drücken Sie die entsprechende **Amtsleitungstaste** oder **INTERNVERBINDUNG**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

◆◆ **Konferenz beenden**

Die beiden anderen Teilnehmer können das Gespräch fortsetzen.

<p><b>Digitales Systemtelefon/Standardtelefon/ISDN Nebenstelle</b></p> <p><i>Wenn Sie 2 Interngespräche oder ein Interngespräch und ein Amtsgespräch führen</i></p> <p>Legen Sie den Hörer auf.</p>	<p><b>Digitales Systemtelefon</b></p> <p><i>Wenn Sie 2 Amtsgespräche führen (unbeaufsichtigte Konferenz)</i></p> <p>Drücken Sie <b>KONFERENZ</b>.</p> <p><i>Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.</i></p>
---	---

◆ **Wiedereintreten in die Dreierkonferenz**

**Digitales Systemtelefon**

*Während die beiden anderen Teilnehmer sprechen*

Drücken Sie die entsprechende **Amtsleitungstaste**.



**Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

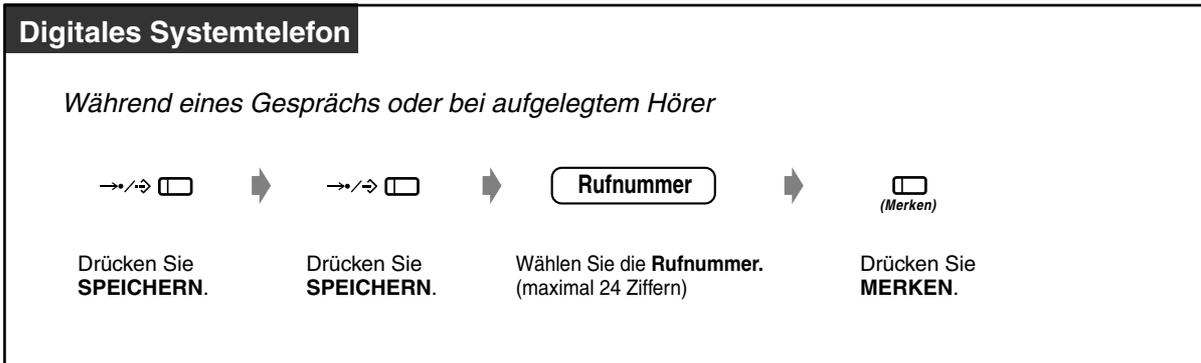
- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Konferenztaste.

## 2.4.9 Speichern einer Rufnummer (Notizbuchfunktion)

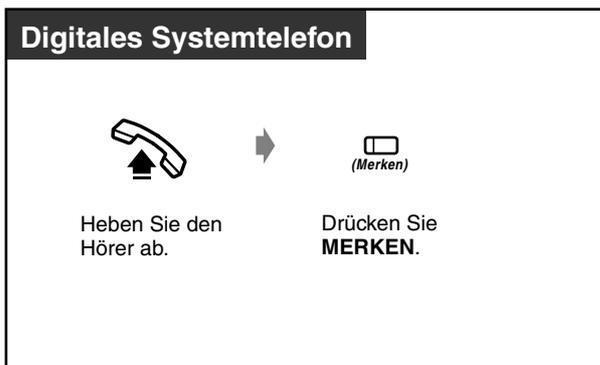
Damit können Sie während eines Gesprächs oder bei aufgelegtem Hörer die Rufnummer des externen Teilnehmers speichern. Die gespeicherte Nummer kann später einfach gewählt werden.



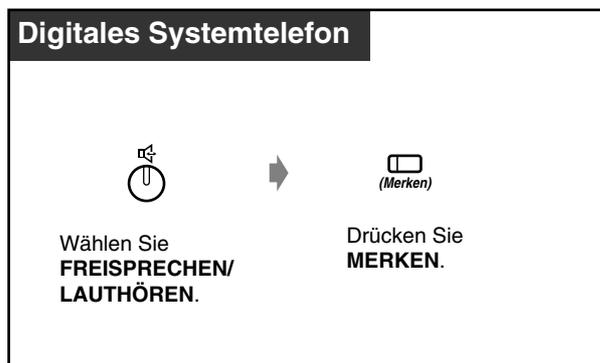
### ◆ Speichern



### ◆ Wählen



### ◆ Automatische Wahlwiederholung (erweiterte Wahlwiederholung)





- Sie müssen keine vorlaufende Amtskennziffer vor der Rufnummer des externen Teilnehmers eingeben. Eine Amtsleitung wird automatisch belegt.
- "\*" und "#" können ebenfalls gespeichert werden.



#### **Wunschgemäß Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste MERKEN.

## 2.4.10 Stummschaltung

Wenn Sie sich in Ihrem Zimmer mit einer anderen Person besprechen möchten, ohne dass Ihr Gesprächspartner diese Unterhaltung mithört, können Sie das Mikrofon oder den Hörer stummschalten, während Sie die Stimme des Teilnehmers weiter über den eingebauten Lautsprecher bzw. den Hörer hören. Es gibt die folgenden beiden Arten von Stummschaltung:



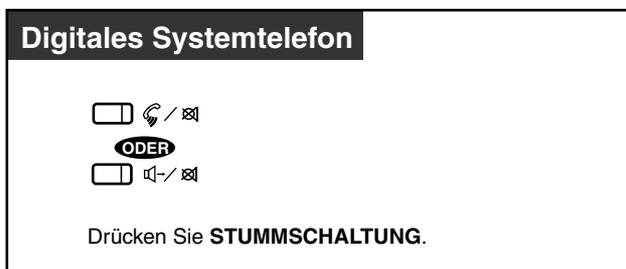
### **Hörerstummschaltung:**

Während eines Gesprächs über den Hörer. Diese Funktion steht nur bei Telefonen der Modellreihe KX-T75xx zur Verfügung.

### **Mikrofonstummschaltung:**

Während eines Gesprächs im Freisprechbetrieb.

### ◆ Einschalten/Ausschalten



- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG oder SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:

**Blinkt rot:** Stummschaltung

**Aus:** Normaler Betrieb

## 2.4.11 Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten (Lauthören)

Damit können Sie anderen Personen, die sich in Ihrem Raum aufhalten, gestatten, ein laufendes Gespräch über den eingebauten Lautsprecher mitzuhören.



### ◆ Einschalten/Ausschalten



- Diese Funktion steht nur bei Gesprächen zur Verfügung, die über den Hörer geführt werden.
- Das Leuchtelement der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:  
**Ein:** Die Stimme des Gesprächspartners ist über den eingebauten Lautsprecher zu hören.  
**Aus:** Die Stimme des Gesprächspartners ist nur über den Hörer zu hören.

## 2.5 Verwendung von zusätzlichen ISDN-Dienstmerkmalen

### 2.5.1 Vermitteln eines Gesprächs von ISDN-Leitung zu ISDN-Leitung (Vermitteln eines Gesprächs im ISDN)

Sie können Ihre Rufe an eine ISDN-Leitung vermitteln, ohne dass die Amtsleitungen Ihrer Anlage dabei besetzt sind.

#### Halten eines Gesprächs im ISDN

Damit Sie die Funktionen "ISDN - Konferenz" oder "Vermitteln eines Gesprächs im ISDN" nutzen können, muss das Amt zunächst ein Gespräch auf einer ISDN-Leitung halten. "Halten eines Gesprächs im ISDN" ermöglicht es, unter Verwendung eines einzigen Kanals des ISDN-Basisanschlusses ein Gespräch zu halten und ein Amtsgespräch zu tätigen.

#### ◆ Vermitteln eines Anrufes

**Digitales Systemtelefon**

Während eines Gesprächs über eine ISDN-Leitung.

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Bestätigungston

Wählen Sie **5\***.

Wählton

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.

**Standardtelefon**

Während eines Gesprächs über eine ISDN-Leitung.

Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.

Bestätigungston

Wählen Sie **5\***.

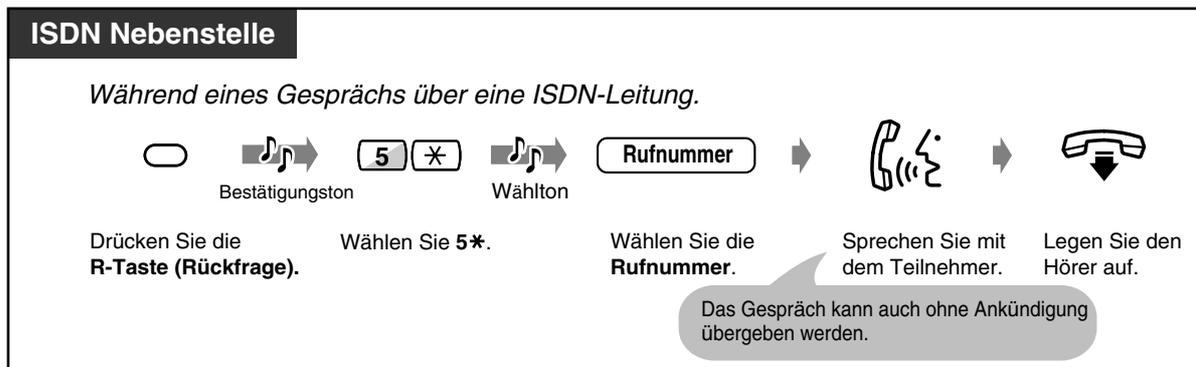
Wählton

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.



- Diese Funktion richtet sich nach der Art des Vertrages, den Sie mit Ihrem Netzbetreiber abgeschlossen haben.
- Eine Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Es ist nicht möglich, eine andere Amtsleitung zu belegen, wenn die Funktion "Halten eines Gesprächs im ISDN" eingeschaltet ist.
- Nach Beendigung des Dienstes "Vermitteln eines Gesprächs im ISDN" wird die Amtsleitung freigegeben. Sie können nicht zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren.
- **Wenn Sie den Hörer auflegen, ausgenommen Sie hören das Freizeichen oder Sie befinden sich in einer Dreierkonferenz,** wird "Halten eines Gesprächs im ISDN" ausgeschaltet, und das System hält das Gespräch.
- **Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen, bevor das Ziel antwortet,** drücken Sie **VERMITTELN** (Digitales Systemtelefon), die **Signaltaste** (Standardtelefon) oder die **R-Taste** (ISDN-Nebenstelle).
- Es ist möglich, einen Anruf über die **Zielwahltaste** zu tätigen. Wenn die gewählte Nummer mit **0, 81, 82 oder 83** beginnt, dann werden diese Nummern automatisch ignoriert, auch wenn es sich dabei nicht um eine Amtskennziffer handelt.
- **Wenn Ihre Nebenstelle eingeschränkt ist,** kann es sein, dass Sie einen Ruf nicht an einen externen Teilnehmer vermitteln können. Es wird **Nicht berechtigt** angezeigt, und Sie hören einen negativen Quittungston.
- Nachdem **5 \*** gewählt wurde, steht der LCR-Betrieb für den Ruf nicht zur Verfügung.
- Die nach **5\*** gewählte Nummer wird nicht von der Gesprächsdatenerfassung aufgezeichnet. Die Gebühren sind in dem ursprünglich getätigten oder entgegengenommenen Gespräch enthalten.

◆ **Wenn das Ziel besetzt ist oder Sie versehentlich eine falsche Rufnummer gewählt haben**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon/ISDN Nebenstelle**

Während Sie einen Besetztton oder einen anderen Ton hören

Legen Sie den Hörer auf.

Drücken Sie die entsprechende **Amtsleitungstaste** oder Heben Sie den Hörer ab.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

◆ **Makeln**

Digitales Systemtelefon	Standardtelefon	ISDN Nebenstelle
Während "Halten eines Gesprächs im ISDN"	Während "Halten eines Gesprächs im ISDN"	Während "Halten eines Gesprächs im ISDN"
Drücken Sie <b>VERMITTELN.</b>	Drücken Sie die <b>SIGNALTASTE.</b>	Drücken Sie die <b>R-Taste (Rückfrage).</b>

- "1. Tln." wird während eines Gesprächs mit dem ursprünglichen Teilnehmer angezeigt.
- "2. Tln." wird während eines Gesprächs mit einem neuen Teilnehmer angezeigt.

## 2.5.2 Multikonferenz im ISDN (ISDN - Konferenz)

Sie können unter Verwendung eines einzigen Kanals des ISDN-Basisanschlusses einen oder mehrere Teilnehmer an Ihrer Konferenz beteiligen.

### Halten eines Gesprächs im ISDN

Damit Sie die Funktionen "ISDN - Konferenz" oder "Vermitteln eines Gesprächs im ISDN" nutzen können, muss das Amt zunächst ein Gespräch auf einer ISDN-Leitung halten. Halten eines Gesprächs im ISDN ermöglicht Ihnen unter Verwendung eines einzigen Kanals des ISDN-Basisanschlusses ein Gespräch zu halten und ein Amtsgespräch zu tätigen.

### ◆ Hinzufügen eines Teilnehmers

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs über eine ISDN-Leitung.*

Bestätigungston → 5 \* → Wählton → Rufnummer des neuen Teilnehmers → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer. → Bestätigungston → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie **VERMITTELN.**      Wählen Sie **5\***.      Geben Sie die **Rufnummer des neuen Teilnehmers** ein.      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.      Drücken Sie **KONFERENZ.**      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**Standardtelefon**

*Während eines Gesprächs über eine ISDN-Leitung.*

(SIGNAL) Bestätigungston → 5 \* → Wählton → Rufnummer des neuen Teilnehmers → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer. → (SIGNAL) → 3 → Bestätigungston → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie die **SIGNALTASTE.**      Wählen Sie **5\***.      Geben Sie die **Rufnummer des neuen Teilnehmers** ein.      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.      Drücken Sie die **SIGNALTASTE.**      Wählen Sie **3.**      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

**ISDN Nebenstelle**

*Während eines Gesprächs über eine ISDN-Leitung.*

Bestätigungston → 5 \* → Wählton → Rufnummer des neuen Teilnehmers → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer. → KONFERENZ → Bestätigungston → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie **R-Taste (Rückfrage).**      Wählen Sie **5\***.      Geben Sie die **Rufnummer des neuen Teilnehmers** ein.      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.      Drücken Sie **KONFERENZ.**      Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

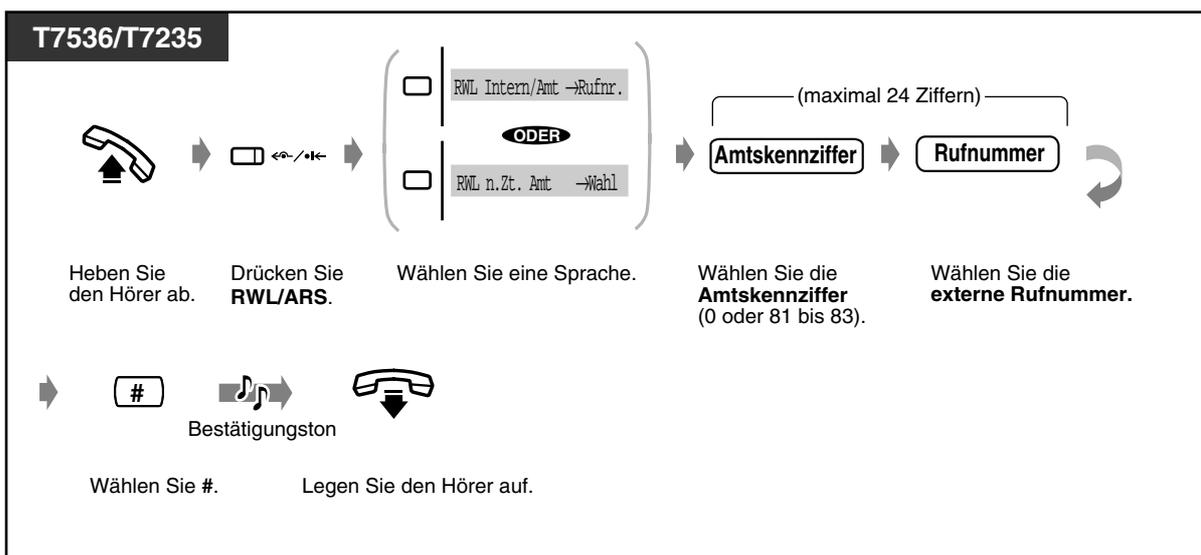
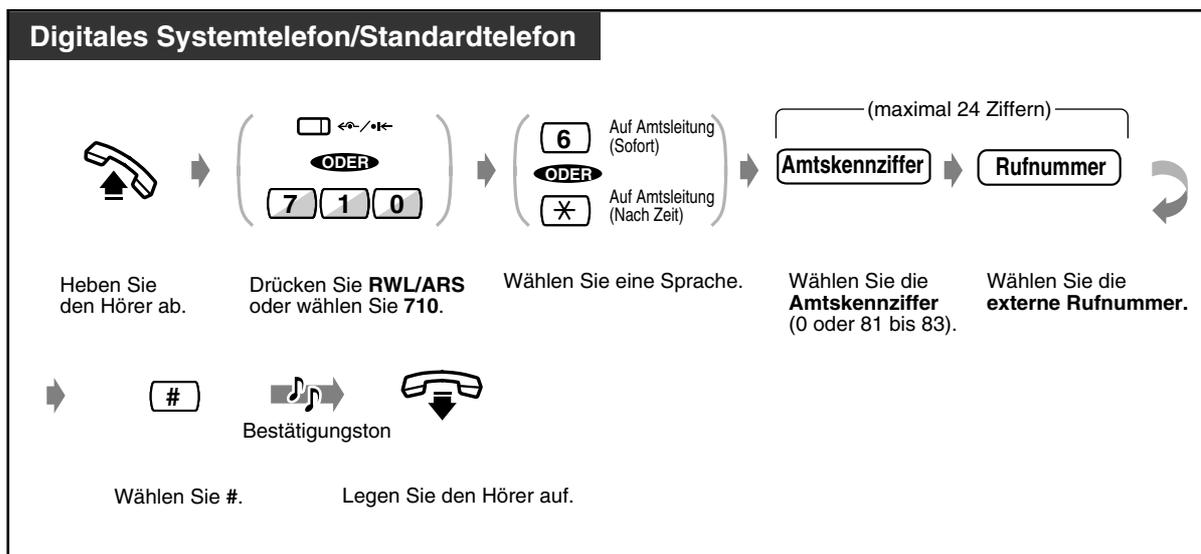


- Diese Funktion richtet sich nach der Art des Vertrages, den Sie mit Ihrem Netzbetreiber abgeschlossen haben.
- Eine Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenn in der Systemprogrammierung **Konferenz** (mehr als drei Teilnehmer) gewählt wurde, können Sie durch Ausführung der zuvor beschriebenen Schritte weitere Teilnehmer hinzufügen. Die maximale Anzahl an Teilnehmern hängt von Ihrem Netzbetreiber ab. Andere Konferenz-Funktionen, wie z.B. Auslösen/Isolieren eines bestimmten Teilnehmers, werden nicht unterstützt.
- Wenn in der Systemprogrammierung **3er** (Dreierkonferenz) gewählt wurde, können Sie während einer "ISDN - Konferenz" nicht die Funktion "Halten eines Gesprächs im ISDN" aktivieren.
- Wenn Sie während einer Konferenz den Hörer abheben, wird die Verbindung getrennt.

## 2.5.3 Weiterleitung ankommender Rufe, ohne die Amtsleitung besetzt zu halten (Rufweiterleitung im ISDN)

Sie können Ihre Rufe an einen externen Teilnehmer weiterleiten, ohne dass die Amtsleitungen Ihrer Anlage dabei besetzt sind. Diese Funktion steht nur für Anrufe des intelligenten Anrufmanagements 1:1 Verfügung.

### ◆ Einschalten



◆ **Ausschalten**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab. → Drücken Sie **RWL/ARS** oder wählen Sie **710**. → Wählen Sie **0**. → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

**T7536/T7235**

Heben Sie den Hörer ab. → Drücken Sie **RWL/ARS**. → Drücken Sie **"RWL/ARS löschen"**. → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.



- Diese Funktion richtet sich nach der Art des Vertrages, den Sie mit Ihrem Netzbetreiber abgeschlossen haben.
- Eine Systemprogrammierung ist erforderlich (Standardeinstellung: aus). Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird "Rufweiterleitung im ISDN" noch vor der üblichen "Rufweiterleitung auf Amtsleitung" ausgeführt.
- Wenn das Netz eine Aktivierung der Funktion "Rufweiterleitung im ISDN" verweigert, wird das ankommende Gespräch getrennt.

## 2.6 Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

### 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion

- Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen von Ansagetexten
- Einstellen oder Löschen der Funktion "Integrierte Voicemail"
- Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen von Sprachnachrichten

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Karte KX-TD61291 in der TK-Anlage KX-TD612 installiert wurde. Durch die Installation dieser optionalen Karte können Sie die folgenden Funktionen verwenden:

- Speichern der Sprachnachrichten, interner/externer Anrufe (Intelligentes Anrufmanagement 1:1) in Ihrer persönlichen Nachrichtenbox, wenn Sie ein Gespräch nicht entgegennehmen können.
- Speichern der Sprachnachrichten in der Nachrichtenbox des Abfrageplatzes über die gleichförmige Rufverteilung. (Siehe 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten) Diese Funktion steht nur am Abfrageplatz zur Verfügung (Standard: Anschluss 1-1).
- Erneutes Abspielen oder Löschen der aufgezeichneten Nachricht von der Nebenstelle aus. Für wiederholtes Abspielen oder Löschen über die Amtsleitung von außerhalb ist ein Passwort erforderlich.
- **Direktnachrichten-Funktion:**  
Mit dieser Funktion können Sie eine Sprachnachricht in der persönlichen Voicemailbox einer anderen Nebenstelle auch dann hinterlassen, wenn die Nebenstelle nicht auf Weiterleitung eingehender Rufe zur Nachrichtenbox eingestellt ist oder wenn kein Ansagetext aufgesprochen wurde.

#### **Ansagetexte Nebenstelle/Firma:**

Dienen zur Begrüßung, wenn Anrufe nicht persönlich beantwortet werden können. (Siehe Abschnitt 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten)

#### **Terminruf (ausgehend):**

Wird oft als Wecknachricht verwendet, die wiedergegeben wird, wenn der Weckruf beantwortet wird. Jede Nebenstelle kann eine Ansage für den Terminruf aufzeichnen. (Siehe Abschnitt 2.8.1 Einstellen des Alarms (Terminruf))

Sie können sich die aufgezeichnete Ansage zur Kontrolle wiedergeben lassen.

#### **Logbuch**

Bis zu 128 verschiedene Anrufe können erfasst werden. Darin eingeschlossen sind auch die Anrufe, die lediglich in der Anrufliste erscheinen. Wie bei den Anrufen für die integrierte Voicemailfunktion werden die Gesprächsinformationen für jedes Gespräch erfasst, selbst wenn mehrere Gespräche von derselben Rufnummer eingehen. Die älteste Information wird vom 129. Anruf überschrieben, unabhängig davon, ob es sich um das normale Logbuch oder das der integrierten Voicemailfunktion handelt. (Siehe Abschnitt 2.10.1 Anrufen unter Verwendung des Logbuchs (Anrufer-Logbuch) [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230, KX-T7235])

#### **Hinweis**

- Vergewissern Sie sich, dass das Anrufschema für das intelligente Anrufmanagement zuvor entsprechend zugewiesen wurde. Anderenfalls kann ein externer Anrufer nicht auf die Firmen-Mailbox zugreifen. (Siehe Abschnitt 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001)) Ausführliche Zuordnungsinformationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

- Wenn die Gesprächsinformationen der integrierten Voicemailfunktion überschrieben werden, wird auch die Sprachnachricht selbst gelöscht.
- Das Aktivieren der Funktion "Voicemail" schaltet die Funktion "Integrierte Voicemail" aus.  
Ausnahmen:

**(1) Firmenansagetext für MFN-Funktion**

**(2) Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen des Firmenansagetextes**



- Nur am Abfrageplatz können die in der Firmennachrichtenbox gespeicherten Nachrichten abgespielt/gelöscht werden. (Standardeinstellung: Abfrageplatz = Anschluss 1-1)
- Es kann immer nur ein Anruf zur Zeit die Sprachnachrichtenbox aufrufen. Beim Aufzeichnen von Nachrichten oder Anrufen wird der Zugriff verweigert, und Sie hören einen negativen Quittungston/Warnton (bei Verwendung der Soft-Taste von digitalen Systemtelefonen).
- Leuchtet die Statusanzeige der Taste NACHRICHT rot, dann liegen noch nicht abgehörte Nachrichten vor.
- Wenn ein Anrufer keinen Zugriff auf die Sprachnachrichtenbox erhält, läutet bei einem internen Anruf die Nebenstelle und bei einem externen Anruf das der Firmen-Nachrichtenbox über die Systemprogrammierung zugewiesene Telefon. Bitte fragen Sie Ihren System-Manager.
- Für die gesamte Aufzeichnungsdauer der Funktion "Integrierte Voicemailfunktion" (einschließlich Ansagetext, z.B. für die integrierte Voicemailfunktion, Nachrichten der gleichförmigen Rufverteilung und Terminrufnachrichten) können Sie zwischen 60, 30 und 20 Minuten wählen. (Standardeinstellung: 30 Minuten) Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenn die restliche Aufzeichnungsdauer weniger als 5 Minuten beträgt, wird auf dem Display "Nachr.box voll" angezeigt. Beim Abheben des Hörers hören Sie in diesem Fall Wählton 6.



- Der Rückruf der Funktionen "Automatischer Rückruf bei Besetzt" (Vormerken) und "Wiederanruf" (von gehaltenen Gesprächen) kann nicht weitergeleitet werden.

◆◆ **Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen von Ansagetexten**

◆ **Aufzeichnen von Ansagetext/Terminrufansage für die Nebenstelle**

**Digitales Systemtelefon**

**SHIFT** → **Fkt.** →  → **<Display Beispiel: KX-T7533>**

```

→Nst Ans Aufz1/2
Nst Ans Lschl/2
Menü Sel
    
```

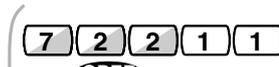
Drücken Sie **SHIFT** bis "Fkt." angezeigt wird. Drücken Sie "Fkt.". Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Nst Ans Aufz" weist. Drücken Sie "Sel".

 Nebenstelle Ansage  
 Terminruf-Ansage

Bestätigungston →  →  → Bestätigungston →  → 

Wählen Sie die gewünschte Nummer. Sprechen Sie den Text auf. Drücken Sie **SPEICHERN.** Bestätigen Sie den Ansagetext. Legen Sie den Hörer auf.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

 →  Nebenstelle Ansage  
 Terminruf-Ansage

Bestätigungston →  →  → 

Heben Sie den Hörer ab. Wählen Sie. Sprechen Sie die Nachricht auf. Legen Sie den Hörer auf.

- Wenn Sie die Terminruf-Funktion eingeschaltet haben, ohne einen Ansagetext aufzuzeichnen, hören Sie zu einem programmierten Zeitpunkt den Wählton 3. (Siehe Abschnitt 2.8.1 Einstellen des Alarms (Terminruf))



◆ **Abspielen von Ansagetext/Terminrufansage**

**Digitales Systemtelefon**

**<Display Beispiel: KX-T7533>**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "**Fkt.**" angezeigt wird.

Drücken Sie "**Fkt.**".

Drehen Sie das **Jog Dial** bis "**Nst Ans Wdgb**" erscheint.

Drücken Sie "**Sel**".

Wählen Sie 1 oder 2.

Bestätigungston

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die gewünschte Nummer.

Bestätigungston

Bestätigungston

Bestätigen Sie die Ansage.

Legen Sie den Hörer auf.

◆ **Löschen von Ansagetext/Terminrufansage**

**Digitales Systemtelefon**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT** bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt."

Drehen Sie das **Jog Dial** bis der Pfeil auf "Nst Ans Lsch" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie 1 oder 2.

Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

(
 

1	Nebestelle Ansage
<b>ODEF</b>	
2	Terminruf-Ansage

 )

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab

Wählen Sie die gewünschte Nummer.

Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

(
 

7	2	2	3	1	Nebestelle Ansage
<b>ODEF</b>					
7	2	2	3	2	Terminruf-Ansage

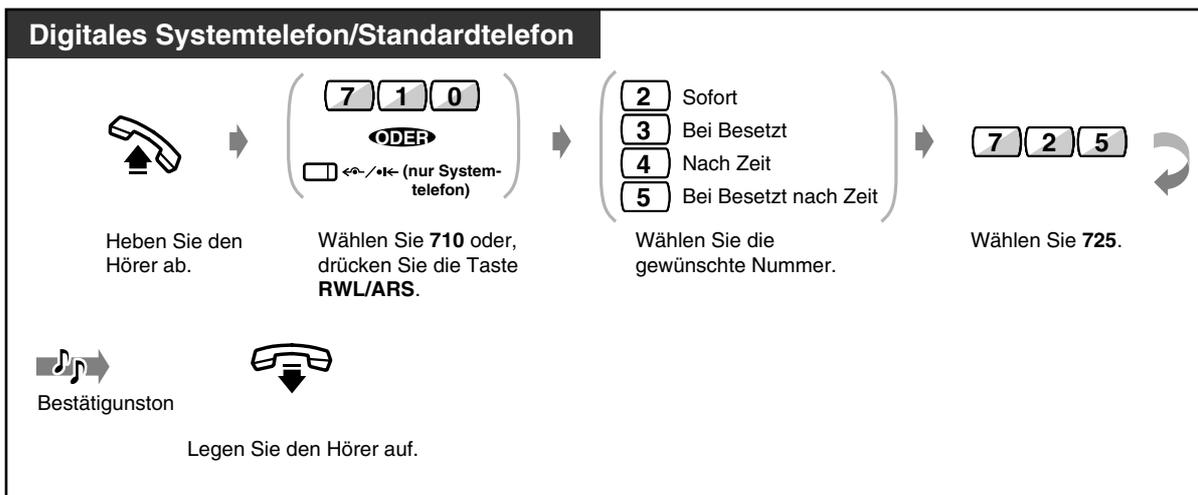
 )



- Sie können einen Ansagetext nur dann aufzeichnen oder löschen, wenn diese Funktion nicht gerade von einer anderen Person verwendet wird (z.B. zum Abspielen/Aufzeichnen/ Löschen einer Sprachnachricht oder eines Ansagetextes). Wenn Sie versuchen sollten, einen Ansagetext aufzuzeichnen, während diese Funktion durch eine andere Person verwendet wird, dann hören Sie einen negativen Quittungston und "Ansage besetzt" wird auf dem Display angezeigt (gilt nur für digitale Systemtelefone).

## ◆◆ Einstellen oder Löschen der Funktion "Integrierte Voicemail"

### ◆ Einschalten der Voicemailfunktion

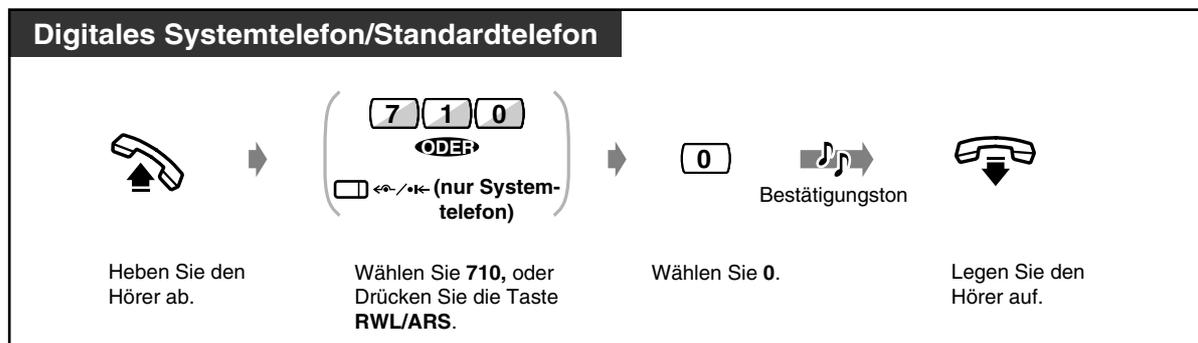


- Wenn für Ihre persönliche Nachrichtenbox kein Ansagetext gespeichert ist, kann ein ankommender Anruf nicht weitergeleitet werden. Stattdessen wird der Anruf an Ihrer Nebenstelle signalisiert.
- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Abheben des Hörers Wählton 2.



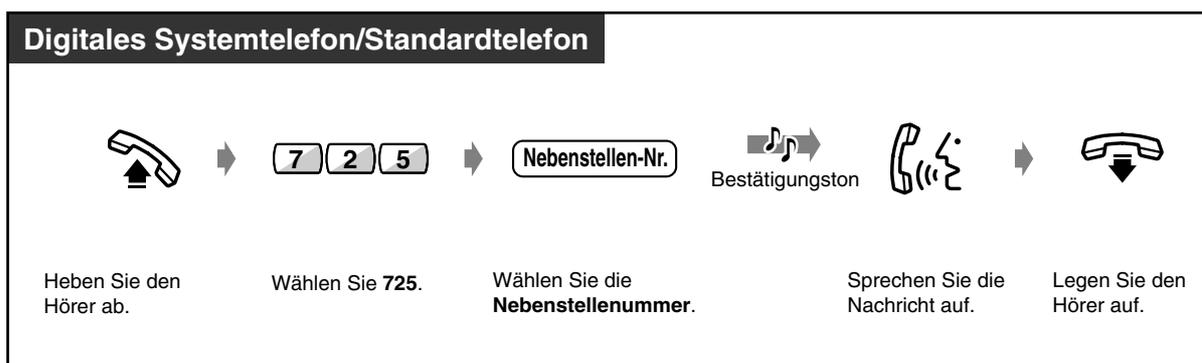
- Diese Funktion schaltet Rufweiterleitung, Anrufschutz (ARS) und "Anrufschutz für Anrufe des intelligenten Anrufmanagements 1:1" aus.

### ◆ Ausschalten der Voicemailfunktion



## ◆◆ Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen von Sprachnachrichten

### ◆ Hinterlassen einer Nachricht mit der Direktnachricht-Funktion



- Beim Aufzeichnen einer Nachricht wird "Aufzeichn. läuft" angezeigt (nur bei digitalen Systemtelefonen).
- Sie können die Aufzeichnung durch Drücken der Taste **SPEICHERN** beenden. In diesem Fall wird "Aufzeichn. beend" angezeigt (nur bei digitalen Systemtelefonen).

### ◆ Abspielen einer noch nicht abgehörten Nachricht

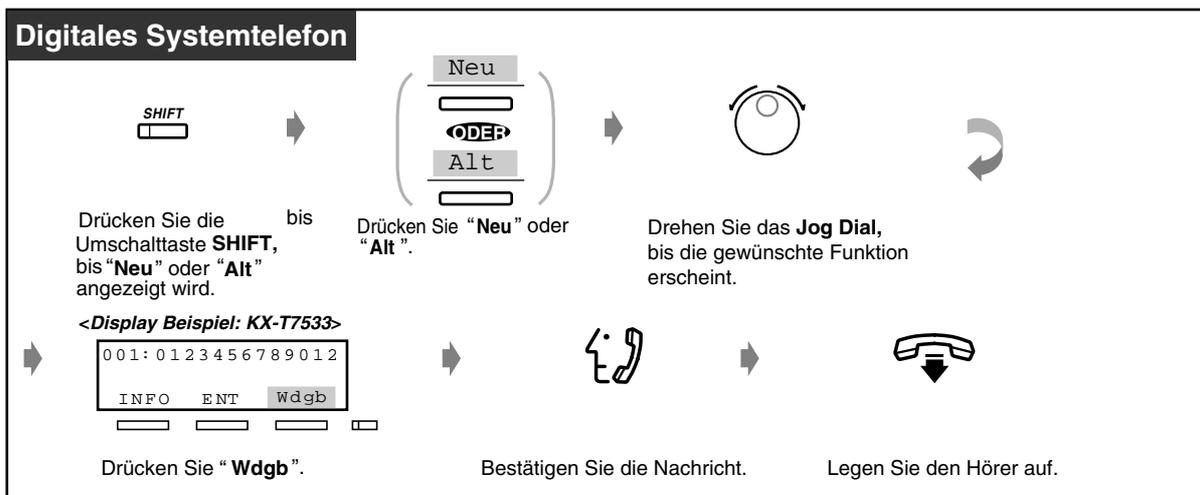


- Beim Abheben des Hörers hören Sie Wählton 5.



- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste **NACHRICHT** drücken, wird auf dem Display "IV Nachr" angezeigt (gilt nur für digitale Systemtelefone mit Display).

◆ **Abspielen der Nachricht**



- Das Abspielen einer Nachricht kann unterbrochen werden, indem Sie während des Abspielens die Taste "Menü" drücken.

◆ **Abspielen aller Nachrichten**



- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste NACHRICHT drücken, wird auf dem Display "IV Nachr" angezeigt (gilt nur für digitale Systemtelefone mit Display).
- Wenn Sie in der Anrufer-Logbuch-Funktion den Eintrag der Sprachnachricht überschreiben, wird gleichzeitig die Sprachnachricht selbst gelöscht.
- Wenn Sie die gleiche Nachricht erneut abspielen möchten, halten Sie die Taste "Wdgb" während des Abspielens gedrückt.



**WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Nachrichttaste

◆ **Abspielen/Löschen der Nachrichten von außerhalb**

Externe Anrufer



Wählen Sie die Nummer der Anlage.



Ansagetext

Sprachnachrichten-Zugangscode



Bestätigen Sie die Nachrichten.



Sprachnachricht

**1** Abspielen der Nachricht vom Anfang

**2** Auf die nächste Nachricht zugreifen

**3** Löschen der abspielenden Nachricht

**9** Zurück zur vorigen Nachricht

Drücken Sie **1 bis 3** oder **9**, während die Nachricht bestätigt wird.



- Sie können, während Sie einen Ansagetext für die Firmennachrichtenbox oder die persönliche Nachrichtenbox hören, einen Voicemail-Zugangscode eingeben.
- Wenn Sie einen falschen Voicemail-Zugangscode eingeben, wird die Verbindung sofort getrennt.
- Wenn keine Voicemail aufgezeichnet wird, erfolgt eine sofortige Trennung der Verbindung.
- Wenn das Abspielen beendet ist, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Während eine Voicemail von außerhalb gelöscht werden kann, ist das Löschen des Logbucheintrags nicht möglich.
- Wenn Sie während des Abhörens des Ansagetextes keinen Sprachnachrichten-Zugangscode eingeben und für die integrierte Voicemail-Funktion keine weitere Aufzeichnungszeit zur Verfügung steht, werden spätere externe Anrufe in der nachstehenden Abfolge signalisiert:  
Abfrageplatz 1 > Abfrageplatz 2 > Manager > Anschluss 1-1

◆ **Nachricht löschen**

Digitales Systemtelefon



Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "**Neu**" oder "**Alt**" angezeigt wird.

Neu

---

ODEF

---

Alt

---

Drücken Sie "**Neu**" oder "**Alt**".



Drehen Sie das **Jog Dial**, bis folgende Anzeige erscheint.

<Display Beispiel: KX-T7533>

001: 0123456789012

INFO ENT w d g b

---

Drücken Sie "**ENT**".



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.



- Durch Drücken der Taste "ENT" wird das Abspielen beendet und die Nachricht gelöscht.

◆ **Alle Nachrichten auf der persönlichen Nachrichtenbox löschen**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**



The diagram illustrates the process in four steps:

-  Heben Sie den Hörer ab.
-  Wählen Sie **724**.
-  Bestätigungston
-  Legen Sie den Hörer auf.

## 2.6.2 Weiterleiten ankommender Rufe (Rufweiterleitung)

- Ein- oder ausschalten der Rufweiterleitungsfunktionen
- Weiterleitung von Anrufen auf Amtsleitung ("Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe" und "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt") entsprechend der voreingestellten CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern

Ankommende Rufe können automatisch an ein bestimmtes Ziel weitergeleitet werden. Bei einem internen Ziel kann es sich um eine Nebenstelle oder um eine Anrufgruppe handeln.

### **Rufweiterleitung – Sofort:**

Alle ankommenden Anrufe werden sofort zu einem internen Ziel weitergeleitet.

### **Rufweiterleitung bei Besetzt:**

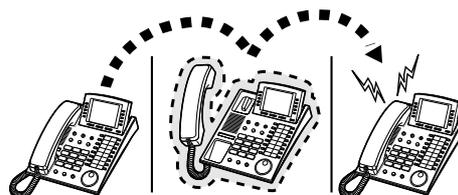
Eine Rufweiterleitung an ein internes Ziel findet statt, wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist.

### **Rufweiterleitung nach Zeit:**

Eine Rufweiterleitung zu einem internen Ziel findet statt, wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen.

### **Rufweiterleitung bei Besetzt und nach Zeit:**

Eine Rufweiterleitung zu einem internen Ziel findet statt, wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen oder Ihre Nebenstelle besetzt ist.



### **Rufweiterleitung auf Amtsleitung, Sofort:**

Alle ankommenden Anrufe werden auf eine Amtsleitung weitergeleitet. Sie können die Weiterleitung von Anrufen auch verhindern. An jeder Nebenstelle können Anrufe von bestimmten CLIP-Nummern oder Anrufe für Ihre jeweilige Durchwahl-/Mehrfachrufnummer dieser Funktion zugewiesen werden. Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

### **Rufweiterleitung auf Amtsleitung, nach Zeit:**

Ankommende Anrufe werden an ein externes Ziel weitergeleitet, wenn Sie sie nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen. Sie können die Weiterleitung von Anrufen auch verhindern. An jeder Nebenstelle können Anrufe von bestimmten CLIP-Nummern oder Anrufe für Ihre jeweilige Durchwahl-/Mehrfachrufnummer dieser Funktion zugewiesen werden.

### **Rufweiterleitung vom Ziel (Follow me):**

Damit können Sie die Funktion "Rufweiterleitung – Sofort" von einer anderen Nebenstelle (Weiterleitungsziel) aus einschalten.

### **Rufweiterleitung im ISDN:**

Unter folgenden Bedingungen werden ankommende Anrufe im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet.

- Grundsätzlich (Rufweiterleitung, bedingungslos – sofort)
- Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen (Rufweiterleitung nach Zeit)
- Wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist (Rufweiterleitung bei Besetzt)

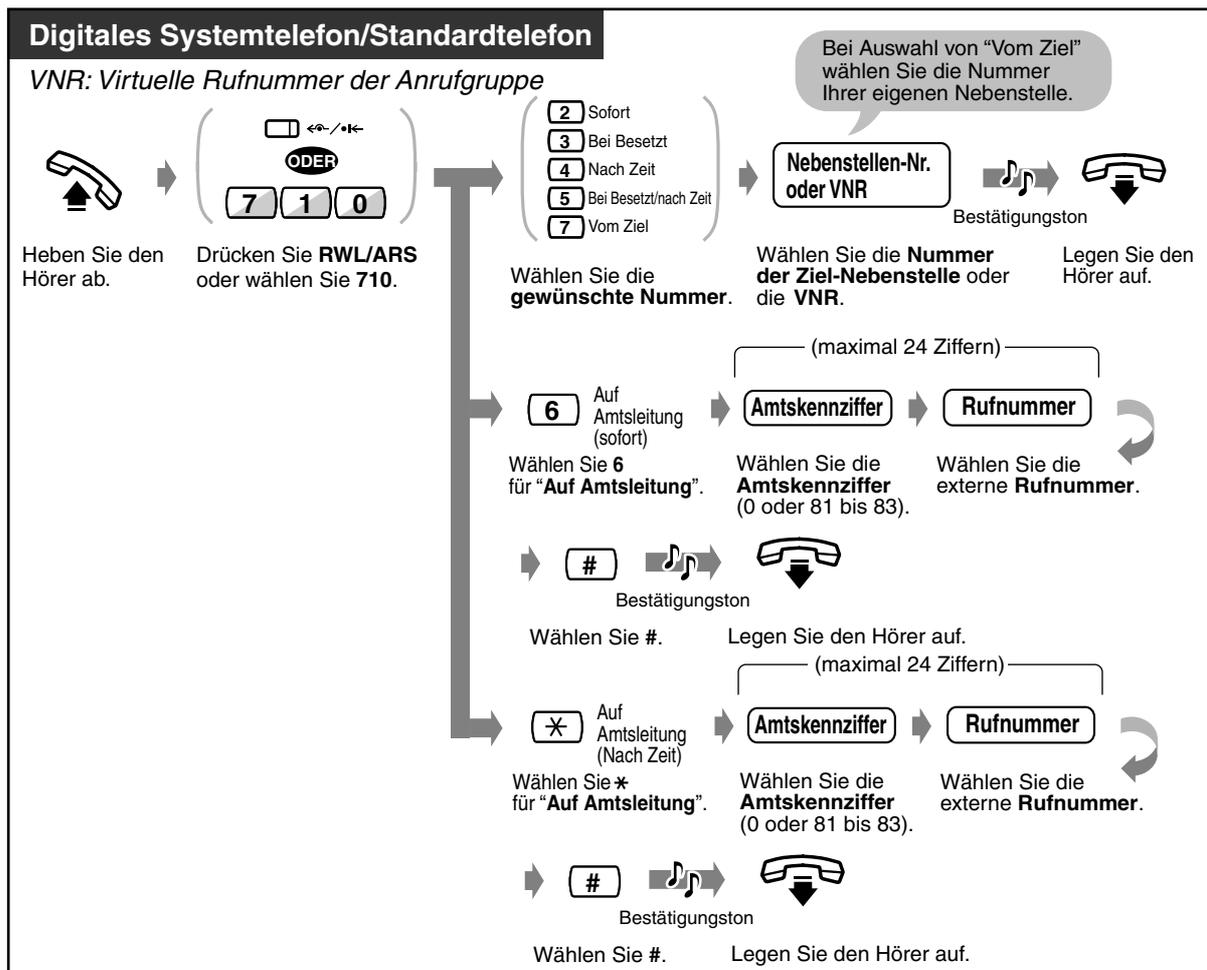
Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion bereit.

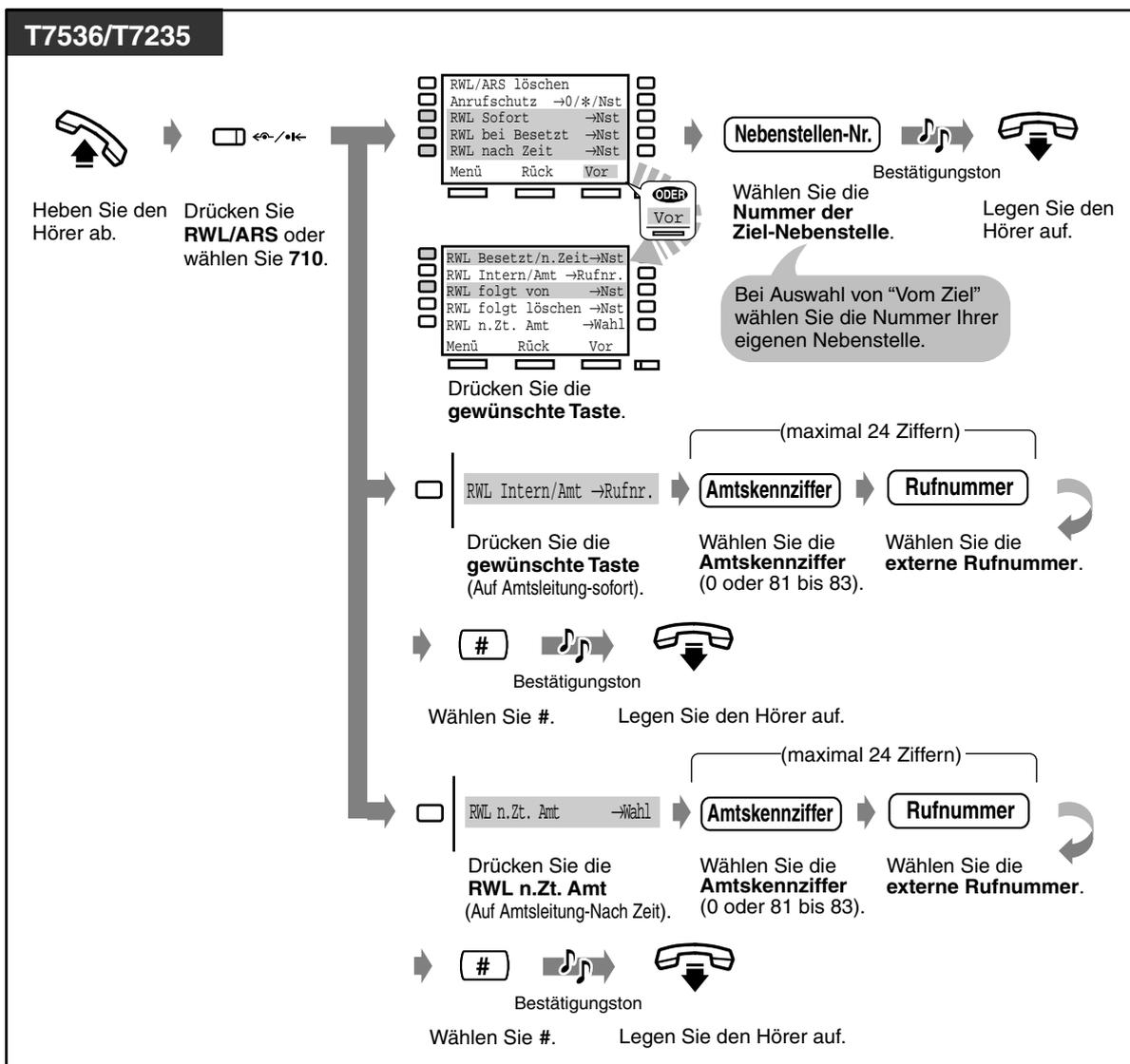


- Sie können auch Ihre Mailbox (Sprachverarbeitungssystem) oder Ihr Mobiltelefon als Weiterleitungsziel einrichten.

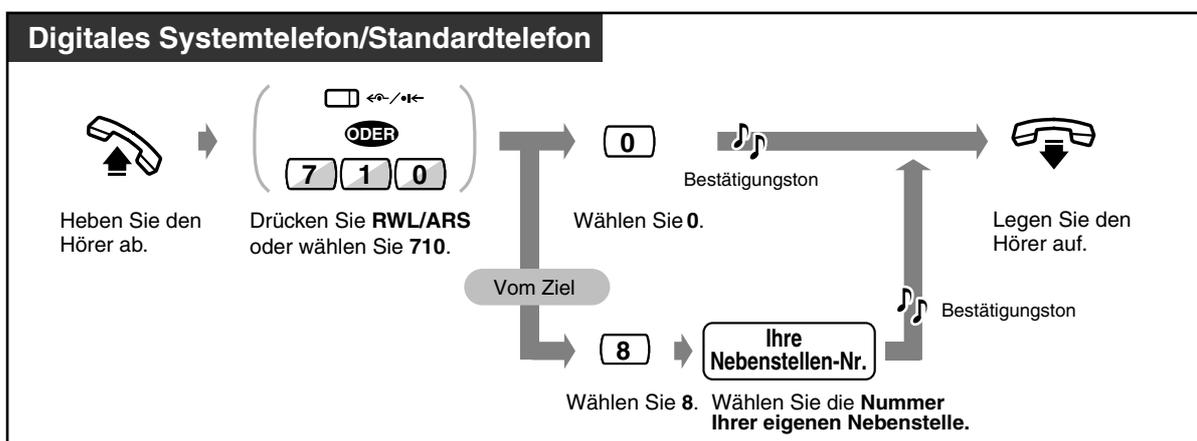
◆◆ **Ein- oder ausschalten der Rufweiterleitungsfunktionen**

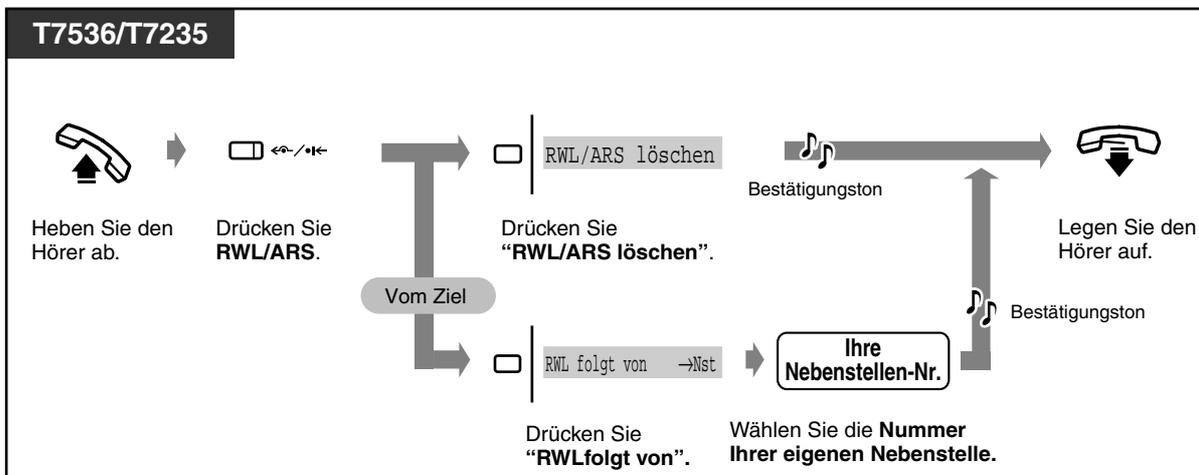
◆ **Einschalten (außer "Rufweiterleitung im ISDN")**



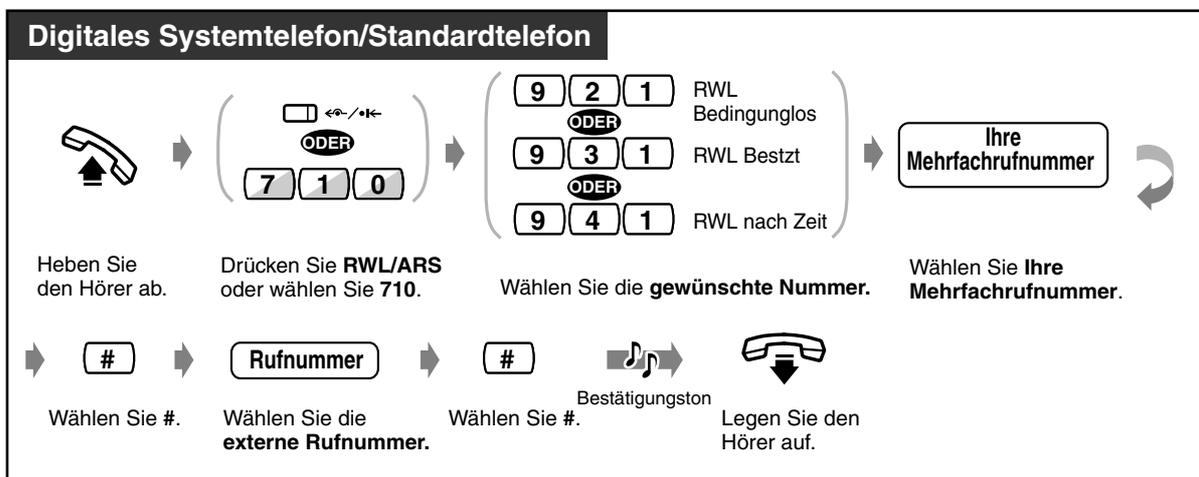


◆ **Ausschalten (außer "Rufweiterleitung im ISDN")**

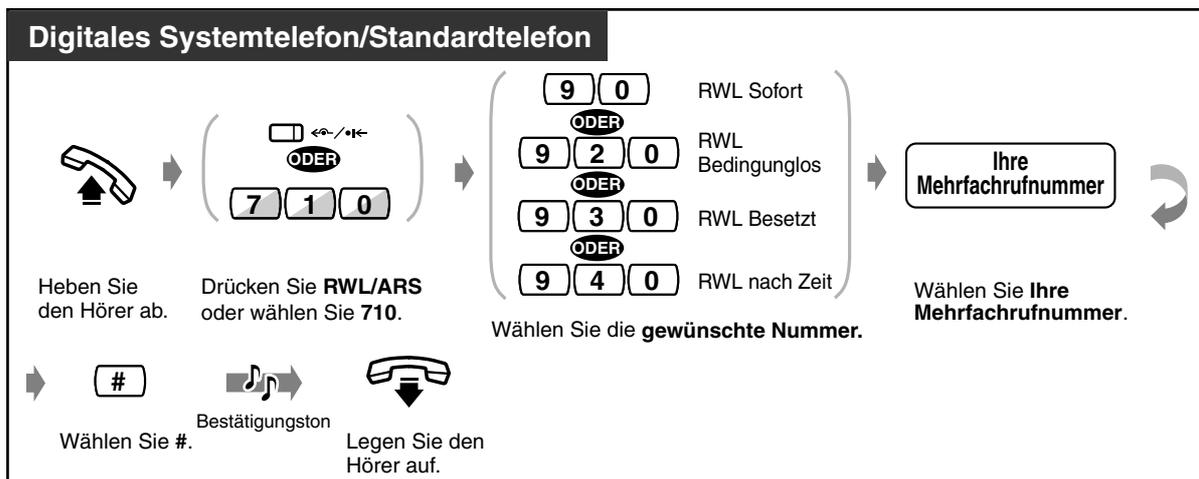




◆ **Einschalten "Rufweiterleitung im ISDN"**

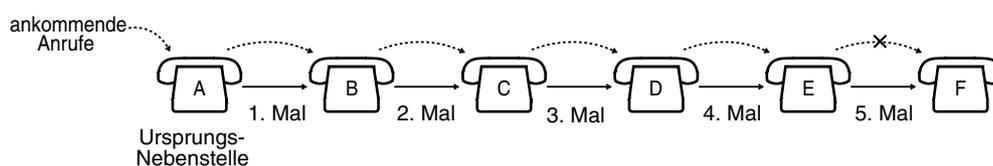


◆ **Ausschalten "Rufweiterleitung im ISDN"**

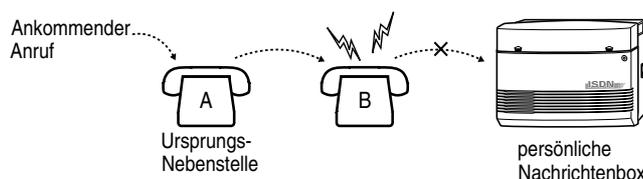




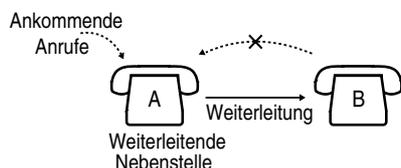
- Jeder Anruf kann bis zu viermal weitergeleitet werden. Beim fünften Mal erfolgt keine Rufweiterleitung.



- Die Anrufe können an die integrierte Voicemail weitergeleitet werden. Um sicherzustellen, dass Gespräche die richtige Nebenstelle erreichen, können diese nicht an die persönliche Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle weitergeleitet werden.

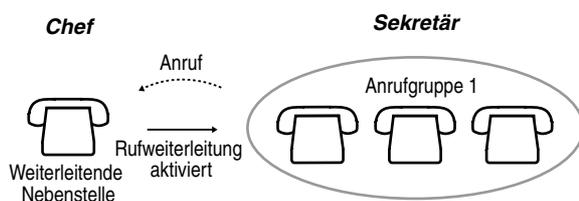


- Eine Rufweiterleitung zurück an die weiterleitende Nebenstelle ist nicht möglich.



- Die als Ziel eingerichtete Nebenstelle kann die Ausgangsnebenstelle anrufen.
- Bei aktivierter Funktion "Rufweiterleitung" blinkt das Leuchtelement der Taste RUFWEITERLEITUNG/ANRUFSCHUTZ rot.
- Über die MFN-Funktion kann die Funktion Rufweiterleitung zum Amt (alle Anrufe) von außerhalb aktiviert/deaktiviert werden. Weiter ist es über MFN möglich, CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern, die weitergeleitet werden dürfen, zu speichern/löschen und zu aktivieren/deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter 2.2.8 Aufbau von Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN]).
- **Chef-Sekretärin-Funktion**  
Die als Ziel eingerichtete Nebenstelle kann die weiterleitende Nebenstelle anrufen. Außerdem kann jede Nebenstelle der als Rufweiterleitungsziel eingerichteten Anrufgruppe die weiterleitende Nebenstelle anrufen.

#### <Beispiel>



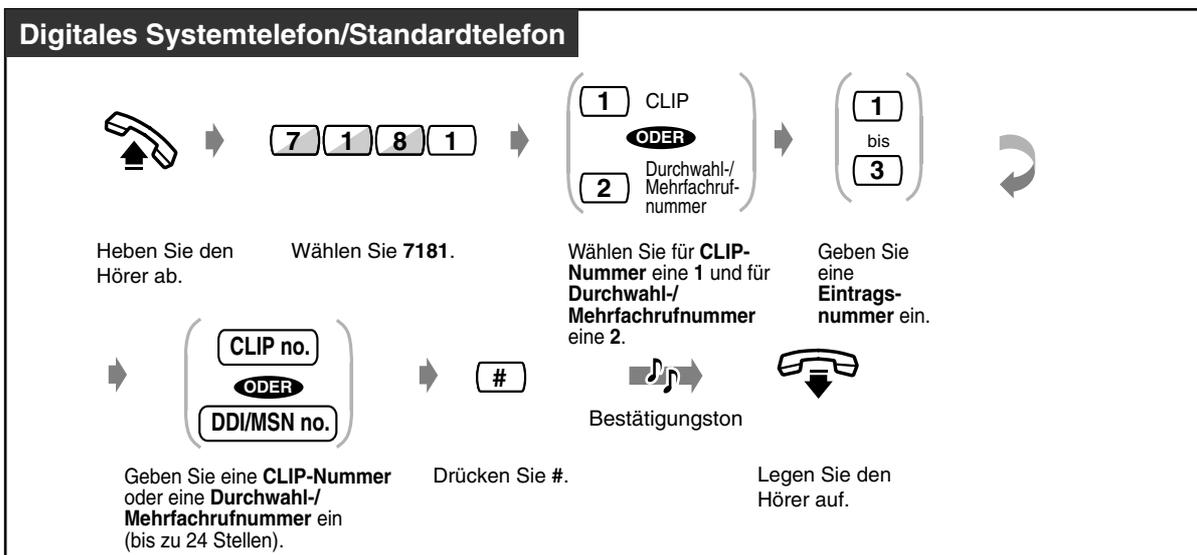
- Einige Netzbetreiber unterstützen nicht alle ISDN-Funktionen zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Rufweiterleitung.

 **WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

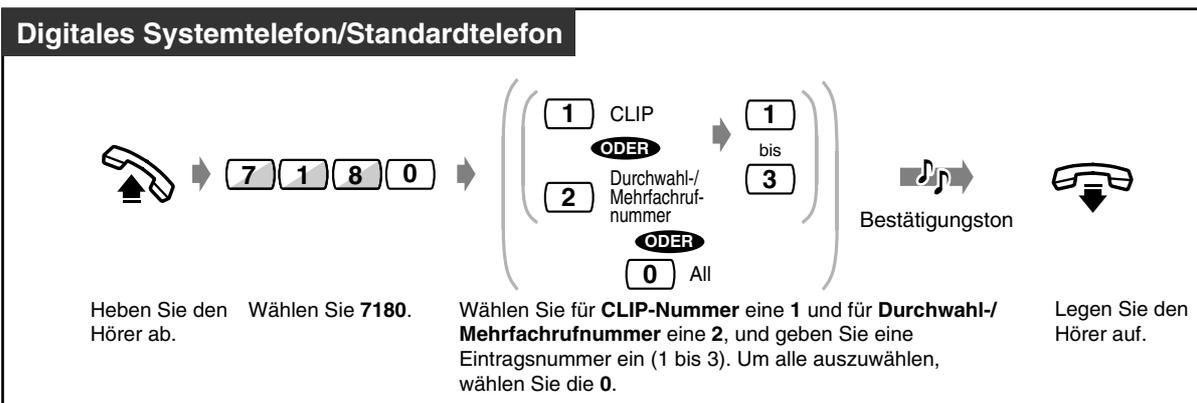
- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "RUFWEITERLEITUNG/  
ANRUFSCHUTZ".

◆◆ **Weiterleitung von Anrufen auf Amtsleitung ("Rufweiterleitung — zum Amt, alle Anrufe" und "Rufweiterleitung nach Zeit, zum Amt") entsprechend der voreingestellten CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern**

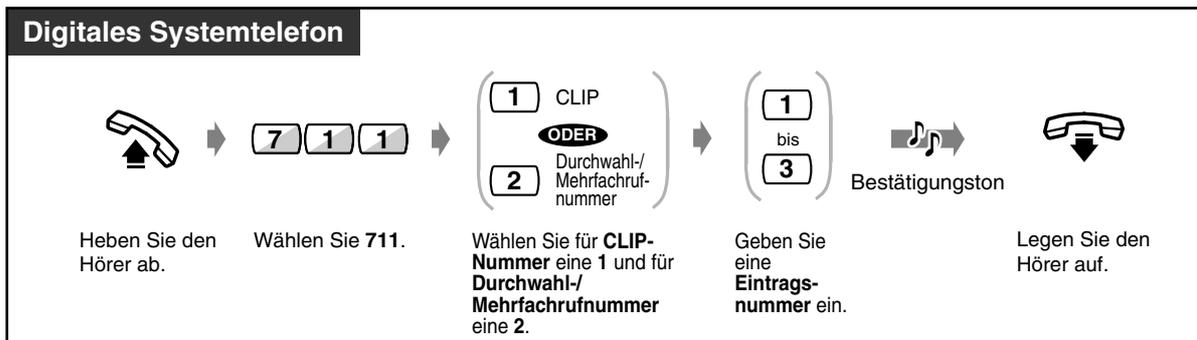
◆ **Speichern einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer**



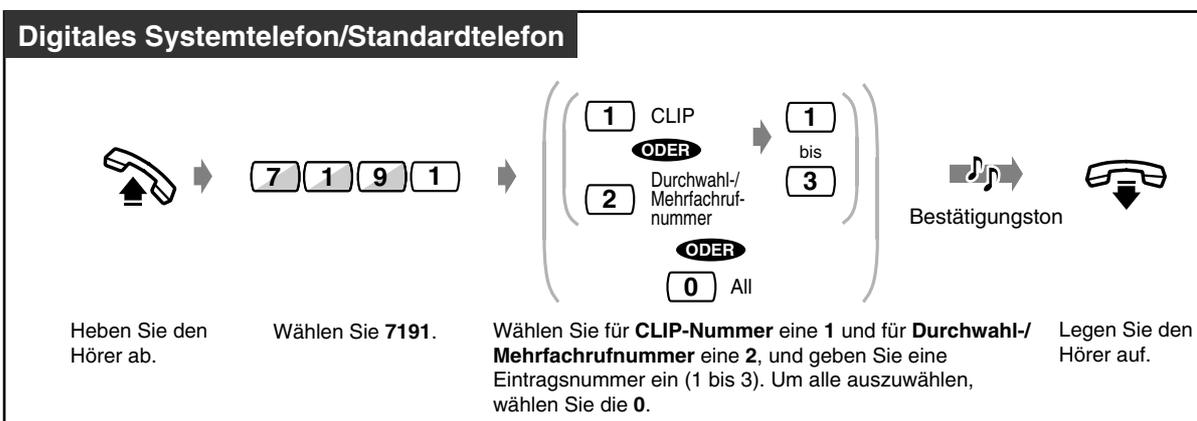
◆ **Löschen einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer**



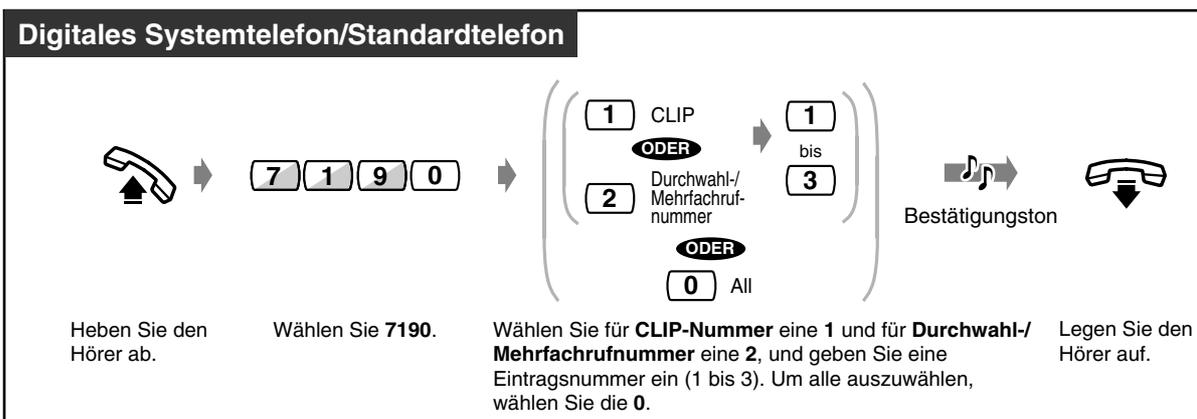
◆ **Überprüfen einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer**



◆ **Aktivieren einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer**



◆ **Aktivieren einer voreingestellten CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer abbrechen**





- An einer Nebenstelle können für jede CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummer bis zu 3 Rufnummern gespeichert werden.
- Sie können eine CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummer unter jedem beliebigen Eintrag (1 bis 3) in beliebiger Reihenfolge speichern. Unter den 3 Einträgen gibt es keine Prioritätsfolge.
- Obwohl eine CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummer gespeichert wurde, wird diese Funktion erst dann angewendet, wenn Sie die Nummer aktiviert haben.
- Nach dem Löschen von CLIP- oder Durchwahl-/Mehrfachrufnummern wird diese Funktion automatisch deaktiviert.
- Über die MFN-Funktion kann die Funktion Rufweiterleitung zum Amt (alle Anrufe) von außerhalb aktiviert/deaktiviert werden. Weiter ist es über MFN möglich, CLIP- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummern, die weitergeleitet werden dürfen, zu speichern/löschen und zu aktivieren/deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter 2.2.8 Aufbau von Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN]).

## 2.6.3 Anrufe einer Anrufgruppe weiterleiten

Vorprogrammierte Nebenstellen können Anrufe weiterleiten, die an einer beliebigen oder nur an Ihrer eigenen Anrufgruppe ankommen. Beim Weiterleitungsziel kann es sich um eine andere Anrufgruppe oder um eine bestimmte Nebenstelle handeln. Nicht alle Nebenstellen sind u. U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

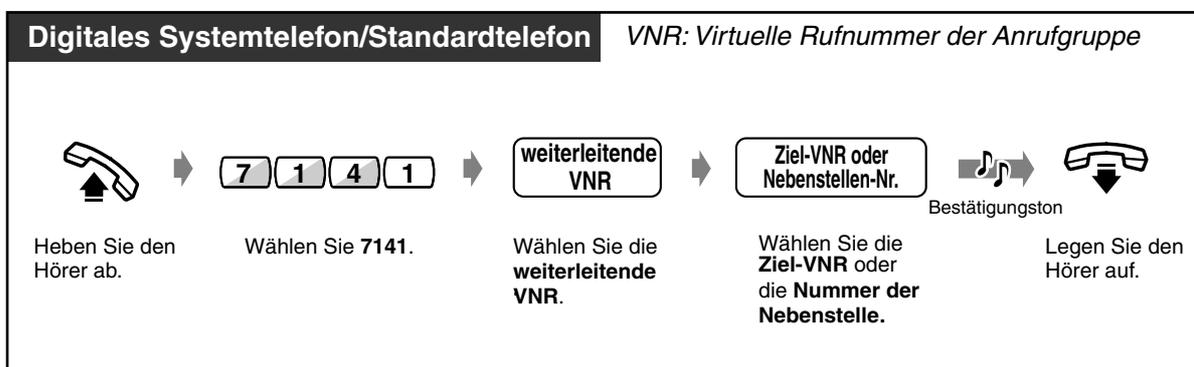
### Anrufgruppe

Eine Anrufgruppe ist eine Gruppe von Nebenstellen, die so organisiert ist, dass ein ankommender Anruf so lange weitergeleitet wird, bis eine freie Nebenstelle gefunden wurde. Die Reihenfolge bei der Weiterleitung wird über die Systemprogrammierung festgelegt. Bitte konsultieren Ihren System-Manager.

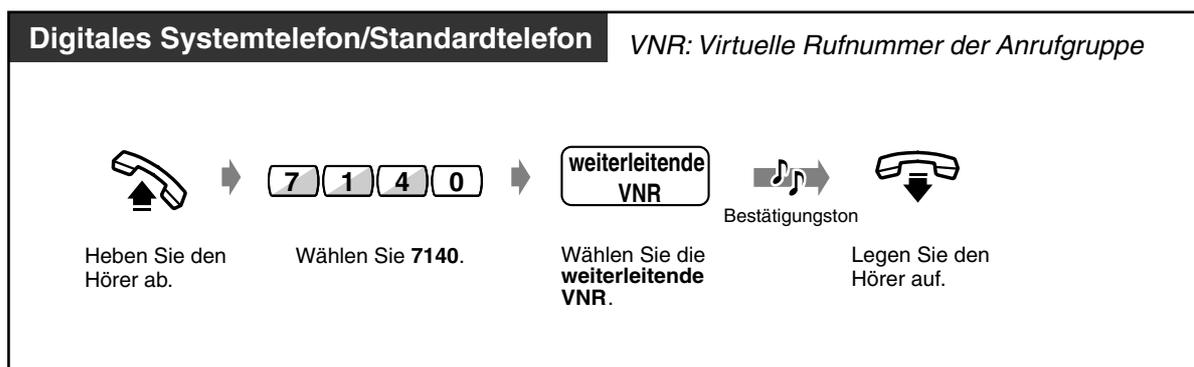
### Nebenstellengruppe (zur Information)

Eine Nebenstellengruppe wird für die Funktionen "Gruppendurchsage" und "Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe" verwendet. Eine Nebenstelle kann mehreren Nebenstellengruppen angehören.

#### ◆ Einschalten

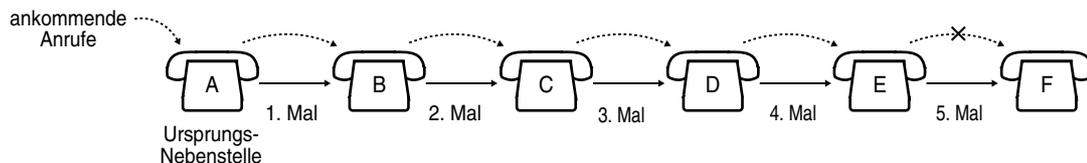


#### ◆ Ausschalten





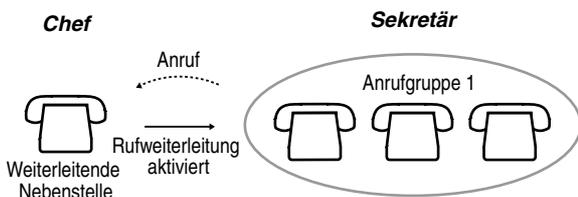
- Sie können diese Funktion ein- und ausschalten, indem Sie einfach die Taste "Rufweiterleitung an Anrufgruppe" drücken. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.
- Jeder Anruf kann bis zu viermal weitergeleitet werden. Beim fünften Mal erfolgt keine Rufweiterleitung.



- **Chef-Sekretärin-Funktion**

Die Zielnebenstelle kann die weiterleitende Anrufgruppe anrufen.

<Beispiel>



- Die Taste "Rufweiterleitung an Anrufgruppe" schaltet diese Funktion an oder aus und zeigt den aktuellen Status wie folgt an:  
**aus:** Rufweiterleitung aus  
**Leuchtet rot:** Rufweiterleitung an



**Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
 Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Rufweiterleitung an Anrufgruppe".

## 2.6.4 Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung)

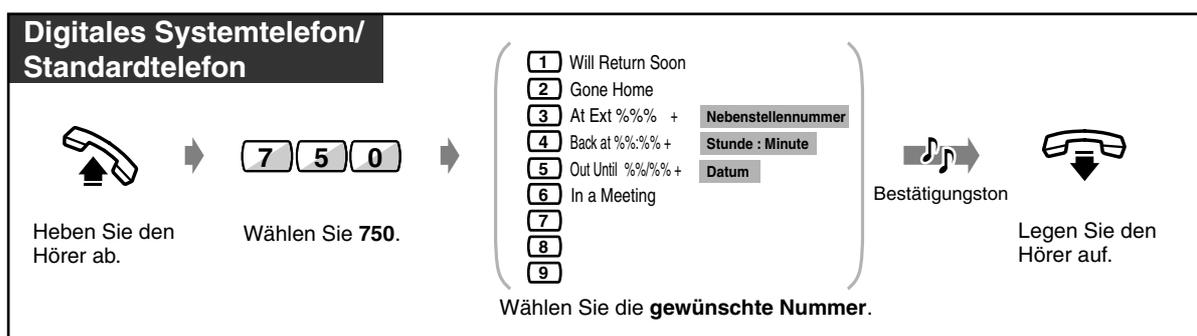
Wenn die anrufende Nebenstelle ein Panasonic-Systemtelefon mit Display verwendet, können Sie eine Meldung anzeigen lassen, die den Grund Ihrer Abwesenheit angibt. Auf diese Weise sieht die anrufende Person, wann Sie wieder erreichbar sind. Sie können eine von neun Meldungen wählen.

Meldungs-Nr.	Standardmeldung
1	Will Return Soon
2	Gone Home
3	At Ext %%% (Nebenstellenummer)
4	Back at %:%:%% (Stunde:Minute)
5	Out Until %%%/%%% (Datum)
6	In a Meeting
7	
8	
9	



- Stellen, an denen Sie die gewünschten Werte eingeben müssen, sind durch "%" gekennzeichnet. Alle durch "%" gekennzeichneten Stellen müssen ausgefüllt werden. Gültige Eingaben sind **0 bis 9, #, oder \***.
- Auf Wunsch können Standardmeldungen geändert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

### ◆ Einschalten



### T7531

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Abwesenheit Ein" angezeigt wird.

Drücken Sie **SELECT**.

Wählen Sie die **gewünschte Nummer**.

- 1 Will Return Soon
- 2 Gone Home
- 3 At Ext %%% + Nebenstellennummer
- 4 Back at %%% + Stunde : Minute
- 5 Out Until %%% + Datum
- 6 In a Meeting
- 7
- 8
- 9

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

### T7533

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT** bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt."

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Abwesenheit Ein" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie die **gewünschte Nummer**.

- 1 Will Return Soon
- 2 Gone Home
- 3 At Ext %%% + Nebenstellennummer
- 4 Back at %%% + Stunde : Minute
- 5 Out Until %%% + Datum
- 6 In a Meeting
- 7
- 8
- 9

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

### T7536/T7235

Drücken Sie "Funktionen".

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "Vor" bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie "Abwesenheit Ein".

Wählen Sie die **gewünschte Nummer**.

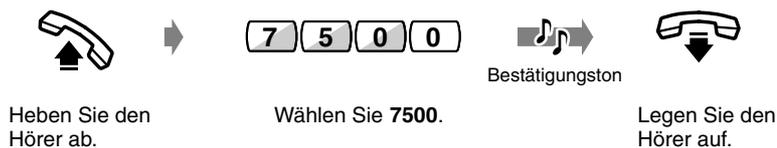
- 1 Will Return Soon
- 2 Gone Home
- 3 At Ext %%% + Nebenstellennummer
- 4 Back at %%% + Stunde : Minute
- 5 Out Until %%% + Datum
- 6 In a Meeting
- 7
- 8
- 9

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

## ◆ Ausschalten

### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon



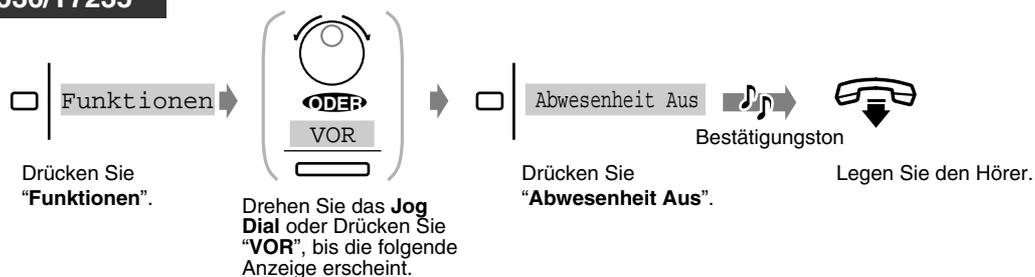
### T7531



### T7533



### T7536/T7235

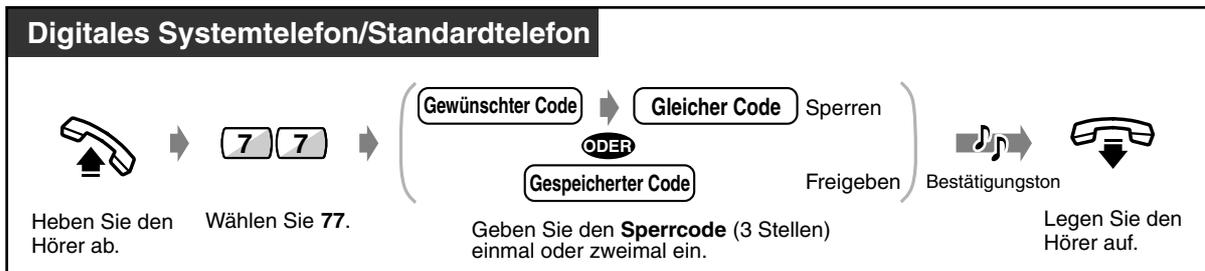


- **Um Überprüfen der Meldung** nehmen Sie den Hörer ab. Die Meldung wird dann angezeigt. Wenn allerdings "Nachr.box voll" angezeigt wird, weil die gesamte restliche Aufzeichnungszeit für die integrierte Voicemail-Funktion weniger als 5 Minuten beträgt, wird bei der rufenden Nebenstelle beim Abheben des Hörers keine Abwesenheitsmeldung angezeigt, auch wenn Sie diese aktiviert haben.

## 2.6.5 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss)



### ◆ Sperren/Freigeben



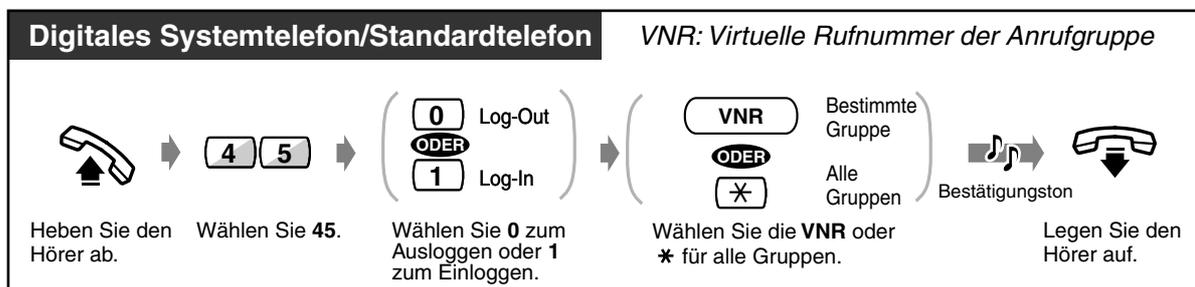
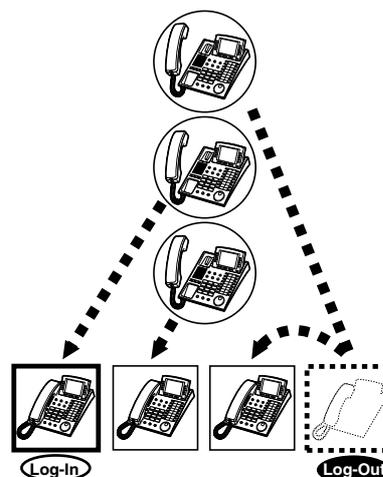
- Falls Sie Ihren Sperrcode vergessen haben oder Ihr Telefon nicht freigeben können, wenden Sie sich bitte an einen Abfrageplatz. Der Abfrageplatz kann die Sperre Ihrer Nebenstelle freigeben (Fernkontrolle über die Nebenstellensperre).

## 2.6.6 Verlassen einer Anrufgruppe (Log-In/Log-Out)

Sie können Ihren Status in einer Anrufgruppe festlegen. Wenn Sie die Anrufgruppe vorübergehend verlassen (ausloggen, Log-Out), werden Gruppenrufe nicht zu Ihrer Nebenstelle gelenkt. Nachdem Sie der Anrufgruppe wieder beigetreten sind (einloggen, Log-In), werden Gruppenrufe erneut an Ihre Nebenstelle geleitet. (Standardeinstellung: Eingeloggt)

### Anrufgruppe

Eine Anrufgruppe ist eine Gruppe von Nebenstellen, die so organisiert ist, dass ein ankommender Anruf so lange weitergeleitet wird, bis eine freie Nebenstelle gefunden wurde. Die Reihenfolge bei der Weiterleitung wird über die Systemprogrammierung festgelegt. Wenden Sie sich an Ihren System-Manager.



- Durch Drücken der Taste Log-In/Log-Out wird der Status (ein- oder ausgeloggt) geändert. Das Leuchtelement der Taste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

**Aus:** Eingeloggt

**Leuchtet rot:** Log-Out/wird anders verwendet

**Blinkt rot:** Gespräch in Wartestellung



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

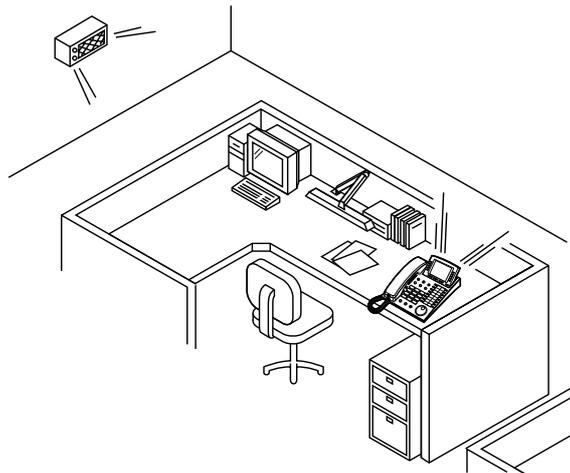
#### 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste Log-In/Log-Out.

## 2.7 Durchsagen übertragen/beantworten

### 2.7.1 Durchsagen

Sie können mehreren Personen gleichzeitig etwas mündlich mitteilen oder ankündigen. Durchsagen werden über die in den digitalen Systemtelefonen eingebauten Lautsprecher und/oder über die Lautsprecher einer externen Durchsageeinrichtung übertragen. Die Beantwortung einer Durchsage kann über jedes beliebige Telefon erfolgen.



#### Nebenstellengruppe

Eine Nebenstellengruppe wird für die Funktionen "Gruppendurchsage" und "Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe" verwendet. Eine Nebenstelle kann mehreren Nebenstellengruppen angehören.

Es gibt die folgenden 3 Arten von Durchsagen:

#### Sammeldurchsage:

Die Sammeldurchsage wird über die Lautsprecher der Systemtelefone und externe Lautsprecher übertragen.

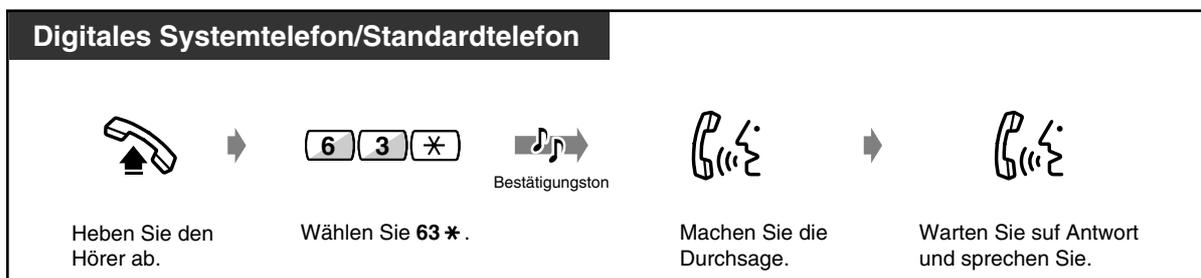
#### Durchsage – Extern:

Die Durchsage wird über alle externen Lautsprecher übertragen.

#### Gruppendurchsage :

Die Durchsage ist an eine bestimmte Gruppe oder alle Nebenstellengruppen (alle Nebenstellen) gerichtet und wird über die Lautsprecher der Systemtelefone übertragen.

#### ◆ Sammeldurchsage



◆ **Durchsage – Extern**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.      Wählen Sie **64**.      Bestätigungston      Machen Sie die Durchsage.      Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Ext. Durchsage" angezeigt wird.      Drücken Sie **SELECT**.      Bestätigungston      Machen Sie die Durchsage.      Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT** bis "Fkt." angezeigt wird.      Drücken Sie "Fkt.".      Drehen Sie das **Jog Dial** bis der Pfeil auf "Ext. Durchsage" weist.      Drücken Sie "Sel".      Bestätigungston      Machen Sie die Durchsage.      Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

**T7536/T7235**

Drücken Sie auf **"Funktionen"**.

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie **"Rück"**, bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie **"Ext. Durchsage"**.

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

◆ **Gruppendurchsage**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie **63**.

Wählen Sie die **Nummer einer bestimmten Gruppe** (1 bis 8) oder **0** für alle Gruppen.

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis **"Funktionen"** angezeigt wird.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis **"Grp. Durchsage"** angezeigt wird.

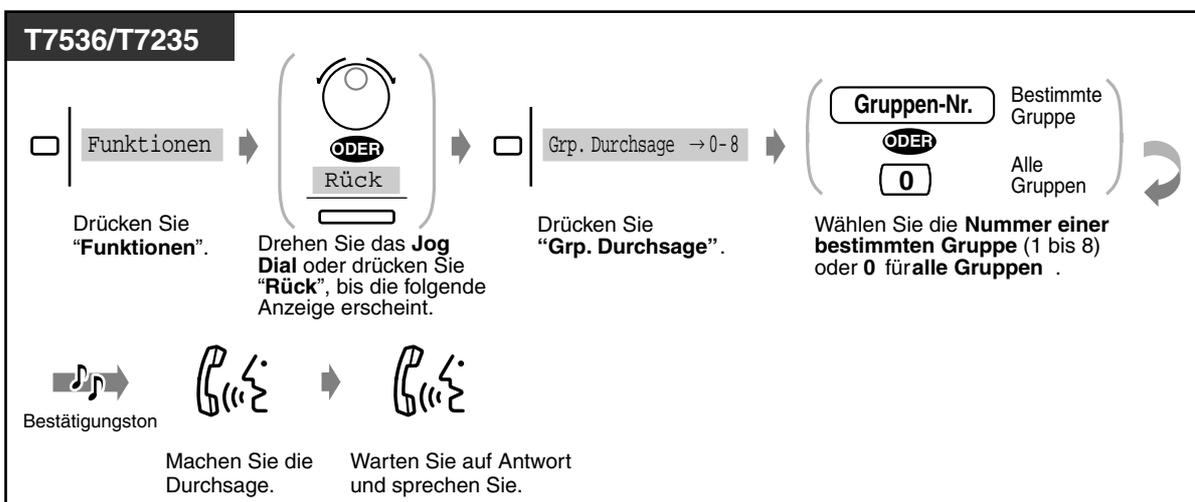
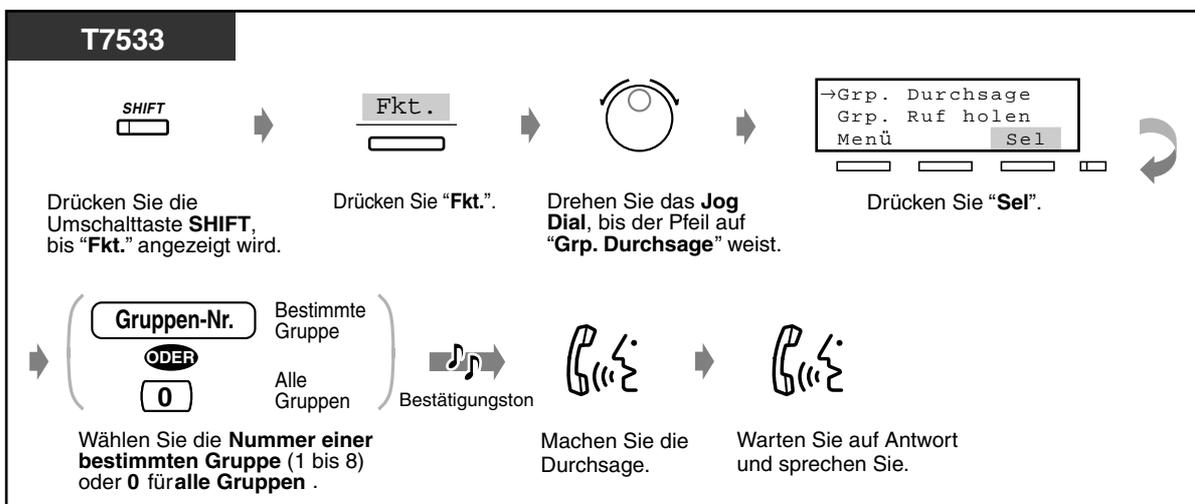
Drücken Sie **SELECT**.

Wählen Sie die **Nummer einer bestimmten Gruppe** (1 bis 8) oder **0** für **alle Gruppen**.

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

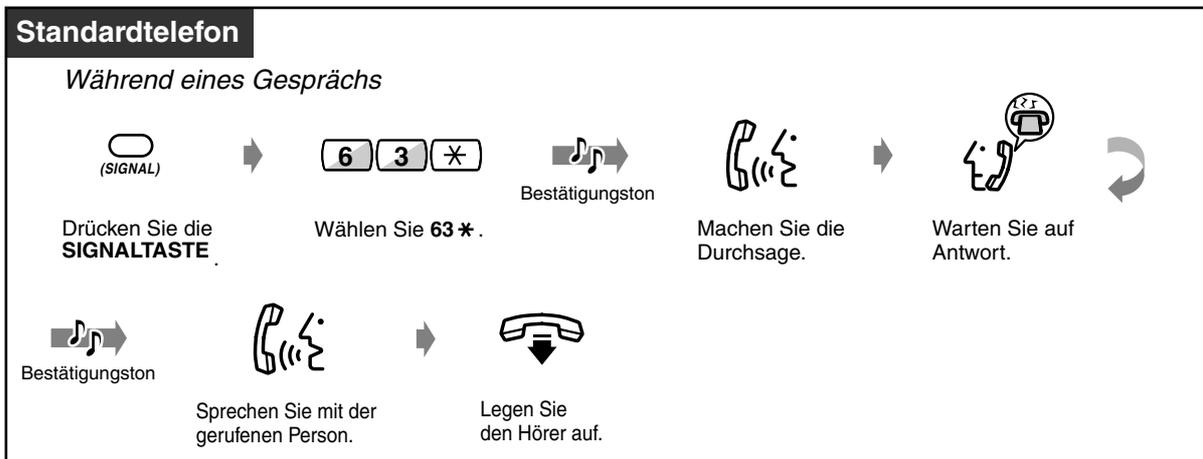
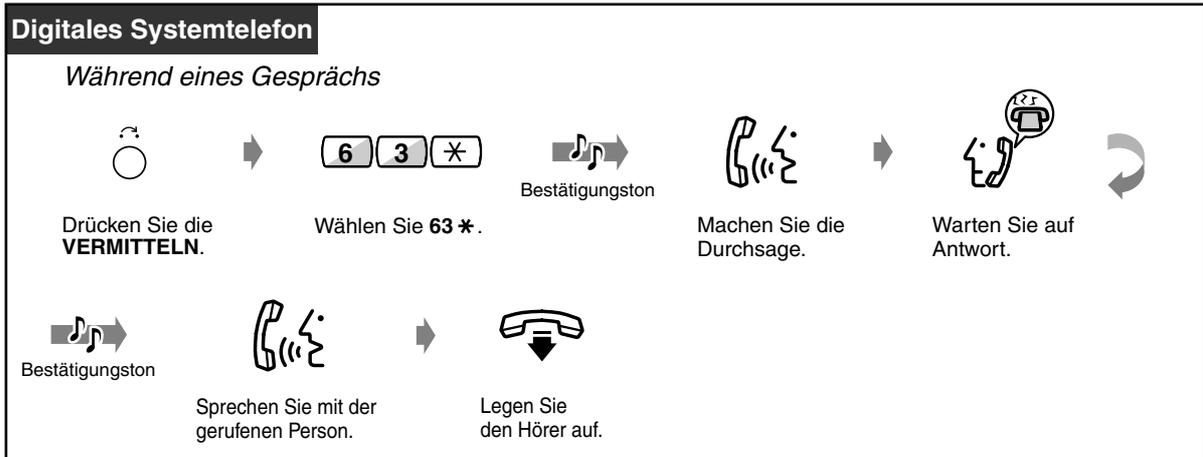
Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.



- Nebenstellen, die momentan läuten oder besetzt sind sowie Standardtelefone können keine Durchsagen empfangen.
- Benutzer von digitalen Systemtelefonen können eine Durchsagesperre aktivieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter 2.8.4 Sperren von Durchsagen (Durchsagesperre).

## 2.7.2 Vermittlung nach Durchsage an eine bestimmte Person

### ◆ Über einen externen Lautsprecher und Telefone



◆ Über einen bestimmten externen Lautsprecher

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN.**

Wählen Sie **64.**

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort.

Bestätigungston

Sprechen Sie mit der gerufenen Person.

Legen Sie den Hörer auf.

**Standardtelefon**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie die **SIGNALTASTE.**

Wählen Sie **64.**

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort.

Bestätigungston

Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

Legen Sie den Hörer auf.

◆ Über die Telefone einer bestimmten Nebenstellengruppe

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs*

Drücken Sie **VERMITTELN.**

Wählen Sie **63.**

Wählen Sie die **Nummer einer bestimmten Gruppe** (1 bis 8) oder **0** für alle Gruppen.

Bestimmter Lautsprecher  
Alle Lautsprecher

Bestätigungston

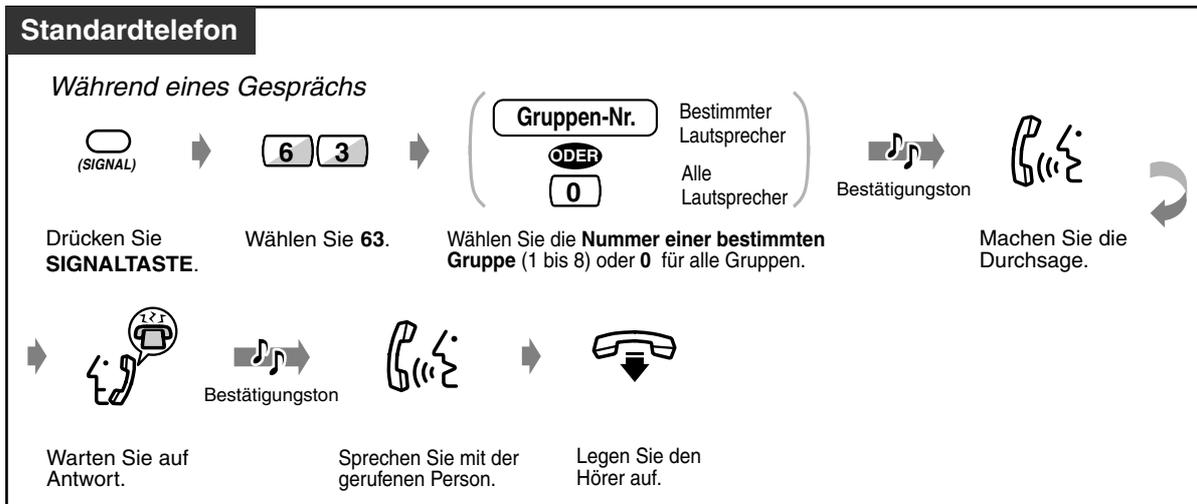
Machen Sie die Durchsage.

Bestätigungston

Warten Sie auf Antwort.

Sprechen Sie mit der gerufenen Person.

Legen Sie den Hörer auf.



## 2.7.3 Durchsage beantworten

### ◆ Über einen bestimmten externen Lautsprecher

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**



Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie 44.

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

**T7531**



Drücken Sie **MODE** bis "Funktionen" angezeigt wird

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Antw. ext. Durch" angezeigt wird.

Drücken Sie **SELECT**.

Bestätigungston

Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

**T7533**



Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt."

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Antw. ext. Durch" weist.

Drücken Sie "Sel".

Bestätigungston

Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

**T7536 / T7235**



Drücken Sie "Funktionen".

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "RÜCK" bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie "Antwort ex. Durchs."

Bestätigungston

Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

◆ **Über Telefone**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab. Wählen Sie **43**. Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

Bestätigungston

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird. Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Antw. Grp. Durch" angezeigt wird. Drücken Sie **SELECT**. Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

Bestätigungston

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird. Drücken Sie "Fkt.". Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Antw. Grp. Durch" weist. Drücken Sie "**Sel**". Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

Bestätigungston

**T7536 / T7235**

Drücken Sie "**Funktionen**". Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "**Rück**", bis die folgende Anzeige erscheint. Drücken Sie "**Antwort Grp. Durchsage**". Sprechen Sie mit der antwortenden Person.

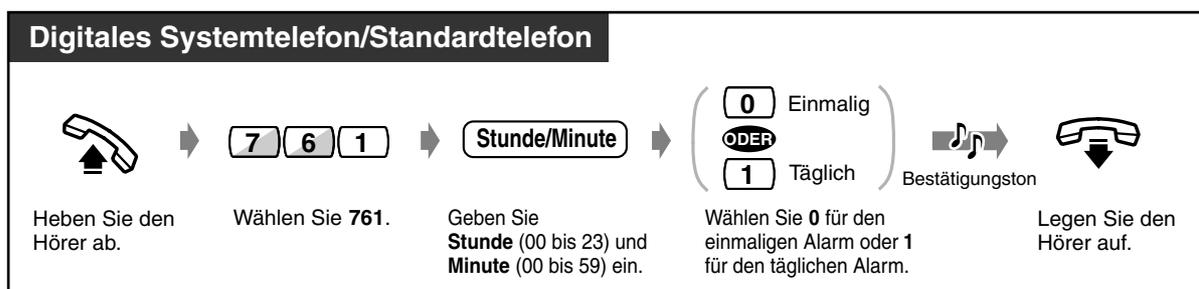
Bestätigungston

## 2.8 Persönliche Einrichtung des Telefons

### 2.8.1 Einstellen des Alarms (Terminruf)

Jede Nebenstelle kann einen Signalruf als Terminerinnerung oder Weckruf programmieren. Der Ruf kann entweder einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zu einer vorprogrammierten Zeit erfolgen. Sie können ausgehende Terminrufe aufzeichnen. Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.

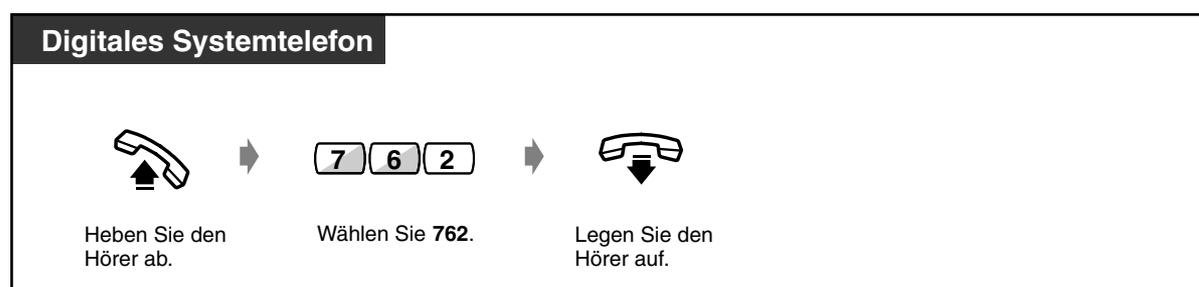
#### ◆ Einschalten



#### ◆ Ausschalten



#### ◆ Prüfen der Einstellung



◆ **Signalruf ausschalten oder beantworten**

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

**Beliebige Taste**

ODER



Drücken Sie eine **beliebige Taste** oder heben Sie den Hörer einmal ab und legen Sie ihn wieder auf.



- **Wenn Sie zur eingestellten Uhrzeit gerade ein Gespräch führen,** ertönt der Signalruf erst nach Auflegen des Hörers.
- Wenn Sie während des Terminrufs den Hörer abheben, hören Sie die aufgezeichnete Mitteilung. (Terminrufansage)
- Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, ohne einen Ansagetext aufzuzeichnen, hören Sie zu einem programmierten Zeitpunkt den Wählton 3, wenn Sie den Hörer abheben, um den Ruf zu beantworten.



Wenn der tägliche Alarm eingestellt ist, erscheint "\*" rechts im Display.

Termin 10:10\*

## 2.8.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])

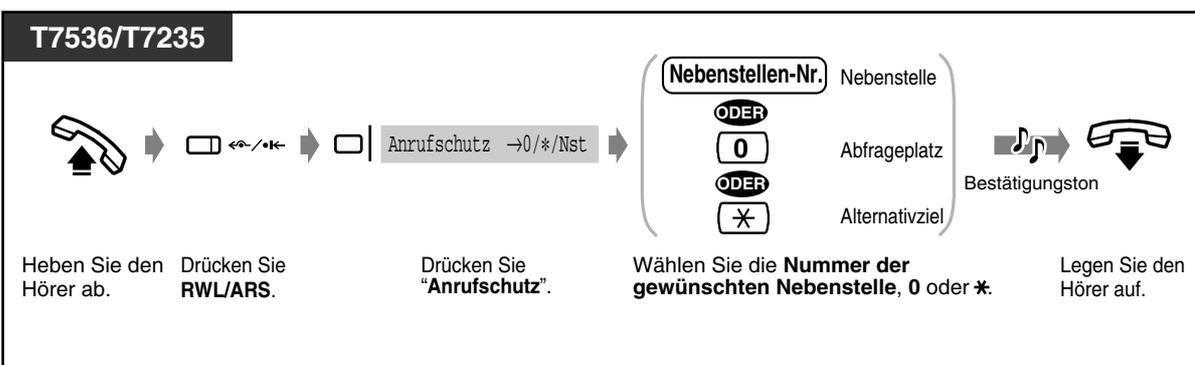
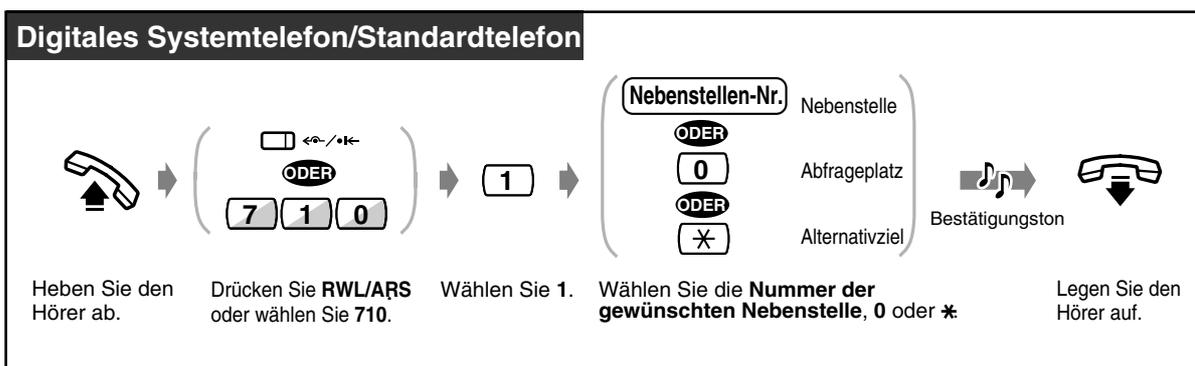
— Abweisen aller Anrufe

— Abweisen direkter Amtsanrufe

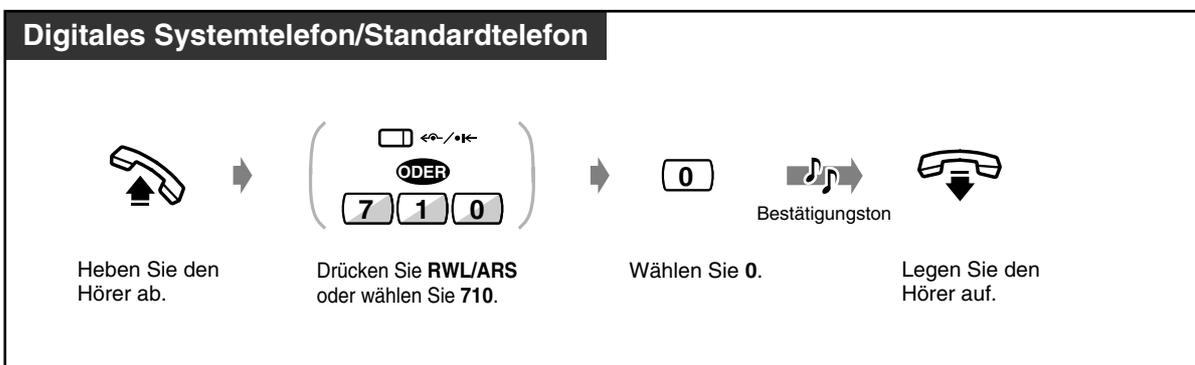
### ◆◆ Abweisen aller Anrufe

Sie können diese Funktion verwenden, um nicht durch Anrufe gestört zu werden, wenn Sie sich in einer Besprechung befinden oder zu beschäftigt sind. Externe Anrufe können an ein Alternativziel (vorprogrammierte Nebenstelle oder Abfrageplatz) geleitet werden.

### ◆ Einschalten



### ◆ Ausschalten

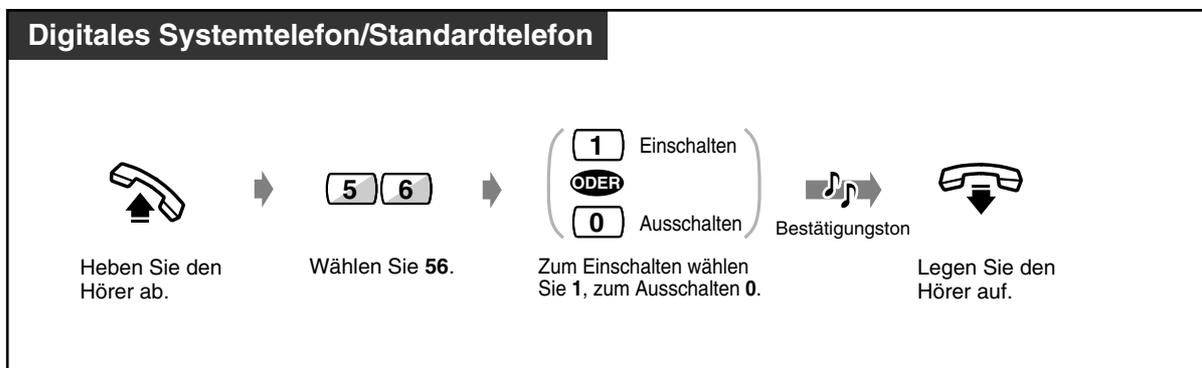




◆◆ **Abweisen direkter Amtsanrufe (Anrufschutz für Anrufe des intelligenten Anrufmanagements 1:1)**

Wenn Sie bei Ihrer Nebenstelle diese Funktion einschalten, werden direkte Amtsanrufe zum Abfrageplatz weitergeleitet. Am Abfrageplatz steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

◆ **Einschalten/Ausschalten**



- Kommt ein MFN-Anruf bei einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (Amtsgespräche werden an eine zuvor festgelegte Nebenstelle geleitet), wird der Anruf an den Abfrageplatz geleitet.
- Eine blinkende Amtsleitungstaste kennzeichnet einen ankommenden externen Anruf. Sie können diesen Anruf durch Drücken der blinkenden Amtsleitungstaste entgegennehmen.
- Nach Einschalten der Funktion Anrufschutz leuchten die Leuchtelemente der folgenden Tasten rot auf:  
Taste Rufweiterleitung/Anrufschutz (RWL/ARS)  
Die Nebenstellenzieltaste bei anderen Nebenstellen, denen die Nummer Ihrer Nebenstelle zugewiesen wurde.
- Die folgenden Funktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet sein:  
Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung)  
Abweisen aller Anrufe (Anrufschutz [ARS])  
Abweisen direkter Amtsanrufe (Anrufschutz für Anrufe des intelligenten Anrufmanagements 1:1)  
Die jeweils zuletzt eingestellte Funktion ist wirksam.
- Sie können den Anrufschutz für Anruf des intelligenten Anrufmanagements 1:1 ein- und ausschalten, indem Sie einfach die entsprechende Taste drücken. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.



### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "RUFWEITERLEITUNG/  
ANRUFSCHUTZ".

## 2.8.3 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)

Während eines Gesprächs können Sie mit Hilfe eines Tons oder einer Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer darüber informiert werden, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet. (Standardeinstellung: Kein Ton).

### Aufmerksamkeitston:

Der Aufmerksamkeitston wird über den Hörer übertragen. Sie können diesen Ton ändern (siehe "WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle").

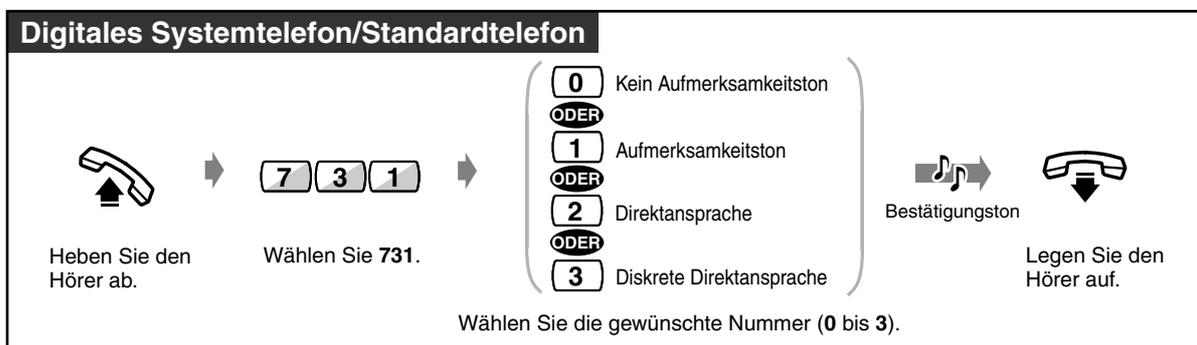
### Direktansprache:

Sie erhalten eine Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne vorherige Tonsignalisierung (G: nur Modell KX-T7536/SL: nur Modell KX-T7536 und KX-T7235).

### Diskrete Direktansprache:

Sie erhalten eine Sprachmitteilung über den Hörer ohne vorherige Ankündigung (nur bei Telefonen der Modellreihe KX-T75xx).

### ◆ Einschalten/Ausschalten



- Die Anklopf-Funktionen können durch einfaches Drücken der entsprechenden Taste ein- oder ausgeschaltet werden. Bei jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den einzelnen Funktionen umgeschaltet:



Wenn die Funktion "Anklopfen", "Direktansprache" oder "Diskrete Direktansprache" eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der entsprechenden Taste rot.

- Informationen zum Annehmen eines wartenden Gesprächs finden Sie unter 2.4.7 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs.

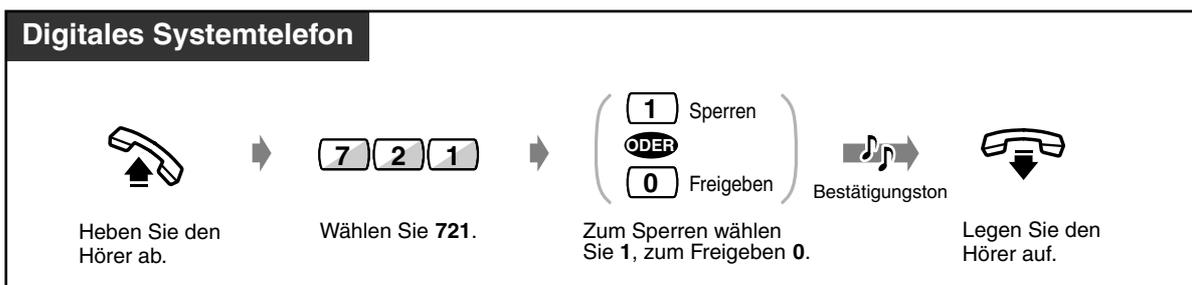


### WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Anklopfen".

## 2.8.4 Sperren von Durchsagen (Durchsagesperre)

Sie können Ihre Nebenstelle gegen Durchsagen über den eingebauten Lautsprecher sperren.



- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "Durchsagesperre" ein- oder ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der entsprechenden Taste rot.



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Durchsagesperre"

## **2.8.5 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])**

— Anzeigen von CLIP/COLP, die für die zentrale Kurzwahl und das Anrufschema des intelligenten Anrufmanagements zugeordnet sind.

— Anzeigen von CLIP/COLP je ISDN-S0-Port

Zeigt die vorher zugewiesene CLIP/COLP-Nummer automatisch auf dem Display des angerufenen Teilnehmers an. Sie können einer Gruppe der CLIP/COLP-Zuweisungstabelle oder dem ISDN-Port zwei CLIP- und zwei COLP-Nummern zuweisen. Eine Nummer dient geschäftlichen, die andere privaten Zwecken.

### **CLIP:**

Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene ID-Nummer beim angerufenen Teilnehmer angezeigt.

### **COLP:**

Wenn Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene ID-Nummer beim anrufenden Teilnehmer angezeigt.

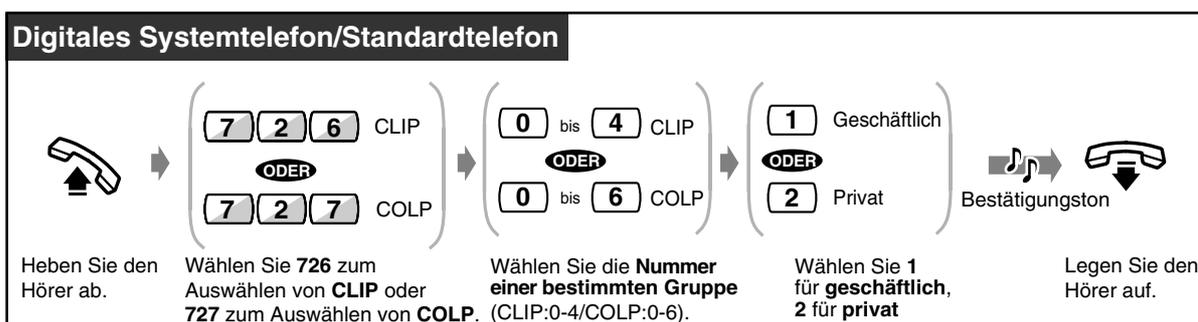
Die Wahl von CLIP/COLP für einen ISDN-Port geschieht vor der Wahl von CLIP/COLP für eine Gruppe von Nummern für die zentrale Kurzwahl und für das intelligente Anrufmanagement.

### **◆◆ Anzeigen von CLIP/COLP, die für die zentrale Kurzwahl und das Anrufschema des intelligenten Anrufmanagements zugeordnet sind.**

Sie können die CLIP- oder COLP-Informationen für die Teilnehmer anzeigen lassen, deren Rufnummern in der Tabelle für zentrale Kurzwahl und Intelligentes Anrufmanagement gespeichert sind. Es gibt bis zu 7 CLIP/COLP-Gruppennummern (0 bis 6), die auf 100er-Segmenten der Tabelle für zentrale Kurzwahl und Intelligentes Anrufmanagement basieren. Wenn Sie beispielsweise Frau A anrufen, deren Rufnummer in der Tabelle für zentrale Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement unter 000 gespeichert ist, können Sie eine der CLIP-Nummern (geschäftlich oder privat), die unter Gruppennummer 0 zugeordnet ist, anzeigen lassen. Wenn Sie einen Anruf empfangen und Ihre Durchwahlnummer/Mehrfachrufnummer in der Tabelle für zentrale Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement 500 gespeichert ist, dann wird eine der in Gruppe 5 zugeordneten COLP-Nummer angezeigt.

## Rufnummernverzeichnis

Nummern für Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement		Gruppen-Nr.		Ihre CLIP-Nummer	Ihre COLP-Nummer
Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement	000 – 099	0	Geschäftlich Privat	-----	-----
Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement	100 – 199	1	Geschäftlich Privat	-----	-----
Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement	200 – 299	2	Geschäftlich Privat	-----	-----
Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement	300 – 399	3	Geschäftlich Privat	-----	-----
Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement	400 – 499	4	Geschäftlich Privat	-----	-----
Durchwahl-/ Mehrfachrufnummern und intelligentes Anrufmanagement	500 – 599	5	Geschäftlich Privat	Nicht zutreffend	-----
Durchwahl-/ Mehrfachrufnummern und intelligentes Anrufmanagement	600 – 699	6	Geschäftlich Privat	Nicht zutreffend	-----

◆ **CLIP/COLP auswählen**

- Die beim gerufenen Teilnehmer angezeigte Nummer wird über die Systemprogrammierung zugewiesen. Diese Nummer erfahren Sie bei Ihrem System-Manager.
- Wenn Sie ein Amtsgespräch ohne Anwendung der Funktion "Zentrale Kurzwahl" tätigen, wird die erste der Gruppe 0 zugeordneten CLIP auf dem Display des angerufenen Teilnehmers angezeigt.

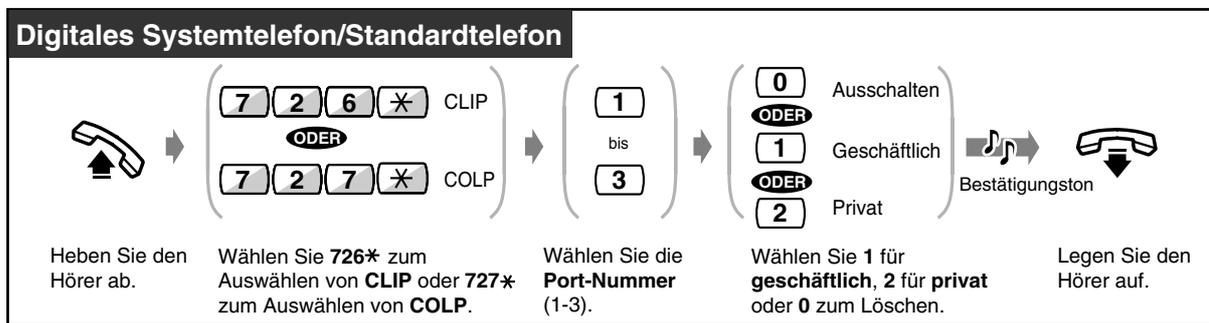
◆◆ **Anzeigen von CLIP/COLP je ISDN-S0-Port**

Sie können Ihre CLIP oder Ihre COLP für die Teilnehmer pro Port anzeigen lassen. Jedem Port können Sie 2 CLIP- und 2 COLP-Nummern zuweisen.

**Rufnummernverzeichnis**

Port-Nummer		Ihre CLIP-Nummer	Ihre COLP-Nummer
1	Geschäftlich		
	Privat		
2	Geschäftlich		
	Privat		
3	Geschäftlich		
	Privat		

◆ **CLIP/COLP auswählen**



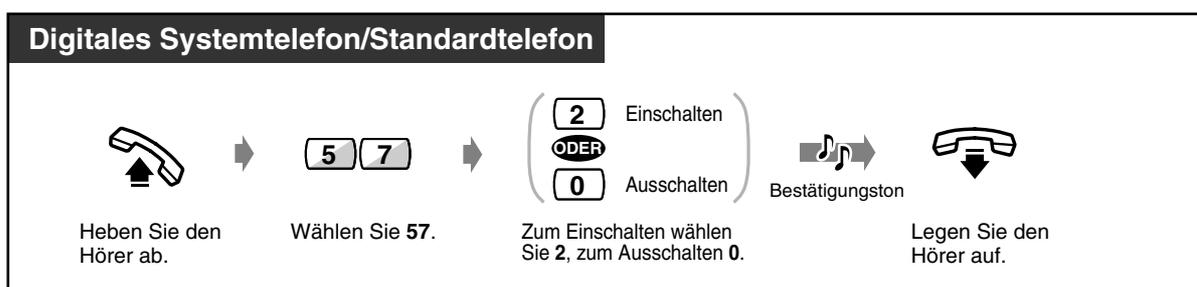
- Die beim gerufenen Teilnehmer angezeigte Nummer wird über die Systemprogrammierung zugewiesen. Diese Nummer erfahren Sie bei Ihrem System-Manager.
- Wenn eine Durchwahlnummer/Mehrfachrufnummer nicht in Ihrem Vertrag enthalten ist, jedoch als CLIP/COLP zugeordnet wurde, wird diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt. Wenden Sie sich an Ihren System-Manager.
- Die CLIP/COLP jedes ISDN-Ports hat Vorrang vor der CLIP/COLP Nummer der zentralen Kurzwahl und des intelligenten Anrufmanagements jeder Gruppe. Wenn CLIP/COLP für einen ISDN-Port ausgeschaltet ist, wird die Einstellung für CLIP/COLP für die Zentrale Kurzwahl und das Intelligente Anrufmanagement verwendet. (Standardeinstellung: Ausgeschaltet).

## 2.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])

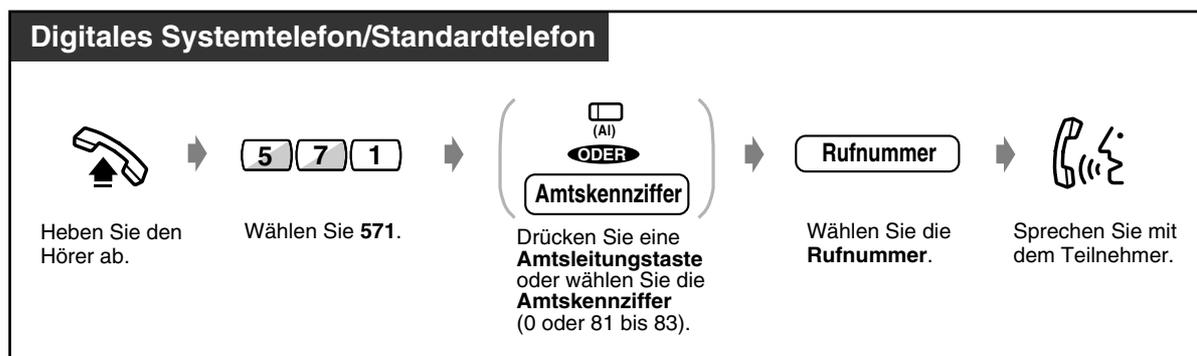
Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, können Sie die Übermittlung Ihrer ID-Nummer zum angerufenen Teilnehmer verhindern. Diese Einstellung kann jederzeit für einen bestimmten Anruf geändert werden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

### ◆ Einschalten/Ausschalten



### ◆ Ändern der Einstellung für einen bestimmten Anruf



- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "CLIR" ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.



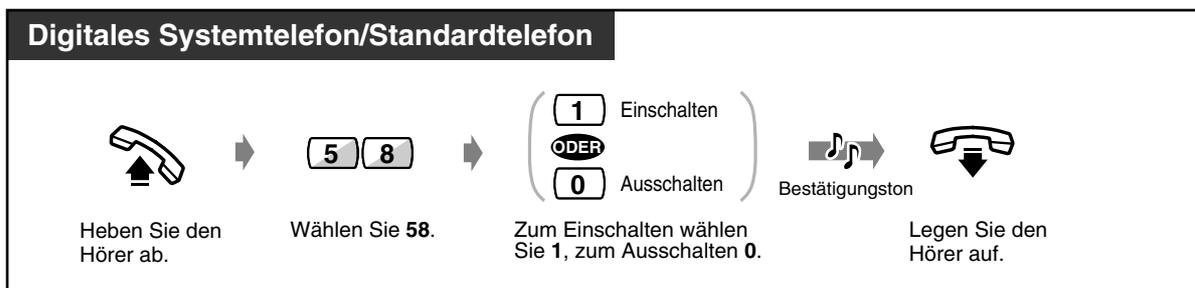
#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "CLIR".

## 2.8.7 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])

Wenn Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen, können Sie die Übermittlung Ihrer ID-Nummer zum anrufenden Teilnehmer verhindern. Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

### ◆ Einschalten/Ausschalten



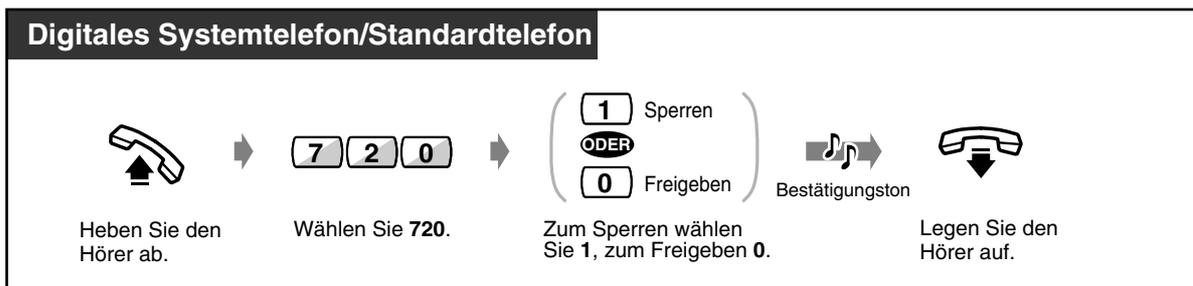
- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "COLR" ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer variablen Funktionstaste als Taste "COLR".

## 2.8.8 Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperrung gegen Heranholen eines Rufes)



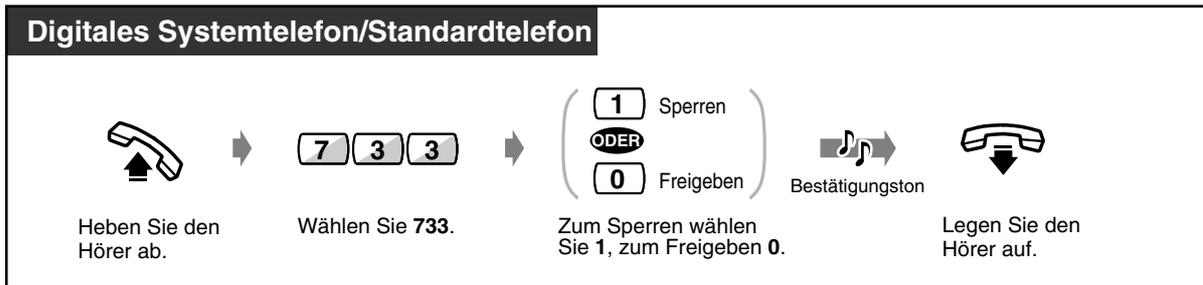
- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "Sperrung gegen Heranholen" ein- oder ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperrung leuchtet das Leuchtelement der Taste "Sperrung gegen Heranholen eines Rufes" rot.



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer variable Funktionstaste als Taste "Sperrung gegen Heranholen eines Rufes".

## 2.8.9 Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltsperrung)



- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "Aufschaltsperrung" ein- oder ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der entsprechenden Taste rot.



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Aufschaltsperrung".

## 2.8.10 Einschalten der Hintergrundmusik

Hintergrundmusik kann bei aufgelegtem Hörer über den eingebauten Telefonlautsprecher angehört werden. Dazu muss eine externe Musikquelle, z.B. ein Radio, an die Anlage angeschlossen sein.



### ◆ Einschalten/Ausschalten

**Digitales Systemtelefon**

*Bei aufgelegtem Hörer*

HGM

---

ODER

↕

○

Drücken Sie "HGM" oder RÜCKFRAGE.

## 2.8.11 Tag-/Nachtschaltung

### Automatische Nachtschaltung:

Das System schaltet täglich zur programmierten Zeit zwischen Tag- und Nachtschaltung um.

### Manuelle Nachtschaltung:

Sie können jederzeit zwischen Tag- und Nachtschaltung wechseln.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab. → Wählen Sie **78**. → Wählen Sie die gewünschte Nummer (**0** bis **2**). → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

- 0** Automatisch
- ODER**
- 1** Manuell Tag
- ODER**
- 2** Manuell Nacht

**T7531**

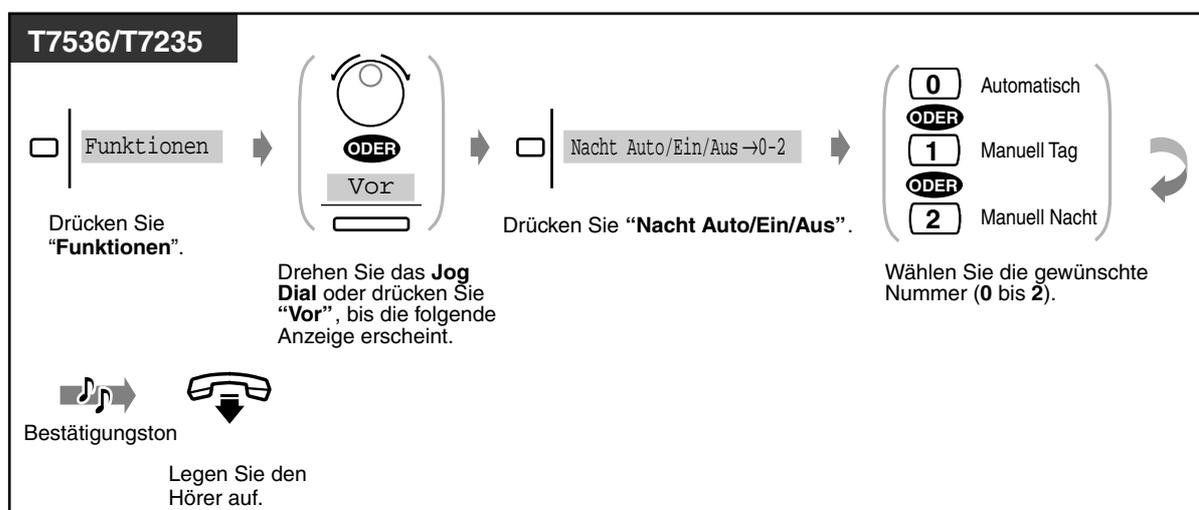
Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird. → Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Nacht" angezeigt wird. → Drücken Sie **SELECT**. → Wählen Sie die gewünschte Nummer (**0** bis **2**). → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

- 0** Automatisch
- ODER**
- 1** Manuell Tag
- ODER**
- 2** Manuell Nacht

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird. → Drücken Sie "Fkt.". → Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Nacht" weist. → Drücken Sie "Sel". → Wählen Sie die gewünschte Nummer (**0** bis **2**). → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

- 0** Automatisch
- ODER**
- 1** Manuell Tag
- ODER**
- 2** Manuell Nacht



- Bei jedem Drücken der Taste "Nacht" wird zwischen Tag- und Nachtschaltung umgeschaltet. Durch Drücken der Taste wird außerdem von der automatischen auf die manuelle Betriebsart umgeschaltet, jedoch nicht umgekehrt.
- **Um die aktuelle Betriebsart zu prüfen**, drücken Sie die Taste # bei aufgelegtem Hörer.
- Das Leuchtelement der Taste "Nacht" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:  
**Aus:** Tagschaltung  
**Leuchtet rot:** Nachtschaltung
- An vorher festgelegten Nebenstellen kann die Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung ebenfalls geändert werden.
- Diese Funktion kann über die Systemprogrammierung ausgeschaltet werden (gilt nicht für den Abfrageplatz).

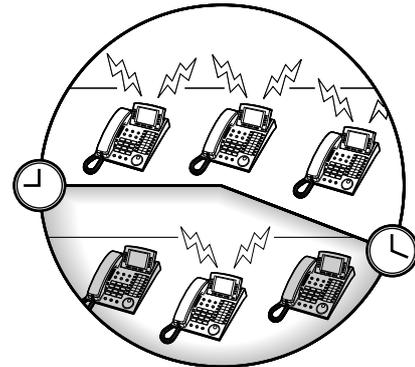
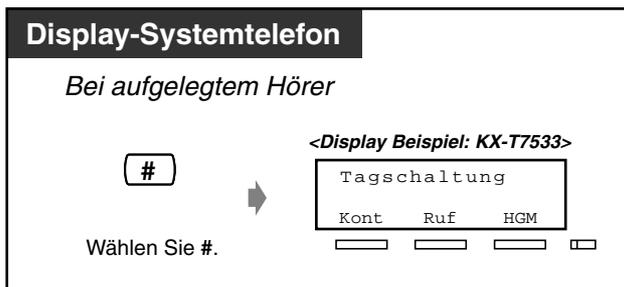


#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
 Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Nacht".

## 2.8.12 Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung

Sie können sehen, ob sich das System in der Betriebsart "Tag" (Geschäftszeiten) oder "Nacht" (Ruhezeiten) befindet.



- Die aktuelle Betriebsart kann von jeder Nebenstelle aus geprüft werden.
- Das Leuchtelement der Taste "Nacht" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

**Aus:** Tagschaltung

**Leuchtet rot:** Nachtschaltung



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Nacht".

## 2.8.13 Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf)

Der Benutzer eines digitalen Systemtelefons kann wählen, ob ein parallel an seine Nebenstelle angeschlossenes Standardtelefon beim Empfang von Anrufen läutet oder nicht.  
(Standardeinstellung: Kein Rufsignal)



**Digitales Systemtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie 69.

1 Rufsignal  
**ODER**  
0 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie 1, zum Ausschalten 0.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Parallelruf" angezeigt wird.

Drücken Sie **SELECT**.

1 Rufsignal  
**ODER**  
0 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie 1, zum Ausschalten 0.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt.".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Parallelruf" weist.

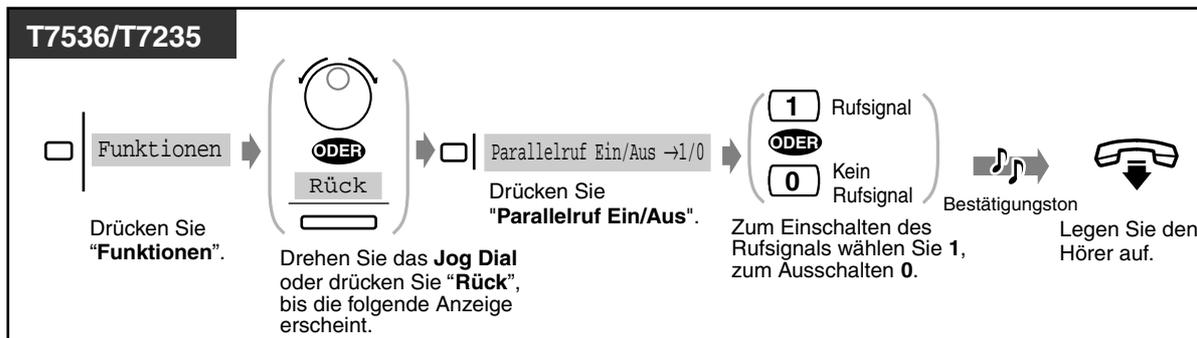
Drücken Sie "Sel".

1 Rufsignal  
**ODER**  
0 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie 1, zum Ausschalten 0.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.



- Durch einfaches Drücken der Taste "Parallelruf" kann zwischen den Einstellungen "Rufsignal" und "Kein Rufsignal" umgeschaltet werden. Bei Auswahl von "Rufsignal" leuchtet das Leuchtelement der Taste "Parallelruf" rot.
- **Selbst bei Auswahl von "Kein Rufsignal"** können Sie ein ankommendes Gespräch entgegennehmen, indem Sie den Hörer des Standardtelefons abheben.
- Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird, übernehmen Sie das Gespräch – und umgekehrt.
- Wenn die Einstellung "Rufsignal" gewählt ist, klingelt das Standardtelefon, sobald die Terminrufzeit erreicht ist.



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer variablen Funktionstaste als Taste "Parallelruf".

## 2.8.14 Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen)

Sie können die folgenden Einstellungen/Funktionen Ihrer Nebenstelle auf die entsprechenden Standardwerte zurücksetzen. Wenn Sie den Arbeitsplatz wechseln, können Sie Einstellungen vom vorigen Benutzer Ihrer neuen Nebenstelle löschen.

- Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit): Die gespeicherte Rufnummer wird gelöscht.
- Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)
- Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle (Anrufliste): Alle Meldungen werden gelöscht.
- Weiterleiten ankommender Rufe (Rufweiterleitung)
- Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung)
- Verlassen einer Anrufgruppe (Log-In/Log-Out)
- Anrufen unter Verwendung des Logbuchs (Anrufer-Logbuch)
- Einstellen des Alarms (Terminruf)
- Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])
- Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs in Wartestellung (anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)
- Sperren von Durchsagen (Durchsagesperre)
- Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperrung gegen Heranholen eines Rufes)
- Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltsperrung)
- Einschalten der Hintergrundmusik
- Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf): Das Standardtelefon läutet nicht.
- Falls ein externer Wecker so eingestellt ist, dass er läutet: Diese Einstellung wird gelöscht.
- Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)
- Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)

### Digitales Systemtelefon/Standardtelefon



## 2.8.15 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihren Netzbetreiber bitten, einen böswilligen Anrufer während eines Gesprächs oder nachdem der Anrufer aufgelegt hat zu identifizieren. Sie erhalten später Informationen über diesen böswilligen Anrufer.

### ◆ Antrag zur Identifizierung böswilliger Anrufer (MCID)



- Für MCID ist ein besonderes Abkommen mit Ihrem Netzbetreiber nötig. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Die Anlage ist so konstruiert und hergestellt, dass sie den folgenden europäischen Telekommunikationsnormen (ETS) entspricht:  
**ETS 300 130 Malicious Call Identification (MCID) supplementary service**
- MCID ist nur bei Gesprächen über ISDN verfügbar. Während einer Dreierkonferenz kann kein böswilliger Anrufer identifiziert werden.
- Wenn Sie nach der Eingabe von "737" einen negativen Quittungston oder keinen Ton hören, wurde Ihr Antrag nicht angenommen. **Wenn MCID erneut beantragen möchten**, drücken Sie die Taste VERMITTELN (Systemtelefon mit Display) den Gabelumschalter leicht (Standardtelefon) und wählen erneut "737". Wenn der Anrufer auflegt, müssen Sie es innerhalb von 10 Sekunden erneut versuchen.
- Dieses Dienstmerkmal steht auch Benutzern von ISDN-Nebenstellen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Bedienungshandbuch Ihrer ISDN-Nebenstelle.

## 2.8.16 Einstellen der maximalen Anzahl an besetzten Nebenstellen für eine Anrufgruppe (Busy on Busy)

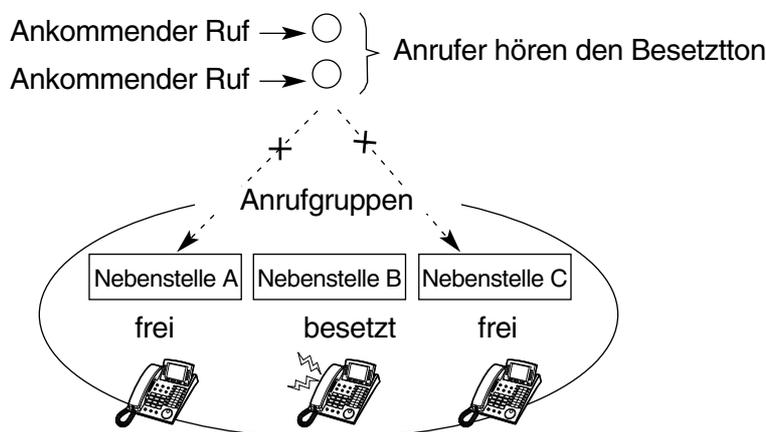
Wenn die Nummer einer besetzten Nebenstelle in einer Anrufgruppe größer oder gleich der zugeordneten Nummer ist, dann ist es möglich, einem neuen Anrufer den Besetztton zu senden. Dadurch weiß der Anrufer, dass Sie sich in Ihrem Büro befinden.

### Anrufgruppe

Eine Anrufgruppe ist eine Gruppe von Nebenstellen, die so organisiert ist, dass ein ankommender Anruf so lange weitergeleitet wird, bis eine freie Nebenstelle gefunden wurde. Die Reihenfolge bei der Weiterleitung wird über die Systemprogrammierung festgelegt. Bitte konsultieren Ihren System-Manager.

<Beispiel>

Wenn die maximale Anzahl an besetzten Nebenstellen auf 1 gesetzt ist.



### ◆ "Busy on Busy" einschalten

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.      Wählen Sie 717.      Geben Sie die **Anrufgruppen Nummer** (01-32) ein.      Geben Sie die **maximale Anzahl an besetzten Nebenstellen** (0 bis 8) ein.      Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston



- Wenn Sie "0" als maximale Anzahl an besetzten Nebenstellen eingeben, wird diese Funktion ausgeschaltet. Der Anruf wird an eine freie Nebenstelle innerhalb der Gruppe vermittelt.
- Dieser Vorgang steht nur für Nebenstellen zur Verfügung, die der entsprechenden Anrufgruppe angehören.
- Wenn die Warteschlange mehr als 0 Anrufe aufnehmen kann, wird der Ruf in eine Warteschlange gelegt, es sei denn, die Anzahl an Rufen in einer Warteschlange überschreitet die festgelegte Anzahl.

## 2.9 Verwendung von optionalem Zubehör

### 2.9.1 Türsprechstelle/Türöffner

- Türsprechstellen-Anruf
- Türöffner betätigen
- Weiterleiten von Türsprechstellen-Anrufen zu externe Teilnehmer

#### ◆◆ Türsprechstellen-Anruf

##### ◆ Von der Türsprechstelle eine Nebenstelle anrufen



##### ◆ Türsprechstelle anrufen

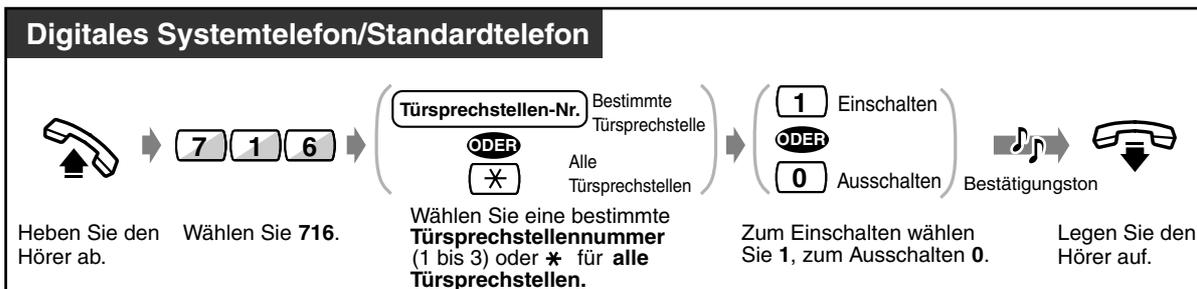


◆◆ **Weiterleiten von Türsprechstellen-Anrufen zu externen Teilnehmern (Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung)**

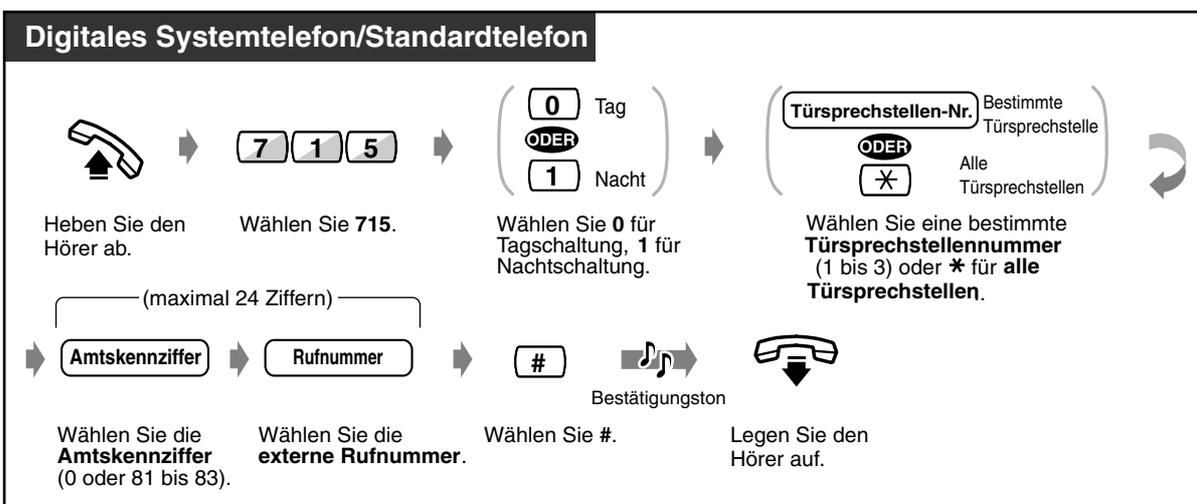
Von der Türsprechstelle ankommende Anrufe können über ISDN-Leitungen an externe Teilnehmer weitergeleitet werden.

Für Tag- und Nachtschaltung kann jeweils ein unterschiedliches externes Ziel angegeben werden. Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

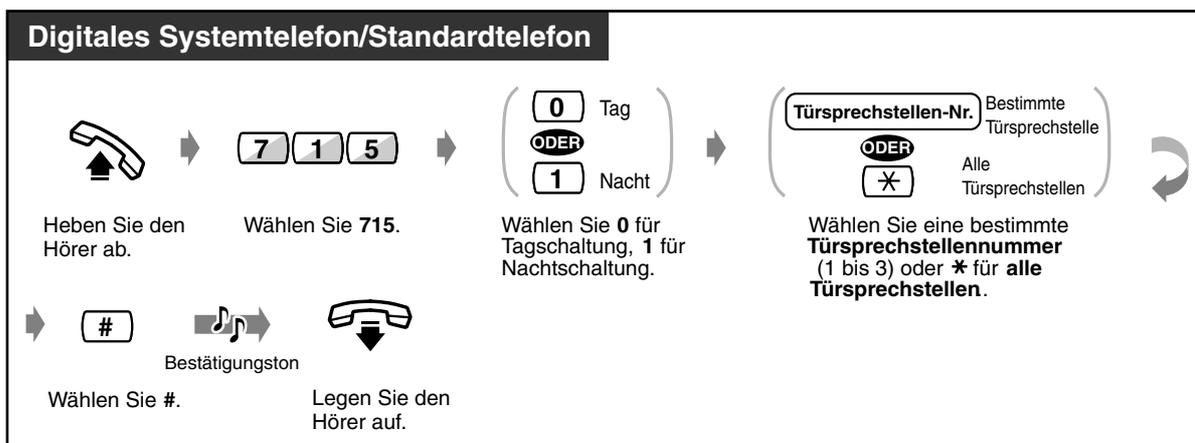
◆ **Einschalten/Ausschalten (an der Nebenstelle, die den Türsprechstellen-Anruf empfängt)**



◆ **Speichern einer Rufnummer**



## ◆ Löschen der Rufnummer



- Diese Funktion kann durch Drücken der Taste "Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung" ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.
- **Zeitbegrenzung**  
Die Dauer eines Gesprächs zwischen einer Türsprechstelle und einem externen Teilnehmer wird über den System-Timer begrenzt (Standardeinstellung: 0 Sec. [keine Zeitbegrenzung]). Nach Ablauf der programmierten Zeitspanne wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Wenn die Standardeinstellungen mindestens einer Funktion geändert worden sind, hören Sie beim Abheben des Hörers normalerweise Wählton 2. Sie hören jedoch auch dann Wählton 2, wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben. (Weitere Informationen finden Sie unter 5.4.1 Übersicht der Hörtöne/Rufsignale — beim Abheben des Hörers.) Das Leuchtelement der Taste "Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung" zeigt den aktuellen Status wie folgt an:  
**Aus:** Die Funktion ist nicht eingeschaltet.  
**Leuchtet rot:** Die Funktion ist eingeschaltet.



### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung".

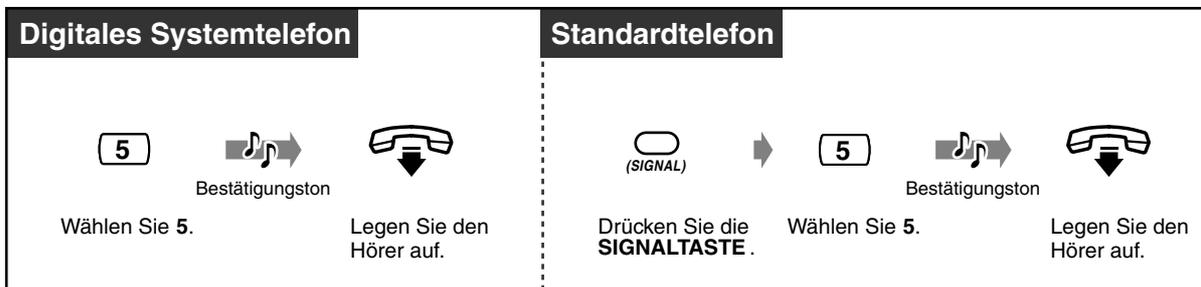
## ◆◆ Türöffner betätigen

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

### ◆ Von einer bestimmten Nebenstelle



### ◆ Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle



- Die Entriegelungsdauer der Tür kann über die Systemprogrammierung festgelegt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- **Wenn Sie bei entriegelter Tür während der Verbindung mit der Türsprechstelle die "5" eines Panasonic Systemtelefons erneut drücken, bleibt die Tür für eine weitere vorgegebene Zeit geöffnet.**
- **Wird ein Türsprechstellen-Anruf nicht innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen, wird der Anruf abgebrochen.**

## 2.9.2 Bei Anschluss eines Sprachverarbeitungssystems

— Integration von digitalen Systemtelefonen

Wenn Ihre Anlage an ein Sprachverarbeitungssystem von Panasonic angeschlossen ist, das die Schnittstellen von digitalen Systemtelefonen unterstützt, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

— Mithören von Voice-Mail-Nachrichten      — Mitschneiden eines Gesprächs

### Hinweis

Das Aktivieren der Funktion "Voicemail" schaltet die Funktion "Integrierte Voicemail" aus.  
Ausnahmen:

- (1) Firmenansagetext für MFN-Funktion
- (2) Aufzeichnen, wiederholtes Abspielen oder Löschen des Firmenansagetextes

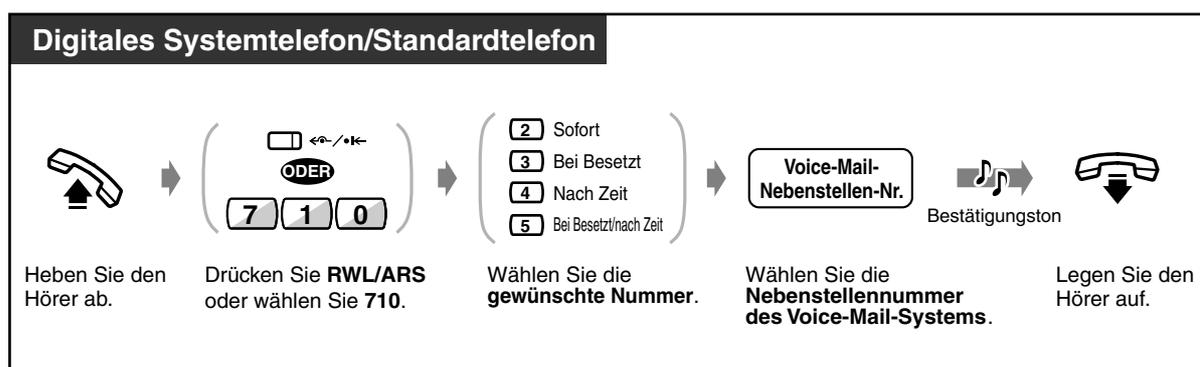
### ◆ Integration von digitalen Systemtelefonen

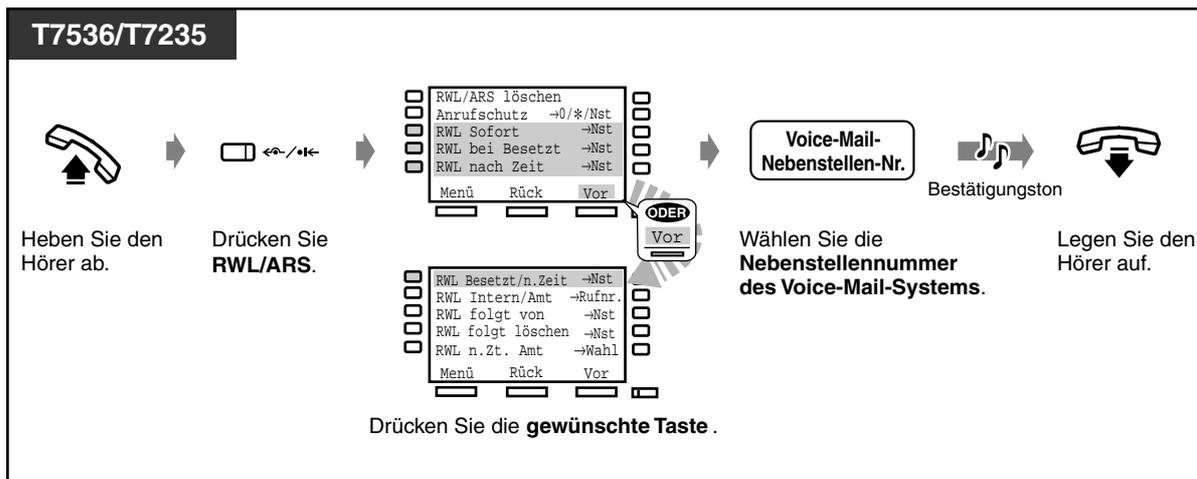
Wenn Sie Anrufe zeitweise nicht entgegennehmen können, haben Sie die Möglichkeit, diese an Ihre Mailbox weiterleiten zu lassen. Wenn Ihr Telefon über eine Taste NACHRICHT verfügt, weist Sie das Leuchtelement dieser Taste auf Nachrichten in Ihrer Mailbox hin. Wenn Ihr Telefon keine Taste NACHRICHT besitzt, hören Sie beim Abheben des Hörers einen Sonderwählton\*.

Ankommende Amtsgespräche können ebenfalls an eine bestimmte Mailbox geleitet werden, damit anrufende Teilnehmer Nachrichten hinterlassen können.

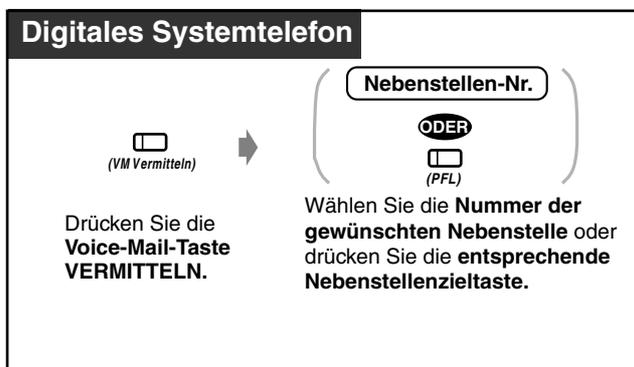
Wenn Sie an Ihrem Telefon eine programmierbare Funktionstaste als "Voice-Mail-Taste VERMITTELN" belegen, erfolgt eine sofortige Rufweiterleitung ohne vorherige Kontrolle der Voice-Mail-Nebenstellenummer (Vermittlung zum Voice-Mail-System).

### ◆ Rufweiterleitung an Ihre Mailbox

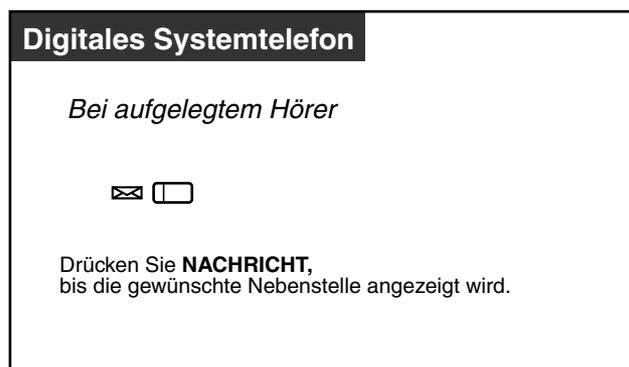




◆ **Vermitteln von Gesprächen**

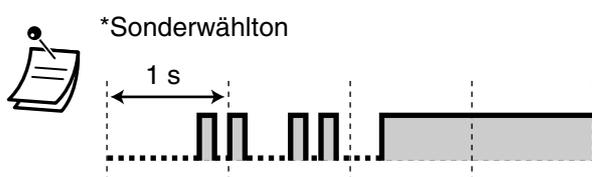
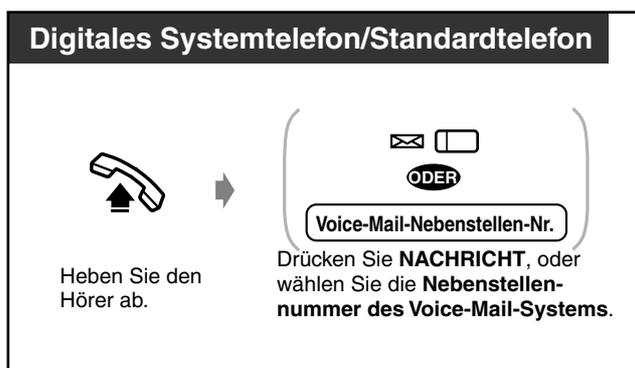


◆ **Prüfen und Auswählen der Nachricht**



 Sie können auch den Teilnehmer auswählen, der die Nachrichtenanzeige hinterlassen hat. Siehe 2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet — Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle (Anrufliste).

### ◆ Abhören gespeicherter Nachrichten



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "NACHRICHT" und "Voice-Mail VERMITTELN".

### ◆◆ Mithören von Voice-Mail-Nachrichten (Vorabfrage)

Während ein Anrufer eine Nachricht auf Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie diesen Anruf mithören. Sie können den Anruf auch während des Mithörens jederzeit entgegennehmen. Dazu stehen Ihnen 2 verschiedene Betriebsarten zur Verfügung (Standardeinstellung: Freisprechmodus). Falls Sie gerade ein Gespräch führen, hören Sie in beiden Betriebsarten einen Aufmerksamkeitsston für ein Gespräch in Wartestellung.



#### **Freisprechmodus:**

Die Nachricht kann gleichzeitig automatisch über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.

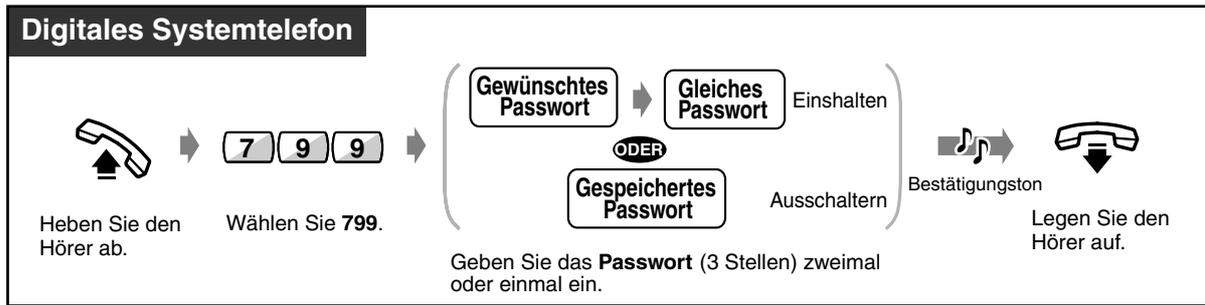
#### **Privatmodus:**

Während der anrufende Teilnehmer eine Nachricht hinterlässt, hören Sie einen Warnton.

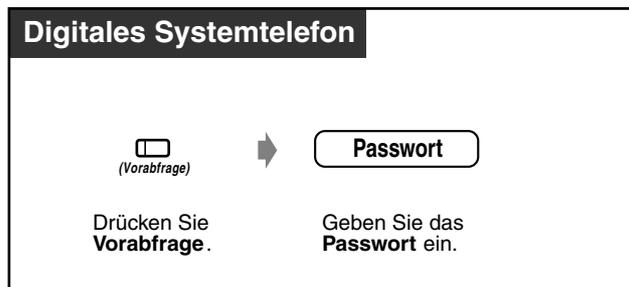
#### **Vorbereitungen**

- Belegen Sie eine programmierbare Funktionstaste als Taste "Vorabfrage" (Nebenstellenprogrammierung).
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart – Freisprechmodus oder Privatmodus (Nebenstellenprogrammierung).
- Speichern Sie ein Passwort.
- Schalten Sie die Funktion "Vorabfrage" ein.

◆ **Speichern/Löschen des Passworts**



◆ **Einschalten der Vorabfrage**

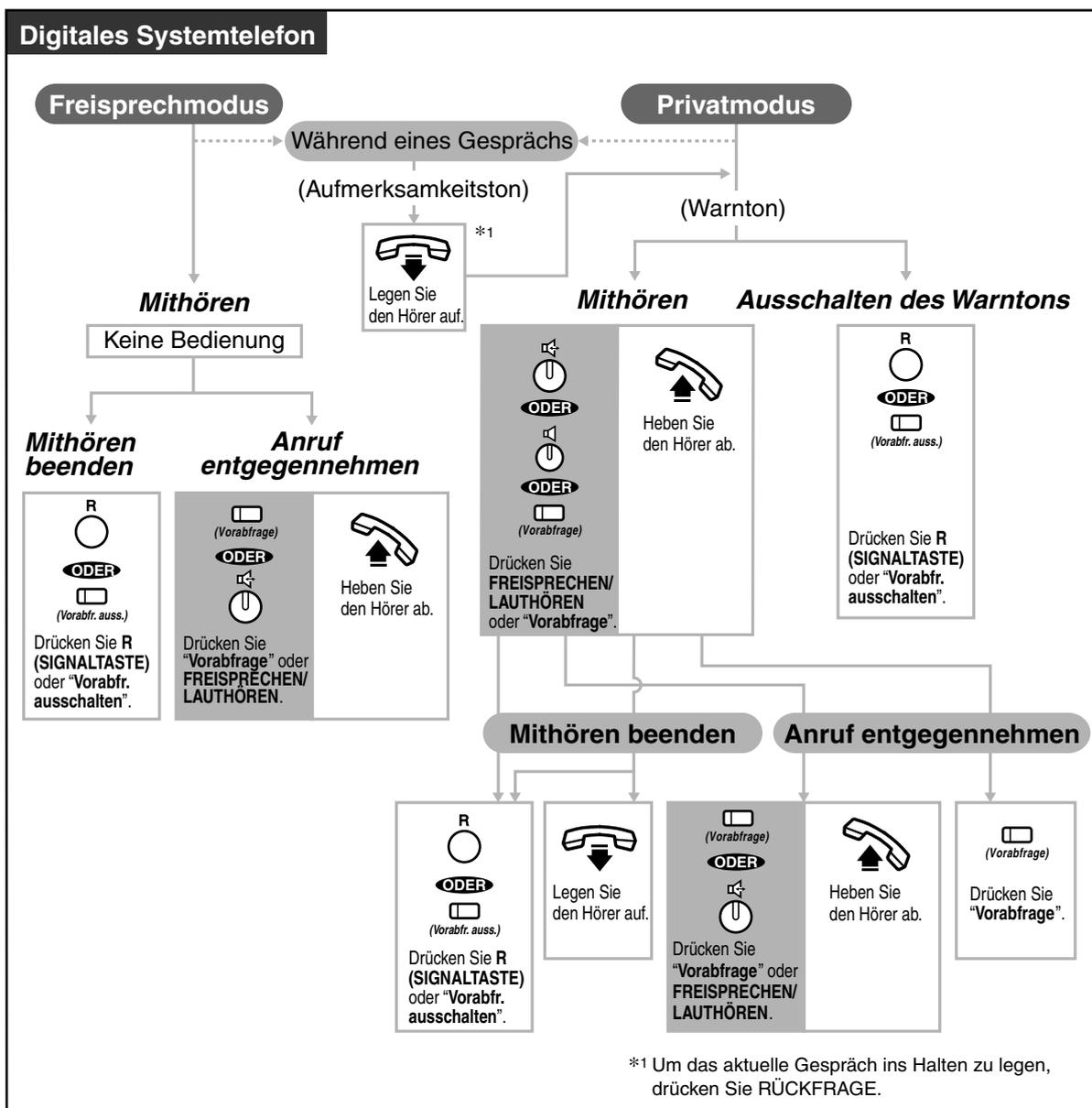


◆ **Ausschalten der Vorabfrage**



### Ablaufdiagramm

Die schattiert dargestellten Vorgänge können im Freisprechmodus erfolgen.



- Das Leuchtelement der Taste Vorabfrage zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:  
**Leuchtet rot:** Die Funktion "Vorabfrage" ist eingeschaltet.  
**Aus:** Die Funktion "Vorabfrage" ist ausgeschaltet.  
**Schnelles grünes Blinken:** Warnton im Privatmodus \*  
**Langsames grünes Blinken:** Vorabfrage erfolgt momentan.\*  
 \*Während eine Vorabfrage der Sprachmailbox erfolgt, leuchtet das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste rot.
- Vom Abfrageplatz aus kann ein Passwort an jeder beliebigen Nebenstelle gelöscht werden.



### WunschgemäÙe Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.2 Grundeinstellungen — **Vorabfrage der Sprachmailbox**  
Auswahl der Betriebsart beim Hinterlassen einer Nachricht – automatisches Mithören oder Empfang eines Warntons.
- 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung  
Belegung einer variablen Funktionstaste als Taste "Vorabfrage" und "Vorabfrage ausschalten"

### ◆◆ Mitschneiden eines Gesprächs (Mitschneiden)

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer Mailbox aufzeichnen.



### ◆ Aufzeichnen in Ihrer Mailbox

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs*

  
 (Mitschneiden)

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Drücken Sie **Mitschneiden**.

### ◆ Aufzeichnen in einer anderen Mailbox

**Digitales Systemtelefon**

*Während eines Gesprächs*

  
 (Mitschneiden Mailbox)

Nebenstellen-Nr.

ODER

  
  
 (PFL)

Drücken Sie **Mitschneiden Mailbox**.

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Wählen Sie die **Nummer der gewünschten Nebenstelle**, oder drücken Sie die **entsprechende Nebenstellenzieltaste**



- Das Leuchtelement der Taste Mitschneiden zeigt den aktuellen Status dieser Funktion wie folgt an:  
**Ein:** Das Gespräch wird aufgezeichnet.  
**Aus:** Kein Mitschneiden



- Beim Mitschneiden eines Gesprächs müssen Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer variablen Funktionstasten als Taste "Mitschneiden" und "Mitschneiden Mailbox".

#### Hinweis

Unten finden Sie weitere Leistungsmerkmale bei der Integration über die digitale Systemtelefonschnittstelle, die interessant für Sie sein können, wenn Sie das Sprachverarbeitungssystem TVP50 von Panasonic verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des TVP50, oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

Funktion	Beschreibung
Direkter Mailbox-Zugriff	Der Teilnehmer wird direkt an seine Mailbox vermittelt, wenn er das Sprachverarbeitungssystem anruft. Er muss nicht seine Mailbox-Nummer wählen.
Interne Durchsage	Anrufer können Teilnehmer über die eingebauten Lautsprecher und über Durchsageeinrichtungen ausrufen. Der Name eines "CLIP-Anrufers", dessen Name für die Funktion "Ansage des Anrufernens" aufgezeichnet wurde, wird am Ende der Durchsage genannt.
Ansage des Anrufernens (Anlage/ Persönlich)	Eine zuvor aufgezeichnete Ansage des Namens des CLIP-Anrufers ist zu hören, wenn Nebenstellenbenutzer ihre Mailbox abhören oder wenn Anrufe vom Sprachverarbeitungssystem an die Benutzer übermittelt werden.
Weiterleitung von Informationen über den Anrufer	Das Sprachverarbeitungssystem sendet Gespräche mit vorher programmierten CLIP-Nummern automatisch an die gewünschte Nebenstelle, Mailbox oder übergibt an benutzerdefinierte Abläufe. Die Funktion der benutzerdefinierten Abläufe ist in Ländern, in denen mehrere Sprachen verwendet werden, besonders sinnvoll, weil die Menüs für benutzerdefinierte Abläufe in jeder beliebigen Sprache aufgezeichnet werden können.
Persönlicher Gruß für die Rufnummernübermittlung	Jeder Teilnehmer kann bis zu 4 persönliche Grußnachrichten für besondere Anrufer aufzeichnen.

### 2.9.3 Bei Anschluss eines externen Relais

Eine dafür bestimmte Nebenstelle kann ein Relais schalten, das an das System angeschlossen ist.

#### ◆ Relais einschalten



- Über die Systemprogrammierung können Sie den Zeitpunkt der Aktivierung des Relais festlegen.  
Bei Einstellung einer Einschaltzeit von 0 bleibt das Relais eingeschaltet, solange der Hörer abgehoben ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

## 2.9.4 Bei Anschluss eines externen Weckers

Der externe Wecker kann so eingestellt werden, dass er läutet, wenn ein Intern- oder Amtsgespräch ankommt (siehe Beschreibung unten). Ihre Nebenstelle und der externe Wecker klingeln, wenn nicht "Anrufschatz" eingeschaltet ist. Die dort signalisierten Rufe können von jeder Nebenstelle aus entgegengenommen werden.

### ◆ Einschalten



### ◆ Ausschalten



### ◆ Antworten (nur möglich, wenn der externe Wecker klingelt)



- Eine eventuelle Systemprogrammierung hat Vorrang vor der obigen Prozedur. Falls der externe Wecker aktiviert ist, können Sie diese Einstellung nicht an einem Telefon zurücksetzen. Bitte fragen Sie Ihren System-Manager.
- Jeder Taste "CLIP/Durchwahl" kann ein individueller Rufton zugewiesen werden. Auf diese Weise kann der Benutzer eines digitalen Systemtelefons ohne Display einen Anrufer erkennen. Weitere Informationen finden Sie unter 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung.

## 2.10 Verwendung eines Systemtelefons mit Display

### 2.10.1 Anrufen unter Verwendung des Logbuchs (Anrufer-Logbuch) [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230, KX-T7235]

Wenn Sie einen externen Ruf nicht entgegennehmen, werden Rufnummer und Name des anrufenden Teilnehmers im Logbuch und auf dem Display erfasst. Wenn neue Gesprächsinformationen gespeichert werden, blinkt die Umschalttaste SHIFT rot. Geht der Anruf jedoch bei mehreren Nebenstellen ein (Empfang 1:N), dann leuchtet nur die Taste der niedrigsten Nebenstelle. Sie können Gesprächsinformationen auch während eines Gesprächs speichern. (Siehe "2.10.2 Anlegen eines Logbucheintrags [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235]".) Pro Nebenstelle können bis zu 128 unterschiedliche Rufe erfasst werden. In diese Anzahl eingeschlossen sind auch Nachrichten der integrierten Voicemailfunktion. (Wenn eine Sprachnachricht aufgezeichnet wird, leuchtet auch die Taste NACHRICHT rot.) Wie beim Logbuch für die integrierte Voicemail-Funktion werden die Gesprächsinformationen für jedes Gespräch erfasst, selbst wenn mehrere Gespräche von derselben Telefonnummer eingehen. Der 129. Ruf überschreibt den ältesten gespeicherten Ruf, unabhängig davon, ob es sich dabei um das normale Logbuch oder das der integrierten Voicemailfunktion handelt. Mit Hilfe der im Logbuch erfassten Informationen können Nummern geändert und zurückgerufen werden.

#### VORSICHT

Wenn die Gesprächsinformationen der integrierten Voicemailfunktion überschrieben werden, wird auch die Sprachnachricht selbst gelöscht. (Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion)

#### ◆ Quittieren

**Display-Systemtelefon**

*Bei aufgelegtem Hörer*

Alt

\_\_\_\_\_

**ODER**

Neu

\_\_\_\_\_

Drücken Sie "Alt" oder "Neu".

<Eintragbeispiel>

A102:Panasonic	----	Amtskennziffer & entweder der Amtsleitungsname oder der Name der Durchwahl-/ Mehrfachrufnummer
012345678	----	Rufnummer
Nina Thomas	----	Name des Teilnehmers
01 Jan 00 0:45	----	Tag und Uhrzeit
Page001 2 Rufe	----	Ordnungskennziffer (max. 128) und Anzahl der Rufe
Menü Entf Vor		

Alt: Bereits quittierte Informationen  
Neu: Noch nicht quittierte Daten



- Bei den Modellen KX-T7533 und KX-T7230 betätigen Sie die Taste "Info", um die einzelnen Informationen in der folgenden Reihenfolge zur Anzeige zu bringen:



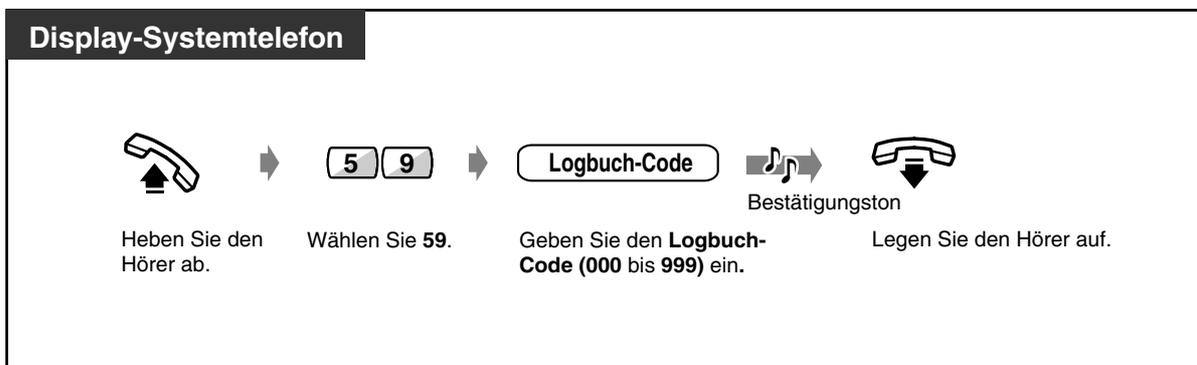


- Wenn Sie die Rufnummer ändern wollen, drücken Sie zum Löschen die Taste "\*" und geben dann die neue Zahl ein. Die Zahlen werden von links beginnend gelöscht. Die neue Nummer wird nach der Änderung in den Speicher eingegeben.
- Um zum Ausgangsdisplay zurückzukehren, drücken Sie "Menü" oder heben den Hörer einmal ab und legen ihn wieder auf.

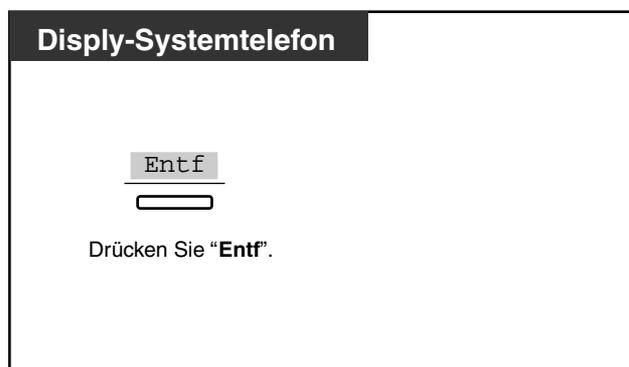
#### ◆ Sperren des Logbuchs



#### ◆ Freigeben des Logbuchs



#### ◆ Löschen eines Logbucheintrags



◆ **Zurückrufen**

**Display-Systemtelefon**

*Bei Anzeige der gewünschten Rufnummer*



Heben Sie den Hörer ab.

Drücken Sie **“Wähl”**.

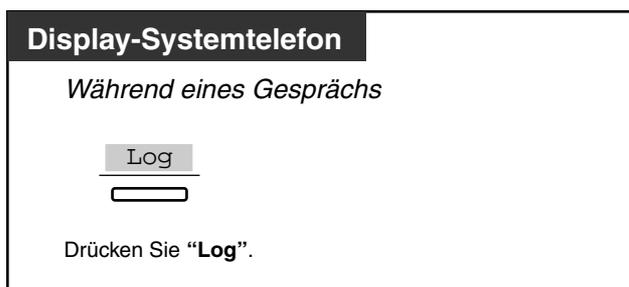


- Mit Hilfe des Logbuchs kann der LCR-Betrieb auf Anrufe angewendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

## 2.10.2 Anlegen eines Logbucheintrags [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235]

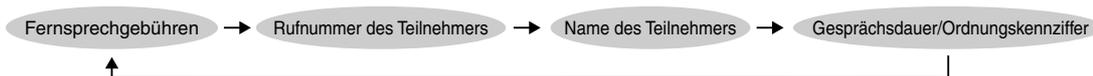
Sie können die Informationen über den Teilnehmer während eines Gesprächs im Logbuch erfassen lassen, wenn Sie ihn später zurückrufen wollen. Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen, wird der Logbucheintrag automatisch angelegt.

### ◆ Anlegen eines Logbucheintrags

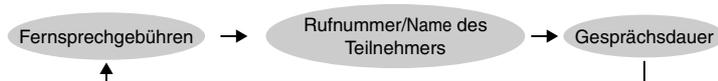


- Sie können die Anlage auch so einstellen, dass bei Beantworten eines Anrufs automatisch Informationen im Logbuch aufgezeichnet werden. Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- An einem digitalen Systemtelefon können die Display-Meldungen durch Drücken der Amtsleitungstaste wie folgt geändert werden: Wenn Sie unter 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001) ein Stellvertreterzeichen zuweisen, wird der unter 4.2.4 Eingabe der Namen für Kurzwahl (002) festgelegte Name nicht angezeigt.

<KX-T7230>



<KX-T7533 / KX-T7536 / KX-T7235>



### **2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden**

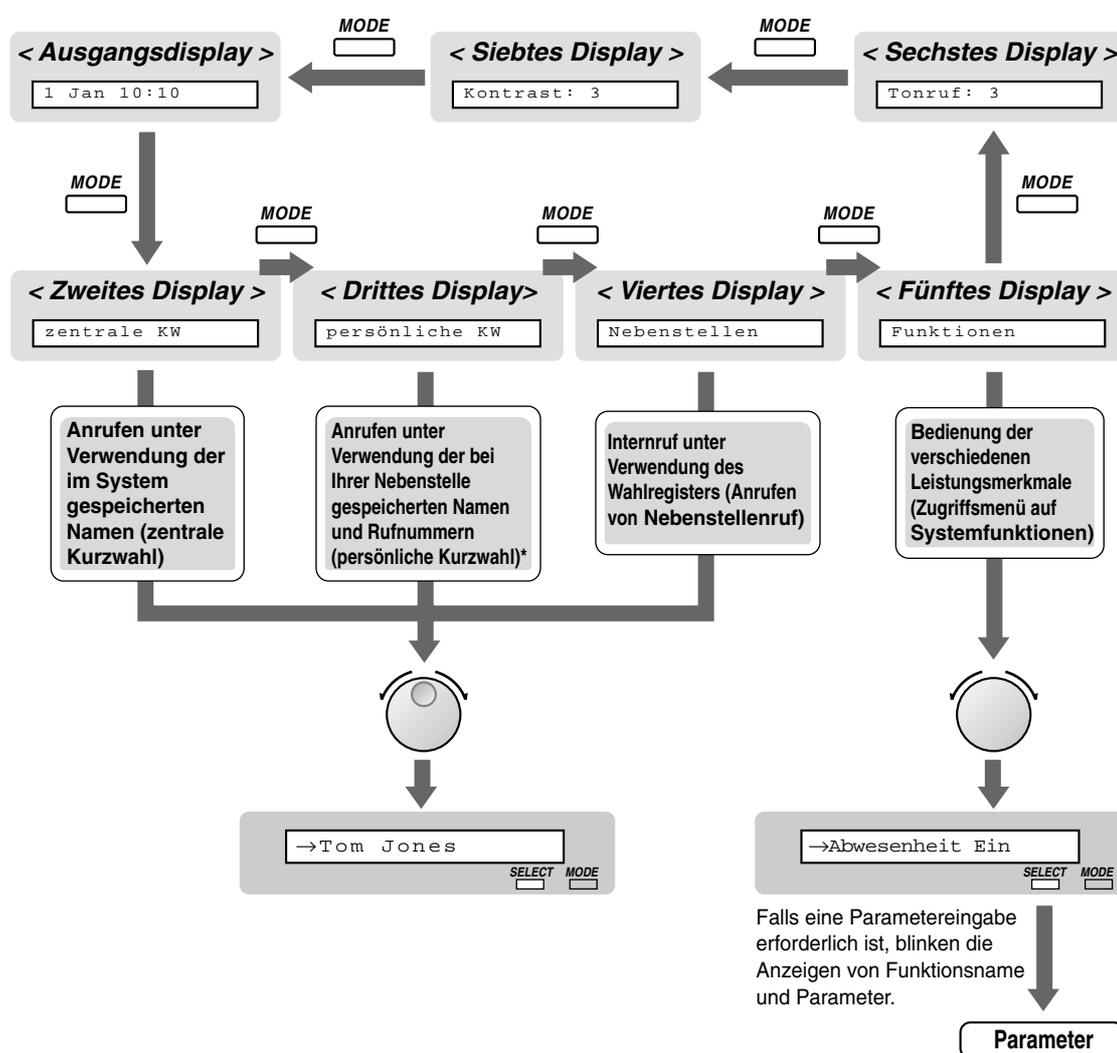
- Verwendung des KX-T7531
- Verwendung des KX-T7533
- Verwendung des KX-T7536
- Verwendung des KX-T7235
- Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)
- Übersicht der Displaymeldungen

#### **◆◆ Verwendung des KX-T7531**

Beim digitalen Panasonic-Systemtelefon KX-T7531 mit 1-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem verwenden, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie müssen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern merken.

#### **Bedienung**

1. Drücken Sie die Taste MODE so oft, bis das gewünschte Display erscheint.
2. Drehen Sie das Jog Dial, bis die gewünschte Anzeige erscheint.  
(Siehe "Übersicht der Displaymeldungen" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden)
3. Drücken Sie die Taste SELECT, um die angezeigte Rufnummer zu wählen oder die gewünschte Funktion auszuwählen.
4. Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



\* Die Namen und Rufnummern müssen im Voraus gespeichert werden. Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.

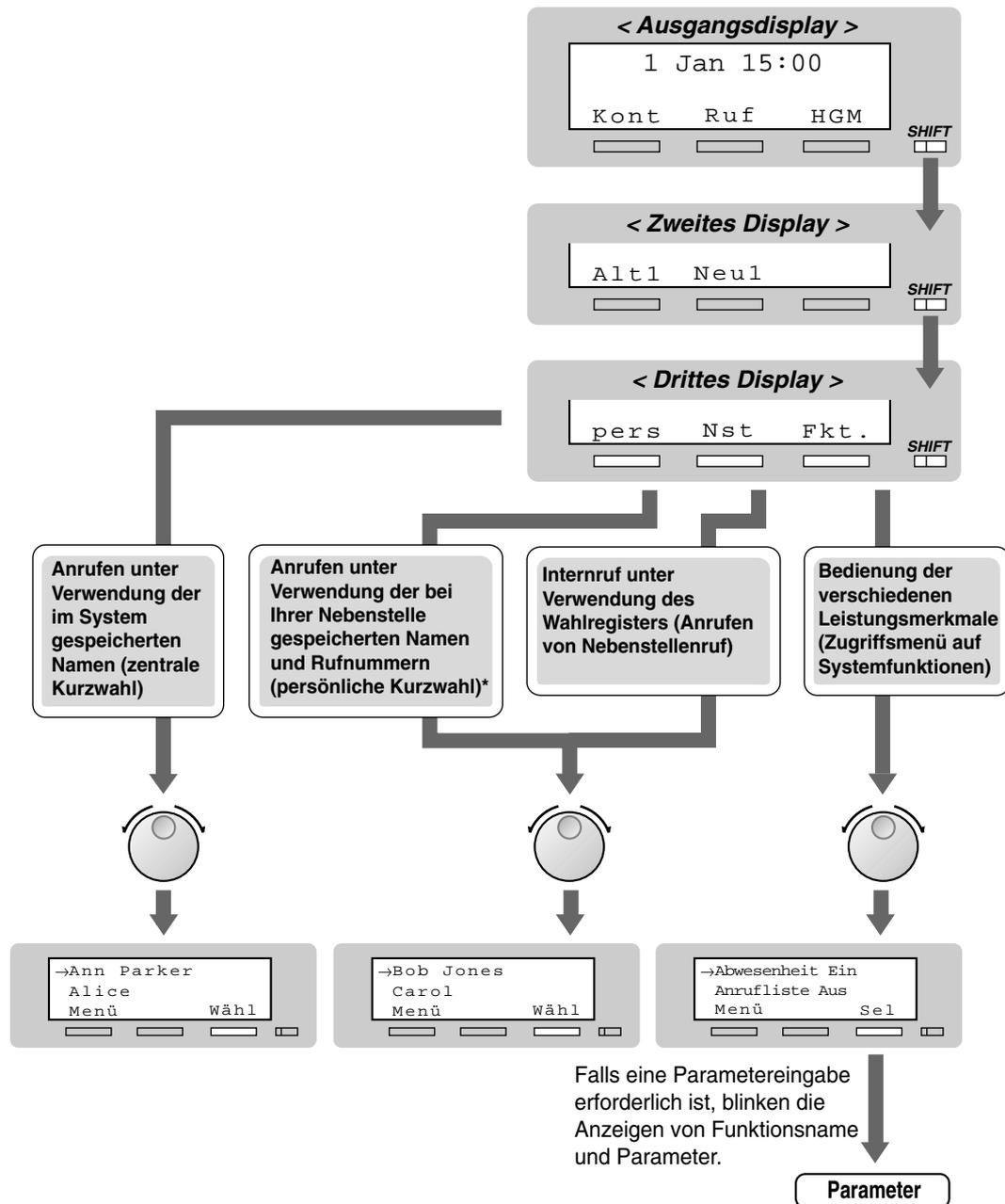
### ◆◆ Verwendung des KX-T7533

Beim digitalen Panasonic-Systemtelefon KX-T7533 mit 3-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem verwenden, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie müssen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern merken.

#### Bedienung

1. Drücken Sie die Umschalttaste SHIFT so oft, bis das dritte Display erscheint.
2. Drücken Sie ggf. die gewünschte Taste.

3. Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.  
(Siehe "Übersicht der Displaymeldungen" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden)
4. Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen oder die Taste "Sel", um die gewünschte Funktion auszuwählen.
5. Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.





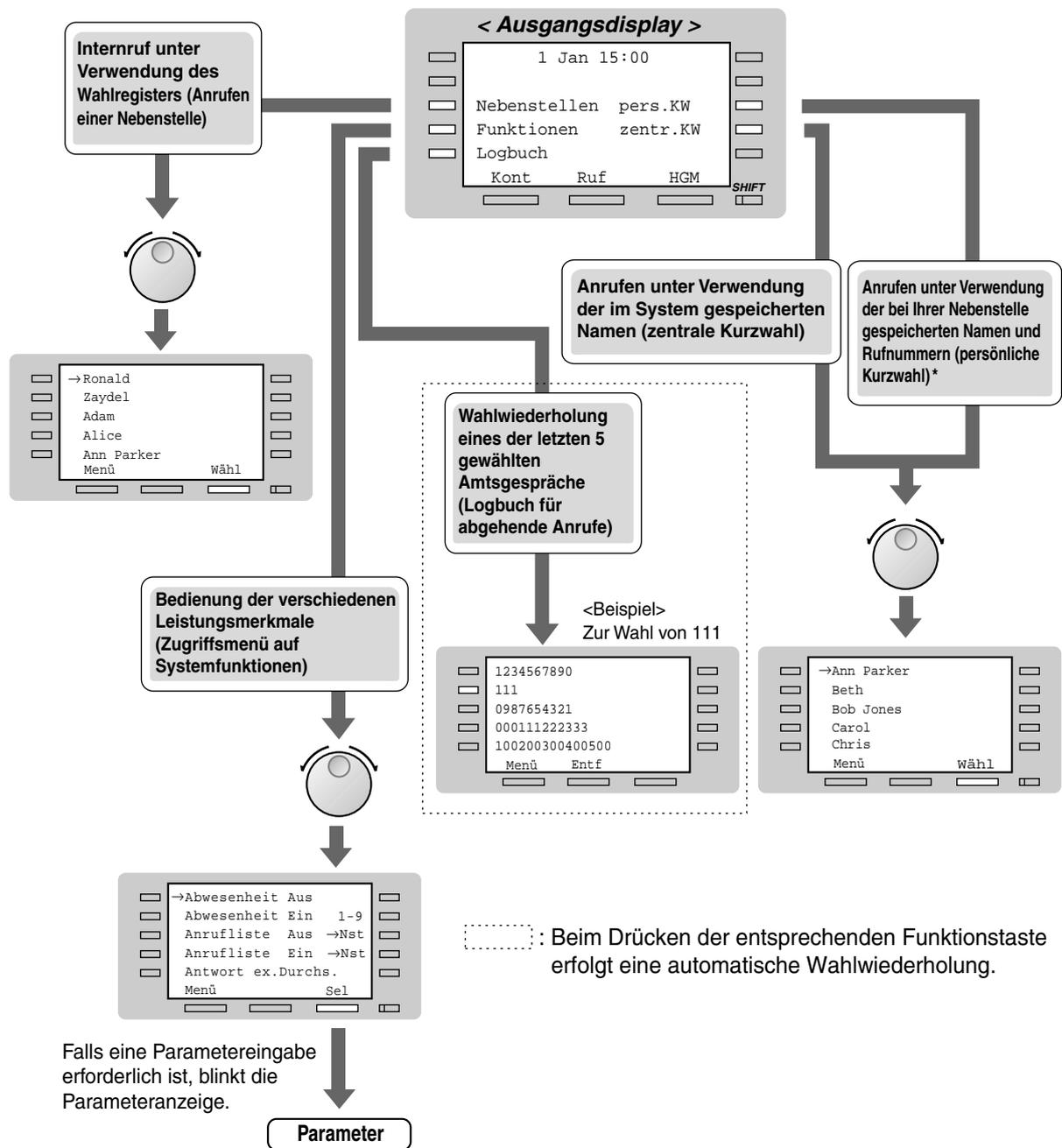
\* Die Namen und Rufnummern müssen im Voraus gespeichert werden. Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.

### ◆◆ **Verwendung des KX-T7536**

Beim digitalen Panasonic-Systemtelefon KX-T7536 mit 6-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem verwenden, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie müssen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern merken.

#### **Bedienung über Funktionstasten**

1. Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste im Ausgangsdisplay.
2. Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.  
(Siehe "Übersicht der Displaymeldungen" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden)
3. Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen. Oder drücken Sie die Taste "Sel", um die Funktion auszuwählen, auf die der Pfeil momentan weist, bzw. drücken Sie die Funktionstaste neben der gewünschten Funktion.
4. Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.

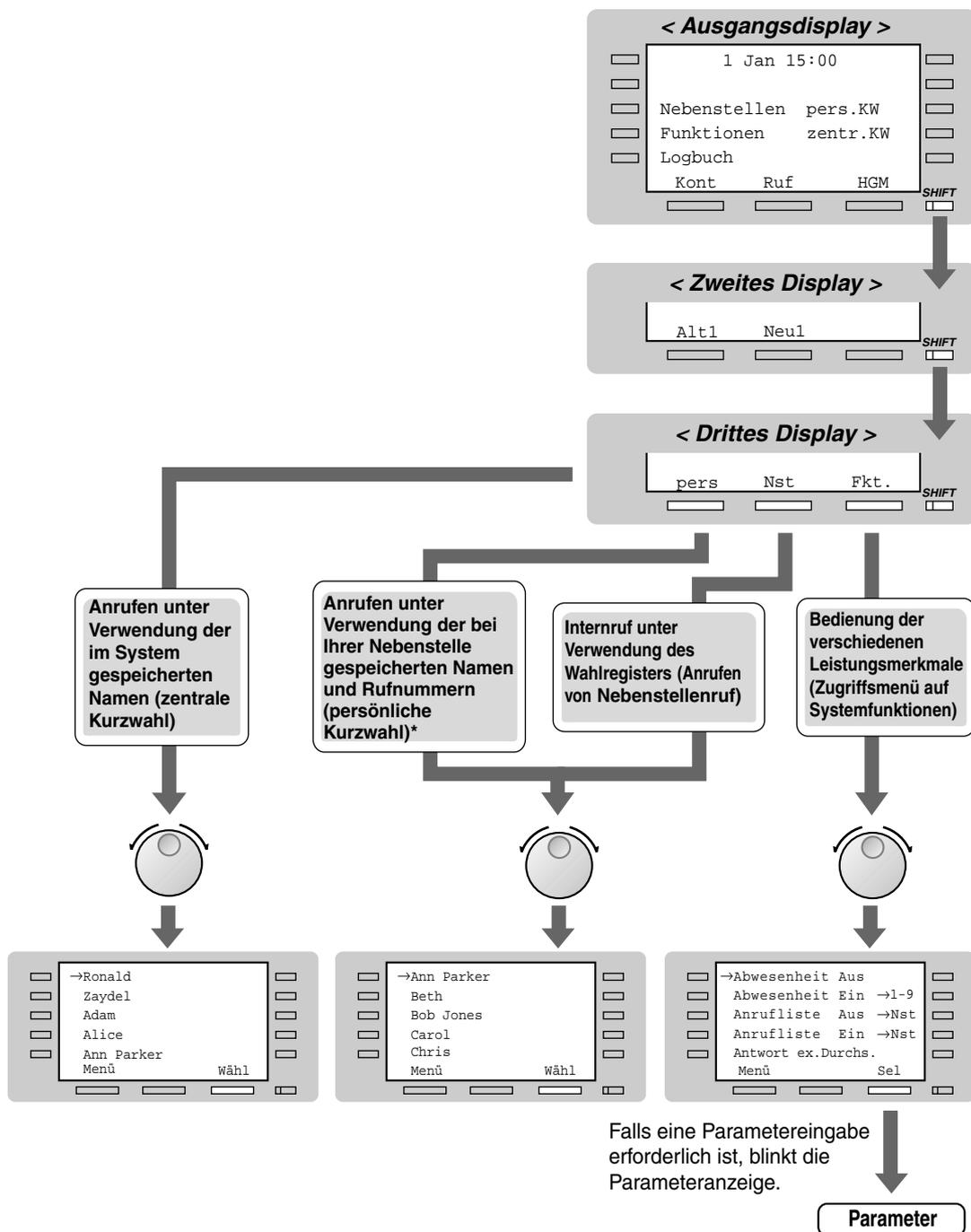


\* Die Namen und Rufnummern müssen im Voraus gespeichert werden. Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.

### Bedienung über Soft-Tasten

1. Drücken Sie die Umschalttaste SHIFT so oft, bis das dritte Display erscheint.
2. Drücken Sie ggf. die gewünschte Taste.

3. Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.  
(Siehe "Übersicht der Displaymeldungen" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden)
4. Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen oder die Taste "Sel", um die gewünschte Funktion auszuwählen.
5. Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.





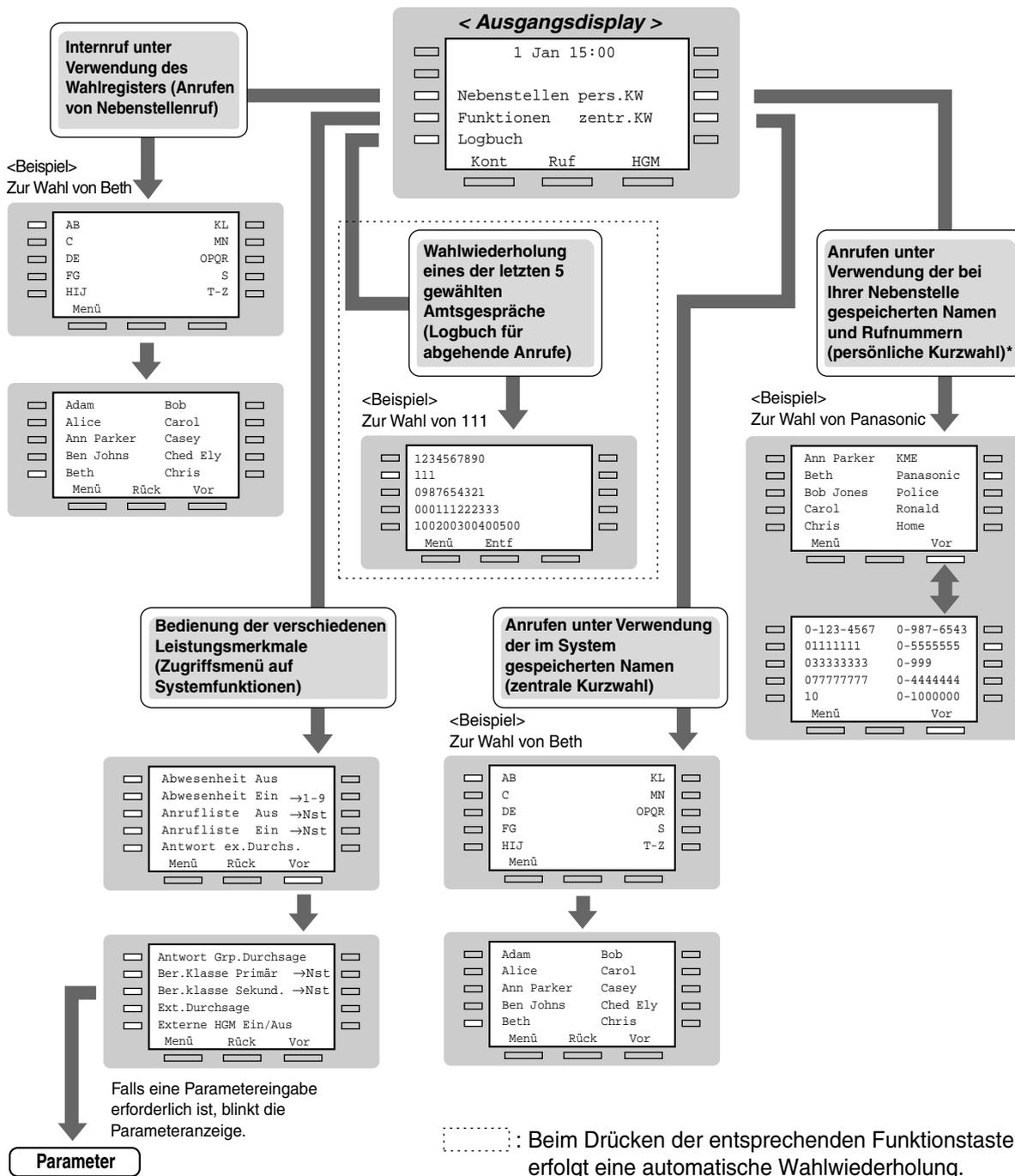
\* Die Namen und Rufnummern müssen im Voraus gespeichert werden. Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.

### ◆◆ **Verwendung des KX-T7235**

Beim digitalen Panasonic-Systemtelefon KX-T7535 mit 6-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem verwenden, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie müssen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern merken.

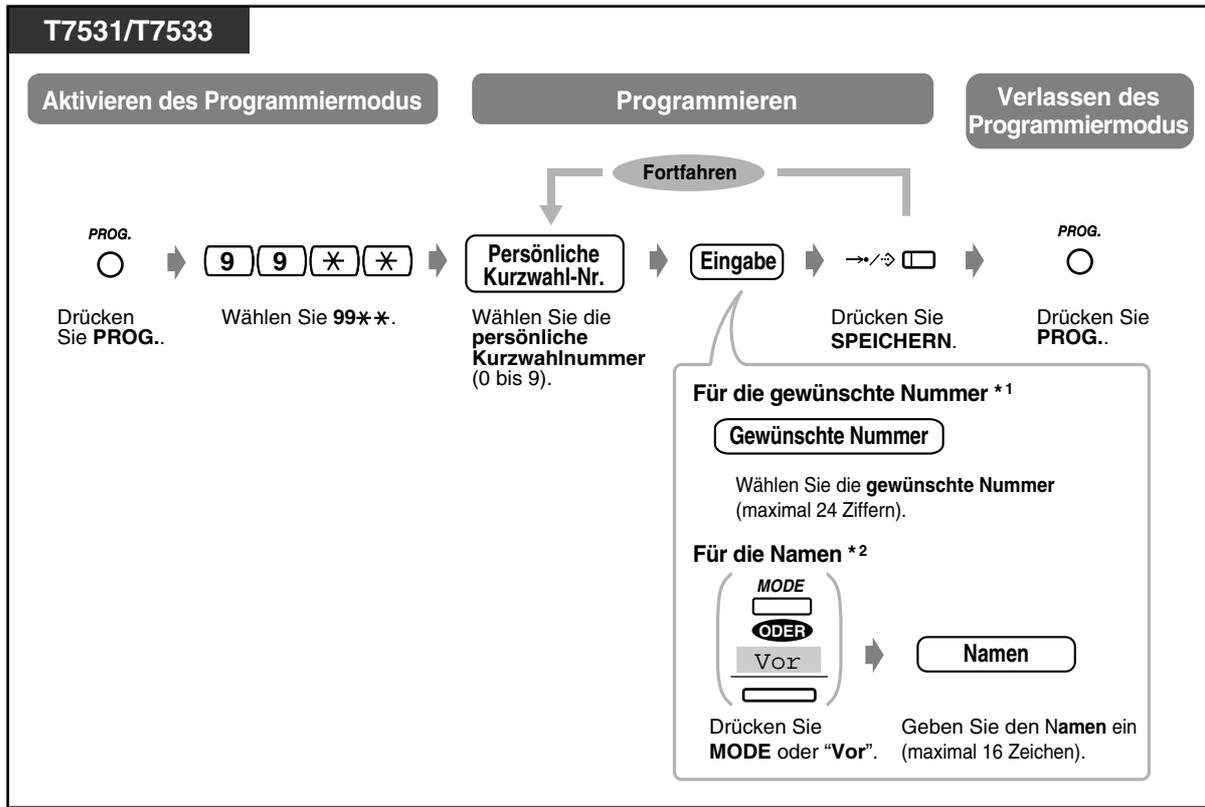
#### **Bedienung**

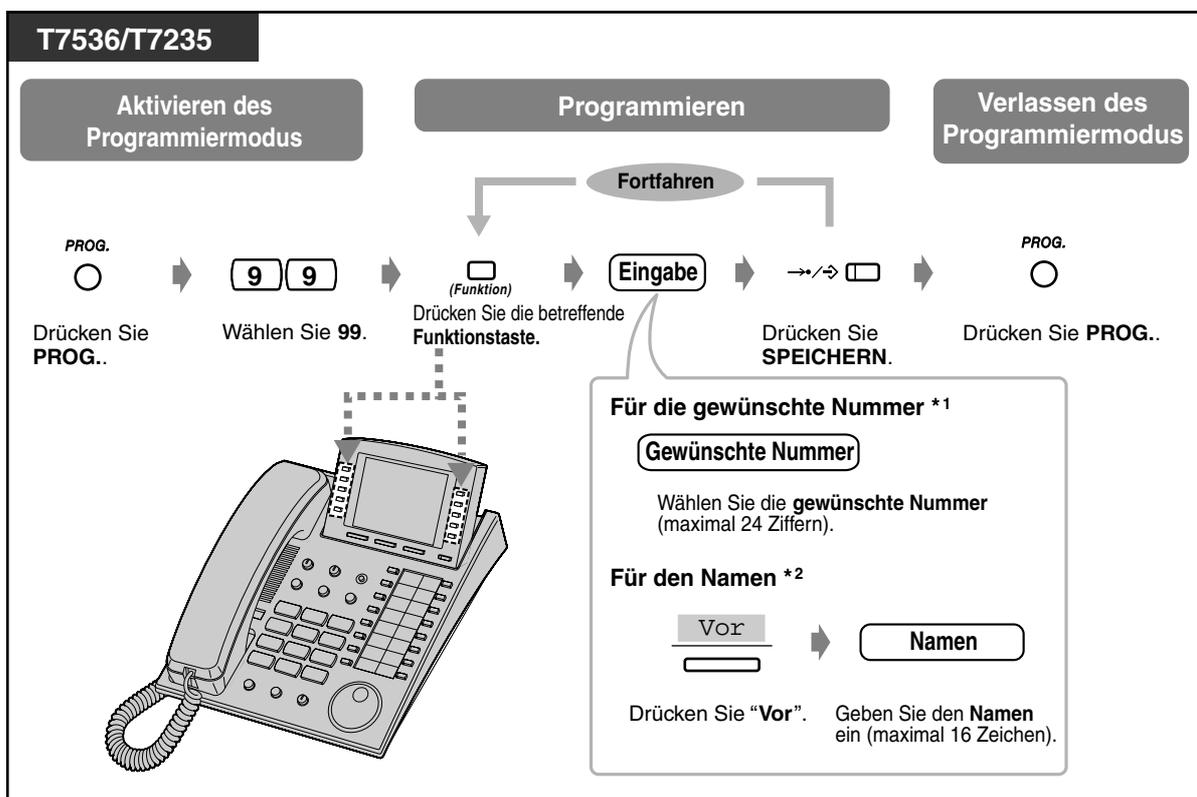
1. Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste im Ausgangsdisplay.
2. Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste oder die Taste "Vor", bis die gewünschte Anzeige erscheint.  
(Siehe "Übersicht der Displaymeldungen" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden)
3. Drücken Sie die Funktionstaste neben der gewünschten Rufnummer oder Funktion.
4. Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



\* Die Namen und Rufnummern müssen im Voraus gespeichert werden. Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden.

◆◆ **Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)**





- \*1 "\*", "#", SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "-" Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.
- \*2 Informationen zum Eingeben von Zeichen finden Sie unter "Eingabe von Zeichen" unter 4.2.1 Wunschgemäße Einrichtung der Anlage.
- Die Funktionstasten F1 bis F10 entsprechen den zentralen Kurzwahlnummern wie folgt:  
 F1 — 0    F2 — 1    F3 — 2    F4 — 3    F5 — 4  
 F6 — 5    F7 — 6    F8 — 7    F9 — 8    F10 — 9

### ◆◆ Übersicht der Displaymeldungen

Sie können auf die folgenden Leistungsmerkmale zugreifen. Die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Displaymeldungen werden aufgerufen, indem Sie das Jog Dial drehen oder nach Auswahl von "Funktionen" die Taste "Vor" oder "Rück" drücken. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in den in der rechten Spalten angegebenen Abschnitten.

Display (KX-T7536/KX-T7235)	Display (KX-T7531/KX-T7533)	Funktionsbeschreibung
Abwesenheit Aus	Abwesenheit Aus	Zum Löschen der Abwesenheitsmeldung. Siehe Abschnitt 2.6.4 Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung).

<b>Display (KX-T7536/KX-T7235)</b>	<b>Display (KX-T7531/KX-T7533)</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>
Abwesenheit Ein →1-9	Abwesenheit Ein	Zum Hinterlassen einer Abwesenheitsmeldung. Siehe Abschnitt 2.6.4 Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung).
Anrufliste Aus →Nst	Anrufliste Aus	Zum Löschen einer Nachricht. Siehe Abschnitt 2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet.
Anrufliste Ein →Nst	Anrufliste Ein	Zum Hinterlassen einer Nachricht, damit Sie zurückgerufen werden können. Siehe Abschnitt 2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet.
Antwort ex.Durchs.	Antw. ext.Durch	Zum Beantworten einer Durchsage über einen Lautsprecher. Siehe Abschnitt 2.3.4 Beantworten eines Anrufs über externen Lautsprecher [Zentralruf über Durchsage] und 2.7.3 Durchsage beantworten.
Antwort Grp.Durchsage	Antw. Grp.Durch	Zum Beantworten einer Durchsage über ein Telefon in der gleichen Nebenstellengruppe. Siehe Abschnitt 2.7.3 Durchsage beantworten.
Ber.Klasse Primär →Nst	B.Klasse Primär	Zur Auswahl der primären Berechtigungsklasse für eine Nebenstelle*. Siehe Abschnitt 3.1.1 Umschalten der Berechtigungsklasse.
Ber.Klasse Sekund. →Nst	B.Klasse Sekund	Zur Auswahl der sekundären Berechtigungsklasse für eine Nebenstelle*. Siehe Abschnitt 3.1.1 Umschalten der Berechtigungsklasse.
Ext.Durchsage	Ext. Durchsage	Für Durchsagen über externe Lautsprecher. Siehe Abschnitt 2.7.1 Durchsagen.
Externe HGM Ein/Aus	Ext.HGM Ein/Aus	Zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundmusik Siehe Abschnitt 3.2.2 Einschalten der Hintergrundmusik.

<b>Display (KX-T7536/KX-T7235)</b>	<b>Display (KX-T7531/KX-T7533)</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>
Fa. Ansage W.gabe →1-9	Fa Ans wdgb 1-9	Abspielen eines Ansagetextes für die Firmen-Mailbox (Abfrageplatz). * Siehe Abschnitt 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten.
Fa. Ansage Aufz →1-9	Fa Ans Aufz 1-9	Aufzeichnen eines Ansagetextes für die Firmen-Mailbox (Abfrageplatz). * Siehe Abschnitt 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten.
Fa. Ansage Löschen →1-9	Fa Ans Lsch 1-9	Löschen eines Ansagetextes für die Firmen-Mailbox (Abfrageplatz). * Siehe Abschnitt 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten.
Gespräch parken →0-9	Gespräch parken	Zum Legen eines Gesprächs ins Halten in einer Parkzone. Siehe Abschnitt 2.4.2 Halten eines Gesprächs.
Grp.Durchsage →0-8	Grp. Durchsage	Für Durchsagen an alle Gruppen oder nur an eine bestimmte Nebenstellengruppe. Siehe Abschnitt 2.7.1 Durchsagen.
Nacht Auto/Ein/Aus →1-2	Nacht	Zum Umschalten der Betriebsart "Nacht" zwischen automatischer Nachtschaltung (Auto), Nachtschaltung (Ein) und Tagschaltung (Aus). (Vorprogrammierte Nebenstellen können die Betriebsart ebenfalls umschalten.) Siehe Abschnitt 2.8.11 Tag-/Nachtschaltung.
Nst Ansage W.gabe →1/2	Nst Ans Wdgb 1/2	Zum Abspielen eines Ansagetextes für die persönliche Nachrichtenbox. Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.
Nst Ansage Aufz →1/2	Nst Ans Aufz 1/2	Zum Aufzeichnen eines Ansagetextes für die persönliche Nachrichtenbox. Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.
Nst Ansage Löschen →1/2	Nst Ans Lsch 1/2	Zum Löschen eines Ansagetextes für die persönliche Nachrichtenbox. Siehe Abschnitt 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion.

Display (KX-T7536/KX-T7235)	Display (KX-T7531/KX-T7533)	Funktionsbeschreibung
Parallelruf Ein/ Aus →1/0	Parallelruf	Zum Auswählen, ob ein parallel angeschlossenes Standardtelefon beim Empfang von Anrufen läutet (Ein) oder nicht (Aus). Siehe Abschnitt 2.8.13 Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf).
Ruf heranholen/Gruppe	Grp. Ruf holen	Zum Heranholen eines Rufes innerhalb Ihrer Nebenstellengruppe. Siehe Abschnitt 2.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs.



\* Diese Meldung wird nur im Display des Abfrageplatzes angezeigt.

**Funktion Rufweiterleitung/Anrufschutz:**

Sie können auch auf die Funktionen "Rufweiterleitung und Anrufschutz" zugreifen. Nehmen Sie zu diesem Zweck den Hörer ab, und drücken Sie die Taste RWL/ARS. Die unten genannten Displays werden angezeigt. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Kapitels. Dieser Displaybetrieb steht nur bei den Modellen KX-T7536 und KX-T7235 zur Verfügung.

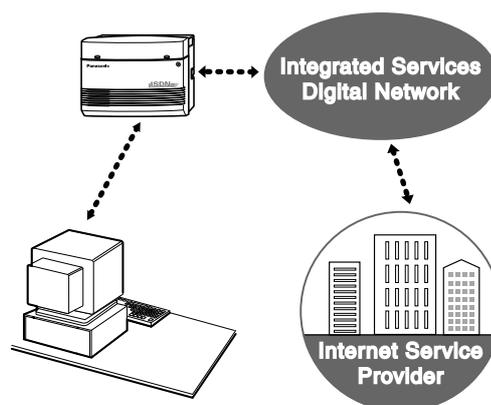
RWL/ARS löschen
Anrufschutz →0/*/Nst
RWL Sofort →Nst
RWL bei Besetzt →Nst
RWL nach Zeit →Nst
Menü Rück Vor

RWL Besetzt/n.Zeit →Nst
RWL Intern/Amt →Rufnr.
RWL folgt von →Nst
RWL folgt löschen →Nst
RWL n.Zt. Amt →Wahl
Menü Rück Vor

## 2.11 Zugang zum Internet (Internetzugang)

### 2.11.1 Zugang zum Internet (Internetzugang)

Mit der rechts abgebildeten Konfiguration ist über die KX-TD612 ein Internetzugang möglich. Die KX-TD612 kann die Funktion eines ISDN-Modems übernehmen. Allerdings ist dabei zu beachten, dass nicht alle Funktionen eines ISDN-Modems bereitgestellt werden. So wird beispielsweise nur das am häufigsten verwendete Internet-Protokoll [PPP-Protokoll] unterstützt, außerdem kann die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit nicht zugesichert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.





## ***Kapitel 3***

# ***Sonderfunktionen am Abfrageplatz***

Dieses Kapitel erläutert die Steuerung der Nebenstellen oder des Systems vom Abfrageplatz aus. Im System können bis zu Abfrageplätze eingerichtet werden.

## 3.1 Nebenstellen-Steuerung

### 3.1.1 Umschalten der Berechtigungsklasse

Durch Umschalten der Berechtigungsklasse kann der Abfrageplatz für jede Nebenstelle den Primär- oder den Sekundärstatus festlegen.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

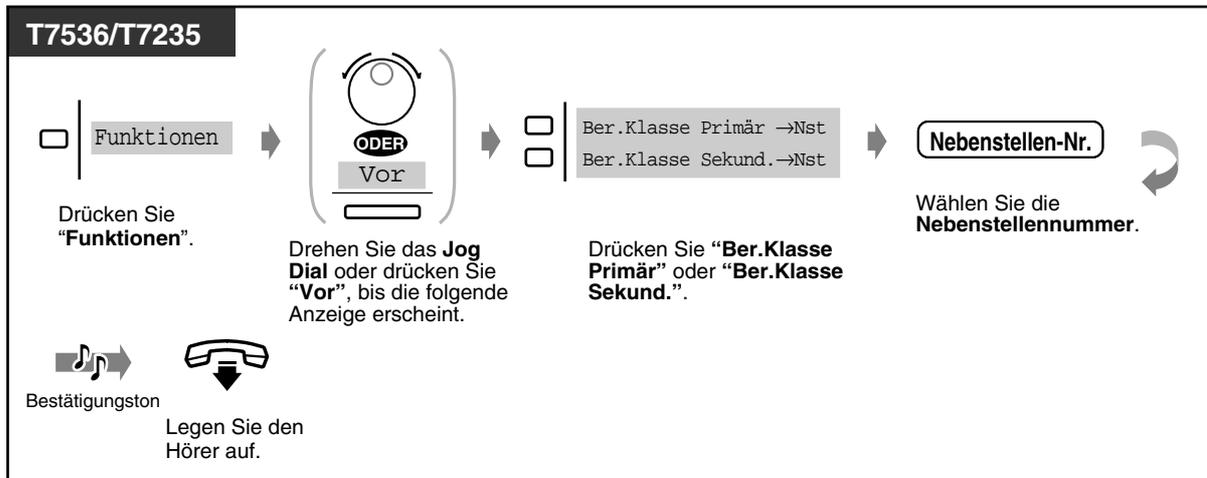
Heben Sie den Hörer ab. → Wählen Sie **79**. → Wählen Sie **1** für Primärstatus oder **3** für Sekundärstatus. → Wählen Sie die **Nebenstellennummer**. → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

**T7531**

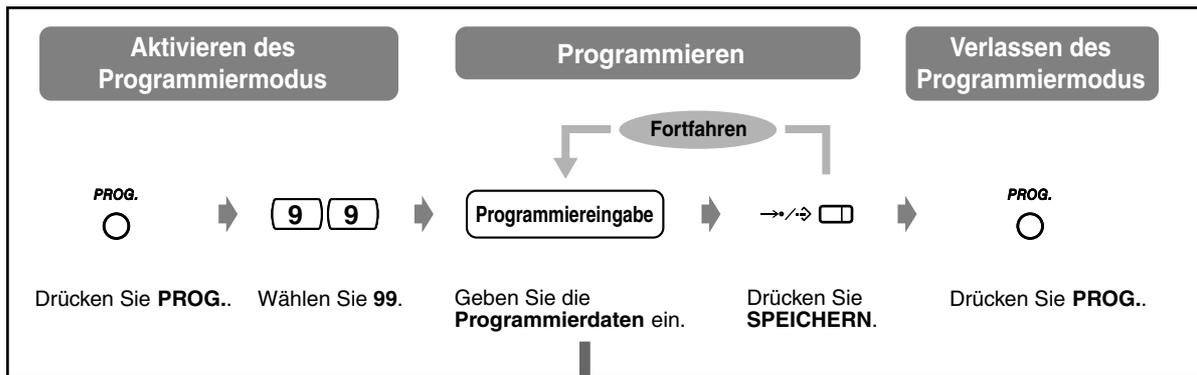
Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird. → Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "B.Klasse Primär" oder "B.Klasse Sekund" angezeigt wird. → Drücken Sie **SELECT**. → Wählen Sie die **Nebenstellennummer**. → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird. → Drücken Sie "**Fkt.**". → Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "B.Klasse Primär" oder "B.Klasse Sekund" weist. → Drücken Sie "**Sel**". → Wählen Sie die **Nebenstellennummer**. → Bestätigungston → Legen Sie den Hörer auf.



### 3.1.2 Ändern der Einstellungen



Posten	Programmiereingabe
Freigeben oder Sperren einer Nebenstelle (Fernkontrolle über die Nebenstellensperre)	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> Nebenstellen-Nr.* <input type="text" value="X"/>
Freigeben der Logbuchsperre (Kontrolle über die Auslesesperre für das Anruferlogbuch)	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/> Nebenstellen-Nr.*
Löschen des Passworts für Vorabfrage (Kontrolle über das Vorabfrage-Passwort)	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/> Nebenstellen-Nr.*



\* Um die Einstellung für alle Nebenstellen wirksam zu machen, drücken Sie die Tast "X".

## 3.2 Systemsteuerung

### 3.2.1 Weiterschalten eines wartenden Rufes (Automatischer Überlauf und schnelle Rufweiterschaltung)

Für Abfrageplatz 1 (Ihre Nebenstelle) kann eine Warteschlange eingerichtet werden. Ist Ihr Abfrageplatz besetzt und treffen mehr Rufe ein, als die Warteschlange zulässt, so erfolgt ein automatischer Überlauf zum Abfrageplatz 2.



Sie können den Zustand der Warteschlange jederzeit anhand des Leuchtelements der Taste "Schnelle Rufweiterschaltung" überprüfen und das erste Gespräch in der Warteschlange zu einer vorher festgelegten Nebenstelle vermitteln.

#### ◆ Schnelle Rufweiterschaltung



- Das Leuchtelement der Dringend-Taste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:  
**Aus:** Kein Ruf in Wartestellung  
**Leuchtet rot:** Mindestens ein Ruf in Wartestellung.  
**Blinkt rot:** Mehr Rufe als die vorher festgelegte Anzahl in Wartestellung.



#### Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
 Belegung einer variablen Funktionstaste als Taste "Schnelle Rufweiterschaltung".

### 3.2.2 Einschalten der Hintergrundmusik

Sie können die Hintergrundmusik über externe Lautsprecher in Ihr Büro übertragen.

#### ◆ Hintergrundmusik ein-/ausschalten

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.      Wählen Sie **65**.      Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

**T7531**

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Ext.HGM Ein/Aus" angezeigt wird.      Drücken Sie **SELECT**.      Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

**T7533**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.      Drücken Sie "Fkt.".      Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Ext.HGM Ein/Aus" weist.      Drücken Sie "**Sel**".      Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

**T7536/T7235**

Drücken Sie "Funktionen".      Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "Vor", bis die folgende Anzeige erscheint.      Drücken Sie "**Externe HGM Ein/Aus**".      Legen Sie den Hörer auf.

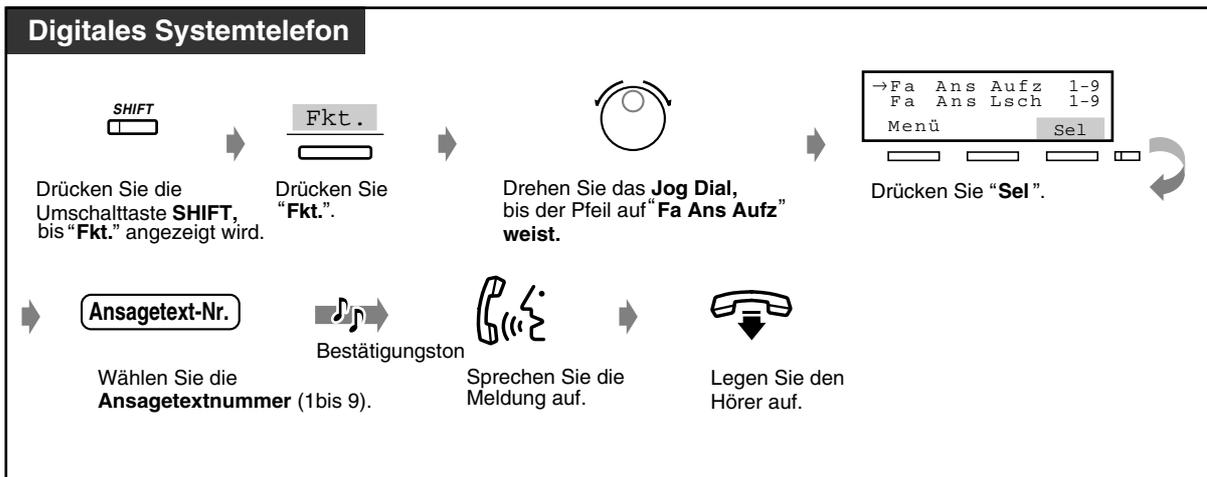
Bestätigungston

### 3.2.3 Aufzeichnen von Ansagetexten

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn eine optionale KX-TD61291-Karte in dem Gerät KX-TD612 installiert wurde.

Der Abfrageplatz kann Ansagetexte für die Firmen-Mailbox aufzeichnen/abspielen/löschen. Die Aufzeichnungsdauer für Ansagetexte kann 1 bis 15 Minuten betragen. (Standardeinstellung: 3 Minuten) Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

#### ◆ Aufzeichnen von Ansagetexten für ankommende Amtsgespräche



◆ **Ansagetexte für ankommende Amtsgespräche abspielen**

**Digitales Systemtelefon**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt.".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Fa Ans Wdgb" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie die **Ansagetextnummer** (1 bis 9).

Bestätigungston  
Bestätigen Sie die Meldung.

Legen Sie den Hörer auf.

**Digitales Systemtelefon/Standardtelefon**

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie **712**.

Wählen Sie **2**.

Wählen Sie die **Nummer des Ansagetextes** (1 bis 9).

Bestätigungston  
Bestätigen Sie die Meldung.

Legen Sie den Hörer auf.

◆ **Ansagetexte für ankommende Amtsgespräche löschen**

**Digitales Systemtelefon**

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

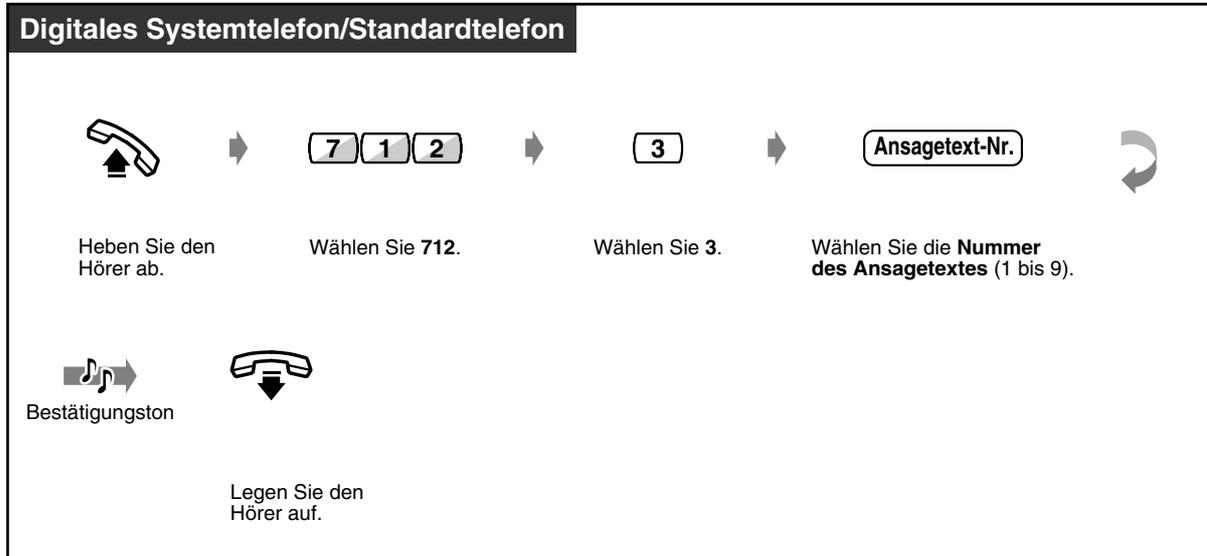
Drücken Sie "Fkt.".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Fa Ans Lsch" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie die **Ansagetextnummer** (1 bis 9).

Bestätigungston  
Legen Sie den Hörer auf.



- Sie können einen Ansagetext nur dann aufzeichnen oder löschen, wenn diese Funktion nicht gerade von einer anderen Person verwendet wird (z.B. zum Abspielen/Aufzeichnen/Löschen einer Sprachnachricht oder eines Ansagetextes). Wenn Sie versuchen sollten, einen Ansagetext aufzuzeichnen, während diese Funktion durch eine andere Person verwendet wird, dann hören Sie einen negativen Quittungston und "Ansage besetzt" wird auf dem Display angezeigt (gilt nur für digitale Systemtelefone).

### 3.2.4 Verwendung der Tasten **ANTWORTEN** und **TRENNEN** [nur KX-T7541]

Die Tasten **ANTWORTEN** und **TRENNEN** der Systemkonsole sind besonders praktisch, wenn eine Sprechgarnitur am Abfrageplatz verwendet wird.

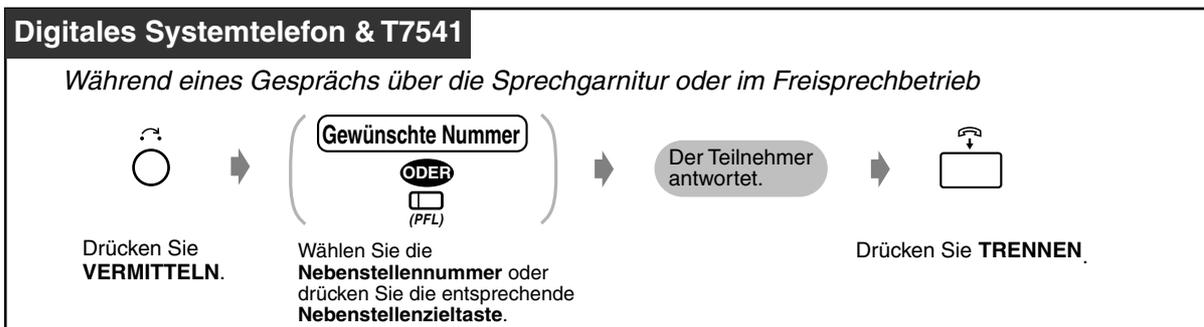
Mit Hilfe der Taste **ANTWORTEN** können Sie alle am zugeordneten Telefon ankommenden Anrufe beantworten.

Mit Hilfe der Taste **TRENNEN** können Sie die Verbindung während oder nach einem Gespräch trennen oder die Vermittlung eines Anrufes abschließen.

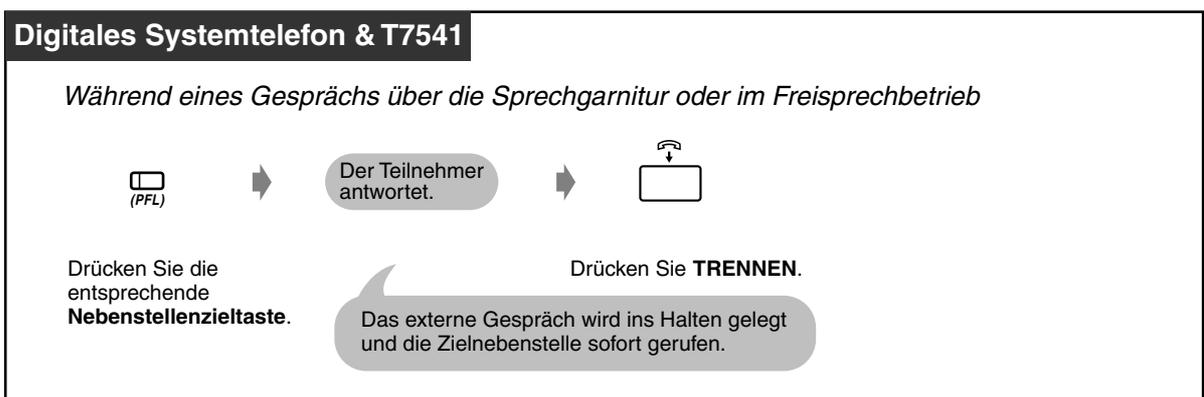
#### ◆ **Anrufe entgegennehmen**



#### ◆ **Vermitteln eines Anrufes**



#### ◆ **Vermitteln eines Amtsgesprächs an eine Nebenstelle mit einem Tastendruck**

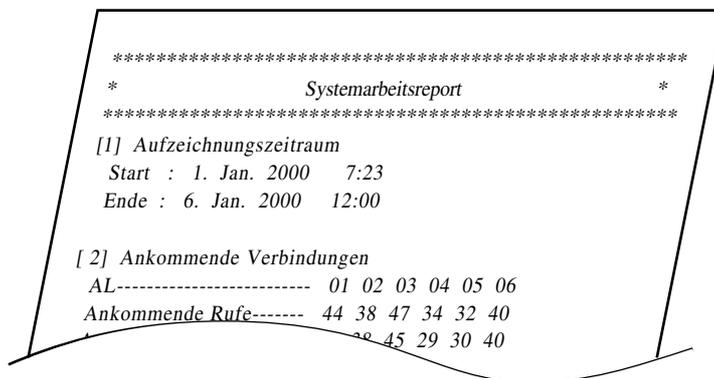


### 3.2.5 Ausdrucken des System-Arbeitsreports

Der System-Arbeitsreport enthält die folgenden Informationen:

- Anzahl ankommender und entgegengenommener Anrufe
- Anzahl der entgegengenommenen Anrufe als Prozentsatz der Gesamtanzahl aller ankommenden Rufe
- Anzahl der Leitungsbelegungen und erfolgreichen Verbindungen
- Anzahl der erfolgreichen Verbindungen als Prozentsatz der Gesamtanzahl der Rufversuche
- Durchschnittliche Gesprächsdauer

Dieser Report kann auch vom Manager ausgedruckt werden.



- Für ein über die Port-Erweiterung angeschlossenes Standardtelefon steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



## ***Kapitel 4***

# ***Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage***

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Ihre Nebenstelle und das System wunschgemäß einrichten können. Suchen Sie die gewünschte Einstellung aus, und nehmen Sie die erforderliche Programmierung anhand der folgenden Anweisungen vor.

## **4.1 Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

### **4.1.1 Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung)**

Bei Verwendung eines digitalen Panasonic-Systemtelefons (z.B. des KX-T7536) können Sie verschiedene Funktionen wunschgemäß programmieren. Dazu gehören Änderungen der Grundeinstellungen sowie die wunschgemäße Belegung von programmierbaren Tasten mit Funktionen.



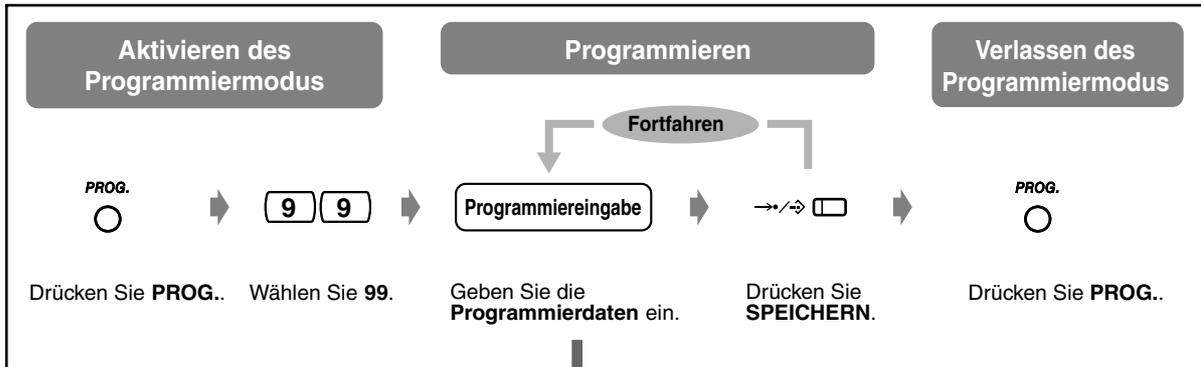
- Achten Sie beim Wechsel Ihres Arbeitsplatzes darauf, dass alle Einstellungen an Ihrer Nebenstelle aus dem Speicher gelöscht werden. So kann ein neuer Benutzer seine eigene Programmierung auf Grundlage der Standardeinstellungen vornehmen.

## 4.1.2 Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen werden in Fettdruck innerhalb der schattierten Felder gezeigt. Suchen Sie die zur Programmierung gewünschten Posten auf und markieren Sie diese.



- Wenn innerhalb von einer Minute nach Aktivieren des Modus Nebenstellenprogrammierung keine Eingabe vorgenommen wird, erfolgt eine automatische Umschaltung auf den Normalzustand.
- Zum Verlassen des Modus Nebenstellenprogrammierung heben Sie einfach den Hörer ab.



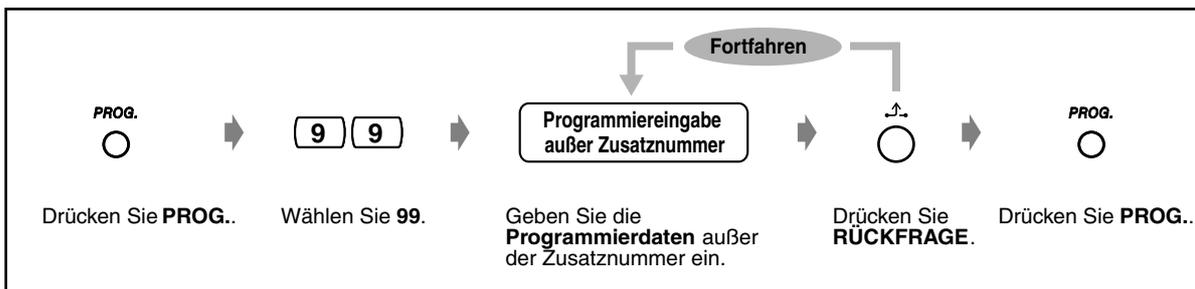
Posten	Auswahl	Programmiereingabe
Welche Leitung soll belegt werden, wenn Sie den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen? (Vorzugsbelegung)	<input type="checkbox"/> Keine Leitung	(1) (1)
	<input type="checkbox"/> Eine freie Amtsleitung	(1) (2)
	<input type="checkbox"/> Eine vorprogrammierte Amtsleitung	(1) (3) <b>Amtsleitungs-Nr.</b> (1 bis 3)
	<input type="checkbox"/> <b>Die Internleitung</b>	(1) <b>INT</b>
Welche Leitung soll belegt werden, wenn Sie den Hörer abheben, um einen Anruf entgegenzunehmen? (Vorrangabfrage)	<input type="checkbox"/> Keine Leitung	(2) (1)
	<input type="checkbox"/> <b>Die läutende Amtsleitung</b>	(2) (2)
	<input type="checkbox"/> Eine vorprogrammierte Amtsleitung	(2) (3) <b>Amtsleitungs-Nr.</b> (1 bis 3)
Wie soll die Funktion "Zielwahl" aktiviert werden? (Zielwahl mit automatischem Freisprechen)	<input type="checkbox"/> Durch Abheben des Hörers und Drücken der Zielwahltaste	(3) (1)
	<input type="checkbox"/> <b>Durch Drücken der Zielwahltaste</b>	(3) (2)

Posten	Auswahl	Programmierungseingabe
Wie sollen Internrufe empfangen werden? (Signalisierung von Internrufen)	<input type="checkbox"/> <b>Durch Rufton</b>	(4) (1)
	<input type="checkbox"/> Direkt (Die Stimme des anrufenden Teilnehmers wird gehört, ohne dass Ihr Telefon vorher läutet.)	(4) (2)
Sollen zwei verschiedene Aufmerksamkeitsöne für externe und intere Rufe verwendet werden? (Aufmerksamkeitston)	<input type="checkbox"/> <b>Nein (gleicher Aufmerksamkeitston)</b>	(5) (1)
	<input type="checkbox"/> Ja (zwei verschiedene Töne)	(5) (2)
Soll ein Eingabeton zur Bestätigung ausgegeben werden? (Eingabeton)	<input type="checkbox"/> Nein	(7) (1)
	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	(7) (2)
Soll der Hörer oder eine Sprechgarnitur verwendet werden? (Auswahl Hörer/Sprechgarnitur)	<input type="checkbox"/> <b>Hörer</b>	(8) (1)
	<input type="checkbox"/> Sprechgarnitur	(8) (2)
Welcher Voice-Mail-Dienst soll verwendet werden, wenn ein Anrufer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt? (Vorabfrage der Sprachmailbox)	<input type="checkbox"/> <b>Sie können die Nachricht über den eingebauten Lautsprecher mithören (Freisprechmodus).</b>	(* (1) (1)
	<input type="checkbox"/> Nur ein Warnton wird gehört (Privatmodus).	(* (1) (2)

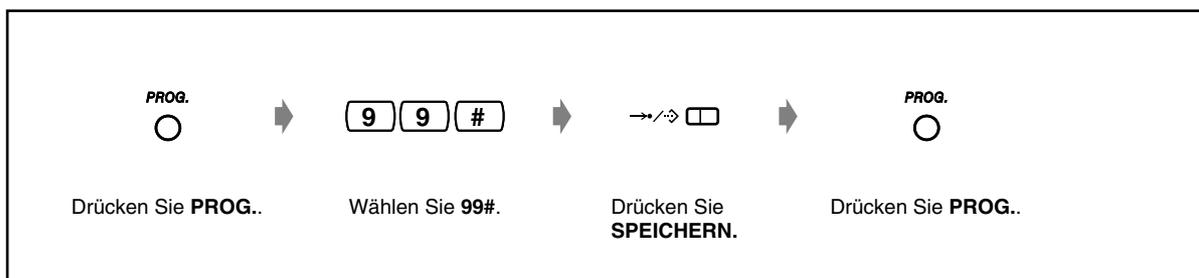


- Auch wenn Sie die Tastentoneinstellung aktiviert haben, hören Sie den Tastenton nicht, wenn Sie die Funktion Hintergrundmusik auf "Aus" geschaltet haben.

### ◆◆ Prüfen der aktuellen Einstellung

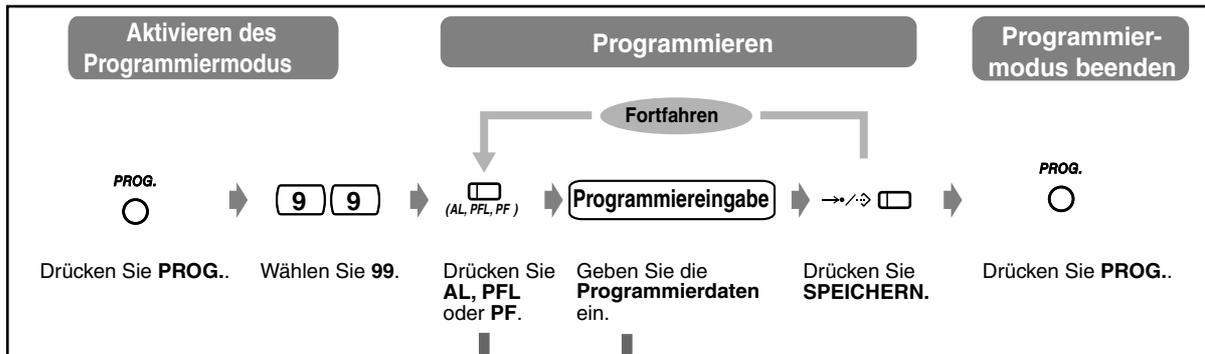


### ◆◆ Löschen aller Einstellungen



### 4.1.3 WunschgemäÙe Tastenbelegung

Jede variable Funktionstaste (MF=Multifunktionstaste, PFL=Programmierbare Funktionstaste mit Leuchtelement, PF=Programmierbare Funktionstaste) kann mit einer der in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Funktionen belegt werden. Wenn Ihr Telefon beispielsweise eine größere Anzahl von Amtsleitungstasten (=MFL) aufweist als Amtsleitungen zur Verfügung stehen, können Sie eine freie Amtsleitungstaste als Zielwahltaste programmieren.



Taste	Programmierbare Funktionstasten			Programmiereingabe
	AL(MF)	PFL	PF	
Amtssammeltaste	✓			[*]
Amtszieltaste	✓			[0] Amtsleitungs-Nr. (1 bis 6)
Nebenstellenzieltaste	✓	✓		[1] Nebenstellen-Nr.
Zielwahltaste	✓	✓	✓	[2] Gewünschte Rufnummer* <sup>1</sup> (max. 24 Ziffern)
Taste "Nachricht"	✓	✓		[3] [0]
Taste "CLIP/Durchwahlnummer"	✓			[3] [1] Kurzwahl (zentral) 000 bis 699
Taste "RWL/ARS" (Rufweiterleitung/Anrufschatz)	✓	✓	✓	[4]
Taste "Merken"	✓	✓	✓	[5]
Projektaste	✓	✓	✓	[6]
Konferenzaste	✓	✓	✓	[7]
Taste "Log-In/Log-Out"* <sup>2</sup>	✓			[8] [0] VNR* <sup>5</sup>
Taste "Schnelle Rufweilerschaltung"	✓			[8] [1] Nebenstellen-Nr.
"Voice-Mail-Taste VERMITTELN"* <sup>3</sup>	✓	✓	✓	[8] [2] Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.
Taste "Mitschneiden"* <sup>3</sup>	✓	✓		[8] [3] Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.

Taste	Programmierbare Funktionstasten			Programmiereingabe				
	AL(MF)	PFL	PF					
Mitschneiden Mailbox * <sup>3</sup>	✓	✓		8	4	Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.		
Mithören von Voice-Mail-Nachrichten (Vorabfrage)* <sup>3</sup>	✓	✓		8	5			
Mithören von Voice-Mail-Nachrichten ausschalten (Vorabfrage ausschalten)* <sup>3</sup>	✓	✓		8	6			
Phantom-Nebenstelle	✓	✓		8	8	Phantom-Nebenstellenummer		
ISDN Dienstetaste	✓	✓	✓	8	9	ISDN Dienstnummer	(max. 24 Stellen)	
Nacht * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	0	
Sperre gegen Heranholen eines Rufes * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	1	
Anklopfen * <sup>4</sup>	✓	✓		8	*	0	2	
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR) * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	3	
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR) * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	4	
Anrufschutz für intelligentes Anrufmanagement 1:1	✓	✓		8	*	0	5	
Aufschaltsperrung * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	6	
Durchsagesperre * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	7	
Parallelruf * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	8	
Direktruf nach Zeit * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	0	9	
Rufweiterleitung an Anrufgruppe * <sup>2</sup>	✓	✓		8	*	1	0	Weiterleitende VNR * <sup>5</sup>
Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung * <sup>2</sup>	✓	✓	✓	8	*	1	1	Türsprechstellen-Nr. (1-3)
Zielwahl mit automatischem Halten	✓	✓	✓	8	#	Gewünschte Nummer * <sup>1</sup> (max. 24 Ziffern)		
Trennen	✓	✓	✓	9				



- \*1 \*, #, SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "-" Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.  
 Wenn eine gespeicherte Rufnummer nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter Privatnummern.  
 Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer (0 bzw. 81 bis 83) einzugeben.  
 Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.  
 <Beispiel>

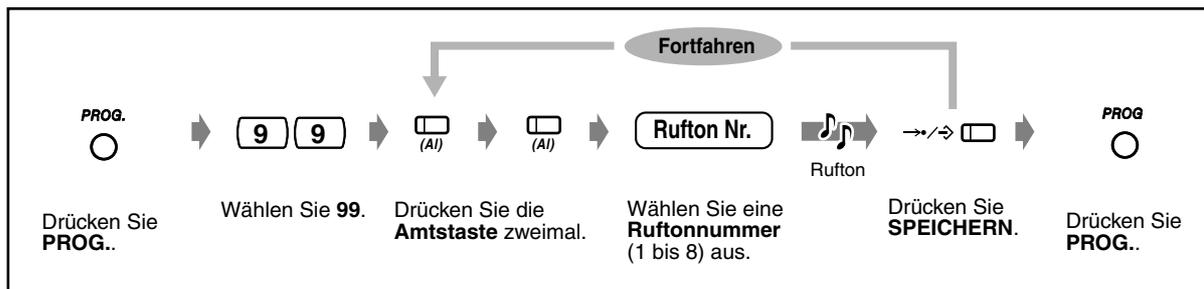


- \*2 Durch Drücken dieser Taste bei aufgelegtem Hörer oder beim Hören des Wähltons wird die Einstellung der entsprechenden Funktion umgeschaltet (zwischen EIN und AUS).
- \*3 Diese Tasten dienen zur Unterstützung von Voice-Mail-Systemen.
- \*4 Das Drücken dieser Taste verändert die Einstellungen wie folgt:



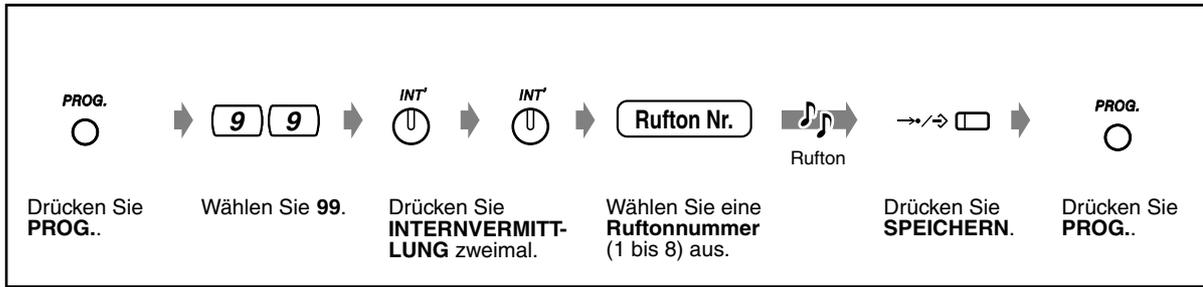
- \*5 VNR: Virtuelle Rufnummer der Anrufgruppe
- **Zum Verlassen des Modus**, heben Sie einfach den Hörer ab.

### ◆◆ Unterscheiden der Ruftöne für jede Amtsleitungstaste ermöglichen

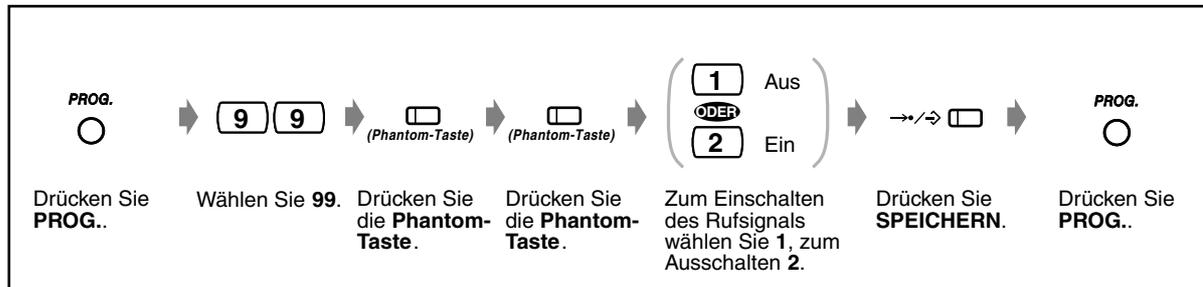


- Sie können Amtsleitungstasten, die als Amtsziel-, Amtssammel- oder Durchwahlnummer/CLIP-Taste eingerichtet sind, einen Rufton zuweisen.

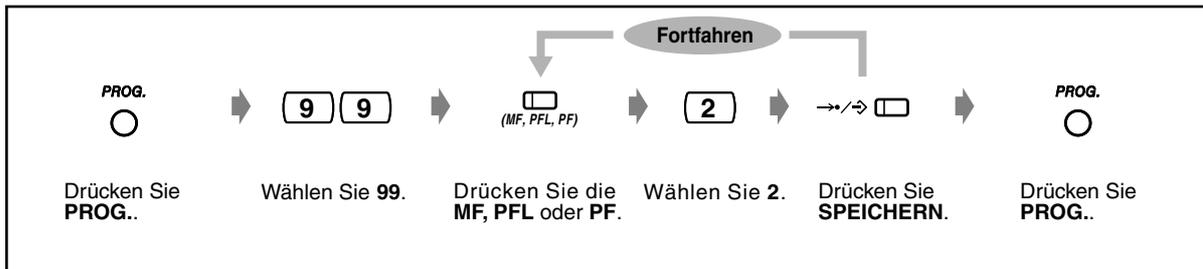
### ◆◆ Ändern des Ruftons für Internrufe



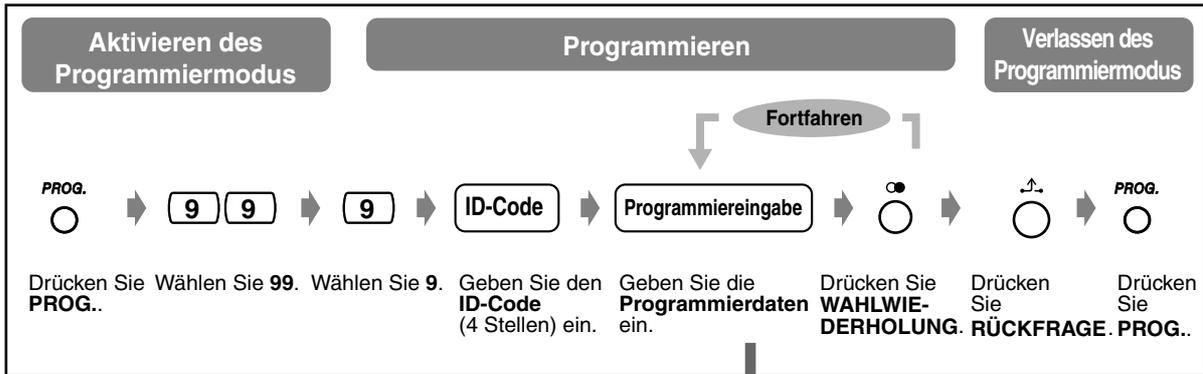
### ◆◆ Ein Phantom-Rufsignal an einer Nebenstelle ein- oder ausschalten



### ◆◆ Löschen einer Tastenbelegung



### 4.1.4 Gebührenerfassung [nur vorprogrammierte Nebenstelle]



Posten	Programmiereingabe
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Nebenstelle	[1] Nebenstellen-Nr. Sel * [ ]
Löschen der Gebühren pro Nebenstelle	[1] Nebenstellen-Nr. Entf →/↔ [ ] [ ]
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Amtsleitung	[2] Amtsleitungs-Nr. (01 bis 06) Sel * [ ]
Anzeigen der Gesamtgebühreneinheiten	[3] Sel * [ ]
Anzeigen der Gebühreneinheiten nach Projektcodes	[4] Projektnummer (01 bis 64) Sel * [ ]
Löschen von Gebühreneinheiten nach Projektcodes	[4] Projektnummer (01 bis 64) Entf →/↔ [ ] [ ]
Löschen der Gebühren aller Amtsleitungen, Projektcodes und Kostenstellen	[6] Entf [ Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt. ] →/↔ [ ] [ ]
Löschen der Gebühren aller Nebenstellen	[6] Vor Entf [ Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt. ] →/↔ [ ] [ ]
Ausdrucken der Gesamtgebühren (Gebühren aller Amtsleitungen, Projektcodes und Kostenstellen), der Gebühren aller Nebenstellen oder der Gebühren pro Nebenstelle über Gesprächsdatenerfassung	[7] [1] Gesamtgebühren
	[7] [2] Gebühren aller Nebenstellen
	[7] [3] Nebenstellen-Nr. Gebühren pro Nebenstelle
Einrichten von Projekten	[8] Projektnummer (01 bis 64) Entf Neuer Projektcode (max. 10 Stellen) →/↔ [ ] [ ]
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Kostenstelle	[9] Kostenstellen-Nr. Sel * [ ]
Löschen der Gebühren pro Kostenstelle	[9] Kostenstellen-Nr. Entf →/↔ [ ] [ ]



- \* Zum Umschalten zwischen Einheiten- und Gebührenbetragsanzeige drücken Sie die Taste **SEL**.
- Wenn Sie eine Projektnummer verwenden, deren Tabellennummer 01 ist, erscheint die gewählte Nummer nicht auf der Gesprächsdatenerfassung. Der Projektcode und die Gebühren werden jedoch ausgedruckt.

## **4.2 Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Anlage**

### **4.2.1 Wunschgemäße Einrichtung der Anlage**

Sie können Ihre Anlage den jeweiligen Erfordernissen anpassen. Weiter können Sie die Nutzungsbedingungen jeder Nebenstelle, Nebenstellengruppe, Berechtigungsklasse usw. festlegen. Beispielsweise kann das Tätigen von Amtsgesprächen an bestimmten Nebenstellen durch eine Wahlkontrolle eingeschränkt werden. Außerdem können die programmierten Systemdaten, z.B. für die zentrale Kurzwahl, von allen Nebenstellen benutzt werden.

Bei der Installation ist Ihr System bereits mit werkseitigen Voreinstellungen (Standardeinstellungen) versehen. Die meisten Systemprogrammierungen werden vom Fachhändler vorgenommen. Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler für Informationen im Zusammenhang mit Systemanwendungen und einer Neuprogrammierung.

In diesem Handbuch werden nur die am häufigsten verwendeten Programmierungen erläutert. Wenn Sie die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern wollen, können diese von dazu befugten Nebenstellen jederzeit neu programmiert werden.

#### **Die folgenden Programme stehen zur Verfügung. (Programmnummer)**

- Datum/Uhrzeit (000)
- Nummern und Namen für die zentrale Kurzwahl (001/002)
- Nummern und Namen für Nebenstellen (003/004)

#### **Benötigtes Telefon**

Digitales Panasonic-Systemtelefon mit Display (z.B. KX-T7533, KX-T7536)

#### **Benutzer-Passwort**

Um in den Programmiermodus zu gelangen, müssen Sie ein Benutzer-Passwort (4 bis 7 Stellen) eingeben. Dieses Passwort sollte im Voraus über die Systemprogrammierung festgelegt werden. Überprüfen Sie Ihr Passwort (Standardeinstellung: 1234)

## **WARNUNG**

Warnung an den Kunden, das System-Passwort betreffend.

- (1) Halten Sie Ihr Passwort geheim. Eine Person, die das Passwort kennt, kann leicht die Kontrolle über jede TK-Anlage auf dem Markt erlangen und Gebührenbetrug begehen.
- (2) Wählen Sie für die Installation und Wartung einen Fachhändler Ihres Vertrauens.
- (3) Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig.
- (4) Zum Schutz vor "Hackern" raten wir dringend, ein siebenstelliges System-Passwort zu wählen.

#### **Hinweise**

Nur eine Nebenstelle zur Zeit, mit aufgelegtem Hörer und ohne ins Halten gelegte Gespräche, kann zur Systemprogrammierung verwendet werden. Falls an einer anderen Nebenstelle momentan eine Systemprogrammierung erfolgt, erscheint die Meldung "Nicht möglich" im Display.

#### **Programmierliste**

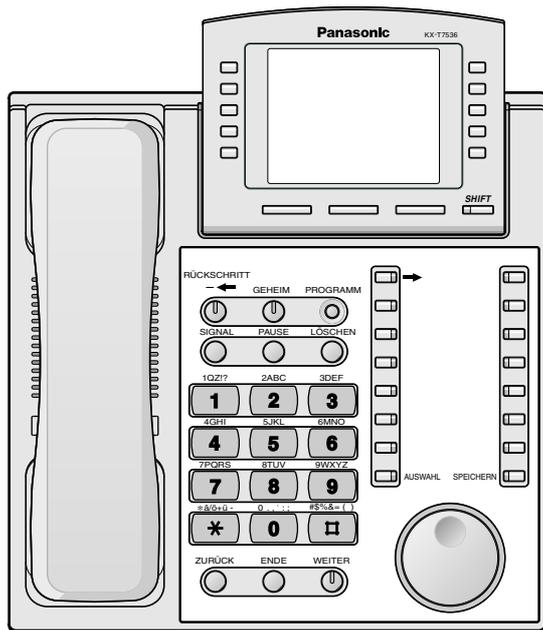
Notieren Sie sich die gewünschten Einstellungen aller zu programmierenden Posten in der Programmierliste, bevor Sie mit der Programmierung beginnen. Diese Liste erleichtert die Programmierung und dient später als wertvolle Informationsquelle. Ihr Fachhändler verfügt zudem über Programmiertabellen, die alle Zuordnungen enthalten. Um eine Übersicht über die Funktionen und Voraussetzungen zu erhalten, bitten Sie Ihren Fachhändler um Fotokopien dieser Tabellen.

### Schablone für Tastenbelegung

Zusammen mit dem Telefon wird eine Papierschablone für die Tastenbelegung im Programmiermodus geliefert.

Verwenden Sie diese Schablone bei der Programmierung, da die Tasten im Programmiermodus anders belegt sind. Achten Sie darauf, die Schablone richtig auf das Telefon zu legen.

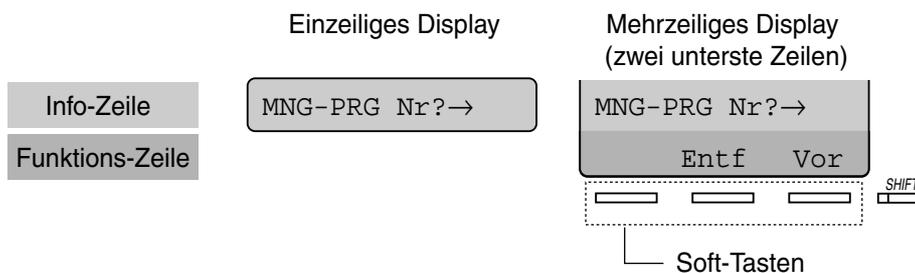
Bei bestimmten Telefontypen werden die erforderlichen Funktionen bereits angezeigt, so dass die Schablone überflüssig ist.



KX-T7536 mit aufgelegter Schablone

### Display

Das Display gibt Ihnen jeweils kontextbezogene Hinweise zur Programmierung. Mehrzeilige Displays zeigen außerdem die verfügbaren Funktionen an. Folgen Sie den Anweisungen, die in jedem Schritt angezeigt werden. Die folgenden Abbildungen zeigen Display-Beispiele nach Aktivieren des Programmiermodus.

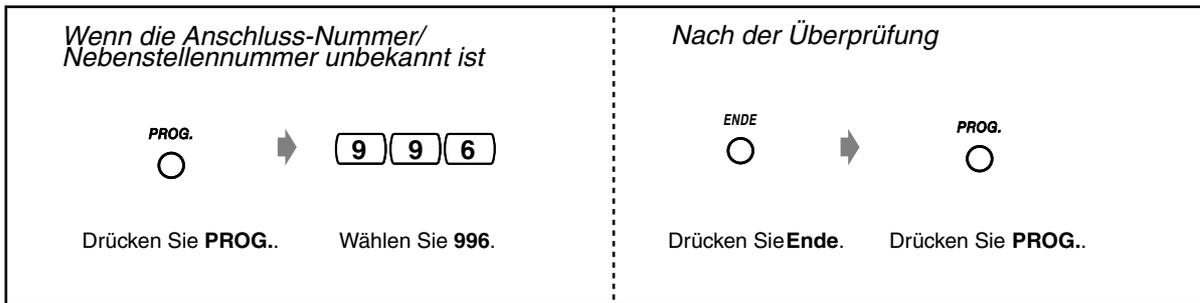


Die Info-Zeile hilft Ihnen bei der Programmierung und der Überprüfung der vorgenommenen Eingabe. Wenn z.B. "Anschl. ?->" angezeigt wird, geben Sie die Anschlussnummer ein. Das Display zeigt maximal 16 Stellen an. Drücken Sie die Taste → oder ←, um den angezeigten Ausschnitt nach rechts oder links zu verlagern. Die Funktionszeile informiert Sie darüber, mit welchen Funktionen die darunter befindlichen Soft-Tasten belegt sind. Wenn das Leuchtelement der Umschalttaste SHIFT neben dem Display leuchtet, stehen Unterfunktionen zur Verfügung. Um zwischen diesen beiden verfügbaren Alternativen zu wechseln, drücken Sie die Umschalttaste SHIFT.

### Anschlussnummer

Jeder Anschlussnummer sind bestimmte Programmierungen zugewiesen. Die Anschlussnummer kennzeichnet den Nebenstellen-Port der Anlage, an den Ihr Telefon angeschlossen ist. Ist die Porterweiterung (TWIN-Port) aktiviert, und sind gleichzeitig ein Systemtelefon und ein Standardtelefon mit unterschiedlichen Nebenstellennummern an den gleichen Anschluss angeschlossen, dann wird die Anschlussnummer in zwei Teile geteilt. Am Anschluss X besitzt das digitale Systemtelefon die Anschluss-Nummer X-1, das Standardtelefon die Anschluss-Nummer X-2. Selbst wenn keine Porterweiterung für die betreffende Nebenstelle aktiviert ist, erscheint u.U. "X-2" im Display.

**Um die Anschluss-Nummer oder Nebenstellenummer Ihres Telefons zu überprüfen**, verfahren Sie wie folgt:



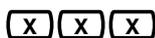
### Bestätigung der Eingabe

Bestätigen Ihrer Eingabe nach dem Speichern von Programmierdaten

- Leuchtelement der Taste SPEICHERN: Leuchtet rot.
- Bestätigungston:
  - 1 Piepton: Die Speicherung wurde vollzogen.
  - 3 Pieptöne: Die Speicherung wurde nicht vollzogen.

### ◆◆ Erläuterung der Symbole

In den Programmieranweisungen werden verschiedene Symbole verwendet. Diese haben folgende Bedeutungen:



Geben Sie die Programmnummer ein. (xxx = vorgeschriebene Nummer)



Drücken Sie die entsprechende Taste am Telefon oder die Soft-Taste unterhalb der entsprechenden Displayanzeige.

#### <Beispiel>

: "Vor" wird angezeigt.

In diesem Fall stehen die beiden folgenden Methoden zur Verfügung:

- Drücken Sie die Taste VOR ().
- Drücken Sie die Soft-Taste unter der Displayanzeige "Vor".



Die Displayanzeigen "Sel+", "Sel-" und "Sel" bedeuten "AUSWAHL". "Entf" bedeutet "LÖSCHEN".



Betätigen Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Anzeige im Display erscheint.



Nehmen Sie die gewünschte Eingabe vor.

**<Beispiel>**

**Anschluss-Nr.**

"Anschl. ? →" wird angezeigt. Geben Sie die Anschlussnummer ein.

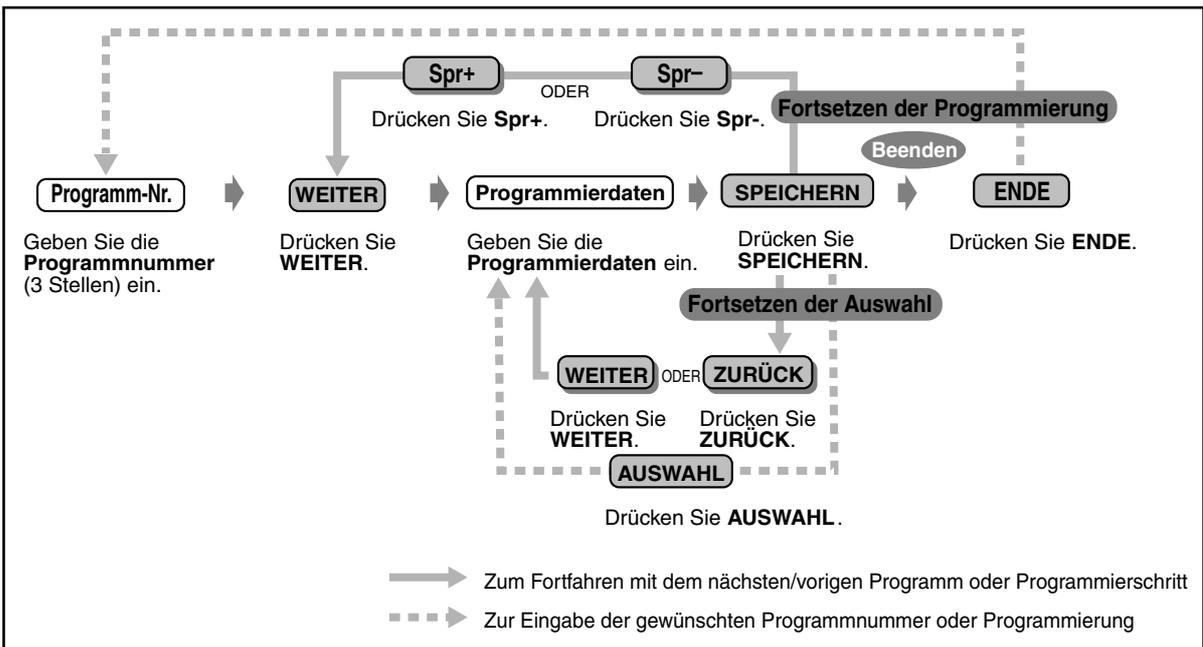
**◆◆ Programmierverfahren**

Die grundlegenden Programmierschritte werden nachstehend gezeigt.

1. Eingabe des Programmiermodus (In der Standardeinstellung lautet das Passwort 1234. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.)



**2. Programmieren**





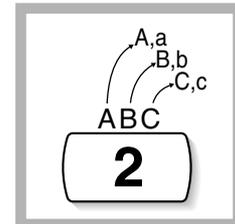
- **Um eine Eingabe zu löschen oder zu ändern**, drücken Sie die Taste LÖSCHEN (VERMITTELN).
- **Bestätigen Ihrer Eingabe nach dem Speichern von Programmierdaten:**
  - Leuchtelement der Taste SPEICHERN: Leuchtet rot.
  - Quittierungston:
    - 1 Piepton: Die Speicherung wurde vollzogen.
    - 3 Pieptöne: Die Speicherung wurde nicht vollzogen.
- **Zum Verlassen des Programmiermodus** heben Sie einfach den Hörer ab.

### 3. Verlassen des Programmiermodus



## ◆◆ Eingabe von Zeichen

Zur Eingabe von Buchstaben und anderen alphanumerischen Zeichen für Namen und Nachrichten gehen Sie wie nachstehend erläutert vor. Die Umsetzungstabellen auf dieser und der nächsten Seite zeigen die Zeichen, die für jede Taste zur Verfügung stehen. Zur Eingabe von Buchstaben drücken Sie die entsprechende alphanumerische Taste. Beispiel: Taste "2" kann zur Eingabe von A, a, B, b, C und c verwendet werden.



### Eingabe von Zeichen

- Drücken Sie die gewünschte alphanumerische Taste.
- Drücken Sie die entsprechende Soft-Taste, drücken Sie die Taste AUSWAHL\* (AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG), oder drehen Sie das Jog Dial, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die o.g. Schritte für alle weiteren Zeichen.



- **Um das jeweils letzte Zeichen zu löschen**, drücken Sie die Taste ← (KONFERENZ).
- **Zum Löschen aller Zeichen** drücken Sie die Taste LÖSCHEN (VERMITTLUNG).
- **Um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln**, drücken Sie die Umschalttaste SHIFT. Nach Drücken dieser Taste bleibt der jeweilige Eingabemodus aktiviert, bis Sie die Umschalttaste SHIFT erneut drücken.
  - \* Handelt es sich bei Ihrem Telefon um das Modell KX-T7531, verwenden Sie nicht die Taste "AUSWAHL", sondern die Taste "AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/ STUMMSCHALTUNG", da diese durch Auflegen der Schablone zur Taste "AUSWAHL" wird.

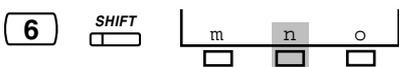
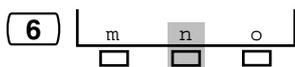
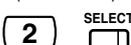
**Umsetzungstabelle 1**

Jog Dial Tasten	Anzeigefolge bei Drehen des Jog Dial
1	1 Q q R r S s T t ...
2	2 A a ä B b C c D d ...
3	3 D d E e F f G g ...
4	4 G g H h I i J j ...
5	5 J j K k L l M m ...
6	6 M m N n O o ö P p ...
7	7 P p Q q R r S s ...
8	8 T t U u ü V v W w ...
9	9 W w X x Y y Z z (Leerstelle) ...
0	0 (Leerstelle) ! ? . , ' : ; ...
✖	* / + - # \$ ...
#	# \$ % & = ( ) A a ä B b ...

**Umsetzungstabelle 2**

Soft-Taste		S1	SHIFT + S1	S2	SHIFT+S2	S3	SHIFT+S3	SHIFT+SHIFT+S1	SHIFT+SHIFT+S2
Taste AUSWAHL ...mal drücken	0	1	2	3	4	5	6	7	8
Tasten									
1	1	Q	q	Z	z	!	?		
2	2	A	a	B	b	C	c		
3	3	D	d	E	e	F	f		
4	4	G	g	H	h	I	i		
5	5	J	j	K	k	L	l		
6	6	M	m	N	n	O	o		
7	7	P	p	Q	q	R	r	S	s
8	8	T	t	U	u	V	v		
9	9	W	w	X	x	Y	y	Z	z
0	0	(Leerstelle)	.	,	'	:	;		
*	*	ä	/	ö	+	ü	-		
#	#	\$	%	&	=	(	)		

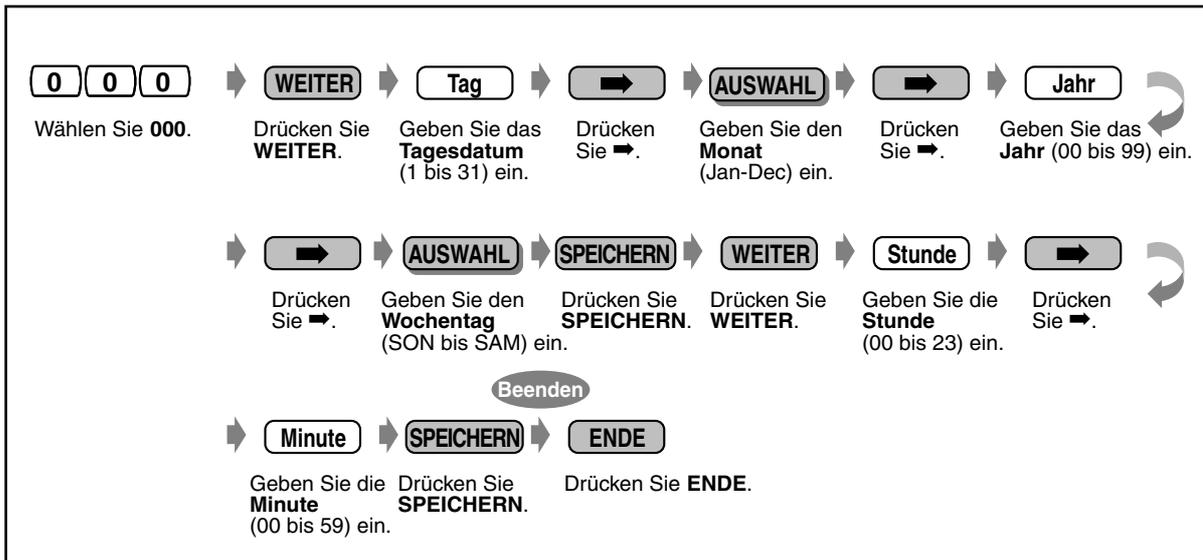
<Beispiel> Eingabe des Namens "Ann"

A	n	n
– Verwendung des Jog Dial  Drehen, bis "A" angezeigt wird.	– Verwendung des Jog Dial  Drehen, bis "n" angezeigt wird.	– Verwendung des Jog Dial  Drehen, bis "n" angezeigt wird.
– Verwendung einer Soft-Taste 	– Verwendung einer Soft-Taste 	– Verwendung einer Soft-Taste 
– Verwendung der Taste SELECT (AUSWAHL) 	– Verwendung der Taste SELECT (AUSWAHL) 	– Verwendung der Taste SELECT (AUSWAHL) 

## 4.2.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit (000)

Nach Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit erscheinen diese Werte bei aufgelegtem Hörer stets im Display des digitalen Systemtelefons.

**Standardeinstellung:** 1 Jan '02 TUE 00:00



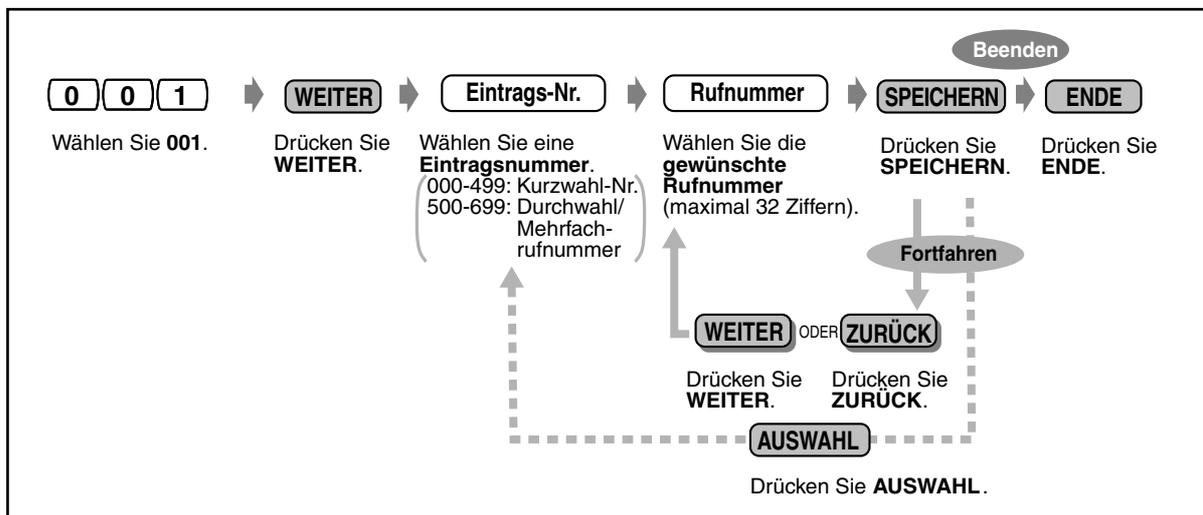
- **Nach wunschgemäÙer Änderung des Eintrags** können Sie die Taste **SPEICHERN** drücken. Die weiteren Schritte brauchen Sie nicht auszuführen.
- Die Uhr läuft unmittelbar nach Drücken der Taste **SPEICHERN** an.
- Es dürfen keine Eingabefelder leer gelassen werden.

### 4.2.3 Eingabe von Kurzwahlnummern (001)

Sie können bis zu 700 Rufnummern für zwei Funktionen speichern. **Standardeinstellung:** Keine Eingabe

**Kurzwahlnummer (zentral) (000 bis 499):** Mit dieser Programmierung können Sie bis zu 500 häufig gewählte Rufnummern im System speichern (max. 32 Ziffern).

**Nummern für intelligentes Anrufmanagement (000 bis 699):** Diese Funktion leitet ein ankommendes Amtsgespräch an eine bestimmte Nebenstelle oder Gruppe in Abhängigkeit von der CLIP-Nummer des Anrufers oder der angewählten Durchwahl- oder Mehrfachrufnummern. Es können bis zu 500 CLIP-Nummern (000 bis 499) und 200 Durchwahl-/Mehrfachrufnummern (500 bis 699) gespeichert werden. Die CLIP-Nummer eines Anrufers wird noch vor der Durchwahl-/Mehrfach-Teilnehmernummer berücksichtigt. Die Suche erfolgt aufsteigend von 000 bis 699. Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Manager.



- Nutzen Sie die Kurzwahl (zentral) in Abschnitt 5.3.1 Rufnummernverzeichnis.
- Es ist möglich, eine Rufnummer mit mehr als 32 Stellen zu speichern, indem Sie die Wahlfolge unter 2 Kurzwahlnummern speichern.
- \*, #, SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "-" (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.

Wenn eine gespeicherte Rufnummer nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter Privatnummern.

Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer (0 bzw. 81 bis 83) einzugeben.

Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.

<Beispiel>





- Sie können CLIP-/Durchwahl-/Mehrfachrufnummern den zentralen Kurzwahlbereichen 000 bis 699 zuordnen. CLIP-Nummern können den Bereichen 000 bis 499, Durchwahl-/Mehrfachrufnummern den Bereichen 500 bis 699 zugeordnet werden. Wir empfehlen, Rufnummernbereiche für CLIP im Bereich 499 und dann 498, 497 usw. zu speichern. Fangen Sie also bei 499 an, und gehen Sie dann rückwärts. Das gleiche gilt für Rufnummernbereiche für Durchwahl-/Mehrfachrufnummern: Beginnen Sie hinten bei 699. Wir empfehlen diese Vorgehensweise aus folgendem Grund: Wenn Sie z.B. den Rufnummernbereich "0-012\*\*\*\*" dem Bereich 000 zuweisen, werden alle mit "012" beginnenden Nummern entsprechend diesem Routing behandelt, selbst wenn Sie "0-0123456789" einem anderen Bereich zuweisen. Dies geschieht, weil CLIP oder die Durchwahlnummer/MSN des angerufenen Teilnehmers sequentiell von 000 nach 699 analysiert wird.
- Bei der Verwendung von Stellvertreterzeichen müssen Sie darauf achten, die gesamte Nummer einzugeben. Wenn die Rufnummer z.B. 10-stellig ist und Sie eine Ortsvorwahl als Stellvertreterzeichen zuweisen wollen, weisen Sie "0-012\*\*\*\*" zu ("012" als Beispiel für eine Vorwahl).
- Wenn Sie ein Stellvertreterzeichen im Bereich 000 bis 499 zuweisen, wird der in 4.2.4 Eingabe der Namen für Kurzwahl (002) zugewiesene Name nicht angezeigt. (Siehe Abschnitt 2.10.2 Anlegen eines Logbucheintrags [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235].)
- Den 700 Nummern für Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement können bis zu 60 Anrufschemata der Tag- und Nachtschaltung zugeordnet werden. Die Rufsignalisierung kann für jedes Anrufschema getrennt zugeordnet werden. Die Nummern 61 und 62 des Anrufschemas des intelligenten Anrufmanagements sind reserviert, um Gespräche, die das System nicht analysieren kann, zu verarbeiten. Stellen Sie sicher, dass 61 (für die Tagschaltung) und 62 (für die Nachtschaltung) je mindestens einer Nebenstelle zugewiesen sind. Die Rufziele von 61 und 62 können keine virtuelle Nebenstelle, Phantom-Nebenstelle oder eine Voice-Mail-Nebenstelle sein.
- Die Nummern für zentrale Kurzwahl und intelligentes Anrufmanagement werden auch für die Anruferidentifizierung verwendet. Damit dies funktioniert, muss nach der Amtskennziffer ein Bindestrich eingefügt werden. Außerdem muss die Rufnummer immer mit der Vorwahl programmiert werden (auch bei lokalen Rufnummern im gleichen Vorwahlbereich).
- Die Amtsleitungstaste eines digitalen Systemtelefons kann mit bis zu 24 Tasten für CLIP/Durchwahl belegt werden. Die Taste CLIP/Durchwahl ist abhängig von CLIP und dem durchwahl-/Mehrfachrufnummer-Anrufmanagement vorhanden. Die Tasten Durchwahlnummer/CLIP können sowohl zum Entgegennehmen als auch Tätigen von Anrufen verwendet werden. Das Tätigen eines Anrufs über die Taste Durchwahlnummer/CLIP ist für die in den Einträgen 000 bis 499 gespeicherten zentralen Kurzwahlnummern möglich.
- Jeder Taste "CLIP/Durchwahl" kann ein individueller Rufton zugewiesen werden. Auf diese Weise kann der Benutzer eines digitalen Systemtelefons ohne Display einen Anrufer erkennen. Weitere Informationen finden Sie unter 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung.



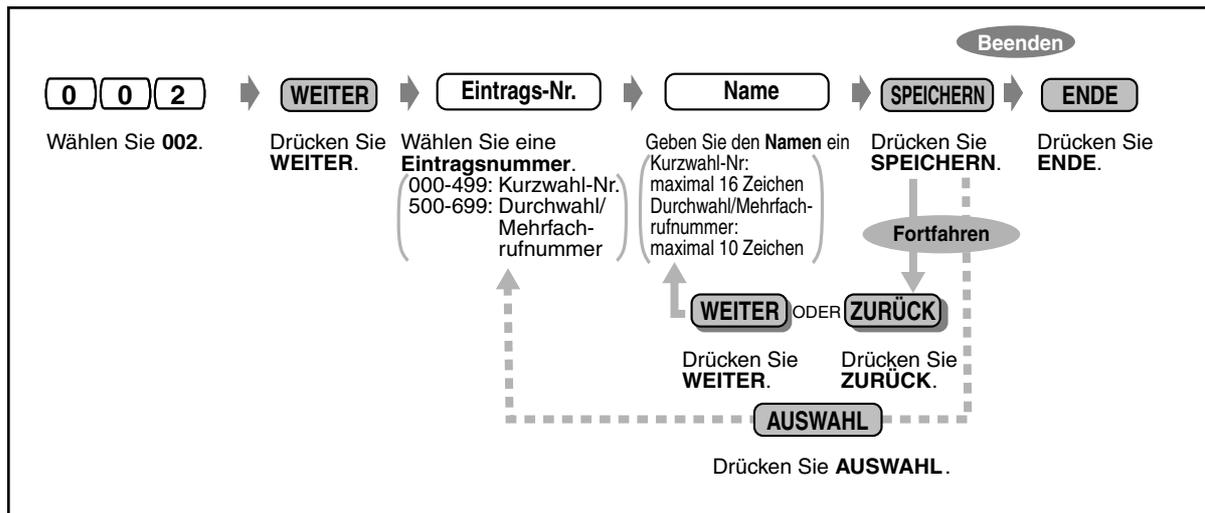
#### **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung  
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "CLIP/Durchwahlnummer".

## 4.2.4 Eingabe der Namen für Kurzwahl (002)

Für jede Kurzwahl- und Durchwahl-/Mehrfachrufnummer können Sie einen entsprechenden Namen speichern. Diese Namen werden beim Tätigen und Empfangen von Anrufen im Display angezeigt. (Siehe Abschnitt "2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden".) Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie in Abschnitt 4.2.1 WunschgemäÙe Einrichtung der Anlage.

**Standardeinstellung:** Keine Eingabe

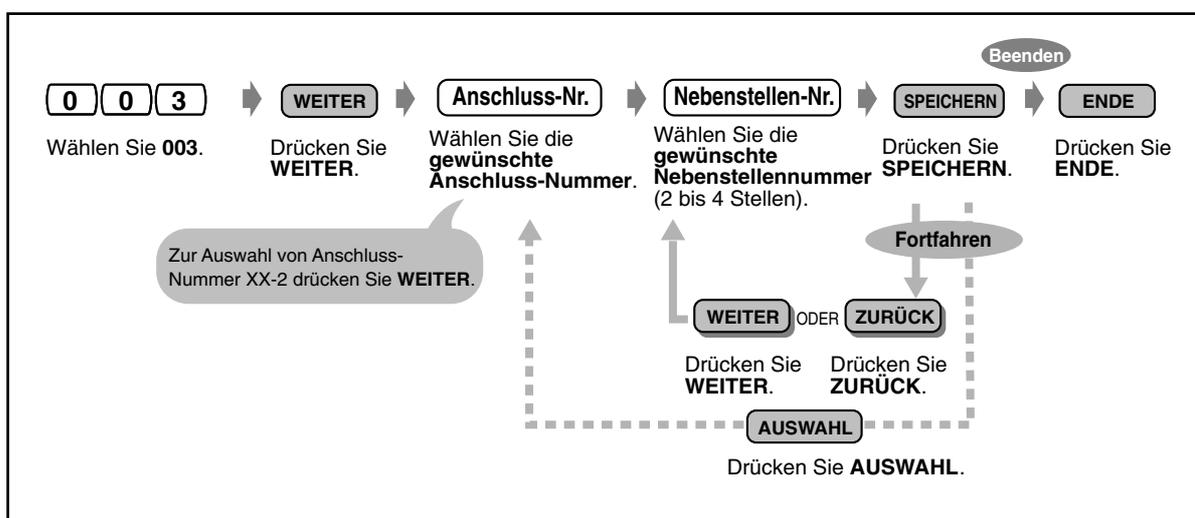


- Nutzen Sie die Kurzwahl (zentral) in Abschnitt 5.3.1 Rufnummernverzeichnis.
- Wenn Sie ein Stellvertreterzeichen im Bereich 000 bis 499 zuweisen, wird der in diesem Programmschritt zugewiesene Name nicht angezeigt. (Siehe Abschnitt 2.10.2 Anlegen eines Logbucheintrags [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235].)

## 4.2.5 Zuordnung der Nebenstellennummern (003)

Mit dieser Programmierung ordnen Sie jedem Anschluss eine Nebenstellenummer zu.

<b>Standard-</b>	Anschluss 1-1=201	Anschluss 1-2=301
<b>einstellung:</b>	Anschluss 2-1=202	Anschluss 2-2=302
	Anschluss 3-1=203	Anschluss 3-2=303
	Anschluss 4-1=204	Anschluss 4-2=304
	Anschluss 5-1=205	
	Anschluss 6-1=206	
	Anschluss 7-1=207	
	Anschluss 8-1=208	



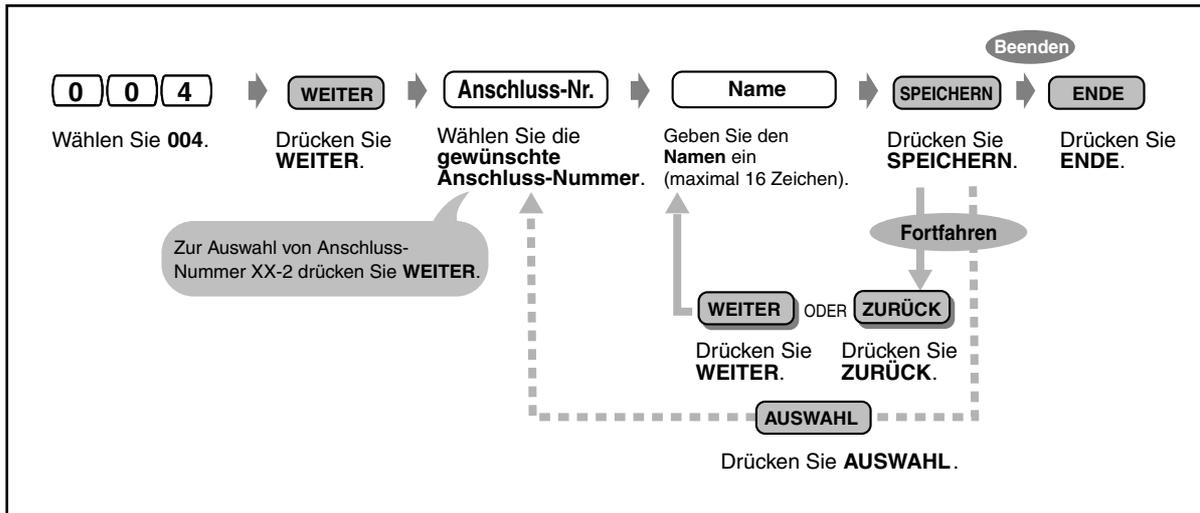
- Die erste Ziffer bzw. die beiden ersten Ziffern muss/müssen mit der Einstellung im Kennziffernhaushalt übereinstimmen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Eine doppelte Zuordnung ist ungültig.

## 4.2.6 Zuordnung der Nebenstellennamen (004)

Mit dieser Programmierung können Sie für jede Nebenstelle einen Namen speichern. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Namen des Sie anrufenden bzw. von Ihnen angerufenen internen Teilnehmers rasch zu überprüfen, wenn Sie das Wahlregister zum Tätigen von Internrufen verwenden.

Einzelheiten über die Eingabe von Zeichen finden Sie unter 4.2.1 WunschgemäÙe Einrichtung der Anlage.

**Standardeinstellung:** Keine Eingabe



- Sie finden das Rufnummernverzeichnis unter 5.3.1 Rufnummernverzeichnis.

# ***Kapitel 5***

## ***Anhang***

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte: Fehlersuche, Übersicht der Funktionskennziffern, Rufnummernverzeichnis und Übersicht der Hörtöne/Rufsignale sowie technische Daten. Bitte überprüfen Sie im Störfall die Hinweise in diesem Abschnitt, bevor Sie sich an Ihrer Fachhändler wenden.

## 5.1 Fehlersuche

### 5.1.1 Fehlersuche

#### Hinweis

Bei Verwendung eines analogen Systemtelefons, kann es sein, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Telefon funktioniert nicht einwandfrei.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fehlerhafte Verdrahtung</b> ➔ Überprüfen Sie die Verdrahtung.</li> <li>• <b>Das System funktioniert nicht einwandfrei.</b> ➔ System-Neustart (☞ 1.4.1 Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons)</li> </ul>
Das Telefon kann nicht benutzt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Telefon ist gesperrt.</b> ➔ Heben Sie die Sperre auf. (☞ 2.6.5 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss), 3.1.2 Ändern der Einstellungen)</li> <li>• <b>Das Telefon ist an einen TWIN-Port angeschlossen.</b> ➔ Systemprogrammierung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</li> </ul>
Einige Funktionen können nicht verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bestimmte Funktionen sind u.U. vom System-Manager eingeschränkt worden.</b> ➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Manager.</li> <li>• <b>Die Funktionskennziffern sind geändert worden.</b> ➔ Ermitteln Sie die neuen Nummern, bevor Sie auf die betreffenden Funktionen zugreifen.</li> </ul>
Trotz korrekter Befolgung der Anweisungen im Handbuch werden bei Verwendung eines digitalen Systemtelefons keine der Funktionen ausgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Internleitung wurde nicht belegt.</b> Die beim Abheben des Hörers belegte Leitung wurde über Nebenstellenprogrammierung geändert. (☞ 4.1.2 Grundeinstellungen) ➔ In diesem Handbuch bedeutet "Abheben des Hörers", dass eine Internleitung belegt ist. Wenn die Einstellung geändert wurde, drücken Sie nach Abheben des Hörers die Taste INTERNVERBINDUNG und folgen dann den jeweiligen Anweisungen.</li> </ul>
Ein parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dies ist die Standardeinstellung.</b> ➔ Schalten Sie das Rufsignal ein. (☞ 2.8.13 Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf))</li> </ul>

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
<p><b>Das Telefon funktioniert nicht mit den über Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen oder mit anderen Einstellungen (Zielwahl, Rufweiterleitungsziel usw.)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Nebenstellenleitung wurde geändert.</b> Die Einstellungen des vorigen Benutzers wurden nicht gelöscht. <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Löschen Sie die alten Einstellungen, und nehmen Sie dann eine wunschgemäße Programmierung vor. (☞ 2.8.14 Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen), 4.1.2 Grundeinstellungen, 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Das digitale Systemtelefon besitzt keine Funktionstaste.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einige Modelle sind nicht mit einer Funktionstaste ausgestattet.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Belegen Sie eine variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion (☞ 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> <li>➔ Geben Sie anstelle einer Bestätigung der Funktionstaste die erforderliche Funktionskennziffer ein. (☞ 2.1.1 Vor der Inbetriebnahme)</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Es können keine externen Anrufe getätigt werden.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Telefon ist gesperrt.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Heben Sie die Sperre auf. (☞ 2.6.5 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss), 3.1.2 Ändern der Einstellungen)</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Wahlkontrolle ist aktiviert.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Manager oder Fachhändler.</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Eingabe eines Projektkodes ist erforderlich</b> (☞ 2.2.5 Anrufen ohne Einschränkungen, 4.1.4 Gebührenerfassung [nur vorprogrammierte Nebenstelle])</li> <li>• <b>Innerhalb von 10 Sekunden nach Abheben des Hörers wurde keine Nummer gewählt.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Legen Sie den Hörer auf, nehmen Sie ihn wieder ab, und wählen Sie dann die Nummer erneut.</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Ein negativer Quittungston wird hörbar, oder die Meldung "Nicht berechtigt" erscheint im Display.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Telefon ist gesperrt.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Heben Sie die Sperre auf. (☞ 2.6.5 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss), 3.1.2 Ändern der Einstellungen)</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Wahlkontrolle ist aktiviert.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Manager oder Fachhändler.</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Eingabe eines Projektkodes ist erforderlich</b> (☞ 2.2.5 Anrufen ohne Einschränkungen, 4.1.4 Gebührenerfassung [nur vorprogrammierte Nebenstelle])</li> </ul>

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
<p><b>Es können keine externen Anrufe unter Verwendung der Zielwahltaste oder der Funktion "Kurzwahl" getätigt werden.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Rufnummer wurde ohne Amtskennziffer gespeichert.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Für Amtsanrufe ist eine Amtskennziffer erforderlich. (☞ 2.2.1 Grundverfahren, Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden, 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Ich kann mir die Funktionskennziffern nicht merken.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte Sie Ihren Fachhändler, die Funktionskennziffern zu ändern, um die Bedienung zu erleichtern.</li> <li>➔ Belegen Sie die Zielwahltasten mit den gewünschten Funktionskennziffern. (☞ 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> </ul>
<p><b>Die Wahlwiederholung funktioniert nicht.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die gespeicherte Rufnummer umfasste mehr als 24 Stellen oder war eine Nebenstellenummer</b> (☞ 2.2.3 Wahlwiederholung)</li> </ul>
<p><b>Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer nicht übermittelt werden.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (☞ 2.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]), 2.8.7 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]))</li> </ul>
<p><b>Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer übermittelt werden.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (☞ 2.8.5 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP]))</li> </ul>
<p><b>Ich kann an die gerufene Nebenstelle keinen Aufmerksamkeitston übertragen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Funktion "Gespräch in Wartestellung" ist bei der anderen Nebenstelle nicht aktiviert.</b> (☞ 2.2.4 Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder der Teilnehmer sich nicht meldet, 2.4.7 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs, 2.8.3 Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache))</li> <li>• <b>Bei der anderen Nebenstelle ist die Funktion "Datenschutz" eingeschaltet.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Ich habe den Sperrcode bzw. das Passwort für die Vorabfrage der Sprachmailbox vergessen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte wenden Sie sich an den Abfrageplatz oder Ihren System-Manager (☞ 3.1.2 Ändern der Einstellungen)</li> </ul>
<p><b>Die Hintergrundmusik hat sich plötzlich eingeschaltet.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Schalten Sie die Hintergrundmusik aus (☞ 2.8.10 Einschalten der Hintergrundmusik, 3.2.2 Einschalten der Hintergrundmusik)</li> </ul>

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Eine gespeicherte Privatnummer soll nicht in meinem Display angezeigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Schalten Sie die Anzeige der Rufnummer aus. (☞ Siehe "Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)" in Abschnitt 2.10.3 Systemtelefone des Typs KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235 verwenden, 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> </ul>
Eine im Handbuch angegebene Meldung erscheint nicht im Display.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das verwendete Telefon ist kein digitales Systemtelefon von Panasonic.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die in diesem Handbuch gezeigten Meldungen beziehen sich ausschließlich auf digitale Panasonic-Systemtelefone (z.B. KX-T7536). (☞ 2.1.1 Vor der Inbetriebnahme)</li> </ul> </li> </ul>
Ich möchte meine Nebenstellen- und Anschlussnummer überprüfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>(☞ 4.2.1 Wunschgemäße Einrichtung der Anlage)</li> </ul>
Das angezeigte Datum und die Uhrzeit sind nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.</b> (☞ 4.2.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit (000))</li> </ul>
Die Displayanzeige ist gestört.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Lithiumbatterie für Speichersicherung muss ausgewechselt werden.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</li> </ul> </li> </ul>
Ich möchte die Ruftöne unterscheiden können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>(☞ 4.1.2 Grundeinstellungen, 4.1.3 Wunschgemäße Tastenbelegung)</li> </ul>
Das Leuchtelement der Taste NACHRICHT leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Es gibt drei Möglichkeiten: (1) Jemand hat Ihnen eine Nachrichtenanzeige hinterlassen, (2) jemand hat Ihnen eine Nachricht über die integrierte Voicemailfunktion hinterlassen oder (3) jemand hat Ihnen eine Voicemail-Nachricht hinterlassen. Drücken Sie die Taste, um zurückzurufen oder die Nachricht zu empfangen.</b></li> </ul>
Die Anzeige "S.-Datenfehler 1" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Es liegen falsche Systemdaten im Backup-RAM für das Master-System vor.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</li> </ul> </li> </ul>
Die Anzeige "Drucker prüfen" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Papier im Drucker ist verbraucht, oder es liegt eine Störung des Druckers vor.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Manager oder Fachhändler.</li> </ul> </li> </ul>
Die Anzeige "Sprachsp.voll" erscheint.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Löschen Sie die Sprachnachrichten aus der Firmennachrichtenbox und/oder der persönlichen Sprachnachrichtenbox.</b> (☞ 2.6.1 Integrierte Voicemailfunktion)</li> </ul>

## 5.2 Übersicht der Funktionskennziffern

### 5.2.1 Übersicht der Funktionskennziffern

Die Zahlen hinter den Leistungsmerkmalen geben die werkseitig zugeordneten Funktionskennziffern an. Es gibt variable und feste Funktionskennziffern. Wenn Sie eine variable Funktionskennziffer ändern, tragen Sie die neu zugewiesene Nummer zu Informationszwecken in die Tabelle ein.

Funktion	Standard-einstellung	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
LCD-Sprachwechsel — alle Sprachen — Sprachen für jeweiliges Land (zusätzliche Ziffern je nach Land)	484 ↓		*+[0-9] 1-2 [Deutschland]/ 1-4 [Schweiz]
Anrufen des Abfrageplatzes	9 61 62		
Amtsbelegung/LCR	0		
Amtskennziffer	8		1-3
Direktruf nach Zeit/Ausschalten/Speichern	74		1/0/ 2+Rufnummer+#
Kurzwahl (persönlich) Speichern von Rufnummern	6* 60		0-9 [0-9]+Rufnummer+#
Kurzwahl (zentral)	*		000-499
Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer	#		
Automatischer Rückruf/Vormerken (intern/extern)	6	fest	
Vormerken ausschalten	46		
"Rückruf bei Besetzt im ISDN" [CCBS] abrechen	713		
Anklopfen	2	fest	
Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige/ Ausschalten/Zurückrufen/Löschen einer empfangenen Nachrichtenanzeige	70		1+Nebenst.-Nr./0+ Nebenst.-Nr./ 2/Ihre Nebenst.- Nr.
Aufschalten	3	fest	
Zugang zum ISDN Keypad-Protokoll Dienst	729	fest	

<b>Funktion</b>	<b>Standard- einstellung</b>	<b>Neue Kennziffer</b>	<b>Erforderliche zusätzliche Eingaben</b>
Heranholen eines Rufes — Amtsgespräch — Nebenstellengruppe — gezielt	4* 40 41		Nebenst.-Nr.
Halten oder Zurückholen eines Rufes	50		
Zurückholen von einer anderen Nebenstelle — Amtsgespräch — Interngespräche	53 51		1-6 Nebenst.-Nr.
Halten eines Gesprächs in einer Parkzone oder Zurückholen eines geparkten Rufes	52		0-9
Zurückholen eines Gesprächs von einem Anrufbeantworter	728		
Anwendung von "Halten eines Gesprächs im ISDN"	5*		
Ansagetexte/Terminrufansage für die Nebenstelle — aufzeichnen — abspielen — löschen	722  ↓		11/12 21/22 31/32
Integrierte Voicemailfunktion einstellen	710		[2-5]+725/0
Abspielen/Löschen aller Sprachnachrichten — abspielen — löschen	723 724		
Hinterlassen einer Nachricht mit der direkten Voicemail-Funktion	725		Nebenstellen-Nr.
Durchsage oder Durchsage mit anschließendem Vermitteln — alle Geräte/alle Nebenstellen/Gruppe — externer Lautsprecher	63 64		*0/1-8
Beantworten einer Durchsage oder eines ankommenden Rufes über eingebauten Lautsprecher	44		
Beantworten einer Durchsage über Telefon	43		
Anklopfen freigeben/sperrern Kein Ton/Aufmerksamkeitston/Direktansprache/ Diskrete Direktansprache	731		0/1/2/3



Funktion	Standard-einstellung	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
Anrufen mit Eingabe eines Projektcodes	49		Code+[# oder 99]
Aufschalten (Nebenstelle)	2	fest	
Einstellen des Alarms (Weckruf) Ausschalten/ Prüfen der Zeit	76		1+Uhrzeit+ [0 (einmalig)/1 (täglich)]/ 0/2
Zeigt die vorher zugewiesene CLIP/COLP- Nummer auf dem Display des anrufenden/ angerufenen Teilnehmers an. — CLIP für Gruppe — COLP für Gruppe — CLIP für Port — COLP für Port	726 727 726* 727*		Gruppen-Nr.+[1/2] Gruppen-Nr.+[1/2] Port-Nr.+[0/1/2] Port-Nr.+[0/1/2]
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer/Übermitteln/Ändern der Einstellung bei einem bestimmten Anruf	57		2/0/1
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer/Übermitteln	58		1/0
Sperrren/Freigeben Ihres Telefons gegen — Einsicht Ihres Logbuchs durch Unbefugte  — Benutzung durch Unbefugte  — Heranholen Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen — Durchsagen — Aufschalten von anderen Nebenstellen	59  77  720 721 733		3stelliger Sperrcode zweimal/ gespeicherter Sperrcode 3stelliger Sperrcode zweimal/ gespeicherter Sperrcode 1/0  1/0 1/0
Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung	#	fest	
Umschalten der Datumsanzeige	*	fest	
Parallelruf für Standardtelefon Ein-/Ausschalten	69		1/0
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf	*	fest	
Löschen der programmierten Einstellungen	790		
Identifizieren böswilliger Anrufer	737		
Ändern der maximalen Anzahl an besetzten Nebenstellen für "Busy on Busy"	717		
Anrufen der Türsprechstelle	68		1-3

Funktion	Standard-einstellung	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
Türöffner betätigen — von einer bestimmten Nebenstelle — von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle	55 5	fest	1-3
Weiterleiten eines Türsprechstellen-Anrufs an einem externen Teilnehmer — Einschalten/Ausschalten — Speichern der Rufnummer  — Löschen der Rufnummer	716 715 ↓		[1-3/*]+[1/0] [0/1]+[1-3/*] +Amtskennziffer +Rufnummer+# [0/1]+[1-3/*]+#
Einschalten eines externen Relais	67		
Einschalten/Ausschalten des externen Weckers	730		1/0
*Zuordnen der Berechtigungsklasse – primär/sekundär	79		[1/3]+Nebenst.-Nr.
Einstellen/Löschen des Passworts für die Vorabfrage der Sprachmailbox	799		3stelliger Sperrcode zweimal/ gespeicherter Sperrcode
*Ein-/Ausschalten der Hintergrundmusik	65		
Tag-/Nachtschaltung — Automatische Nachtschaltung/Manuelle Tagschaltung/Manuelle Nachtschaltung	78		0/1/2
*Aufzeichnen/Wiedergeben/Löschen eines Ansagetextes	712		[1/2/3]+Ansagetext-Nr.
*Ausdrucken/Löschen des System-Arbeitsreports	794		1/0

\* Diese Funktion steht nur am Abfrageplatz zur Verfügung.

---

## 5.3 Rufnummernverzeichnis

### 5.3.1 Rufnummernverzeichnis

◆◆ Nebenstelle

Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name	Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name
1-1			4-1		
1-2			4-2		
2-1			5-1		
2-2			6-1		
3-1			7-1		
3-2			8-1		

◆◆ **Kurzwahl (zentral)**

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
000			046		
001			047		
002			048		
003			049		
004			050		
005			051		
006			052		
007			053		
008			054		
009			055		
010			056		
011			057		
012			058		
013			059		
014			060		
015			061		
016			062		
017			063		
018			064		
019			065		
020			066		
021			067		
022			068		
023			069		
024			070		
025			071		
026			072		
027			073		
028			074		
029			075		
030			076		
031			077		
032			078		
033			079		
034			080		
035			081		
036			082		
037			083		
038			084		
039			085		
040			086		
041			087		
042			088		
043			089		
044			090		
045			091		

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
092			138		
093			139		
094			140		
095			141		
096			142		
097			143		
098			144		
099			145		
100			146		
101			147		
102			148		
103			149		
104			150		
105			151		
106			152		
107			153		
108			154		
109			155		
110			156		
111			157		
112			158		
113			159		
114			160		
115			161		
116			162		
117			163		
118			164		
119			165		
120			166		
121			167		
122			168		
123			169		
124			170		
125			171		
126			172		
127			173		
128			174		
129			175		
130			176		
131			177		
132			178		
133			179		
134			180		
135			181		
136			182		
137			183		

---

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
184			230		
185			231		
186			232		
187			233		
188			234		
189			235		
190			236		
191			237		
192			238		
193			239		
194			240		
195			241		
196			242		
197			243		
198			244		
199			245		
200			246		
201			247		
202			248		
203			249		
204			250		
205			251		
206			252		
207			253		
208			254		
209			255		
210			256		
211			257		
212			258		
213			259		
214			260		
215			261		
216			262		
217			263		
218			264		
219			265		
220			266		
221			267		
222			268		
223			269		
224			270		
225			271		
226			272		
227			273		
228			274		
229			275		

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
276			322		
277			323		
278			324		
279			325		
280			326		
281			327		
282			328		
283			329		
284			330		
285			331		
286			332		
287			333		
288			334		
289			335		
290			336		
291			337		
292			338		
293			339		
294			340		
295			341		
296			342		
297			343		
298			344		
299			345		
300			346		
301			347		
302			348		
303			349		
304			350		
305			351		
306			352		
307			353		
308			354		
309			355		
310			356		
311			357		
312			358		
313			359		
314			360		
315			361		
316			362		
317			363		
318			364		
319			365		
320			366		
321			367		

---

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
368			414		
369			415		
370			416		
371			417		
372			418		
373			419		
374			420		
375			421		
376			422		
377			423		
378			424		
379			425		
380			426		
381			427		
382			428		
383			429		
384			430		
385			431		
386			432		
387			433		
388			434		
389			435		
390			436		
391			437		
392			438		
393			439		
394			440		
395			441		
396			442		
397			443		
398			444		
399			445		
400			446		
401			447		
402			448		
403			449		
404			450		
405			451		
406			452		
407			453		
408			454		
409			455		
410			456		
411			457		
412			458		
413			459		

---

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
460		
461		
462		
463		
464		
465		
466		
467		
468		
469		
470		
471		
472		
473		
474		
475		
476		
477		
478		
479		
480		
481		
482		
483		
484		
485		
486		
487		
488		
489		
490		
491		
492		
493		
494		
495		
496		
497		
498		
499		

◆◆ **Kurzwahl (persönlich)**

Nr.	Name	Nr.	Name
0		5	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	

 **Sofortwahl**

Nr.	Funktionskennziffer	Sofortwahlnummer	Nr.	Funktionskennziffer	Sofortwahlnummer
01	110	0110	41		
02	112	0112	42		
03			43		
04			44		
05			45		
06			46		
07			47		
08			48		
09			49		
10			50		
11			51		
12			52		
13			53		
14			54		
15			55		
16			56		
17			57		
18			58		
19			59		
20			60		
21			61		
22			62		
23			63		
24			64		
25			65		
26			66		
27			67		
28			68		
29			69		
30			70		
31			71		
32			72		
33			73		
34			74		
35			75		
36			76		
37			77		
38			78		
39			79		
40			80		

## 5.4 Übersicht der Hörtöne/Rufsignale

### 5.4.1 Übersicht der Hörtöne/Rufsignale

*Bei aufgelegtem Hörer*

#### Rufsignale

##### Ton 1

- Ankommender externer Ruf
- Ein externer Anruf wird länger, als durch die festgelegte Zeit vorgesehen (Standardeinstellung: 60 Sek.).



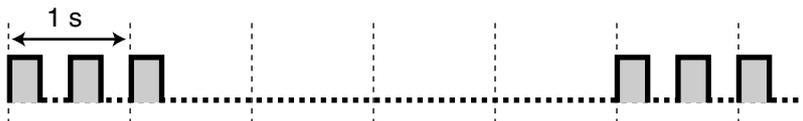
##### Ton 2

- Ankommender Internruf
- Ein Internruf wird länger als für die programmierte Zeitspanne gehalten (Standardeinstellung: 60 Sek.).



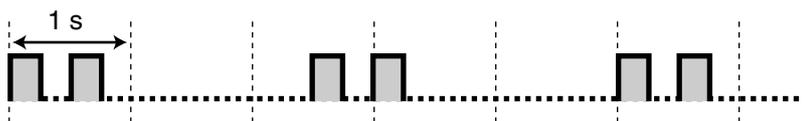
##### Ton 3

- Ankommender Anruf von Türsprechstelle
- Die vorprogrammierte Alarmzeit ist erreicht.



##### Ton 4

- Eine vorgemerkte Amtsleitung oder Nebenstelle ist freigegeben.
- Ein anrufender Teilnehmer hinterlässt eine Nachricht in Ihrer Mailbox (Vorabfrage der Sprachmailbox, Privatmodus).



##### Ton 5

- Nachrichtenton für Standardtelefone.



**Beim Abheben des Hörers**

**Wähltöne**

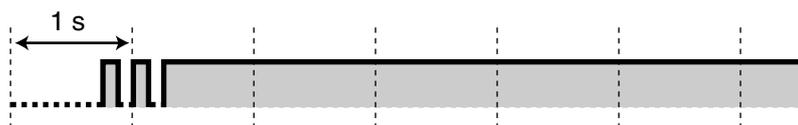
**Ton 1**

Normaler Wählton



**Ton 2**

Mindestens eine Funktion Ihrer Nebenstelle (außer "Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung") weicht von den Standardeinstellungen ab.



**Ton 3**

- Ein Weckruf wird beantwortet.
- Zum Ausschalten des Tones geben Sie einen Projektcode ein.



**Ton 4**

Es ist eine Nachricht für Sie vorhanden.



**Ton 5**

Eine Sprachnachricht wurde empfangen.



**Ton 6**

Die restliche Aufzeichnungszeit unterschreitet 5 Minuten.



**Beim Wählen**

**Besetztton**



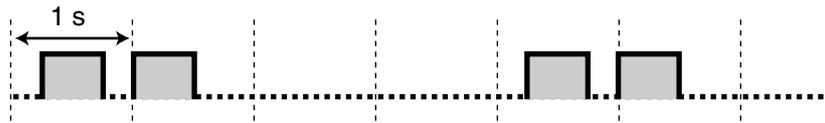
**CCBS-Ton**

- Der angerufene Anschluss ist besetzt. CCBS kann aktiviert werden.

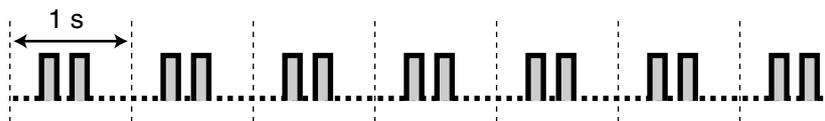


**Negativer Quittungston**

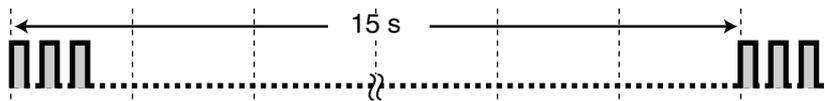
- Die Amtsleitung, die belegt werden sollte, ist nicht zugewiesen bzw. gesperrt.
- Ein falscher Projektcode wurde eingegeben.

**Rückruftton****Anrufschutztone**

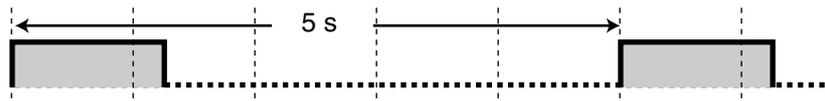
Bei der angerufenen Nebenstelle ist die Funktion "Anrufschutz" eingeschaltet.

**Während eines Gesprächs****Hörtöne****Ton 1**

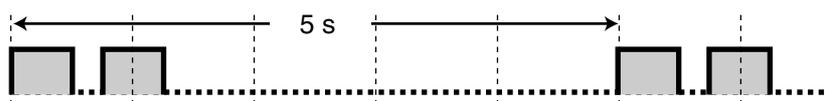
Aufmerksamkeitston  
(Standardeinstellung)

**Ton 2**

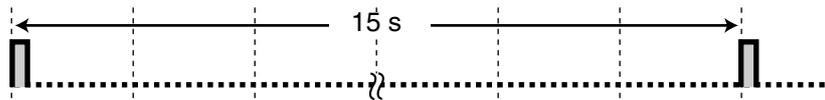
Weiteres ankommendes  
Amtsgespräch

**Ton 3**

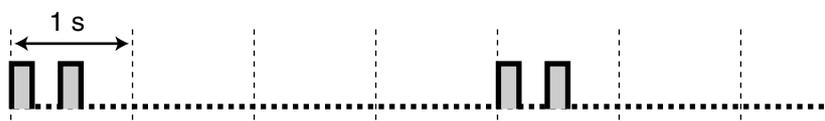
Weiterer interner Anruf

**Ton 4**

Ein Anruf wird länger  
gehalten, als durch die  
programmierte Zeitspanne  
vorgesehen  
(Standardeinstellung: 60 Sek.)

**Ton 5**

Haltetone



## Beim Einstellen von Funktionen oder Programmieren

### Bestätigungstöne

#### Ton 1

- Sperren/Freigeben Ihres Telefons für die Benutzung durch andere Personen
- Die neue Einstellung weicht von der über eine frühere Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen Einstellung ab
- Beendigung der Systemprogrammierung.



#### Ton 2

- Die Funktionseinstellung wurde gespeichert
- Vor einer externen Durchsage
- Die neue Einstellung ist identisch mit der über eine frühere Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen Einstellung



#### Ton 3

Vor Ausführung eines der folgenden Vorgänge:

- Zurückholen eines gehaltenen Gesprächs
- Heranholen eines anderen Anrufes
- Tätigen/Beantworten einer Durchsage
- Beantworten eines Anrufs über einen Lautsprecher



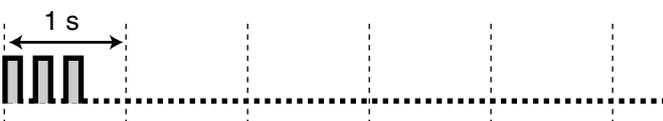
#### Ton 4

Aufbau oder Verlassen einer Dreierkonferenz



#### Warnton

- Ihr Zugriff auf Voicemail-Funktionen per Soft-Taste wurde abgewiesen.
- Bei Programmierung o.ä. erfolgte eine ungültige Eingabe.



## 5.5 Technische Daten

### 5.5.1 Technische Daten

#### Allgemeine Beschreibung

Gegenstand	Beschreibung																																	
Anlagenkapazität		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Basissystem</th> <th>Maximale Anzahl der Anschlüsse*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Amtsanschlüsse</td> <td>2 ISDN (1 ISDN AL + 1 ISDN AL/Nebenstelle, 4B Kanal)</td> <td>3 ISDN (1 ISDN AL + 2 ISDN AL/Nebenstelle, 6B Kanal)</td> </tr> <tr> <td>Nebenstellen</td> <td>12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)</td> <td>12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)</td> </tr> <tr> <td>Systemkonsole</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Türsprechstelle</td> <td>1 (KX-T30865)</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Türöffner</td> <td>1</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Externes Relais</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Externer Lautsprecher</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Externe Wartemusik</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Relais für externen Wecker</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>V.24-Anschluss</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Basissystem	Maximale Anzahl der Anschlüsse*	Amtsanschlüsse	2 ISDN (1 ISDN AL + 1 ISDN AL/Nebenstelle, 4B Kanal)	3 ISDN (1 ISDN AL + 2 ISDN AL/Nebenstelle, 6B Kanal)	Nebenstellen	12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)	12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)	Systemkonsole	4	4	Türsprechstelle	1 (KX-T30865)	3	Türöffner	1	3	Externes Relais	1	1	Externer Lautsprecher	1	1	Externe Wartemusik	1	1	Relais für externen Wecker	1	1	V.24-Anschluss	1	1
	Basissystem	Maximale Anzahl der Anschlüsse*																																
	Amtsanschlüsse	2 ISDN (1 ISDN AL + 1 ISDN AL/Nebenstelle, 4B Kanal)	3 ISDN (1 ISDN AL + 2 ISDN AL/Nebenstelle, 6B Kanal)																															
	Nebenstellen	12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)	12 (8 digitale Systemtelefone + 4 Standardtelefone)																															
	Systemkonsole	4	4																															
	Türsprechstelle	1 (KX-T30865)	3																															
	Türöffner	1	3																															
	Externes Relais	1	1																															
	Externer Lautsprecher	1	1																															
	Externe Wartemusik	1	1																															
	Relais für externen Wecker	1	1																															
	V.24-Anschluss	1	1																															
Steuerungsmethode	Gespeichertes Programm Steuerungs-ROM Steuerungs-RAM	MC68302 CPU 16 Bit 14,7 MHz 40 Mbit (Flash-Speicher) 8 Mbit (SRAM)																																
Durchschaltung	Blockierungsfreier PCM-Zeitmultiplex																																	
Stromversorgung	Primär Sekundär	110 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz/60 Hz Schaltspannung (+5 V, +26 V, -15 V)																																
Internes Wahlverfahren	Impuls (10 P/s, 20 P/s), Mehrfrequenz (MFV)																																	
Anschlüsse	ISDN-Leitungen Nebenstelle Türsprechstelle	RJ45-Modul-Anschluss (8-polig) Anschlussblock Anschlussblock																																
Nebenstellenkabel	4-adrig (D1, La, Lb, D2) (Nebenstellenanschlüsse 1-4) 2-adrig (D1, D2) (Nebenstellenanschlüsse 5-8)																																	
Schnittstelle für Gesprächsdatenerfassung	Schnittstelle Ausgabegerät Erfasste Daten	V.24 (D-SUB, 9-polig) Drucker Datum, Uhrzeit, Nebenstellennummer, Gesprächsdauer, Projektcode																																

Gegenstand	Beschreibung
<b>Nebenstellen</b>	KX-T7531/KX-T7533/KX-T7536/KX-T7230/ KX-T7235/KX-T7250 Standardtelefone Türsprechstellen 40 Ω 600 Ohm inkl. Telefon 20 Ω
<b>Minimaler Isolationswiderstand</b>	15.000 Ω
<b>Maximale Anzahl von Nebenstellen pro Anschluss</b>	1 pro KX-T7531/KX-T7533/KX-T7536/KX-T7230/KX-T7235/KX-T7250 oder einem Standardtelefon. 2 bei parallel angeschlossenen digitalen Systemtelefonen und einem Standardtelefon.
<b>Rufsignalspannung</b>	80 V eff. bei 25 Hz, je nach Rufsignallast
<b>Netzversorgung</b>	110 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz/60 Hz, 58 W (max.) (Wenn der Netzschalter auf "Aus" steht: 1,2 W.)
<b>Reserve-Akku</b>	Gesamtspannung: 24 V Gleichstrom Maximalstrom: 2,3 A
<b>Schleifenwiderstand zum Amt</b>	1.600 Ω max.
<b>Umgebungsbedingungen</b>	0 °C bis 40 °C, 10 % bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit (keine Kondensation)
<b>Türöffner</b>	60 V Gleichstrom, 1 A (max.)/40 V Wechselstrom, 1 A (max.)
<b>Relais für externen Wecker</b>	60 V Gleichstrom, 1 A (max.)/40 V Wechselstrom, 1 A (max.)
<b>Externes Relais</b>	60 V Gleichstrom, 1 A (max.)/40 V Wechselstrom, 1 A (max.)

\* Verwenden Sie das KX-TD61280 für die Erweiterung von Amtsleitungen und das KX-TD61260 bzw. KX-TD61261/KX-TD61263 für die Erweiterung von Türsprechstellen.

### **Kennwerte**

Gegenstand	max. Anzahl
<b>Abfrageplatz</b>	2
<b>Kurzwahl (zentral)</b>	500
<b>Kurzwahl (persönlich)</b>	10 je Nebenstelle
<b>Parkzonen für Gespräche</b>	10
<b>Wahlkontroll-Stufen</b>	8
<b>Nebenstellengruppen</b>	8
<b>Berechtigungsklassen</b>	8
<b>Anrufgruppe</b>	32



# ***Kapitel 6***

## ***Stichwortverzeichnis***

### A

Abfrage 187  
Abwesenheitsmeldung 117  
Amtsleitungsabfrage, gezielt 60  
Anklopfen 82, 136, 202, 205  
Anklopfen (aktiv) 44  
Anrufer-Logbuch 97, 168, 171, 190  
Anrufgruppe 115, 121, 153  
Anrufliste 45  
Anrufschutz (ARS) 133, 204  
Anrufschutz für intelligentes Anrufmanagement 1:1 134, 205  
Ansagetext 97, 99, 193  
Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP) 138  
Aufschalten 48  
Aufschaltsperrung 144, 205  
Auswahl Hörer/Sprechgarnitur 202  
Automatische Anschaltung bei Internrufen 62  
Automatischer Rückruf bei Besetzt (Vormerken) 42  
Automatischer Überlauf und schnelle Rufweitschaltung 191

### B

Berechtigungsklasse 188  
Besondere Display-Funktionen (Logbuch) 176, 179  
Besondere Display-Funktionen (Menü Systemfunktionen) 172  
Besondere Display-Funktionen (Nebenstelle — Anwählen) 172  
Besondere Display-Funktionen (persönliche Kurzwahl) 172, 180  
Besondere Display-Funktionen (zentrale Kurzwahl) 172  
Bestätigungston 245  
Betrieb mit Porterweiterung (TWIN-Port) 17  
Busy on Busy 153

### D

Direktansprache 82, 136  
Direktruf nach Zeit 37, 205  
Diskrete Direktansprache 82, 136  
Durchbrechen des Anrufschutzes 50  
Durchsagesperre 137, 205

### E

Eingabe des Projektcodes 49, 204, 208  
Elektronisches Sperrschloss 120  
Exklusives Halten 72  
Externe Durchsage 122, 137  
Externer Wecker 167

Externes Relais 166

### F

Fernkontrolle über die Nebenstellensperre 190  
Freisprechbetrieb 31

### G

Gebührenzählerzugang 208  
Gespräch parken 73  
Gespräch vermitteln 79  
Gesprächsdatenerfassung 208  
Gruppendurchdage 122, 137

### H

Halten eines Gesprächs 70  
Halten eines Gesprächs im ISDN 90, 93  
Heranholen eines Rufes 63  
Heranholen eines Rufes, Anrufbeantworter 76  
Hintergrundmusik (HGM) 145  
Hintergrundmusik (HGM) — extern 192

### I

Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID) 152  
Integrierte Voicemailfunktion 97  
Intelligentes Anrufmanagement für ankommende Amtsanrufe 218, 220  
Interngespräche 31  
ISDN - Konferenz 93  
ISDN-Dienststeuerung über Kennziffern 52  
ISDN-Port — optional 30

### K

Kennziffernhaushalt 228  
Konferenz 84, 204  
Kostenstellen 208  
Kurzwahl (persönlich) 35, 180, 240  
Kurzwahl (zentral) 36, 218, 220, 234

### L

Lauthören 89  
LCR-Betrieb 2, 33  
Leitungsbelegung, Amtsleitungsbündel 33  
Leitungsbelegung, automatisch 33  
Leitungsbelegung, direkt 32  
Log-In/Log-Out 121, 204

### M

Makeln 78  
MFV-Nachwahl (MFN) 53  
Mikrofonstummschaltung 88  
Mithören von Voice-Mail-Nachrichten 161,

190, 202, 205  
Mitschneiden in Voice-Mailbox 164, 204  
Multilingual 29

## N

Nebenstelle auf Standardeinstellungen  
zurücksetzen 151  
Nebenstellengruppe 63, 115, 122  
Nebenstellenprogrammierung 201  
Notizbuchfunktion 86  
Notruf 33

## P

Parallel angeschlossenes Telefon 149, 205  
Phantom-Nebenstelle 38, 205

## R

Rufen des Abfrageplatzes 32  
Rufumleitung 67  
Rufweiterleitung 107, 115, 204  
Rufweiterleitung im ISDN 95  
Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf  
Amtsleitung 156, 205  
Rückruf bei Besetzt im ISDN (CCBS) 43

## S

Sammeldurchsage 122  
Sofortwahl 38, 241  
Sperrung gegen Heranholen eines Rufes 143,  
205  
Stummschaltung 88  
System-Arbeitsreport 197  
Systemkonsole 26, 196

## T

Tag-/Nachtschaltung 146, 148, 205  
Taste Durchwahlnummer/CLIP 204, 219  
Taste, Amtssammeltaste (AST) 26, 33, 204  
Taste, Amtszieltaste (AZT) 204  
Taste, Nebenstellenziel 26, 31, 204, 205  
Taste, Variable Funktionen 204  
Tasten des Systemtelefons 25  
Terminruf 97, 99, 131  
Trennen 33, 205  
Türsprechstellen-Anruf 155  
Türöffner 155

## U

Umstecken am Bus 77  
Unterstützung von Voice-Mail-Systemen  
159, 204  
Unterstützung von Voice-Mail-Systemen bei  
Systemtelefonen 159

## V

Verhindern der Rufnummernübermittlung zum  
angerufenen Teilnehmer (CLIR) 141,  
205  
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum  
anrufenden Teilnehmer (COLR) 142,  
205  
Vermitteln eines Gesprächs im ISDN 90  
Vorrangabfrage (Keine/bestimmte/rufende  
Leitung) 201  
Vorzugsbelegung (Freie/keine/bestimmte  
Leitung) 201

## W

Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf 51,  
202  
Wahlvorbereitung 33  
Wahlwiederholung 40  
Wahlwiederholung, automatische 40, 176,  
179  
Wahlwiederholung, erweiterte 41, 204  
Wähltöne 243

## Z

Zentralruf über Durchsage 65  
Zieltaste mit automatischem Halten 81  
Zielwahl 34, 201, 204, 205  
Zielwahl mit automatischem Freisprechen  
201  
Zugang zum Internet (Internetzugang) 185  
Zurückholen gehaltener Verbindungen 70  
Zurücksetzen der Nebenstellenprogram-  
mierung auf die Standardwerte 203



Diese TK-Anlage erfüllt die wesentlichen Auflagen der Telekommunikationsrichtlinie 1999/5/EC.

**Hinweis zum Urheberrecht:**

Das Urheberrecht an diesem Handbuch gehört Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. (KME).  
Ein Nachdruck dieses Handbuchs ist einzig für den internen Gebrauch mit diesem Modell gestattet.  
Von der oben genannten Ausnahme abgesehen, ist die Vervielfältigung dieses Handbuchs sowie  
Nachdruck jedweder Art, auch auszugsweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von KME verboten.

© 2000 Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

---

**Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd.**

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan